

25 Jahre Kulturvermittlung

CHF 8.00 | EUR 6.50

Programmzeitung

Kultur im Raum Basel

Dezember 2012 | Nr. 279



12
9 771422 689005

Abendmusik, Kultur-Käpitän, Baukunst



30.11.2012 - 01.04.2013

itten klee

kosmos
farbe



↔ SBB CFF FFS
RailAway-Kombi

Unterstützt von:

CREDIT SUISSE

Partner des Kunstmuseum Bern

KUNST
MUSEUM
BERN

HODLERSTRASSE 8 - 12
CH-3000 BERN 7
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH
DI 10H - 21H MI-SO 10H - 17H

In Zusammenarbeit mit:

Martin
Gropius
Bau
wo die Ausstellung vom
25.04. bis 29.07.2013
gezeigt wird



WEIHNACHTSGESCHENKE
Schöne Bescherung



Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, 4051 Basel
T +41 61 266 56 00, www.mkb.ch

Offen Di-So 10.00-17.00
Jeden ersten Mittwoch im Monat
10.00-20.00

art3f 
1. Salon zeitgenössischer Kunst
MULHOUSE

7 · 8 · 9 Dez. 2012
Parc Expo Mulhouse

Freitag 11-21 Uhr
Samstag 11-22 Uhr
Sonntag 11-18 Uhr

Aussteller Kontakt
Tel. 0033 3 89 59 02 40
contact@art3f.com
www.art3f.com



Terra
Cotta
HAUT-RHIN

MULHOUSE
MUSEUM
HAUT-RHIN

avec le soutien de

Frauen in Medien

DAGMAR BRUNNER

Editorial. Jedes Jahr zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) läuft landesweit die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen», die 2008 von der feministischen Friedensorganisation CFD (Christlicher Friedensdienst) ins Leben gerufen wurde. Sie koordiniert auch die vielfältigen Aktivitäten von über 50 beteiligten Institutionen, darunter Beratungsstellen, Frauenhäuser, Gleichstellungsbüros, Frauen- und Menschenrechtsorganisationen sowie Selbstverteidigungsvereine. Mit Strassenaktionen, Medien- und Informationsarbeit wird auf alle Formen von geschlechterspezifischer Gewalt aufmerksam gemacht.

In diesem Jahr ist die Kampagne Frauenbildern in den Medien gewidmet. Denn obwohl sich in den letzten 20 Jahren diesbezüglich vieles verändert hat, liegt auch immer noch vieles im Argen. Einerseits sind Frauen generell in den Medien krass untervertreten, andererseits werden sie oft auf ihr Äusseres reduziert; ihr Alter, Zivilstand, Elternschaft werden weitaus häufiger genannt als bei Männern. Frauen sind ggf. bei kulturellen oder gesellschaftlichen Themen gefragt, aber Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind in Männerhand, «Experten» sind sowohl in Presse wie Radio und TV meist Männer. Als Stars oder VIPs sind Frauen zwar willkommen, doch entsprechen viele noch immer traditionellen Bildern, und Titelblätter von nicht berühmten, starken Frauen fehlen. Klischees aber verleiten zu An- und Übergriffen und reproduzieren Vorurteile.

Freilich ist die Diskriminierung von Frauen heute subtiler geworden, wird auch von Frauen oft nicht gleich bemerkt. Umso mehr tut Aufklärung not. Übrigens schneiden gemäss Gender- und Medienforschung die Deutschschweizer Medien besonders schlecht ab, sie erwähnen weniger Frauen und beschäftigen weniger Journalistinnen als der Rest des Landes. Und insgesamt liegt die Schweiz unter dem globalen Durchschnitt. Ändern wir das!



III.: Claudia Lozano für
«16 Tage gegen Gewalt»

Aus der Diskriminierung von Frauen bzw. Kunstschafterinnen ist auch die Schweizerische Gesellschaft bildender Künstlerinnen (SGBK) entstanden, deren Basler Sektion soeben prämiert wurde (S. 20). Und wussten Sie, dass es nicht nur die Brüder, sondern auch die Schwestern Grimm gibt (S. 16)? Oder was die neue Direktorin der HGK vorhat (S. 21)? Eine Autorin, die von männlichem Scheitern erzählt, eine junge Regisseurin, die überzeugend Bubenstreiche inszeniert und Frauen, die spannende Ausstellungen kuratieren, finden Sie auf S. 19, 15 und 20. Und natürlich ist in diesem Heft auch von Männern die Rede. Wenig schmeichelhaft betr. BaZ-Buch (S. 25), anerkennend von Helmut Bürgel, der nach fast 20 Jahren Kulturarbeit in Lörrach ehrenvoll verabschiedet wurde (S. 13). Wir wünschen unserem PriCultür-Preisträger 2009 eine stimmige Zukunft!

• Kampagne «16 Tage gegen Gewalt»: www.16tage.ch, www.cfd-ch.org
• «Wer macht die Nachrichten in der Schweiz?»: www.equality.ch

Hauskultur

db. Wer sich monatelang intensiv mit einer Sache beschäftigt, ist froh, wenn sie gut herauskommt. Ganz so erging es uns mit dem Fest zum 25-jährigen Bestehen unserer ProgrammZeitung. Die Liste der angemeldeten Gäste wurde immer länger, der Platz immer knapper, so dass wir aus feuerpolizeilichen Gründen leider auch Publikum abweisen mussten. Die Mitfeiernden kamen, wie uns in vielen Rückmeldungen bestätigt wurde, in den Genuss eines rundum gelungenen Abends, den sie ebenso wie wir in bester Erinnerung behalten werden. Noch einmal sei hier gedankt:

- für die prägnanten und persönlichen Reden der Kulturchefs beider Basel, Philippe Bischof (BS) und Niggi Ullrich (BL)

- für die freundschaftlichen Worte des Kaserne-Betriebsleiters Tom Keller und die versierte Ansprache des neuen Chefredaktors der BZ Basel, Matthias Zehnder
- für die wundervolle Akkordeonmusik von Marcel Dreux
- für die fulminante, geistreiche Wort-Video-performance von Beat von Wartburg (Text) und Hansmartin Siegrist (Film)
- für die Vinyl-Oldies-Disco von Michele Cordasco und Silvia Fankhauser
- für die Hilfe der Mitwirkenden von Technik, Bar und Buffet
- für die Spenden in Naturalien (Brauerei Fischerstube, Delinat Bio-Weine und Holzofenbäckerei Bio Andreas)
- und für indirekte oder direkte finanzielle Unterstützungen von Privatpersonen.

Was dieses Fest besonders auszeichnete: Fast die gesamte Gründungsscrew der ProgrammZeitung war anwesend, so etwa Dominik Schaub, Martin Girod und die erste Redaktorin, Claudia Acklin. Eine schöne Gelegenheit, ihre nachhaltige Glanzidee feierlich zu würdigen.

Auch die Medienbeachtung des Anlasses war durchaus erfreulich: BZ Basel, Art-TV, Surprise, Tageswoche, Badische Zeitung, Telebasel, Radio DRS 2 und Persönlich.com brachten Beiträge. Besten Dank an die KollegInnen!

Eine kleine Auswahl von Festfotos finden Sie auf S. 7 sowie auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen nun lustvolle Begegnungen mit dem Geschenksackträger und genussreiche Jahresendschokoladenhohlkörper mit Flügeln (angeblich DDR-Slang für Santiglaus und Schoggi-Engel) – kurz: Schöne Festtage!



Das griechische Chanson - eine musikalische Reise durch die Geschichte Griechenlands mit: Werner van Gent - Ilektra Platiopoulou - Zoi Tsakanou

Das griechische Chanson - eine musikalische Reise durch die Geschichte Griechenlands

Lernen Sie Griechenland von seiner musikalischen Seite kennen!

Auch dieses Jahr wieder wird Werner van Gent Sie in der Adventzeit auf eine unvergessliche musikalische Reise durch die Geschichte Griechenlands mitnehmen.

Gesang: Ilektra Platiopoulou | Piano: Zoi Tsakanou

Erläuterungen und Erzählungen von Werner van Gent

Basel: **Ackermannshof**, Dienstag 18. Dezember, 20:00 Uhr

Preis: CHF 35.–. Beschränkte Platzzahl; unbedingt reservieren!

Vorverkauf / Reservation: Basel (Ackermannshof): 044 271 20 64
musik@treffpunktorient.ch oder: theater_stok@bluewin.ch



minimal

Stefan Wenger, Rosshofgasse 9, 4051 Basel, Tel. 061 262 01 40, www.minimal-design.ch

WINTERGÄSTE 2013

en route

UNS BLEIBT IMMER NOCH PARIS!

Réservez
les dates!
s.v.p.

Samstag | 5. Januar 2013 | 19.30 Uhr

> Gare Du Nord > Basel

**«Salon Parisien» -
ein literarisch-musikalischer
Streifzug durch Paris**

Montag | 7. Januar 2013 | 20 Uhr

> Theater > Basel

**«Paris - ein Fest fürs Leben»
von Ernest Hemingway**

Donnerstag | 10. Januar 2013 | 18.30 Uhr

> Fondation Beyeler > Riehen

**«Karte und Gebiet»
von Michael Houllebecq**

Sonntag | 13. Januar 2013 | 16.30 Uhr

> Theater Palazzo > Liestal

**«Die Kinder des Olymp»
von František Kožík**

Mittwoch | 16. Januar 2013 | 20 Uhr

> Fondation Beyeler > Riehen

**«Karte und Gebiet»
von Michael Houllebecq**

Sonntag | 20. Januar 2013 | 11.15 Uhr

> Burghof > Lörrach

**«Arc de Triomphe»
von Erich Maria Remarque**

Mittwoch | 23. Januar 2013 | 20 Uhr

> Neues Theater am Bahnhof > Arlesheim

«Der Ball»

von Irene Némirovsky

Sonntag | 27. Januar 2013 | 20 Uhr

> Burghof > Lörrach

**«Stille Tage in Clichy»
von Henry Miller**

Reservationen & Vorverkauf:

Burghof: www.burghof.com

Fondation Beyeler:
www.fondationbeyeler.com

Gare du Nord: www.garedunord.ch oder
Bider & Tanner T +41 61 206 99 96

Theater Basel: www.theater-basel.ch oder
T +41 61 295 11 33

Neues Theater am Bahnhof:
www.ticketino.ch oder T +41 61 702 00 83

kulturelles@bl.ch oder T +41 61 552 50 67

WINTERGÄSTE ist eine Co-Produktion von

kulturelles.bl 
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

BURGHOF

Inhalt



- 7–25 **Redaktion**
- 26–47 **Kulturszene**
- 48–73 **Agenda**
- 74 **Impressum**
- 75 **Kurse**
- 76 **Ausstellungen**
- 77 **Museen**
- 78 **Bars & Cafés**
- 78 **Essen & Trinken**
- 79 **Kultursplitter**

DIE SAISON 2012/2013

ignm
internationale gesellschaft
für neue musik • basel

#3 WEISSE BEWEGUNG | Mo, 11.03.13, Gare du Nord

P. Ronner, S. Keller, M. Lorenz, M. Schucan
Werke von Alfred Zimmerlin und Edu Haubensak

#4 UPDATE 2013 | Di, 9.04.13, H95 (Horburgstrasse 95, Basel)

S4 | J. Butcher, Ch. Kobi, H. Koch und U. Leimgruber
Neuestes aus eigener Werkstatt

#5 IN MEMORIAM GYÖRGY LIGETI | Mo, 6.05.13, Gare du Nord

Mondrian Ensemble | Werke von Detlev Müller-Siemens

#6 NUMEN (EXTRAKONZERT) | Mo, 20.05.13, Leonhardskirche

Werke von B. Gysin, L. Langlotz, D. Ott, L. Thirvaudey und B. Kinzler

#7 LINIENFELDER | Mo, 27.05.13, Gare du Nord

Asasello Quartett und Trio Catch | Werke von Márton Illés

#8 MADRIGALI NOTTURNI | Fr, 28.06.13, Elisabethenkirche

Aus organisatorischen Gründen fällt dieses Konzert aus.

Auf Saison 2013/2014 verschoben.

Programmänderungen vorbehalten.

Bitte beachten Sie: es gelten unterschiedliche Eintrittspreise für unsere Veranstaltungen. Mehr dazu unter www.ignm-basel.ch

ACT ENTERTAINMENT
QUALITY EVENTS DIE BEGEISTERN

Tickets & Infos:
actnews.ch



06.03.2012 Volkshaus BASEL



11.05.2013 Musical Theater BASEL

ticketcorner.ch



Like us on Facebook

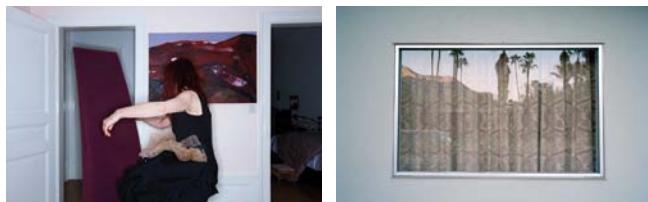


Vernissage der Ausstellung

Donnerstag, 6. Dezember, 18 Uhr

Psychiatrie Baselland, Bienentalstrasse 7, 4410 Liestal

Christian Vogt – Flaxen Diary



Annette Fischer – By the Way

Ausstellung

7. Dezember 2012 bis 7. April 2013,
täglich von 8 bis 18 Uhr



Verstehen. Vertrauen

Teilzeitstellen 20–40% Kulturhaus Palazzo Liestal

Wir suchen berufserfahrene,
gut ausgebildete
und kulturinteressierte

Mitarbeiter/innen in der Verwaltung (Direktion) des Kulturhauses Palazzo und zur allg. Mithilfe in Kunsthalle, Kino und Theater

Erforderliche Berufsausbildung
je nach Tätigkeit
im Palazzo:
kaufmännisch / handwerklich
technisch

In der Nähe von Liestal wohnende,
zuverlässige Allrounder senden ihre
schriftliche Bewerbung mit Foto und
Unterlagen an: Kulturhaus Palazzo AG
Herrn N. Messerli
Postfach 572, 4410 Liestal

Fest 25 Jahre ProgrammZeitung



v.l.n.r. Ackermannshof, Niggi Ullrich, 275 ProgrammZeitungen 1987–2012, Marcel Dreux, Eva Herzog und Helmut Bürgel, Dieter Kohler, Tom Keller und Brigitte Dubach, Philippe Bischof, Dominik Schaub, Nelly Leuthardt und Christoph Meury, Videostill, Desirée Meiser, Matthias Zehnder
Fotos: Fee Peeper

Wunderwerk? Kuriosum? Ärgernis?

ALFRED SCHLIEDER

Der Dokfilm *«Sagrada – el misteri de la creacio»* zeigt eine spannende ewige Baustelle.

Es ist eines der wunderlichsten und wohl auch umstrittensten Bauwerke der Welt: die Sagrada Familia in Barcelona. Eine Unvollendete, seit über 130 Jahren in Entstehung, vom katalanischen Architekten Antoni Gaudí erdacht und von ihm bis zu seinem Tod im Jahre 1926 unermüdlich weitergebaut. Bis 2026, also zu Gaudis 100. Todesjahr, soll das Werk, so sagen heutige Planungen voraus, vollendet sein. Drei Millionen Reisende jährlich besuchen heute die Kathedrale, das übertrifft in Spanien sowohl die Publikumszahl des Prado in Madrid als auch der Alhambra in Granada. 22 Millionen Euro, die aus Spenden und Eintrittsgeldern zusammenkommen, können pro Jahr dafür verbaut werden. Ein gigantisches Gebäude, in jeder Hinsicht. 18 Türme soll es in der Vollendung besitzen. Der Christsturm mit 170 Metern wird dann der höchste Kirchturm der Welt sein. Im November 2010 hat Papst Benedikt den fertiggestellten Innenraum eingeweiht.

Der Schweizer Filmer Stefan Haupt (*How about love* 2010, *«Utopia Blues»* 2001) bietet mit *«Sagrada – el misteri de la creacio»* quasi eine filmische Biografie dieses monumentalen Werks. Er leuchtet zurück bis zum Baubeginn Ende des 19. Jahrhunderts, dokumentiert die Unterbrüche der Arbeiten durch den Spanischen Bürgerkrieg und den Zweiten Weltkrieg, und er zeigt auch auf, dass sich in den frühen Fünfzigerjahren über 100 Architekten und Intellektuelle, unter ihnen Le Corbusier und Gropius, in einem kritischen Aufruf für ein Baumoratorium zwecks vertiefter Reflexion eingesetzt haben. Auch heute gibt es nicht wenige Architekturfans, die sich mit Grausen von dem Bauwerk abwenden, das sie als unerträglichen Kitsch empfinden.

Vielseitiges Porträt. Stefan Haupt scheint eher zu den Bewunderern der Sagrada Familia zu gehören. Zumindest ist er fasziniert von ihrer Geschichte und der Ausdauer all jener, die sie zu vollenden trachten. Er lässt Vorarbeiter, Architekten, Bildhauer und Glasmaler zu Wort kommen, und immer mal wieder gleitet die Tänzerin Anna Huber mit sparsamsten Bewegungen durch die hohen, neugotisch geprägten Sakralräume. Untermalt wird die weihevolle Stimmung durch Johann Sebastian Bachs H-moll-Messe, die der katalanische Musiker und Dirigent Jordi Savall mit seinem Orchester im Kirchenraum wirkungsvoll intoniert. Der Filmer zeigt aber auch den Architekten und Stadtplaner David Mackay, der diesen gigantischen Magneten der Tourismusindustrie in die Nähe eines sakralen Disneylands rückt. Nicht verschwiegen werden die Gefährdungen, die dem Bauwerk drohen durch den Tunnelbau für einen Hochgeschwindigkeitszug, der in Bälde nur 30 Meter unter der Basilika durchbrausen wird.

So entsteht ein vielseitiges filmisches Porträt dieser höchst ungewöhnlichen Kathedrale, das auf abwechslungsreiche Weise Räume und Menschen würdigt und die der Natur abgeschaute Formensprache dieser Architektur genauso thematisiert wie moderne städteplanerische Überlegungen. Interessant auch, dass an diesem Bau des Gotteslobs ein vom Buddhismus zum Katholizismus konvertierter japanischer Bildhauer ebenso mitgewirkt hat wie ein erklärtemassen agnostischer katalanischer Künstler – dessen nackter Christus am Kreuz allerdings für erhebliche Proteste sorgte. – Wunderwerk? Kuriosum? Architektonisches Ärgernis? Der Film bietet Anschauungsmaterial für verschiedene Sichtweisen. Man muss jedenfalls kein Fan von Gaudis Kunst sein, um ihn spannend zu finden. Und Gaudi-Fans kommen sowieso auf ihre Rechnung.

.....
«Sagrada» läuft derzeit in einem der Kultkinos ► S. 46

Filmstill aus
«Sagrada»



Wofür eine gute Nase alles gut ist

ALFRED SCHLIEDER



Ken Loach verknüpft vergnügt Sozialdrama mit Whisky-Komödie.

The Angels' Share beginnt mit einer Slapstick-Nummer, die sich gewaschen hat: Da balanciert ein Besoffener, dass uns gleich angst und bange wird, auf der äussersten Bahnsteigkante; eine warnende Lautsprecherstimme eröffnet einen irrwitzigen Dialog mit dem Torkelnden und gibt sich dabei als ‹Gott› aus, und da fällt er auch schon auf die Gleise, verliert seine Brille und entkommt nur um Haarsbreite dem einfahrenden Zug. Ganz schön gefährlich komisch. Und nicht weniger komisch endet der Film, mit Scherben, Lachen und nackten Hintern.

Dazwischen bietet Ken Loach mit seinem neuen Werk eine Mischung aus packendem Sozialdrama und subversiver Whisky-Komödie, wie nur er das kann. Der liebenswert tollpatschige Trunkenbold gehört zu einer Gruppe von jugendlichen Straftätern aus der Unterschicht, die vom Gericht im Schnellverfahren zu mehreren hundert Stunden gemeinnütziger Arbeit verknurrt werden. Alle leben in einem Glasgower Problemviertel, wo die Familienfehden das Einzige sind, was es zu vererben gibt. Hauptfigur Robbie (wunderbar feinnervig: Paul Brannigan) ist gefangen in einer solchen Spirale der Gewalt. Doch als der junge Rowdy selber Vater wird, stellt seine Freundin Leonie (beeindruckend: Siobhan Reilly) ihn klipp und klar vor die Alternative: Entweder ist Schluss mit den Schlägereien, oder ich ziehe unseren Sohn alleine auf.

Ungeschönte Figuren. Ken Loach leuchtet dieses Milieu aus, lebensecht, witzig, aber auch in seiner ganzen Härte. Er zeigt die Täter- und die Opferseite. Besonders eindrücklich, als Robbie sich der Familie stellen muss, deren Sohn er fast totgeschlagen hat. Das geht gerade durch die ungestaltete, dokumentarische Art extrem unter die Haut. Wie in jedem Ken-Loach-Film sind die Figuren durch nichts geschont, sondern wie direkt aus dem Leben geschnitten. Grossartig der unkonventionelle Bewährungshelfer Harry (John Henshaw), der versucht, den jugendlichen Drop-

outs Halt und Perspektive zu geben. Resozialisierung läuft bei ihm auch über Geschmacksbildung, und so fährt er mit der Bande in eine Whisky-Brennerei, wo Robbie seine gute Nase für das edle Gebräu entdeckt. Dabei kommt das Quartett auf die Idee, an der Auktion eines Spitzenwhiskys in den schottischen Highlands das begehrte Sammlerfass anzuzapfen. Das Sozialdrama wandelt sich zur subversiven ironischen Krimikomödie mit durchaus burleskem, aber immer klassenbewusstem Einschlag.

Kämpferischer Humanismus. Der inzwischen 76-jährige, unerhört frisch und frisch gebliebene Ken Loach gehört zweifellos immer noch zu den bedeutendsten Autorenfilmmern Europas. Und auch in seinem jüngsten Werk ist alles drin, was einen guten Film ausmacht und die unverkennbare Handschrift des unverwüstlichen Briten trägt. Spannende Story, spritzige Dialoge, lebensechte Figuren mit all ihren Schwächen und Widersprüchlichkeiten – aber mit einem Entwicklungspotenzial, das sie Krisen erkennen und auch überwinden lässt.

Es ist dieser ungebrochen kritische und kämpferische Humanismus, in dem Drama und Humor eine unnachahmliche Mischung eingehen, der diese Filme so menschlich und berührend macht. Und natürlich ist Ken Loach auch in *›Angels' Share* mit Genuss und Witz parteilich; seine Sympathie für strauchelnde Menschen und seine Wut auf die Verhältnisse, die sie straucheln lassen, lässt sich der Altmeister nicht abkaufen. Es gibt auch ein Leben ausserhalb der normierten Ordnungen. Der Titel *›The Angels' Share* (Der Schluck der Engel) meint die etwa zwei Prozent, die der Whisky beim Alterungsprozess im Fass pro Jahr durch Verdunstung verliert. Das ist auch eine wunderbare Metapher für die Wahrnehmungs-, Genuss- und letztlich Bildungsfähigkeit, die der *›bildungserne* Robbie in der Begegnung mit der fremden Whisky-Welt erlebt. In Cannes wurde Ken Loachs Film heuer mit dem Preis der Jury ausgezeichnet.

›The Angels' Share läuft derzeit in einem der Kultkinos ► S. 46

Filmstill aus
›The Angels' Share‹ (Robbie)

Abschluss und Neubeginn

ALFRED ZILTENER

In der Predigerkirche gibt es statt **«Bachkantaten»** neu **«Abendmusiken»**.

Viele Basler Musikfans reservieren sich jeweils den zweiten Sonntag im Monat für die Konzertreihe **«Bachkantaten in der Predigerkirche»**. Am Ostersonntag 2004 wurde der Zyklus unter der Leitung des Organisten Jörg-Andreas Bötticher eröffnet, mit der Kantate BWV 249, dem sogenannten **«Osteroratorium»**. Der Bezug zum Festtag gehörte zum Konzept: Man wollte sämtliche geistlichen Kantaten J. S. Bachs aufführen, jedes Mal zwei und stets in Beziehung zum Kirchenjahr. Die Reihe etablierte sich rasch und gewann ein grosses Stammpublikum. Nun, nach fast neun Jahren, wird der Zyklus abgeschlossen – und ein neuer beginnt.

Zu Rückblick und Ausblick treffe ich vier Mitglieder der Organisationsgruppe: neben dem Dirigenten und Organisten J.-A. Bötticher, dem Musikologen und Bach-Spezialisten Anselm Hartinger auch Regula Keller und Fanny Pestalozzi. Die beiden Geigerinnen gehören mit Katharina Bopp und Liane Ehlich zu den Intendantinnen der Reihe und haben in Markus Hünninger, Albert Jan Becking und Bötticher rasch Bundesgenossen gefunden. Sie hätten damals einfach diese Musik spielen wollen, erzählen sie; es seien wunderbare Werke, die aber im heutigen Gottesdienst keinen Platz mehr hätten und im Konzertsaal kaum aufgeführt würden, ergänzt Bötticher.

Bach-Vorläufer und -Zeitgenossen. Natürlich kennt Bötticher die Diskussionen darüber, in welcher Besetzung der Komponist selbst seine Kantaten aufgeführt hat. Bach habe sich flexibel den jeweiligen Gegebenheiten angepasst, sind sich Hartinger und er einig. Auch er hat sich angesichts der geringen finanziellen Mittel pragmatisch entschieden: für ein kleines Instrumentalensemble und, in der Regel, ein Solistenquartett, das auch die Chorsätze übernimmt. Das erlaubt ein transparentes, lebendiges Musizieren. Dafür steht ein Pool von rund 300 hervorragenden MusikerInnen zur Verfügung. Sie alle wirken aus Idealismus mit; grosse Honorare liegen nicht drin, auch wenn die Reihe von zahlreichen Privatleuten und einigen Stiftungen unterstützt wird. Mit einem (doppelt geführten) festlich instrumentierten Konzert endet nun der Bach-Zyklus.

Die Reihe der Nachmittagskonzerte aber wird – zunächst für ein Jahr – weitergeführt unter dem Titel **«Abendmusiken in der Predigerkirche»**. Die Anlehnung an die berühmten **«Abendmusiken»** von Dietrich Buxtehude in Lübeck ist kein Zufall: Nach Bach soll nun jene Musik von seinen nord- und mitteldeutschen Vorläufern und Zeitgenossen zu hören sein, die er kannte und teilweise auch aufführte. Viele dieser Musiker sind heute vergessen, daher sind die Konzerte als Porträts einzelner Komponisten konzipiert und sollen mit Vokal- und Instrumentalmusik die Vielfalt ihres Schaffens vorstellen. Das Januar-Konzert ist Heinrich Schütz gewidmet. Im Februar folgt Franz Tunder, Vorgänger Buxtehudes an der Lübecker Marienkirche, im März der vorwiegend in Dresden und Hamburg tätige Matthias Weckmann. Das sind gute Gründe, den zweiten Sonntag im Monat weiterhin rot anzustreichen!



Letzte **«Bachkantaten»**: Sa 8.12., 19.30, und So 9.12., 17 h, Predigerkirche

Erstes Konzert der **«Abendmusiken»**: So 13.1., 17 h, Predigerkirche, mit Musik von Heinrich Schütz, www.abendmusiken-basel.ch

Buchtipp: **«Wie schön leuchtet der Morgenstern»**. Johann Sebastians Bachs geistliche Kantaten: Werkeinführung und Dokumente der Basler Gesamtaufführung. Hg. A.J. Becking, J.-A. Bötticher, A. Hartinger. Schwabe Verlag, Basel, 2012. 840 S., gb., CHF 48

Foto: Albert Jan Becking

Mitsingkonzerte

db. In Londons Royal-Albert-Hall wird jährlich Händels **«Messiah»** unter Mitwirkung des Publikums aufgeführt. Nun veranstaltet auch das hiesige Barockorchester La Cetra ein Mitsingkonzert und möchte damit dieses Format in Basel etablieren. Unter der Leitung von Andrea Marcon singen das La Cetra Vokalensemble und vier SolistInnen mit allen Interessierten das schöne Werk zum zweiten Advent. – Bereits am ersten Advent ist Bachs **«Weihnachtsoratorium»** in Theorie und Praxis zu erleben. Die Musikwissenschaftlerin Marion Fahrenkämper und die Organistin Susanne Doll laden zum offenen Singen ein.

«Messiah»: So 9.12., 19 h, Musiksaal Stadtcasino, www.lacetra.ch ► S. 31

«Weihnachtsoratorium»: So 2.12., 16 h, Leonhardskirche ► S. 41

Gestörte Symbiose

CHRISTOPHER ZIMMER

Daniel Fueters Kammeroper *«Forelle Stanley» im Gare du Nord*.

Zwei Schwestern, grundverschiedene Zwillinge und doch symbiotisch aneinander gekettet, feiern ihren 30. Geburtstag – in Tumbler Ridge, einem Kaff in der nördlichen Pampa Kanadas. Grace, die als Aufseherin der Müllkippe zur Lokalprominenz gehört, und Sugar, die ihre Tage im Trainingsanzug der toten Mutter verbringt und keinen Fuss vor die Tür setzt. Gerade will Letztere ihrem tristen Leben ein Ende setzen, da taucht Forelle Stanley auf – und wirbelt von da an den Alltag der Schwestern durcheinander. Doch wer ist er: Lebensretter, skurriler Sonderling oder der Frauenmörder, von dem das Fernsehen berichtet?

Als «Krimi, Komödie und Märchen zugleich» wird das dritte Theaterstück der kanadischen Autorin Claudia Dey beschrieben. Ins Deutsche übertragen wurde es dank eines Förderprojekts, das die Dramatikszene Kanadas im deutschsprachigen Raum zugänglich machen soll. Die Premiere der deutschen Fassung fand im März 2007 in der Tuchlaube Aarau statt, die Uraufführung der gleichnamigen Kammeroper des Schweizer Komponisten, Pianisten und Musikpädagogen Daniel Fueter, in der Regie von Philipp Bartels, im September 2011 im Theater Rigiblick in Zürich.

Slang der Wortkargen. Für den Komponisten und die Librettistin Mona Petri war das Theaterstück mit seinen verschrobenen Figuren und ihren verschiedenen Lebenswelten – der hermetischen Innenwelt des Hauses und der Aussenwelten des Niemandslands und des männlichen Eindringlings – eine «ideale Vorlage». Doch geht das Libretto auch eigene Wege: etwa mit der Erfindung einer toten Drillingsschwester, die den ganzen Abend präsent ist: als Kommentatorin, Stimme aus dem Jenseits, als instrumentalaler Teil des Ensemble für Neue Musik Zürich, zuständig u.a. für Alltagsgeräusche wie das Fernsehprogramm.

Fueters Kammeroper für drei Mezzosopranen, Bariton und kleines Instrumentalensemble, die sich zwischen Elementen der Pop- und Rockmusik des 20. Jahrhunderts, des Musicals und zeitgenössischer klassischer Musik bewegt, setzt die eigenwillige Sprache von Claudia Deys Stück in Klänge um – eine «ungeschliffene» Sprache, ein «Slang der Wortkargen», dessen Stil ein New Yorker Kritiker als *«Canadian gothic»* bezeichnete.

Die Brüchigkeit des Lebens der Figuren spiegelt sich dabei nicht nur in Sprache und Musik, sondern auch im Bühnenbild: Das Haus der Schwestern aus wieder verwendeten Reklametafeln schwebt auf Stelzen über dem Müll, der sie ernährt.

Forelle Stanley: Mi 19. und Do 20.12., 20 h, Gare du Nord ► S. 34



Wohnzimmer

TUMASCH CLALÜNA

Die Jazz-Kulturscheune in Liestal.

Zufrieden und entspannt sitzen Esther und Werner Leupin in ihrem Lokal. Gerade haben sie das 250. Konzert veranstaltet. Wie fast immer in den letzten zehn Jahren stand dabei sie hinter der Bar und er sorgte auf und vor der Bühne dafür, dass alles rund läuft. Einen Grossteil ihrer Freizeit stecken beide bis heute in dieses Herzensprojekt, sei es für die Administration oder die Suche nach potenziellen Auftretenden.

«Alle, die bei uns spielen, wollen wir nach Möglichkeit einmal live gesehen haben», erklärt Esther Leupin. Mit diesem Einsatz haben sie schon manche, auch bekannte Namen, für Auftritte in der Kulturscheune gewonnen, obwohl der stimmungsvolle Raum mit 70 Plätzen relativ klein ist. Immerhin funktioniert der Betrieb mittlerweile recht gut und erhält Unterstützung von Stadt, Kanton und einem Gönnerverein. «Der Verein ist wahnsinnig wichtig, weil wir uns von ihm getragen fühlen.»

In den ersten Jahren war das noch anders. Als der ehemalige Kuhstall und Kornspeicher zum Verkauf stand, bewarben sich Leupins und erhielten den Zuschlag. Kauf und Umbau finanzierten sie selbst. «Wir wollten nicht verkünden, wir machen hier was, also gebt uns Geld.» Mit ihrer Art haben sie es geschafft, die Kulturscheune als wichtigen Ort auf der regionalen Kulturagenda zu etablieren. Dafür erhielten sie 2010 auch den Kulturpreis der Basellandschaftlichen Kantonalbank; den damit verbundenen Geldbetrag investierten sie umgehend in eine neue Beschallungsanlage.

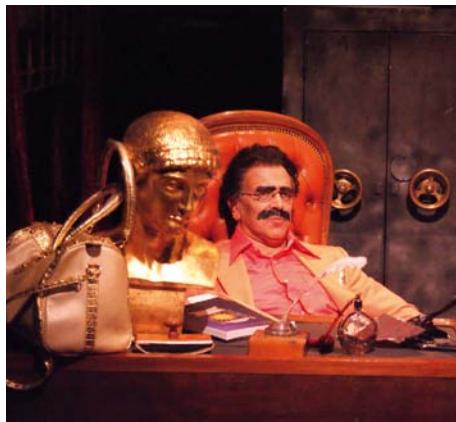
Viele KünstlerInnen kommen einfach wegen der intimen Atmosphäre gerne in die Kulturscheune, und auch die Gäste sind zum grossen Teil Stammpublikum. «Es ist schön, nach den Konzerten mit allen noch gemütlich zusammenzusitzen.» Aufhören wollen Leupins noch lange nicht. Gerade optimieren sie ihren Mailversand und suchen nach weiterer Unterstützung. «Mit zehn- bis zwanzigtausend Franken mehr könnten wir gelassener wirtschaften.» Und wenn Gymnasiallehrer Werner Leupin einmal pensioniert wird, dürften neue Programmpunkte für die Kulturscheune entstehen. Schliesslich haben Leupins dann noch mehr freie Zeit für ihr «erweitertes Wohnzimmer».

Baith Jaffe Klezmer Orchestra: Fr 14./Sa 15.12., 20.30

Mr. Blue and the Tight Groove: Fr 21.12., 20.30,

Kulturscheune, Kasernenstr. 21A, Liestal ► S. 40





Eine Oper von Rang

PETER BURRI

Hiebe statt Liebe

CHRISTOPHER ZIMMER

Donizetti-Oper in Arlesheim.

Don Pasquale hat die Faxen satt. Er wirft den faulen Neffen aus dem Haus und will selber heiraten, um diesen zu enterben. Doch der Arzt Malatesta spinnt eine Intrige und dreht dem Alten Norina, die Geliebte des Neffen, als Unschuld vom Lande an. Kaum unter der Schein-Haube, tanzt diese Don Pasquale auf der Nase herum, und statt Liebe gibt's Hiebe. Als der Schwindel auffliegt, überlässt der Geplagte die Furie nur zu gern dem Neffen, nebst stattlicher Mitgift.

Mit seinem *«Don Pasquale»* von 1843 hat Gaetano Donizetti (dessen *«Anna Bolena»* diesen Sommer in Riehen aufgeführt wurde) eine klassische Opera buffa geschrieben, die zum Standardrepertoire der Opernhäuser gehört – ein melodienreicher Spass, dessen Personal auf die Figuren der Commedia dell' arte zurückgreift, wie diese aber nicht nur derben Witz, sondern auch echte Gefühle entfaltet.

Das Neue Theater am Bahnhof zeigt dieses Werk in seinem Arlesheimer Zwischenhalt nun als achte Opern-Produktion, in der Regie von Georg Darvas und unter der musikalischen Leitung von Bruno Leuschner. Zu erleben ist eine, an die Möglichkeiten des Hauses angepasste, schlanke, teilweise gekürzte Fassung der Oper, ohne Chor und mit einem achtköpfigen Orchester. Das erweist sich aber nicht als Manko, sondern macht diesen Abend zu einer intimen Begegnung mit dem spielfreudigen Vokalensemble, das sich wahrhaft hören lassen kann.

Zum unbeschwertten Vergnügen trägt massgeblich die Regie von Georg Darvas bei, der ein liebevolles Spiel mit Anachronismen treibt und augenzwinkernden Mut zu sanftem Klamauk beweist. So badet etwa Don Pasquale wie Dagobert Duck im Geld, der Arzt Malatesta erscheint auf dem Tretroller, der Neffe wird via Kamera überwacht und per Mikro aufgescheucht, und wie Leitmotive sind auf vier Monitoren Szenen mit den Marx-Brothers oder aus einer Prinz-Eisenherz-Hollywood-Schmonzette zu sehen. Als sich selbst inszenierende Dreingabe rattert vor dem Fenster das roer-Tram im Fahrplantakt vorbei – an dieser kleinen Opernwundertüte für dunkle Wintertage oder einen beschwingten Jahresausklang.

«Don Pasquale»: bis So 20.1., Neues Theater am Bahnhof, Stollenrain 17, Arlesheim ▶ S. 39

40 Jahre Opéra National de Strasbourg.

Nicht nur der konservative Pariser *«Figaro»*, auch das deutsche Fachblatt *«Opernwelt»* setzte die Opéra national du Rhin (OnR) dieses Jahr im Rating um das attraktivste französische Opernhaus hinter Paris und Lyon auf den dritten Platz. Ein schönes Geschenk zum 40. Geburtstag dieser Institution, die 1972 aus der Not geboren wurde. In Strassburg wie in Mulhouse und Colmar gab es vorher Stadttheater, die vor sich hin darbten. Um ihren Verfall zu stoppen, legte man sie im Bereich Musiktheater zusammen. So bespielen nun sowohl die Strassburger Oper als auch die in Mulhouse ansässige Ballettcompagnie regelmässig die andern Städte.

Mindestens seit 2009, seit der Belgier Marc Clémeur das Haus leitet und auch ein Opernstudio geschaffen hat, legte die OnR zu. Subventioniert mit 21 Millionen Euro (Lyon: 35, Paris: 109), bedient sie ein Publikum, das sich zu 30 Prozent aus unter 26-Jährigen zusammensetzt. 23 Prozent kommen aus Deutschland und der Schweiz. Clémeur betont die Scharnierfunktion der am Nordost-Rand des Landes gelegenen OnR zwischen der französischen und deutschen Kultur. Der Intendant, der Richard Strauss ebenso liebt wie Leos Janacek, programmiert auch mal Nino Rota (*«Aladin und die Wunderlampe»*) oder Raritäten wie die Oper *«Louise»* des lothringischen Komponisten Gustave Charpentier (1860–1956), ein «verkanntes Meisterwerk», wie *«Opernwelt»* befand. Mit der französischen Erstaufführung von Franz Schrekers *«Der ferne Klang»* setzte die OnR diese Saison wieder einen deutschen Akzent.

Im Dezember hat mit der *«Zauberflöte»* ein Klassiker Premiere, inszeniert von Mariame Clément, einer jungen Pariserin mit iranischen Wurzeln, die auch schon in Bern auffiel, und mit dem alten Wiener Hasen Theodor Guschlbauer am Pult. Ansonsten hat das Orchestre philharmonique de Strasbourg mit Marko Letonja eben einen Chefdirigenten verpflichtet, der auch in Basel schon den Taktstock führte, bis er die Stadt nach Subventionskürzungen verliess. Und neuer Ballettchef der OnR ist der Italiener Ivan Cavallari, viele Jahre Tänzer in Stuttgart und zuletzt Chef des West Australian Ballet, der ältesten Truppe auf dem fünften Kontinent.

Als weitere Premieren folgen Janaceks *«Schlaues Füchslein»*, Brittens *«Owen Wingrave»*, Wagners *«Tannhäuser»* (in der Regie des Bayreuth-erprobten Keith Warner), Bizets *«Perlenfischer»* und Puccinis *«Tosca»* (Regie: Robert Carsen). Ein Programm, das sich sehen und hören lässt.

Programm: www.operationaldurhin.eu

«Don Pasquale»
(Daniel Reumiller, oben),
Foto: Natascha Sommer

Opéra national
de Strasbourg,
Foto: Alain Kaiser



Loblied für einen Kultur-Kapitän

MICHAEL BAAS

Helmut Bürgel verlässt seinen Dampfer ehrenvoll.

Am Anfang war die Stimme! Die Idee, menschlichen Gesang ins Zentrum eines Festivals zu rücken, war der Beginn der Ära Helmut Bürgel in Lörrach. In fast zwei Jahrzehnten hat der vielseitig Aktive aus diesem Keim eine sowohl in der Breite wie auch der Tiefe bemerkenswerte Kulturlandschaft geformt – ohne dass diese einem von vornherein fixierten Masterplan folgt. Im Gegenteil: Das Bürgelsche Wirken ist nicht zuletzt eine Passionsgeschichte, und dass dieser «Jünger des Gesangs» nun aus seinen öffentlichen Funktionen ausscheidet, ist zweifellos eine Zäsur – persönlich, aber auch für Lörrach. Denn Helmut Bürgel, der im Dezember 61 Jahre alt wird, steht wie kaum ein Zweiter für das neue Profil von Basels südbadischer Nachbarstadt. Faktisch ist er einer der zwei, drei Gründerpersönlichkeiten der jungen Kulturstadt Lörrach und hat bis zum sprichwörtlichen Umfallen daran gearbeitet, dass diese ein urbanes Gesicht entwickelt, welches auch unter den langen Schatten der nahen Schweizer Kultur- und Wirtschaftsmetropole Konturen zeigt.

Die 1994 gegründeten «Stimmen» sowie der darum herum konzipierte, 1998 eröffnete Burghof sind dabei fraglos die strahlenden Sterne dieser Kulturgalaxie und sichern der Kleinstadt ihren Platz auf internationalen Festivallandkarten. Zur Profilbildung gehörte aber auch Basisarbeit jenseits dieser Fixsterne, die Förderung des Singens in Schulen und Kindergärten, kultureller Bildung überhaupt, die Verankerung der Kulturförderung im kommunalen Haushalt, die Sensibilisierung für den Wert der Kultur als Standortfaktor und nicht zuletzt die Pflege kulturraffiner Schichten – ein Prozess, der bis heute nicht abgeschlossen ist. Schliesslich ist es vergleichsweise schwierig, im Kleinstadtumfeld, wo das Erbe klassisch bildungsbürgerlicher Kultur schwach war und ist, Begeisterung für «hohe Kultur» zu wecken. Gerade daher aber bleibt dieser Lörracher Aufbruch aus der selbstverschuldeten Provinzialität zum selbstbewussten Subzentrum der trinationalen Region Basel dauerhaft verknüpft mit dem Kulturreferenten, Festival- und Burghof-Gründungsdirektor Helmut Bürgel, dem mediale Resonanz in Basel oder Freiburg nicht zuletzt deshalb immer genauso wichtig war wie die vor Ort.

Sinn für Beharrlichkeit und Fokussierung. Zwar verlief die Entwicklung dieses «Lörrach 2010» nicht immer reibungsfrei, nicht ohne Krisen und Verluste – z.B. die Schliessung der Städtischen Galerie Villa Aichele in den finanziell schwierigen Jahren von 2002 bis 2004, die nicht zuletzt der Kultur-Fachbereichsleiter Bürgel betrieb. Inzwischen aber ist das Konstrukt Burghof und der zu grossen Teilen dorthin verlagerte kommunale Kulturveranstaltungsbetrieb ein Modell für andere geworden; auch die Paranoia einer One-Man-Show, die in die Verballhornung des Hauses zum «Bürgelhof» mitschwang, hat sich verflüchtigt, und die einst vor allem im alternativen Spektrum lange argwöhnisch beäugte Reizfigur ist auch da akzeptiert und beweist seit Jahren, dass es möglich ist, «grosses Welt ins kleine Lörrach zu holen», wie Gare du Nord-Chefin Desirée Meiser Helmut Bürgels Wirken vor drei Jahren anlässlich der Verleihung des PriCüLTür umschrieb.



Helmut Bürgel mit Bobby Mc Ferrin, «Stimmen» 2009, Foto: Juri Junkov

Hinter diesen Beweisen aber steckt nicht nur ausgeprägte Beharrlichkeit; vielmehr spiegeln sie ein klares Konzept, eine Vision, um nicht zu sagen Mission. «Stadt der Stimmen» lautet deren griffiger Slogan und umschreibt als solcher nicht nur die Faszination für menschliche Stimmen, sondern auch den tastenden, aber kontinuierlichen Aufbau einer institutionellen Architektur, die Gesang als Sparte stützt und pflegt – und das auf allen Ebenen und in vielen Formen. Diese Fokussierung ist der Kern des Lörracher Kulturerfolges, und Helmut Bürgel stand denn auch nie für Kulturarbeit nach Kanon, auch nicht für das Kleinklein von Sozio- und Stadtteilkulturen und letztlich nicht mal für die in den 68er-Jahren aufgeblühte «Kultur für alle»; sein Ding war der Gesang, und in Lörrach fand und nutzte er ein Klima, in dem dies gedeihen konnte.

Offen für Korrekturen und Experimente. Diese Entwicklung aber folgte nie einer abgehobenen oder selbstsüchtigen Logik, im Gegenteil: Es gab immer Platz für neue Impulse, für Kurskorrekturen und Häutungen – von der Absege an elitäre Ansätze bis zur Suche nach Antworten auf die wachsende Konkurrenz und fortschreitende Kommerzialisierung des Kulturbetriebs, die auch der Burghof mitvollzieht. Und es gab das zähe Festhalten an den Pflichten öffentlicher Kulturförderung, die Verteidigung kultureller Nischen und Freiräume gegen die Zumutung der Eventkultur, die Kritik am Effizienz- und Renditedenken, wie es sich etwa im Fetisch der Auslastungszahlen zeigt, sowie die nie erlahmende Bereitschaft zum Experiment.

«Wir wollten immer noch weiter gehen, weil wir glaubten, nicht weit genug gekommen zu sein, auch wenn das Ziel unterwegs hinter dem Horizont zu entwinden drohte», beschrieb der Baselbieter Kulturbefragte Niggi Ullrich die Zusammenarbeit beim vergangenen «Stimmen»-Festival. In diesem Geist hat Helmut Bürgel, dieser «Missionar der Stimme(n)», aus dem Kulturflösschen, das er vor zwei Jahrzehnten im Rathaus Lörrach vorfand, wo ihn eine einzige Mitarbeiterin als Kulturamtsleiter unterstützte, eine stattliche Flotte geformt und auf einen konstruktiven Kurs navigiert. Die Auszeichnung als Ehrenbürger Lörrachs anlässlich seines Abschieds Mitte November hat er allemal verdient.

Aktuelles Burghof-Programm ► S. 35

Im Sog der leisen Töne

INGO STARZ



Thom Luz,
Foto: Basil
Stücheli

Thom Luz lädt zu neuen Theatererfahrungen ein.

Die Schweiz ist bekanntlich ein Hort des Gemeinsinns und geselliger Vereinsmeierei. Christoph Marthaler erinnert mit seinen Gesangsvereinen immer wieder daran. Der junge Theatermacher Thom Luz erklärt mit seinem Projekt *There Must Be Some Kind of Way Out of Here* die Schweiz nun zum Turnplatz. Darauf tummeln sich Profis und Laien und zeigen in individuellen und kollektiven Bewegungsabläufen vor allem eins: die Macht der Wiederholung. Dabei geht es in dieser «exorzistischen Turnübung» um die Überwindung der Alpenrepublik. Mit schweisstreibenden Übungen und schamanenhaften Tänzen sollen Herr und Frau Schweizer von ihrer mythenbeladenen Identität befreit werden. Raus aus dem geistigen Reduit, rein in eine Gegenwart, in der Heimat transkulturell geworden und Herkunft eher hinderlich ist. Mit dem Choreografen Arthur Kuggeley und dem Musiker Mathias Weibel hat Luz die Schweiz konsequent zu einem Wimmelbild geformt.

Dem Klang zugetan. Eigentlich sei das Gewimmel, das in der Kaserne zur Aufführung gelangt, gar nicht seine Sache, erklärt Thom Luz; die Stille interessiere ihn viel mehr. 2005 schloss der 30-jährige Zürcher seine Schauspielausbildung an der Zürcher Hochschule der Künste ab. Früh wandte

er sich eigenen Projekten zu. Mit seinem Debüt *«Patience Camp»*, das an der Kaserne Basel Premiere feierte, wurde er 2009 an das renommierte Festival *«Theaterformen»* nach Hannover eingeladen. Zuletzt zeigte die Kaserne sein Projekt *«Tag der hellen Zukunft»*.

Im Gespräch erweist sich Luz als eloquent und charismatisch. Der musikalische Autodidakt, der als Rockmusiker mit seiner Band *«My Heart belongs to Cecilia Winter»* gern Lautes produziert, neigt auf der Bühne zu leisen Tönen. Mit Verve spricht er von einem musikalischen Theater, das keine bestimmte Lesart einfordere und auf die Widerständigkeit der Musik vertraue. Der Satz «Was man hört, ist wichtiger, als was man sieht», steht seiner Arbeit voran. Die poetische Gestimmtheit der Inszenierungen Christoph Marthaler, die instrumentale Personenführung Ruedi Häusermanns, die formstrenge Ästhetik von Robert Wilson oder Antonin Artauds präzise, «tobende Ordnung» sind ihm wegweisend. Immer wieder kommt er auf John Cage zu sprechen und den Eindruck, den dessen Monument der Stille, die Komposition *«4'33»* auf ihn gemacht hat. Dem Klang unserer Welt, dem Abenteuer des Hörens ist auch Thom Luz zugewandt.

Wie Goethe klingt. Luz' Bühnenversion von Goethes *«Die Leiden des jungen Werther»*, die am Theater Basel gezeigt wird, eröffnet ebenfalls einen akustischen Raum. Der narzistische, ungestüme Liebende ist dabei nurmehr als Echo präsent. Die Schauspielerinnen Joanna Kapsch, Cathrin Störmer und Vera von Gunten bringen den Text zum Klingen. Der Weg der Aufführung verfolge nicht die im Tod endende Abwärtsspirale, sondern markiere im Gegenteil, wie Luz erläutert, eine Aufwärtsbewegung vom Tod des Helden hin zur «Stunde, da wir nichts voneinander wussten» (womit er Peter Handke zitiert). In dieser Richtung endet das Erzählen von Werther in einer heiteren Stimmung.

Dieser ungewöhnlichen Annäherung entspricht die besondere Raumsituation: Werther ist als Figur abwesend, nur Nebelschwaden füllen die Bühne und künden als romantisches Relikt von dessen unstetem, gefährdeten Ich. Die Schauspielerinnen sind im Orchestergraben platziert und vertonen dort Auszüge aus Goethes Text. Je weiter das Stück voranschreitet, desto mehr treten die Worte zugunsten des Gefühls zurück: Der Schluss solle nurmehr fühlbar sein, meint Thom Luz.

Den jungen Theatermacher interessieren nicht Figurendarstellung, perfekte Illusion oder umtriebiges Bühnengeschehen. Er nimmt Goethes Text als Partitur, mit der er frei umgehend klangliche und imaginative Räume öffnet. Sprache und Musik gerinnen unter den Händen von Thom Luz zu einem vieldeutigen Code, in dem das Publikum sich selber lesen kann. Dass er mit seiner Spurensuche am Ende und von dort aus zu erzählen beginnt – *«I am a story backwards told»*, heisst es in einer Anmerkung zur Aufführung – macht den Blick freier. Und es mag die Ohren der Theatergäste öffnen für ein aussergewöhnliches Hörvergnügen.

• *Die Leiden des jungen Werther*: ab Sa 1.12., Schauspielhaus ► S. 38

• *There Must Be Some Kind of Way Out of Here*: Mi 5. bis Fr 7.12., Kaserne Basel, Reithalle ► S. 36



Irrfahrt zu zweit

ALFRED ZILTENER

Theaterzauber

CHRISTOPHER ZIMMER

Comeback der Lufthunde.

In der Jubiläumsbeilage der ProgrammZeitung haben 25 ihrer «Edelfedern» von prägenden Kulturerlebnissen aus 25 Jahren berichtet. Müsste ich dies tun, wäre das Zürcher Clownduo Die Lufthunde (Ueli Bichsel und Marcel Joller Kunz), das nach zehnjähriger Pause wieder unterwegs ist, ein heißer Favorit für einen Ehrenplatz in meiner Kulturprägungsvita. Allerdings liegt mein Erlebnis beileibe nicht nur ein «gefühltes» Vierteljahrhundert zurück. Das genaue Datum kann ich zwar nicht erinnern, aber dass es ein Festival auf der Kasernenwiese war und ich ein Jungspund. Und noch heute sehe ich den Lulatsch (Marcel Joller) vor mir, der einen Kühlschrank liefert, aus dem erst verdächtige Geräusche ertönen, denen bald darauf ein Derwisch von Wirt (Ueli Bichsel) folgt, der den verwirrten Gast mit rauer Herzlichkeit verköstigt –, wobei sich das Innere des Kühlschranks nicht nur als unerschöpflich erweist, sondern auch als Wirkungsstätte der unsichtbaren Wirtegattin, die Anlass zu allerlei Ehedrama gibt. Theaterzauber pur, der mir unvergesslich geblieben ist.

Nun gibt es Gelegenheit, diesem Zauber erneut zu erliegen: Mit eben dem aberwitzigen Kühlenschrank-Klassiker und noch einigen clownesken Nummern mehr gastieren Die Lufthunde in Birsfelden. Und damit ein Komikerpaar, das klassische Vorbilder zum Leben erweckt: Stan Laurel und Oliver Hardy, Pat und Patachon oder auch andere Variationen von «dummer» August und «weis(s)er» Clown.

Gegründet wurden Die Lufthunde 1981, bis 1998 war die Formation in Europa und Afrika auf Tournee. Daneben betrieben Bichsel und Joller auch das Zirkus Theater Federlos oder waren unabhängig voneinander und mit anderen Partnern auf der Bühne oder wie Bichsel, der Schweizer Kleinkunst-Preisträger 2010, auch im Film zu sehen. Als wiedererstandenes Duo bringen sie uns nun erneut zum Lachen, weil sie die Absurditäten des Alltags entlarven und damit listig entschärfen.

Die Lufthunde: Fr 14./Sa 15.12., 20 h, Theater Roxy ► S. 37
Foto: zVg

Das Junge Theater Basel setzt mit «Tschick» einen Roman temporeich um.

Auf den ersten Blick passen sie überhaupt nicht zusammen: der unauffällige Bürgerbub Maik und Tschick, der eigentlich Andrej Tschichatschow heißt, der kleinkriminelle Sohn russischer Einwanderer am Existenzminimum. In seinem mehrfach preisgekrönten Erfolgsroman «Tschick» schickt der Hamburger Autor Wolfgang Herrndorf die beiden vierzehnjährigen Klassenkameraden mit einem geklauten Lada auf eine abenteuerliche Reise durch den heruntergekommenen deutschen Osten. Maik erzählt im Rückblick die Geschichte, und wir erleben mit, wie aus seiner anfänglichen Abneigung gegen Tschick eine echte Freundschaft wird. Maik lernt dabei nicht nur Auto fahren und Benzin klauen, er gewinnt Selbstvertrauen, wird mit Alter und Vergänglichkeit konfrontiert – und mit dem weiblichen Körper. Kurz: Er wird erwachsen. Das macht Spass bei der Lektüre, vor allem, weil der Autor Maik in der genau beobachteten Sprache der jungen Generation berichten lässt.

Energie und Empfindsamkeit. Das Junge Theater Basel hat den Roman nun in Basler Mundart für die Bühne adaptiert und die Handlung in der Region angesiedelt. Natürlich waren dabei Kürzungen unumgänglich, dass aber von all den (teils sehr skurrilen) Figuren, denen die Jungs begegnen, nur gerade das Mädchen Isa übrig bleibt, ist etwas schade.

Zu sehen ist eine ausgezeichnet gespielte Inszenierung mit Witz und Tempo. Die junge Regisseurin Suna Gürler und die Ausstatterin Ursula Leuenberger füllen – passend zum szenischen Roadmovie – die Bühne mit gegen 100 Autopneus, die von den jugendlichen Darstellern mal zu Abfallbergen gehäuft, mal zum Bergmassiv geschichtet werden und beim Autounfall bedrohlich gegen das Publikum kippen. Sina Keller ist eine forschende, sehr direkte Isa. Julius Schröder gibt Maik viele Facetten und zeigt glaubwürdig seine Empfindsamkeit und seine Verwirrung bei Isas Aufforderung zum Sex. Marco Jenni als Tschick ist ein Energiebündel mit akrobatischen Fähigkeiten, ein lausbubenhafter Lebenskünstler, den man einfach mögen muss. Dass die Figur damit stark verharmlost wird, ist nicht ihm anzulasten.

«Tschick»: bis Sa 12.1., Junges Theater Basel, Kasernenareal ► S. 37

Buch Wolfgang Herrndorf, «Tschick», Roman, 256 S., Rowohlt TB, CHF 13.50

Jugendhörbuch im Argon-Verlag



Märchenhafter Ohrenschaus

DOROTHEA KOELBING

200 Märchen – frei erzählt von den Schwestern Grimm.

Grimms Märchen? – Die kennen wir doch alle! Damit sind wir aufgewachsen, sie haben unsere Fantasie beflügelt und unsere Bildwelten geprägt – warum denn jetzt wieder Grimms Märchen? Weil wir sie eben nicht kennen, befanden die Münchner Märchenerzählerinnen Gabi Altenbach, Cordula Gerndt und Katharina Ritter und machten sich als Die Schwestern Grimm neugierig und lustvoll auf den Weg, der berühmten Sammlung der Brüder Grimm ihre «Mündlichkeit» zurückzugeben.

«Ein unsichtbarer roter Faden wird spürbar, der KHM 1–200 auf einzigartige Weise miteinander verbindet; diese Märchenkomposition wird in unserem Erzählprojekt zum ersten Mal hörbar», freut sich Cordula Gerndt. Mit «KHM 1–200» sind die «Kinder- und Hausmärchen» Nr. 1 bis 200 gemeint, gemäss der Grimm'schen Reihenfolge der Sammlung, wie sie im Dezember 1812 zum ersten Mal erschien. Bekanntes folgt hier auf Unbekanntes und umgekehrt, lange Märchen auf kurze, grausame oder sorgenvolle auf solche mit Happy-End.

Befreiendes Erzählen. «Ganz Grimm – 200 Märchen werden befreit!», heisst das Motto der drei Frauen. Und das ist wörtlich zu nehmen: Befreiung aus den Buchdeckeln, Befreiung vom ganz und gar festgelegten Text. Die Schwestern Grimm sind keine Märentanten, sondern Meisterinnen des direkten freien Erzählens, heutig mit teils modernisierter Sprache, zuhause im vertrauten Inhalt. «Ganz Grimm» sind für mich zuerst zwei Kolleginnen, mit denen ich trotz aller Unterschiede eine gemeinsame «Sprache» spreche: jede von uns hat einen ganz direkten Zugriff auf die Geschichten, frei von Pathos, aber mit grosser Klarheit und viel Humor», so Gabi Altenbach.

Schauspielerische Mittel, Dialekte, Lieder, ein Rap – überraschend und ausdrucksstark in der Gefühls- und Bilderwelt der Geschichten – die drei Performerinnen könnten kaum unterschiedlicher sein in der Art des Erzählens. Und man wird mitgerissen vom Sog der Märchen, möchte immer weiter hören, was geschieht – schade, schon wieder Pause!

Damit niemand auf dieses Erlebnis verzichten muss, ist seit kurzem eine Audio-DVD mit 33 Stunden Hörgenuss erhältlich: 200 Märchen, nicht gelesen, sondern frei er-

zählt. Es sind Live-Mitschnitte der Aufführungen, welche die Atmosphäre vor Ort widerspiegeln. Dazu gibt es ein wunderschönes, umfangreiches und informatives Booklet. Ideal für lange Winterabende sowie als Geschenk.

«Ganz Grimm», Audio-DVD (MP3-Format) unter: www.ganzgrimm.de

Grimm-Veranstaltungen in der Region (s. Agenda)
ab So 2.12., Der Froschkönig. Theatergruppe Reinach
ab So 2.12., Schneewittchen. Basler Kindertheater
ab So 2.12., Aschenbrödel. Atelier-Theater Riehen
Mo 10.12., Vom Fischer und seiner Frau. Szenisches Konzert, Theater Triebwag, Burghof, Lörrach
Do 13.12., Grimms Märchen. Michael Quast & Philipp Mosetter, Teufelhof ► S. 36
So 23.12., Rumpelstilzchen. Für Erwachsene, Fauteuil
Fr 28.12., Aschenputtel. Tamerlan-Theater, Theater Arlecchino
Bücher: Martus Steffen, «Die Brüder Grimm. Eine Biografie». Rowohlt Verlag, 2009. 606 S., gb., CHF 46.70 (rororo TB 21.90)

«Die 100 schönsten Märchen der Brüder Grimm», Ill. Daniela Drescher, Verlag Urachhaus/Geistesleben, Stuttgart, 2012. 344 S., Hln., CHF 35.40

«Grimms Märchen», vollständige Ausgabe. Anhang mit umfangreichem Wörterbuch und Märchenlexikon. Hg. Günter Jürgensmeier, Ill. Charlotte Dematons, Verlag Sauerländer, 2011. 560 S., gb., CHF 75.90



«Ganz Grimm»
Zeichnung: Gisela Mehren

Festtägliches

DAGMAR BRUNNER

Bekömmliche (Vor-)Weihnachtskultur.

Wie jedes Jahr bietet das Theater Basel seinen kostenlosen «Adventskalender» an, der täglich kleine, meist originelle Bühnenhäppchen von Ensemblemitgliedern präsentiert.

Der Contrapunkt Chor hat mit seiner jungen Dirigentin Abélia Nordmann Lieder von Fahren aus ganz Europa einstudiert und auf der hörenswerten CD «Djelem, Djelem!» veröffentlicht; in seinem Weihnachtskonzert lässt der Chor alte und neuere Musik unter dem Titel «Geheimnismuwaben» erklingen.

Georg Hausammann, der den Contrapunkt Chor gegründet und 28 Jahre lang geleitet hat, tritt ein letztes Mal mit dem Chor «SýndiCats» auf, gemeinsam mit dem Kabarettisten Joachim Rittmeyer. Geboten wird «O du fröhliche – Ein weihnächtlicher Sonderfall» mit Liedern und poinzierten Texten.

Innovativer Volksmusik widmet sich ein nationales Projekt, bei dem die jeweils gleichen Instrumentalensembles mit lokal verankerten Jugendchören aufspielen, in Basel etwa mit dem Kinderchor Saltando der Musikschule Basel. Es sind spezielle Arrangements zu Schweizer Weihnachtsliedern zu hören.

Als «Ohratorium für die ganze Familie» künden Birkenmeiers und Team ihre Produktion «Weihnachtsformat» an. Versprochen wird eine heiterpoetische Verbindung von Kabarett mit Bachs formidabilem Weihnachtssatorium.

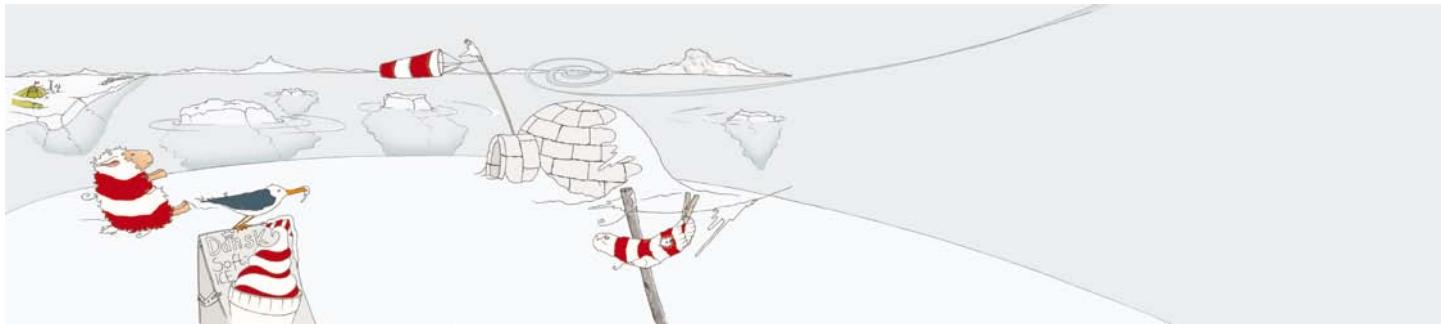
Die zwei Schauspielprofis Peter Rinderknecht und Hansjürg Müller geben im Vorstadttheater das köstliche Stück «Ox & Esel» zum Besten, das aus tierischer Optik von Heiligabend erzählt; ein Spass für Gross und Klein.

In Liestal gastieren die zwei Basler Gruppen «Theater zwischen den Welten» und «Nil», die Produktionen mit physisch und psychisch beeinträchtigten Menschen erarbeiten. Sie thematisieren u.a. ihr «Anderssein» und ihre ambivalenten Erlebnisse mit der Weihnachtszeit.

Adventskalender: Sa 1.–So 23.12., 17 h, Theater Basel
Contrapunkt: Sa 8./So 9.12., 20 h, Leonhardskirche
SýndiCats: Sa 22.12., 20 h, Leonhardskirche
Kinderchor Saltando: Fr 7.12., 19.30, Matthäuskirche
Theaterkabarett Birkenmeier: Sa 21.12., 20.15, und So 22.12., 18 h, Ackermannshof ► S. 41
Rinderknecht/Müller: Fr 14.–So 23.12., Vorstadttheater
Zwischen den Welten & Nil: Fr 7./Sa 8.12., und Do 13./Fr 14.12., Theater Palazzo, Liestal

Familienlektüre

CHRISTOPHER ZIMMER



Zeitreisen.

Es war der Kampf gegen die Tuberkulose, der 1912 zur Gründung der Pro Juventute führte. Heute ist diese gemeinnützige Organisation aus dem Schweizer Sozial- und Kulturleben nicht mehr wegzudenken – dank zahlreichen Beratungs-, Förder-, Freizeit- und Hilfsangeboten für Eltern, Kinder und Jugendliche (u.a. zu Medienschutz, Kinderrechten, Handy- und Finanzkompetenz) sowie Einrichtungen wie Robinsonspielplätze, Ferienpass oder die Notfallnummer 147.

Anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums lädt eine Publikation mit vier fiktiven Erzählungen, die sich auf Gespräche, historische Zeugnisse und eigene Erlebnisse stützen, zu Zeitreisen ein. Vier helvetische Kindheiten, erdacht von Schweizer AutorInnen, vermitteln Einblicke in verschiedene Epochen und Milieus: Verena, geb. 1900 in New York (Alexis Schwarzenbach), André, geb. 1930 im Kleinbasel (Linda Stibler), Arthur, geb. 1962 in Sion (Ruth Schweikert), und Jamie, geb. 1998 in Rapperswil (Ursula Eichenberger). Ergänzt werden diese Zeitbilder durch 15 ausgewählte Jahresplakate, eine Chronologie mit Eckdaten, Kurztexten und Statistiken zu den sich wandelnden Problemfeldern sowie einem Beitrag zum dunklen Kapitel ‹Kinder der Landstrasse›.

„Vom Federhalter zu Facebook. Vier Schweizer Kindheiten 1912–2012. 100 Jahre Pro Juventute“, NZZ Libro 2012. 160 S., geb., CHF 39.90

Leseperlen.

Die Entwicklung des SJW (Schweizerisches Jugendschriftenwerk) spiegelt zugleich Zeit-, Bildungs- und Literaturgeschichte. 1931 gegründet, um die Jugend von ‹Schundheften›, vor allem nationalsozialistischen, abzuhalten, («ein Kind geistiger Landesverteidigung», NZZ 2006), wurde das SJW zur vielfältigen Leseförderstelle und zur Plattform für namhafte Schweizer Autoren und Illustratorinnen. Heute sind die Hefte nicht nur in den vier Landes-, sondern auch in den wichtigsten Migrationssprachen und teils in Blindenschrift erhältlich: Erstlesetexte sowie Anspruchsvolleres für Mittel- und Oberstufe.

Über 2'400 Titel sind bisher erschienen, rund 50 Millionen (!) wurden verkauft, jährlich kommen etwa 200'000 dazu – beeindruckende Zahlen. Dennoch spürt auch diese Institution das veränderte Medienverhalten der Jugendlichen und wirkt dem mit Themenauswahl und Gestaltung entgegen. Das aktuelle Verlagsprogramm enthält u.a. ein freches Märchen von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer, Gottfried Kellers düsteres ‹Meretlein› oder Dürrenmatts ‹Der Hund›, Briefe von Jean-Jacques Rousseau, eine Titanic-Publikation sowie, brandaktuell, einen Ratgeber zum Thema ‹Umgang mit digitalen Medien›. Die wunderbaren Illustrationen, z.B. von Anna Sommer oder Hannes Binder, machen jedes Heft zu einem Kleinod, das die Sammelleidenschaft weckt.

Programm: www.sjw.ch

Flaschenpost.

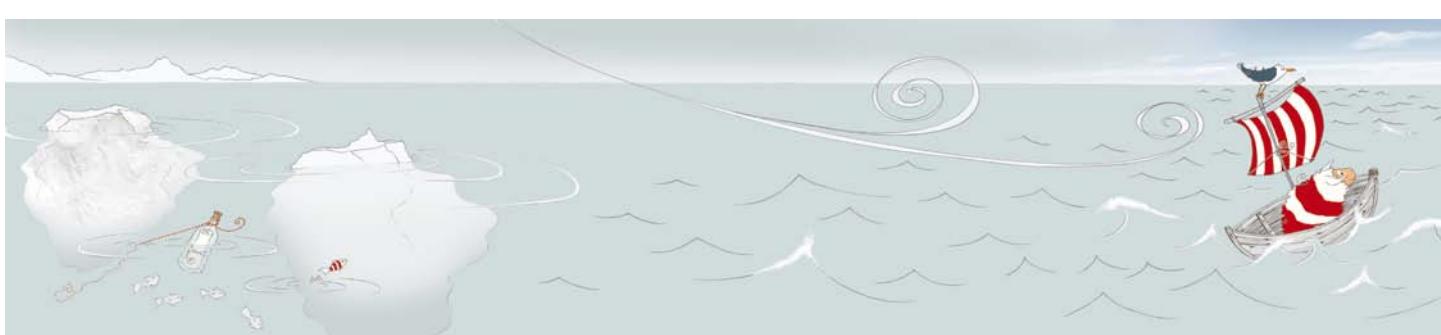
Als die Autorin und Zeichnerin Miriam Koch 2007 die erste Geschichte vom Schaf Fiete Anders veröffentlichte, wurde das Buch auf Anhieb ein Erfolg. Inzwischen sind mehrere Auflagen erschienen, es gibt ein Theaterstück und etliche Merchandising-Artikel. Nun hat sie eine neue Folge erdacht, wieder inspiriert von der Nordseeküstenlandschaft. Und so lang wie dieses Wort ist, so ungewöhnlich breit ist auch dieses Buch: fast einen halben Meter. Da wird das Lesen allein schon zum Abenteuer.

Doch nun zum Schaf! Das ist ein aussergewöhnliches, mit roten Streifen im weissen Fell: eben anders. Und weil es das ist, hatte es sich in der ersten Geschichte auf die buchseitenellenlange Suche nach einem Ort begeben, wo es hingehörte – und diesen auch gefunden: am Meer, der Heimat der rot-weiss gestreiften Leuchttürme. Dort spielt nun in der Fortsetzung eine Flaschenpost mit, in die der Wind bläst und mit seinem tiefen Ton Geschichten erzählt, die Fiete Anders und seine Freundin, die Möve, auf Traumreisen um die Welt und zurück an den heimischen Strand entführen: über Hafen und Markt, durch Sand- und Eiswüste, Dschungel und Ozean – Landschaften, deren Weite das Buchformat sinnlich erfahrbar macht.

Miriam Koch, ‹Fiete Anders. Eine Reise mit dem Wind›, Verlag Gerstenberg, Hildesheim 2012.

Format 46 x 16 cm, 32 S., geb., CHF 24.40

Abb. aus ‹Fiete Anders› (oben und unten).



Lesen in historischem Ambiente

CORINA LANFRANCHI



ALG, kleiner
Lesesaal, Foto:
Felix Heiber

Die Allgemeine Lesegesellschaft Basel feiert 225 Jahre.

«Der neue Luxus: Stille, Ruhe, Zeit. Aufnehmen, Nachdenken. Und vor allem Lesen.» 150 Franken jährlich kostet dieses Angebot der Allgemeinen Lesegesellschaft Basel (ALG). Im Preis inbegriffen ist die Benutzung der Bibliothek, der Zutritt zu den Lesesälen sowie der Gebrauch der Espressomaschine. Letztere wirkt in den ehrwürdigen Räumen fast wie ein Fremdkörper, doch zum kultivierten Lesen gehört nun mal Kaffeetrinken. Dieser Ansicht war schon Isaak Iselin, als er von einem Kaffeehaus träumte, in dem Lese-hungrige neben Kuchen auch Journale und Zeitungen vorfinden. Sein Vorhaben scheiterte, doch 20 Jahre später schritten sieben wohl situierte Basler Bürger zur Tat und gründeten 1787 die ALG mit dem Zweck, die «interessan-testen Journale, Zeitungen und andere Neuigkeiten» den Bürgern zur Verfügung zu stellen.

1830 wurde das heutige Domizil im Domherrenhaus am Münsterplatz erworben. Ein kostenintensiver Umbau machte aus dem mittelalterlichen Gebäude ein neugotisches – als kleine Reverenz zum benachbarten Münster. Die Mitglieder waren gut besoldete Basler Männer, Frauen unerwünscht. Mit der Zeit wurden jedoch geschlechtergetrennte Besuchstage eingeführt; an den «Frauentagen» sollen angeblich die Anatomiebücher im Giftschränk verschwunden sein. 1901 erhielt schliesslich auch der weibliche Teil der Bevölkerung uneingeschränktes Zutrittsrecht.

Beschaulich am Puls der Zeit. Mit Betreten des Hauses ist man in einer anderen Zeit. In der Garderobe baumeln noch immer Sicherheitsketten, Emailschilder verweisen darauf, dass Rauchen im Treppenhaus erlaubt, Reden nur im Konversationszimmer erwünscht ist. Im Lesesaal herrscht konzentrierte Ruhe. Bequeme Lederstühle und runde Holztische, eine alte Uhr, goldgerahmte Spiegel, Aussicht aufs nahe Münster und den Rhein bilden ein Ensemble der Beschaulichkeit. Doch nicht nur das ist das Besondere an dieser Institution: Wo sonst stehen täglich von 9 bis 21 Uhr 50 Zeitungen, 125 Zeitschriften und zahlreiche Nachschlagewerke zur freien Verfügung? Die jüngst renovierte Bibliothek beherbergt rund 75'000 Titel: neue und ältere Literatur in verschiedenen Sprachen, Sachbücher, Hörbücher und Filme, zudem liegt ein Wunschbuch auf für Neuanschaffungen.

Die ALG, noch immer ein privater Verein, finanziert sich über die Beiträge ihrer Mitglieder (aktuell 1115) und über die Vermietung der Räume. Regelmässig finden etwa literarische oder musikalische Veranstaltungen statt. Dann stehen die gediegenen Räume auch jenen offen, die noch nicht Mitglieder sind.

Jahresausklang: Do 20.12., 19.30, ALG, Münsterplatz 8
Mit Musik von Offenbach bis Cage und einer Überraschung.
Infos: www.lesegesellschaft-basel.ch

Backlist

ADRIAN PORTMANN

Stiefmutter.

Dass die Sache ernst ist, zeigt bereits der Aufzug der Klägerin: In zerrissenem Kleid steht sie vor dem Richter, blutüberströmt und mit Verletzungen am ganzen Körper. Und tatsächlich wird dem angeklagten Bergmann nichts weniger als ein versuchter Muttermord vorgeworfen. Nun ist das aber – was bei einer allegorischen Erzählung wenig überrascht – ein spezieller Prozess: Mit dem Bergmann ist zugleich der Bergbau angeklagt, bei der Klägerin handelt es sich um die Mutter Erde, und der Richter ist kein geringerer als Jupiter.

Als Anwalt der Klägerin hält Merkur fest, dass die Erde den Menschen ernährt und erhält. Und

fährt fort: «Aber mit dieser Güte nicht zufrieden, dringt der Mensch in die Eingeweide seiner Mutter ein, er durchwühlt ihren Leib, verletzt und beschädigt alle inneren Teile. So zerfleischt er schliesslich den ganzen Körper und lähmt dessen Kräfte völlig.»

Der Bergmann verteidigt sich nicht ungeschickt: Für den Handel, die Unterstützung der Armen und die Erhaltung der Ordnung sei Geld notwendig, und für dessen Prägung brauche es edle Metalle. Auch für die Landwirtschaft oder die Schifffahrt brauche es Geräte aus Eisen. Überhaupt: Die ganze Natur sei doch zum Nutzen der Sterblichen gemacht und solle der Erhaltung ihres Lebens und dem Fortschritt der Kultur dienen. Die Erde aber, welche die Mutterliebe immer im Munde führe, verberge die Metalle tief in ihrem Inneren, so dass sie eher den Namen einer Stiefmutter verdiene. Und so geht das wei-

ter. Mehrere Götter treten auf, auf jede Replik folgt eine Duplik, und mehr als einmal ermahnt Jupiter die Beteiligten zur Kürze.

Etwas verblüfft bin ich schon, ein solches Tribunal in einer Schrift von 1492 zu finden – die Klage der Erde liest sich wie eine grüne Programmschrift über den Raubbau und dessen Folgen, etwa dort, wo die Erde warnt, dass sie nächstens zusammenbreche und ihre Aufgaben nicht mehr erfüllen könne. Jupiter ist allerdings überfordert und gibt das Dossier an Fortuna weiter, die dann zugunsten des Bergbaus entscheidet. Auch wenn ihr der Autor Paulus Niavis, der eigentlich Paul Schneevogel heisst, noch einige düstere Warnungen in den Mund legt.

Paulus Niavis, *Judicium Iovis oder Das Gericht der Götter über den Bergbau*, Leipzig 1492

«Backlist» stellt besondere Bücher aus allen Zeiten vor.

Familiensehnsucht und -tragödie

MARTIN ZINGG

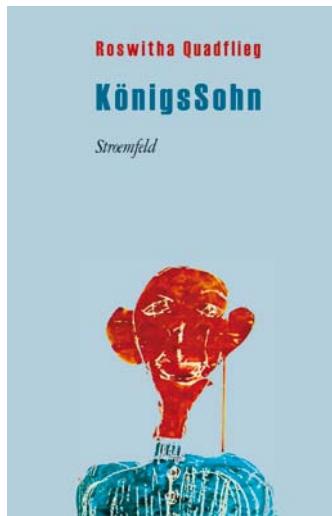
Roswitha Quadfliegs neues Buch *«KönigsSohn»*.

Am Ende, nach einer dramatischen Nacht, werden beide buchstäblich erledigt sein, Vater und Sohn. Der Vater: Dolf König, ein gefeierter Bassbariton, der inzwischen 84 Jahre alt ist und immer noch auf der Bühne steht. Der Sohn: Wolfgang Amadeus Dahlke. Er wurde ausserhalb der Ehe gezeugt und geboren, in den Turbulenzen der Nachkriegsjahre, und hat es im Leben nicht weit gebracht. Was schwer auf ihm lastet: Sein leiblicher Vater Dolf König ignoriert, ja leugnet ihn. Es ist eine aufwühlende Geschichte, die Roswitha Quadflieg in *«KönigsSohn»* erzählt, eine Geschichte von beinahe antiker Wucht, die sich an einem einzigen Abend tragisch zuspitzt. Dolf König ist am Boden zerstört. Nach einem langen und erfolgreichen Sängerleben hat ihn sein Intendant überraschend wissen lassen, dass nun Schluss sei. Der jüngste Auftritt in der *«Zauberflöte»* sei katastrophal gewesen, fortan werde ein anderer Sänger den Sarastro geben. In einer Pressemitteilung wird man schonungsvoll eine «schwere Bronchitis» erwähnen, es soll gar noch eine kleine Abschiedsfeier geben, aber danach ist es vorbei, für immer.

Prekäre Verhältnisse. König ist solche Absagen nicht gewohnt. Er war bis jetzt der Held unzähliger Opern und ging neben drei Ehen etliche Affären ein. Seine egozentrische Attitüde hat ihm stets weitergeholfen, aber nun scheint er damit am Ende. Seine Ehefrau weiss nichts von der Nachricht, als er sich an diesem Abend allein in eine Dorfkneipe begibt und etwas zu essen bestellt: Hähnchenkeule, aber ohne Rotkohl. Beim Essen erzählt er der Mutter des Wirtes ausführlich aus seinem Leben, was ihm auch darum leichtfällt, weil die betagte Dame dabei schon bald einschläft. Zur selben Zeit, an anderem Ort: Wolfgang hat für zwei Personen gedeckt und gekocht, Hähnchenkeule mit Rotkohl. Er feiert seinen 49. Geburtstag und erwartet – seinen leiblichen Vater. Der kommt aber nicht, und der Sohn hält einen Monolog. Er prostet dem Abwesenden zu, stellt ihm Fragen, als wäre dieser tatsächlich anwesend, erzählt ihm von seinem Leben und den verzweifelten Versuchen, mit ihm, dem abweisenden Vater, in Kontakt zu kommen.

Beide werden diesen Abend nicht überleben. Roswitha Quadflieg erzählt das menschliche Scheitern eines Künstlers und die qualvolle Vatersuche eines Sohnes auf berührende Weise, in knappen Strichen und ohne jede Larmoyanz. Keine hundert Seiten zählt diese *«kleine Geschichte»*, wie der Untertitel verspricht: Sie verrät viel über das prekäre Verhältnis zwischen einem Vater und seinem Sohn, und einiges über Kunst und Leben.

Roswitha Quadflieg, *«KönigsSohn. Eine kleine Geschichte»*. Stroemfeld Verlag, Basel und Frankfurt am Main, 2012. 96 S., geb., Fr. 28.90



Buchcover:
Michel Leiner.

Roswitha
Quadflieg,
Foto: Burk-
hard Riegel

Nordischer Utopist

ANNA WEGELIN

Strindberg und die Schweiz.

Der 100. Todestag von August Strindberg (1849–1912) im Mai dieses Jahres wurde mit unzähligen Aktivitäten weltweit begangen. In der Schweiz, wo der schwedische Schriftsteller am ehesten für seine naturalistischen und expressionistischen Dramen bekannt ist, war er kaum ein Thema. Dabei ist Strindberg eine ausgesprochen interessante Figur: ungemein produktiv, furchtlos und neugierig auf das, was zu seiner Zeit in der Luft lag – und unverschämt narzisstisch.

Eine Ausstellung in der Universitätsbibliothek (UB) Basel bringt uns nun den Menschen und Künstler in seinen verschiedenen Facetten näher. Verantwortlich zeichnet ein NordistInnen-Team aus Basel und Zürich in Zusammenarbeit mit der UB und einer Grafikerin. Den zeitlichen und örtlichen Rahmen dafür bildet Strindbergs Aufenthalt in der Schweiz von 1884–1886, einer seiner schöpferischsten Schaffensperioden. Der Autor war damals in erster Ehe mit der Schauspielerin Siri von Essen verheiratet und lebte am Genfersee und in Gersau. Er schrieb die *«Schweizer Novellen»* und den autobiografischen Roman *«Sohn einer Magd»*, betätigte sich als Maler und als Fotograf. Hier hat er auch das Modell für ein zukünftiges demokratisches Europa entdeckt – in der Schweiz wurde Strindberg sozusagen zum Europäer.

Acht thematische Stationen mit Info-Tafeln und Vitrinen erwarten das Publikum. Sie reichen von der Geschlechterdebatte, mit der Strindberg sich den Ruf des *«Frauenhassers»* einhandelte, über seine Reiselust, der auch eine innere Unrast zugrunde lag, bis zur Rezeption in der Nachwelt, darunter das Theaterstück *«Play Strindberg»* von Friedrich Dürrenmatt, das 1969 in Basel uraufgeführt wurde. Eine Lesecke mit Literatur von und zu Strindberg, zeitgenössische Fotografien und eine Computerstation mit weiterführenden Links zu Vita und Werk des schwedischen Tausendassas ergänzen die Ausstellung, an deren Vernissage eine szenische Lesung nach Strindbergs *«Die Stärkere»* präsentiert wird.

«Schweiz är dock N:o 1. Strindbergs Utopien in der Wirklichkeit»: Di 11.12., 18.15 (Vernissage, 19.45 szenische Lesung), bis Do 28.2., Unibibliothek, Schönbeinstr. 18–20. Mo bis Sa, 8.30–21 h, www.ub.unibas.ch, www.strindberg2012.se

Themenabend: Mo 30.1., UB

Qual der Wahl

DAGMAR BRUNNER

Ausstellungen in Lenzburg und Aarau.

Unser Leben besteht aus lauter Entscheidungen, die wir mehr oder weniger bewusst als solche wahrnehmen. Was muss ich lernen? Wem darf ich glauben? Wo soll ich einkaufen, wen wählen? Wie will ich wohnen, arbeiten, lieben? Und wie entscheide ich mich richtig? Diesem vielfältigen Thema ist die neue Ausstellung des Stapferhauses in Lenzburg gewidmet, die das alte Zeughaus belebt. Und wie alle Ausstellungen dort ist sie interaktiv für Jung und Alt gestaltet, mit Theorie und Praxis, seriös und spielerisch-witzig. Im «Supermarkt der Möglichkeiten» nimmt man eine Einkaufstasche und eine Entscheiden-Card, geht von Station zu Station, wägt ab (mit Kopf oder Bauch?), sammelt Punkte und erhält am Schluss an der Kasse eine Quittung über das eigene Entscheidungsverhalten. Der Rundgang gibt Einblick in wesentliche, auch fragwürdige Bereiche sowie in Meinungen von EntscheidungsträgerInnen, vermittelt Tipps und Tricks von allerlei Fachleuten und zeigt die Grenzen des Entscheidens auf, genannt Zufall oder Schicksal. Führungen, Workshops und Vorträge ergänzen die Schau, eine ansprechende Publikation bietet reiches Material zum Thema.

Kunstschaften in Jordanien. Der Nahe Osten steht derzeit wieder im Zentrum der Aufmerksamkeit, wobei etwa das Königreich Jordanien als relativ stabil gilt und eines der wichtigsten Aufnahmeländer für syrische Flüchtlinge ist. Während in Basel die vor 200 Jahren wiederentdeckte antike Metropole Petra thematisiert wird, widmet sich die aktuelle Ausstellung im Forum am Schlossplatz in Aarau der heutigen Hauptstadt Jordaniens, Amman. Diese sei vor allem durch die Geschichte der umliegenden Länder geprägt, stellte Kuratorin Sibylle Omlin während ihres Aufenthalts vor drei Jahren fest, was denn auch die Kunst widerspiegelt, die sich häufig mit Stadtentwicklung, Migration und Identität befasst. In «Amman Journal» sind u.a. Fotos, Videos und Installationen von sieben zeitgenössischen Kunstschaffenden aus Jordanien, Palästina, Libanon und Syrien sowie von vier Schweizer KünstlerInnen zu sehen, die in dieser Region gearbeitet haben. Begleitveranstaltungen zu Politik und Kultur runden die Schau ab.

«Entscheiden»: bis Sa 30.6., Zeughaus Lenzburg, www.stapferhaus.ch, Themenheft CHF 9.90

«Amman Journal», Public, Space, Art: bis So 27.1., Forum am Schlossplatz, Aarau, www.forumschlossplatz.ch. Zu Jordanien siehe auch «The Last Friday» (Trigon-Film).

Ausserdem: Aktuelle Ausstellungen im Aargauer Kunstmuseum ► S. 27

«Amman Journal»,
Barbara Caveng,
Installation
«Aish», 2012



Frauen und Kunst

DAGMAR BRUNNER

SGBK-Mitglieder zeigen Neues zur «Satellit 13».

Im November erhielt die Schweizerische Gesellschaft bildender Künstlerinnen (SGBK), zusammen mit dem Galeristen Franz Mäder, den Chancengleichheitspreis beider Basel 2012 (s. auch ProgrammZeitung 11/12). Die SGBK wurde vor 110 Jahren ins Leben gerufen, nachdem Künstlerinnen sich lange vergeblich um Aufnahme in die Berufsvereinigung GSMBA (Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten) bemüht hatten und bei ihren männlichen Kollegen abgeblitzt waren. Die Verbandsgeschichte, geprägt von Nichtbeachtung und Diskriminierung, ist im Gosteli Archiv zur Geschichte der Schweizer Frauenbewegung dokumentiert.

Heute gehören der SGBK landesweit in drei Sektionen rund 200 professionell arbeitende Künstlerinnen an, die Region Basel zählt 52 aktive Mitglieder, viele davon im Baselbiet. Der Verband bietet ihnen Informationen, Beratung und Kontakt mit andern Kunstschaffenden, eine Plattform im Internet, Ausstellungsmöglichkeiten und Werkbeiträge an, es gibt eine Taggeldkasse, den Unterstützungsfonds und seit 2011 auch eine Pensionskasse. Über die Aufnahme entscheidet die berufliche Qualifikation und die Werkqualität, die von externen Fachpersonen geprüft wird, wobei auch ältere Künstlerinnen und solche ohne spezielles Kunststudium eine Chance haben. Nicht zuletzt kämpft der SGBK mit andern Frauenorganisationen um mehr Öffentlichkeit. Die Basler Sektion des Vereins eröffnete jüngst an der Kulturnacht «Lichtblicke» in Liestal ihre Weihnachtsausstellung «Satellit 13» im Kunstraum Artworks, der Ende 2011 seinen Betrieb in ehemaligen Gerberei- und Lagerräumen aufgenommen hat. In den nächsten fünf Jahren sollen dort zweimal jährlich Ausstellungen von SGBK-Mitgliedern stattfinden. Aktuell sind Werke von fünf Künstlerinnen zu sehen, darunter Installationen, Foto- und Videokunst. Arbeiten weiterer Mitglieder liegen in Mappen auf.

Schweiz. Gesellschaft bildender Künstlerinnen, Dittingerstr. 17, Basel, www.sgbk.ch

«Satellit 13»: Sa 1.12., 16 h (Vernissage), bis So 9.12., Artworks, Gerbergasse 11, Liestal. Di bis So 14–19 h, Werkbesprechungen So 9.12., 15 h, danach Finissage, www.artworks-liestal.ch

Mit Werken von Katharina Fekonja, Regula Hurter, Andrea Nottaris, Regina Simon und Alexandra Vom Endt, kuratiert von Elfi Thoma

Gemeinsam entwickelte Veränderungen

INTERVIEW: FRANÇOISE THEIS

Die HGK auf dem Weg zum Campus Dreispitz – ein Gespräch mit Direktorin Kirsten Langkilde.

Frau Langkilde, wir sitzen im «Entwicklungsbüro HGK» der Hochschule für Gestaltung und Kunst an der Florenzstrasse auf dem Dreispitzareal. Was geschieht hier?

Das Büro besteht seit einem Jahr. Es funktioniert hochschulübergreifend als Modell für die ganze Hochschulentwicklung, als Plattform und Begegnungsort für Studierende und Dozierende aller Institute und der Hochschulleitung. Hier sind die Bauplanung und viele Arbeitsgruppen tätig, u.a. jene für die Campus-Möblierung, und es finden auch öffentliche Veranstaltungen statt, welche die Zukunft des Campus thematisieren. Es ist ein Ort, der garantiert, dass die Campus-Entwicklung nicht zur One-Woman-Show wird. Im breit abgestützten Entwerfen und Verhandeln soll in diesem grossen offenen Raum ein Konsensstrom entstehen, der die Veränderungen mitträgt.

Welche Situation trafen Sie bei Ihrem Start in Basel an?

Ich kam direkt aus Berlin an einen neuen Ort, wo die Kommunikation durch zwei vorausgegangene Wechsel auf Direktionsebene etwas gelitten hatte. Über die Bereiche Hochschulen und internationale Beziehungen weiss ich sehr gut Bescheid, von Basel wusste ich damals wenig. Ich kam als Fremde, und alle anderen kannten sich schon. Für mich stellte sich die Frage, wie und wo man sich fachlich und menschlich gut kennenlernen und wie man offen miteinander umgehen kann. Daraus entstand auch das Format des Entwicklungsbüros.

Was hat Sie an Basel und an der Stelle gereizt?

Die Umgangsformen in der Schweiz liegen mir als Skandinavierin. Ich schätze die Konsenskultur und den Respekt für Demokratie. Selbstbestimmung ziehe ich hierarchischen Strukturen vor. Finanzieller Druck, wie ich ihn in Berlin erlebt habe, bringt rauere menschliche Beziehungen, viel Talent geht verloren. Hier merkt man den Willen zur qualitativen Entwicklung – im Persönlichen wie im Beruflichen. Ein Land mit einer noch jungen Geschichte der Fachhochschulen hat sich entschieden, diese zu fördern und ihnen einen prominenten Status zu geben. Die Seriosität, mit der dies angegangen wird, macht es für mich zu einer interessanten Herausforderung. In Berlin habe ich ein EU-Forschungsprojekt zum Thema Campus-Entwicklung geleitet. Als die Stelle in Basel ausgeschrieben war, sah ich das Entwicklungspotenzial.

Von der Künstlerin zur Direktorin – eher ungewöhnlich?

Wir sind ja alle nicht nur das eine oder das andere. Man hat unterschiedliche Befähigungen, Neigungen. Ich begann als freischaffende Künstlerin. Als ich nach Deutschland ging, bewarb ich mich für eine Professur in Berlin und bekam sie. Ich hatte keine Lehrerfahrung, ging künstlerisch gestaltend vor, wobei mich die Zusammenarbeit mit der Industrie interessierte. Viele von mir initiierte Projekte nahmen dann den Charakter von Forschung an – und dies zu der Zeit, als man anfing, über Kunstforschung und ihre gesellschaftliche Relevanz zu reden. Dieses forschende Element war



Kirsten
Langkilde;
Baustelle HGK;
Fotos: Hans-
Peter Huser

Prof. Kirsten Langkilde ist seit 1. Juni 2011 Direktorin der Hochschule für Gestaltung und Kunst (HGK) der FHNW. Nach ihrer Ausbildung an der Kunstakademie in Kopenhagen war sie als freie Künstlerin in London tätig. 1995 trat sie als Professorin ins universitäre Umfeld in Berlin ein und war Dekanin und Vizepräsidentin an der Universität der Künste Berlin. Ihr Stellenantritt in Basel fiel in eine Zeit struktureller Veränderungen und der Planung des neuen Campus der HGK auf dem Dreispitzareal.

das, was ich gesucht hatte, das gemeinsame Entwickeln war richtig. Über die akademische Selbstverwaltung stellte ich fest, dass ich Fähigkeiten habe, komplexe Themenfelder zu strukturieren – dass Hochschulentwicklung mich interessiert. Zwischen Künstlerin und Direktorin gibt es bei mir keinen grossen Unterschied: Beide beobachten das gegenwärtige Umfeld und versuchen, Muster herauszuholen, Strukturen zu erkennen, Neues zu realisieren.

Wie wird das Forschungsprofil der HGK aussehen?

Die Wissensproduktion erfolgt im Zusammenspiel von künstlerischer und gestalterischer Praxis mit einem theoretischen Beitrag oder Reflexion. In drei Forschungsinstituten – Institut Ästhetische Praxis und Theorie, Institut Integrale Gestaltung, Institut Design- und Kunstforschung – wird die Forschung aus verschiedenen Blickwinkeln thematisiert. Zurzeit präzisieren wir innerhalb der HGK die strategischen Forschungsfelder.

Werfen wir noch einen Blick auf den neuen Campus.

Ein wichtiger Teil des Campus ist der Neubau, der die Forschungsinstitute und die Infrastruktur des Digitalen Campus beherbergt. Drei weitere, umgebaute Gebäude gehören zum Campus. Im ehemaligen Zollfreilager werden sechs Institute ihre Räume beziehen. Die beiden anderen Gebäude dienen als digitale und analoge Werkstätten. In anderthalb Jahren wird die HGK dem Leben und Arbeiten auf dem Dreispitzareal neue Perspektiven geben.

(Mitte November wurde bekannt, dass der Umzug der HGK wohl erst im Sommer 2014 erfolgen kann. Red.)

Lokale Genüsse

SABINE EHRENTREICH

Die Ausstellung **«Zu Tisch»** in Lörrach beleuchtet die Dreiland-Küche.

Es gibt eine Elsässer Küche und eine badische, zahlreiche Kochbücher belegen das. Nach einer Nordwestschweizer Rezeptsammlung wird man lange suchen müssen. Doch natürlich kennt auch die Schweizer Seite des Dreilands allerlei Spezialitäten – und es gibt vieles, was den alemanischen Raum kulinarisch verbindet. Bibelis-Käse, Spätzle und Knöpfle, Kratzete, Schupfnudeln, Schäufele, Waien, auch Wein von eigenen Reben kennt man in Baden ebenso wie im Elsass und in der Nordwestschweiz.

Doch nicht alles überwindet so locker die Schlagbäume. Der Gugelhupf und der Flammkuchen gehören ins Elsass, die Kirschtorte und der Schwarzwälder Schinken nach Baden, Rösti in die Schweiz, Mehlsuppe und Läckerli nach Basel. Viele Speisen findet man überall – allein die Begriffe variieren. Nüssli und Sunnewirbeli, Hitscherla und Lämmlezingle, Döchderli und Mache – all dies meint den Feldsalat. So darf das Publikum des Dreiländermuseum Lörrach gleich zu Beginn an einer Mitmachstation seine Mundartkompetenz prüfen. Wie alle Ausstellungen des Hauses (vormals Museum am Burghof) ist auch diese zweisprachig und interaktiv.

Vom Selbst- zum Vorgekochten. Früher nahm das Essen im Alltag noch einen wichtigen Platz ein. Ein Kohleherd aus den 1920er-Jahren markiert denn auch das Zentrum der Ausstellung. Drumherum, nach Themen geordnet, allerlei Gerät, das man für die speziellen Gerichte des Dreiländerecks so brauchte und das die Jüngeren mitunter ratlos lässt. An der wunderbaren alten Ladentheke eines Bäckers lernen wir, dass umsatzfördernde Marketingstrategien keine Erfindung unserer Tage sind. In den Fünfzigerjahren lancierten Basler Bäcker den Neujahrskuchen neu und schafften es, ihn als Tradition wieder und bald über die Grenzen hinweg zu etablieren.



«Zu Tisch» in Lörrach

Mehr als 300 attraktiv inszenierte Exponate aus dem Museumsbestand beleuchten so die Welt des Essens und Trinkens in unserer Region, ein Rahmenprogramm vertieft und erweitert das Thema. Am Ende der Schau steht man fast beschämmt vor einem modernen Einkaufswagen, darin all jene Halbfertigprodukte, die eine regionale Küche nur mehr imitieren: Rösti und Kartoffelstock aus der Packung, Flammkuchen aus der Pappschachtel, die Single-Portion Fondu aus dem Plastikbecher, Spargelsuppe aus der Tüte. Dazu das Vitaminpräparat – und die Waage. Die Lörracher Ausstellung, Zentrum eines vernetzten städtischen Kulturprojekts zum Thema Ernährung, weckt Erinnerungen und macht Appetit – auf hiesige Genüsse.

«Zu Tisch»: bis So 24.2., Dreiländermuseum, Lörrach. Mi bis Sa 14–17 h, So 11–17 h ► S. 45

Neue Buchreihe **«Das kulinarische Erbe der Schweiz»**, www.echtzeit.ch

Natur & Design

DAGMAR BRUNNER

Unikate für den Gabentisch.

Zur Festzeit gibt es etliche Gelegenheiten, sich von schönen Dingen verzaubern und zum Schenken anregen zu lassen. Etwa an den jährlich stattfindenden Basler Mineralientagen, an denen sich 140 Aussteller aus der Schweiz und dem Ausland beteiligen. Auf über 600 Laufmeter Tischfläche präsentieren sie ihre Schätze aus der Natur – Mineralien, Fossilien und Meteoriten – sowie ihre Arbeiten aus edlen Steinen und Metallen. Fachleute demonstrieren Werkzeuge, Maschinen und Techniken zur Bearbeitung, Laien und Sammlerinnen treffen auf Handwerkerinnen und Wissenschaftler. Am Stand des Naturhistorischen Museums kann man eigene

Funde beurteilen lassen, und die Sonderschau ist diesmal den Ammoniten von Anwil gewidmet. Ein Bistro lädt zu Pausen ein.

Eine besondere Kollektion Geschenkpapier ist im Kommunikationsbüro Howald Fosco zu erwerben. Aus QR-Code-Mustern haben die Geschäftsinhaberinnen fünf Dessins entworfen und diese schwarz auf verschiedene Neonpapiere drucken lassen; das sieht bunt-wild aus und gibt attraktive Päckchen.

Schmuckstücke aus Textil und Glas sind im Atelier von Marianne Kohler zu finden, wo die Glaskünstlerin mit der Filzkünstlerin Marlise Steiger neue Kreationen zeigt und verkauft.

Hochwertiges Kunsthandwerk bieten u.a. auch der Bazar der Steinerschule in Basel oder der Weihnachtsmarkt in Langenbruck an, der von rund 30 DesignerInnen aus der Region gestaltet

wird. Neben allerlei Kleidsamen, alltagstauglichen und schmückenden Unikaten sind frische kulinarische Bio-Produkte erhältlich. Abgesehen davon lässt sich von dort das bezaubernde Schönthal mit seinem Skulpturenpark bequem zu Fuß erreichen.

43. Basler Mineralientage: Sa 1.12., 10–18 h, und So 2.12., 10–17 h, Messe Basel, Halle 4.1, www.mineralien-basel.ch

Geschenkpapiere: Howald Fosco, St. Johannvorstadt 46, www.howaldfosco.ch

Textil & Glas: Fr 7.12., 18 h (Vernissage), bis So 23.12., Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstr. 69, www.glasmenagerie.ch, www.marlisesteiger.ch

Bazar Steinerschule Basel: Sa 1.12., 10–19 h & So 2.12., 10–17.30, Jakobsberg, www.steinerschule-basel.ch

Weihnachtsmarkt: Sa 15.12., 16–21 h, und So 16.12., 10–17 h, Haus Sonnmatte, Langenbruck, www.inlumine.ch, www.schoenthal.ch

Haus der Baukultur

DAGMAR BRUNNER

Der BSA regt ein trinationales «Architekturhaus Basel» an.

Knapp 900 Mitglieder landesweit hat der in Basel ansässige Bund Schweizer Architekten (BSA), etwas über 100 sind in der Ortsgruppe Basel zusammengeschlossen, rund 10 Prozent davon sind Frauen. Die Mitgliederliste von Ackermann bis Zünd enthält etliche illustre Namen, und viele haben Spuren in der Stadt hinterlassen, die auch international wahrgenommen und gepriesen werden. Zudem schmücken sich die ansässigen Grossunternehmen gerne mit hochstehender Architektur, was den Tourismus zusätzlich befähigt.

Kurz: In der Region Basel hat Architektur seit langem einen hohen Stellenwert, sowohl historische Bausubstanz wie zeitgenössisches Bauen werden gepflegt, und es gibt eine lebendige Szene, innovativen Nachwuchs sowie attraktive Ausbildungs- und Vermittlungsangebote. Zu Letzteren gehören das Schweizerische Architekturmuseum (SAM) und die Architektur Dialog Basel, die seit Jahrzehnten mit verschiedenen Formaten das Verständnis für Baukultur und den Austausch zwischen Laien und Fachleuten fördern. Das Architekturstudium an der Fachhochschule in Muttenz geniesst einen guten Ruf, und die beiden Technischen Hochschulen ETH und EPFL sind mit Satelliten in der Stadt präsent.

Kompetenzzentrum. Nun schwebt der Basler Sektion des BSA ein «Architekturhaus Basel» vor, das die zahlreichen Angebote im Bereich Vermittlung von Architektur und Design zusammenführt, die Aktivitäten sinnvoll ergänzt, koordiniert und die Vernetzung der Akteure unterstützt. An einem konkreten (nicht virtuellen) Ort soll für ein breites Publikum eine trinationale Plattform entstehen, ein Kompetenzzentrum zu allen Aspekten der Baukultur – vom historischen Erbe über die Entwicklung des Verkehrs und neuer Quartiere bis zu Zukunftsvisionen zur Metropolitanregion Basel. Verschiedene Fachverbände haben positiv auf das Vorhaben reagiert, so dass man ab 2013 nach Startkapital und Partnern suchen wird. Alsdann können die Dimension, der Standort und die Finanzierung konkretisiert werden. Das auch bei der Internationalen Bauausstellung (IBA Basel 2020) eingereichte Konzept für das Architekturhaus Basel soll mit einem Wettbewerb bis 2020 umgesetzt werden.

Schweizer Architektur aus den vergangenen 25 Jahren ist in der aktuellen Ausstellung im Architekturmuseum zu sehen. Zwar werden weder Pläne noch Modelle gezeigt, dafür dokumentarische und künstlerische Bilder von z.T. namhaften Fotografen wie Hans Danuser, Thomas Ruff, Jeff Wall. Sie belegen nicht zuletzt den befruchtenden Austausch der Künste.

Infos Architekturhaus Basel: BSA, Ortsgruppe Basel, www.bsa-fas.ch

Ausstellung «Bildbau. Schweizer Architektur im Fokus der Fotografie» Do 7.12., 19 h (Vernissage), bis Mo 1.4., Schweiz. Architekturmuseum (SAM), Steinenberg 7

Leben und Kunst

DAGMAR BRUNNER

Beobachtungen, Fragen, Bilder.

Er schrieb schon als Jugendlicher höchst lizide Gedichte, wurde Schauspieler, gründete später mit seiner Frau Ruth Oswalt das heutige Vorstadttheater und ist ein feinsinniger Geschichtenerzähler mit verschiedenen Medien geblieben: Gerd Imbsweiler. Im Frühjahr mit einer unheilbaren Krankheit konfrontiert, beschreibt der 71-Jährige seither seinen Zustand in einem fortlaufenden Bericht, der schonungslos und poetisch zugleich ist. Doch auch die politischen Ereignisse in Vergangenheit und Gegenwart sowie sein Umfeld beobachtet er mit wachem Interesse und (Galgen-)Humor. Auf seinen Reisen um die halbe Welt hat er u.a. zahlreiche Fotografien gemacht, die seinen Sinn für besondere Augenblicke dokumentieren und fast ohne Worte viel über unsere, gelegentlich reichlich verrückte, Zeit und Menschheit aussagen. Über hundert unbearbeitete Schnappschüsse von meditativen Landschaften, skurrilen Schildern, Alltagskomik und Vergänglichkeit verbinden sich zu einem heiter-melancholischen Panorama.

Was ist Kunst?, fragt eine neue Publikation, die vom Kunstvermittlungssteam der Fondation Beyeler zusammen mit Jugendlichen und Fachleuten erarbeitet wurde. Fünf Gymklassen aus Laufen und Basel wurden gebeten, Fragen zur Kunst zu stellen. Aus über 150 wurden die 27 brennendsten, teils provokativen, ernsthaften oder amüsanten Fragen von 15 ExpertInnen in kurzen, verständlichen Texten beantwortet. Was ist der Anfang von Kunst? Warum sind manche Kunstwerke so unglaublich teuer? Kann jeder ein Künstler sein? Ist alles, was berühmte KünstlerInnen machen, automatisch Kunst? Warum sind die meisten berühmten Künstler männlich? Was wäre das Leben ohne Kunst? Die Antwortenden spiegeln die ganze Bandbreite von Leuten, die mit Kunst zu tun haben, vom Museumsaufseher über die Galeristin und Mäzenin bis zum Bundesrat. Und auch einige Schülerinnen selbst geben Statements ab. Fotoporträts der Beteiligten und von Kunstbetrachtenden runden den originellen Band ab.

«Augen-blicklich», Fotografien von Gerd Imbsweiler. Imbos Verlag, Basel, 2012. Format 21 x 15 cm, 120 S., kt., CHF 25, www.imbos.ch

Stefanie Bringezu, Daniel Kramer, Janine Schmutz, «Was ist Kunst? 27 Fragen, 27 Antworten. Mit 39 Fotos von Andri Pol, Hg. Fondation Beyeler, Verlag Hatje Cantz, 2012. Format 13 x 17 cm, 216 S., kt., CHF 24.40 (in D, F, I, E)



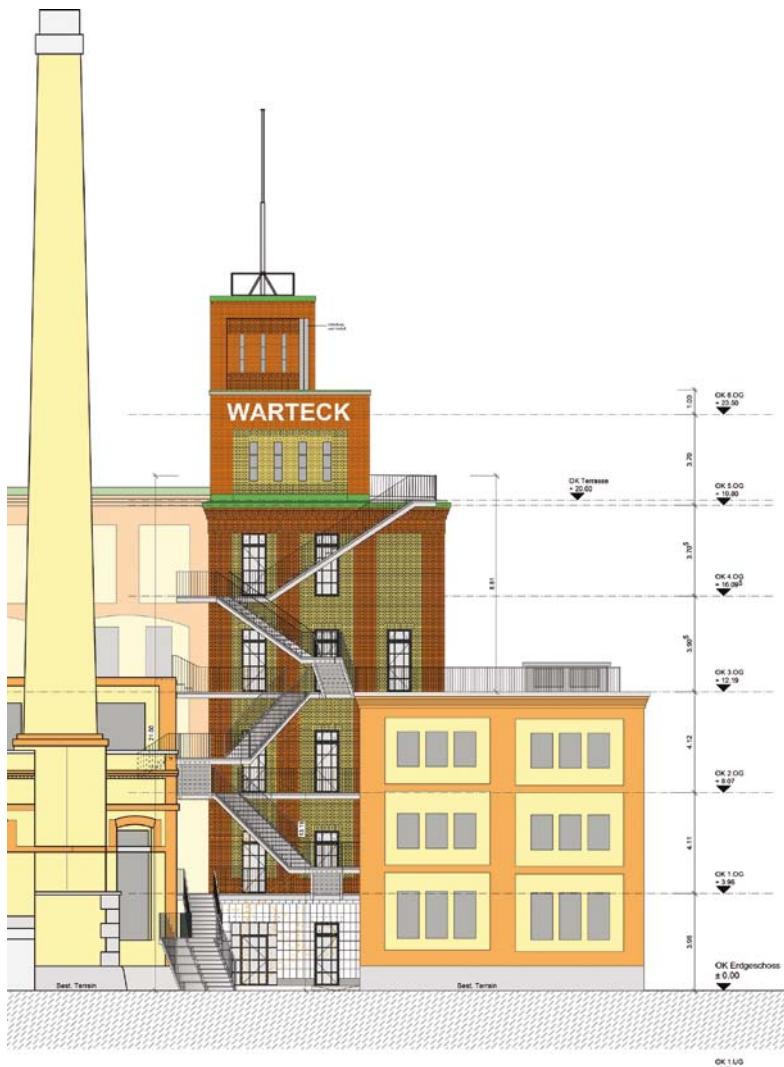
«Da sitz ich nun, Foto: Gerd Imbsweiler

Vertikale Entwicklung des permanenten Provisoriums

TILO RICHTER

Der Werkraum Warteck pp wird 2013 grösser.

Dass mit dem Namen «Warteck» ursprünglich das «Eck zum Warten» gemeint war, ist verbrieft. Viele andere Details aus der gut 150-jährigen Geschichte der Basler Traditionsbrauerei ohne Bier-Gegenwart erweisen sich bei näherer Betrachtung als spannende industriegeschichtliche Mosaiksteine. Die erste Wirtschaft und Brauerei Warteck befand sich 1856 gegenüber dem alten Badischen Bahnhof an der Ecke Clarastrasse/Riehenring, exakt dort, wo derzeit der neue Messebau erstellt wird. In den 1870er-Jahren entstanden die ersten Gebäude an Burgweg und Alemannengasse, die man 1889 und noch einmal um 1930 in grossem Stil erneuerte und erweiterte. Bis zum Jahr 1990 floss hier der frische Gerstensaft in Fässer und Flaschen. Aus dem erfolgreichen Brauer – einst einem der grössten der Schweiz – ist mit der Warteck Invest AG längst ein gigantischer Immobilienentwickler geworden, der (immerhin) auch der Kultur wohlgesonnen ist.



Behutsame Umnutzung historischer Substanz: Die Planung für das Malzsilo.
Plan: In Situ

Drei Jahre nach der Stilllegung der Produktion folgte die Inbesitznahme der ehemaligen Brauerei durch die AktivistenInnen des Werkraums Schlotterbeck. 1994 gründete sich der bis heute tätige Verein Werkraum Warteck pp, dessen «pp» für permanentes Provisorium steht und der erfreulicherweise nie einen Zweifel an der Berechtigung dieses Zusatzes hat aufkommen lassen. Das Beständige am Warteck sind seine Metamorphosen, die sich bisher kaum als Brüche, sondern meist als Folgerichtigkeiten entpuppten. Und so soll es auch mit der Erschliessung des Malzsilos bleiben, die nach einer etwa zehn Jahre dauernden Anlaufphase nun unmittelbar bevorsteht.

Behutsamer Umbau. «Wir versuchen generell, vorhandene Strukturen und Materialien zu erhalten und möglichst wenig zu verändern oder verloren gegangene, aber wichtige Elemente eines Baus wiederherzustellen», sagt Architekt Eric Honegger vom Baubüro In Situ, das die Umnutzung plant und realisieren wird. Dessen Fachleute haben schon im Gundeldinger Feld, auf dem Liestaler Hanro-Areal oder beim Stellwerk und Dampfbad im Bahnhof St. Johann bewiesen, wie bewusst sie mit überkommenen Bauten umgehen und dabei die heutigen Anforderungen an Funktionalität, Ökologie und Nachhaltigkeit berücksichtigen.

Das Malzsilo befindet sich im kleineren der beiden Türme des Warteck, erbaut 1930 von den Basler Architekten Suter und Burckhardt. Hier zeigt sich die Strategie der sensiblen Eingriffe z.B. an der für die Nutzung nötigen Belichtung der ursprünglich fensterlosen Silogeschosse. An der Ostseite des imposanten Turmbaus werden zwei von drei schmalen Ziegelfeldern, die mehrere Geschosse optisch zusammenfassen, durch doppelte Glashäute ersetzt. An der Westfassade erzielen mehrere kleinere Fenster einen ähnlichen Effekt. Mit diesen respektvollen Veränderungen wird die historische Fassadenstruktur erhalten, zugleich aber macht das eindringende Tageslicht eine sinnvolle Nutzung der Innenräume überhaupt erst möglich.

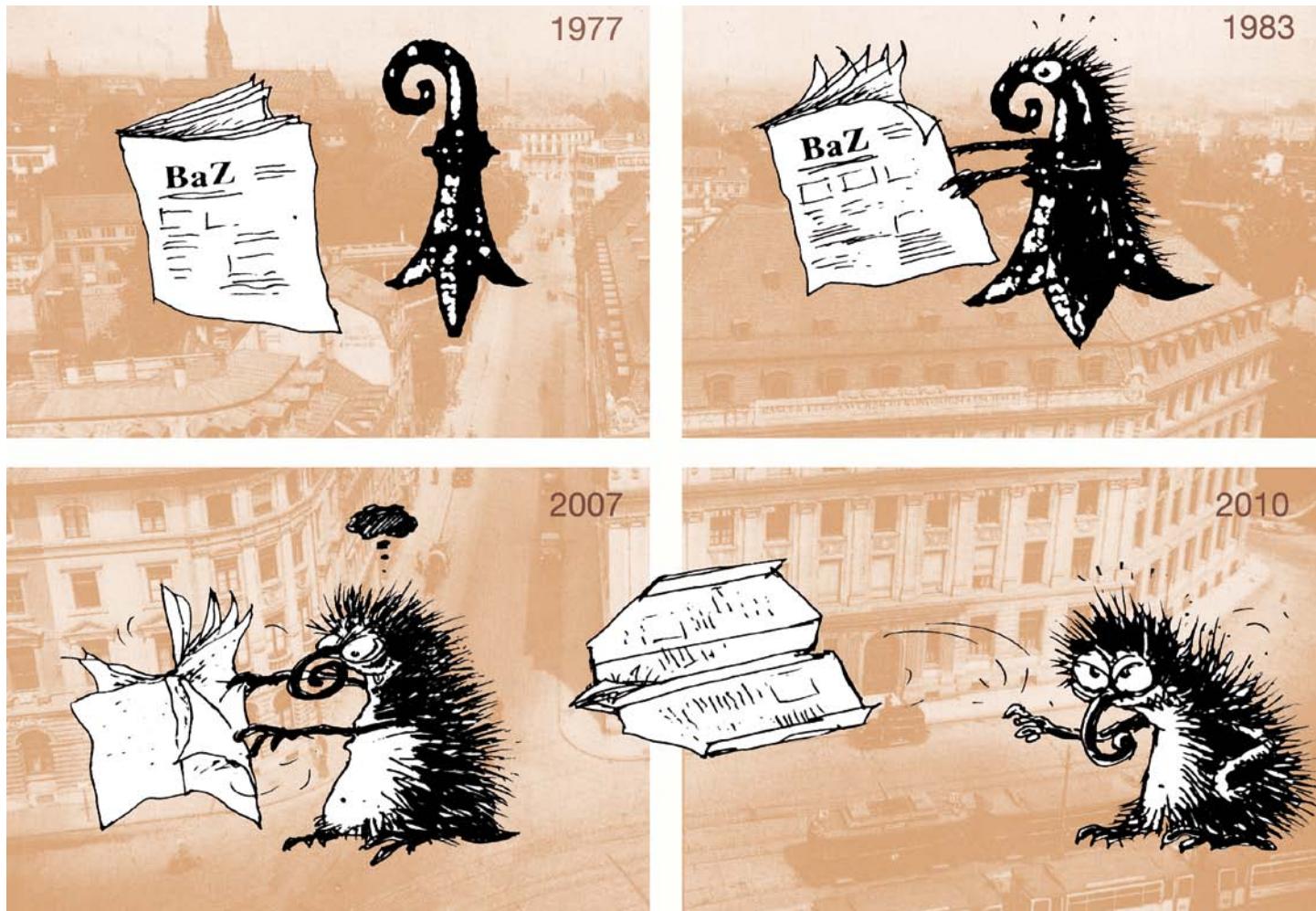
Neue Infrastruktur. Ein zweites Ziel der bevorstehenden Umbauten ist die Optimierung der Verkehrswege innerhalb des verschachtelten Objekts, das während eines reichlichen Jahrhunderts immer wieder erweitert und verändert wurde. Mit der Montage einer neu konzipierten Treppenanlage im Innenhof am Burgweg werden alle wichtigen Positionen des Gebäudes, wie etwa der Ausstellungsraum Kaskadenkondensator, direkt erschlossen und Umwege für In- und Externe vermieden. Dies wird im Alltag, besonders aber während Grossveranstaltungen wie der jährlich stattfindenden Kunstmesse Liste komfortabel sein.

Im knapp 30 Meter hohen Turm des ehemaligen Malzsilos werden insgesamt sechs etagengroße Räume entstehen; wenn die Nutzung der Untergeschosse technisch möglich sein sollte, sogar noch ein oder zwei mehr. Erschlossen werden die neuen Werkräume einerseits über eine metallene Aussentreppe, anderseits über einen Lift, der das Malzsilo sogar rollstuhlgängig machen wird.

Bewerbungen für die neuen Ateliers und Werkräume unter www.werkraumwarteckpp.ch, Infos zu den Projekten des Baubüros unter www.insitu.ch

Pausenzeichen

NICOLAS D'AUJOURD'HUI



Der «Bazebo-Effekt»

Kunstpause

GUY KRNETA

Zum BaZ-Buch von Walter Rüegg.

Es ist das zweite BaZ-Buch innerhalb weniger Monate. Und man weiss nicht recht, ist es der verklärende Nachruf auf einen längst Verstorbenen oder die Jubiläumsschrift für einen unheilbar Kranken. «Herausgefordert – Die Geschichte der Basler Zeitung» nennt der Herausgeber Walter Rüegg das Werk. Und «Herausforderungen» sind, wie wir gelernt haben, das ökonomisch korrekte Wort für «Probleme». Damit sind die Vorgänge eher ungenau benannt.

Bereits im Vorfeld hatte sich Rüegg dezidiert ausweichend geäussert: Die Zeitung sei in jüngster Zeit «interessanter» geworden, kolportierte er das von der BaZ lancierte Gerücht weiter. Allerdings ohne auszuführen, worin die «Interessantheit» liege und vor allem: im Vergleich zu wem oder was.

Im ersten Teil des Buches wird die Vergangenheit der Basler Nachrichten und der Nationalzeitung von Rüeggs Team sauber aufgearbeitet.

Dann übernimmt der Herausgeber und wechselt den Ton: Launische Seitenhiebe, wenn die Vorgänge weit zurückliegen, Unschärfe, je näher das Geschehen an die Gegenwart heranrückt. Und gelegentlich begnügt sich der Wissenschaftler mit der Gerüchteküche: «Der neue Käufer zahlte alles in allem gemäss einem Verhandlungsteilnehmer fünf bis zehn Millionen mehr als die NZZ». Mit wem hat Rüegg denn gesprochen? Andere «Verhandlungsteilnehmer» nennen übereinstimmend andere Zahlen.

Rüeggs These ist der Mythos, der Niedergang der BaZ habe mit der «Erbsünde» Fusion begonnen: «Die BaZ ist kommerziell erfolgreich. Aber ihr Renommee hat Schaden genommen.» Ach so, deshalb konnte Christoph Blocher die Zeitung 33 Jahre später einfach übernehmen? Immerhin scheint Georg Kreis in seinem Gastbeitrag zu widersprechen, wenn er festhält, dass sich Basel mit seiner «Monopolzeitung» gar nicht so schlecht arrangiert habe.

Rüeggs Arbeit ist erstaunlich unanalytisch. Er blendet gesellschaftliche und Medienentwicklungen weitgehend aus und fokussiert auf Basel

als dem «wahrscheinlich interessantesten und bewegtesten Medienplatz der Schweiz». So singulär ist Basel allerdings nicht. Und statt der Übersteigerung gälte es den Tatsachen ins Auge zu sehen: Mit Christoph Blochers «nackter» BaZ verliert die Region ihr einziges grösseres Medienunternehmen und weitere etliche Arbeitsplätze. Der grösste Medienplayer auf dem Platz Basel werden absehbar die AZ Medien (neu: «Nordwestschweiz») sein. Da kann Rüegg in seinem Nachwort jammern: «So etwas wollen wir Basel nicht wünschen.» Doch besser als Blocher ist AZ-Verleger Peter Wanner allemal. Und kaum weniger baslerisch.

Walter Rüegg (Hg.) «Herausgefordert. Die Geschichte der Basler Zeitung», Christoph Merian Verlag, Basel 2012. 352 S., 57 Abb., kt., CHF 34

Ausserdem lesenswert: Rede von Constantin Seibt zur BaZ: <http://bit.ly/RzkDi6>

«Kunstpause» beleuchtet kulturpolitisches Geschehen.

Kulturszene

Die Kulturszene ist eine kostenpflichtige Dienstleistung der ProgrammZeitung. Die Kulturveranstaltenden können hier ihre Programme zu einem Spezialpreis publizieren. Die Texte stammen von den Veranstaltenden und werden von der ProgrammZeitung redigiert und in einheitlichem Layout gestaltet.



Film

Kultkino Atelier Camera Club	46
Stadtkino Basel & Landkino	47

Theater | Tanz

Basler Marionetten Theater	40
Goetheanum-Bühne	39
Junges Theater Basel	37
Das Neue Theater am Bahnhof	39
Theater auf dem Lande	40
Theater Basel	38
Theater im Teufelhof	36
Theater Roxy	37
Theaterkabarett Birkenmeier	41
Vorstadttheater Basel	38

Musik

Baselbieter Konzerte	30
Basler Bach-Chor	33
Basler Münsterkantorei	31
The Bird's Eye Jazz Club	34
Cantate Kammerchor	32
Cantus Basel	32
Collegium Musicum Basel	32
Gare du Nord	34
Kammermusik um halb acht	31
Kammerorchester Basel	31
La Cetra Barockorchester Basel	31
Oratorienchor Baselland /	
Konzerchor Oberbaselbiet	32

Kunst

Aargauer Kunsthaus Aarau	27
Ausstellungsraum Klingental	29
Fondation Beyeler	28
Forum Würth Arlesheim	30
Kunstmuseum Basel	29
Kunstmuseum Olten	29
Maison 44	30
Museum Tinguely	28
Trotte Arlesheim	30

Literatur

Kantonsbibliothek Baselland	45
-----------------------------	----

Diverses

Burghof Lörrach	35
Dreiländermuseum	45
Forum für Zeitfragen	41
Kaserne Basel	36
Kulturforum Laufen	40
Kulturscheune Liestal	40
Kuppel	35
Museum der Kulturen Basel	44
Naturhistorisches Museum Basel	44
Offene Kirche Elisabethen	41
Unternehmen Mitte	42 43
Volkshochschule beider Basel	41



Sonderausstellungen

Auswahl 12

Aargauer Künstlerinnen und Künstler

Gast: Anton Egloff

Sa 8.12.2012–So 6.1.2013

Zum Jahresende gehört das Aargauer Kunsthause weitgehend den Aargauer Künstlerinnen und Künstlern. Zahlreich folgen sie auch dieses Jahr der Einladung vom Aargauer Kunsthause und dem Aargauer Kuratorium, ihre neusten Arbeiten in der Jahresausstellung zu präsentieren. Das Resultat: Die «Auswahl 12» bietet eine vielseitige und anregende Schau zum aktuellen Kunstschaufen im Kanton Aargau.

Was ist Grau genau?

Sa 8.12.2012–28.4.2013

Die Sammlungsausstellung «Was ist Grau genau?» verweist auf den gezielten Einsatz der (Nicht-)Farbe Grau in der Schweizer Kunst von den 1950er-Jahren bis heute. Werke von Balthasar Burkhard, Helmut Federle, Franz Fedier, Alex Hanemann, Markus Raetz, Hugo Suter u. a. veranschaulichen, dass die künstlerische Auseinandersetzung mit Grau sehr unterschiedlich motiviert ist. Als Gast mit dabei sind die skulpturalen Papierarbeiten von Maia Aeschbach (*1928), welche den Ausgangspunkt der Ausstellung bilden.

Sonderveranstaltungen

Tag der Behinderten

So 2.12., 11.00–16.00

Anlässlich des Internationalen Tags der Behinderten am 3. Dezember lädt das Aargauer Kunsthause bereits einen Tag vorher, am Sonntag, 2. Dezember, Behinderte und ihre Begleitungen ein. Von 11 bis 16 Uhr werden die Besuchenden in kleinen Gruppen in spontanen, individuell angepassten Kurzführungen zu Werken aus der Sammlung begleitet. Das Atelier steht für Vertiefungen des Ausstellungsbesuchs offen.

Vernissage

Fr 7.12., 18.00

Begrüssung: Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthause, Einführung: Thomas Schmutz, Kurator, Übergabe Werkbeiträge Aargauer Kuratorium: Eva Bechstein, Vorsitz Bildende Kunst, Übergabe Förderpreis Neue Aargauer Bank AG: Sandro Meichtry, Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Private Banking. Anschliessend Apéro im Foyer. Ab 19.30 Uhr Essen im Zelt auf dem Kunsthause-Dach

Künstlergespräch

Do 13.12., 18.30

Gabi Fuhrimann, Stefan Gritsch, Ann Nelson, Lorenz Schmid und Beat Zoderer im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthause. Anschliessend Apéro im Foyer

Buchvernissage und Rundgang

So 16.12., 11.00–12.30

Thomas Schmutz, Kurator, führt mit Annelise Zwez, Kunstkritikerin, durch die Ausstellung «Was ist Grau genau?». «Graphit, Milch und Schweinefett» ist die erste Publikation über das Werk von Maia Aeschbach. Anschliessend Apéro im Foyer

Öffentliche Führungen

Auswahl 12

Do 18.30–20.12. mit Thomas Schmutz
27.12. mit Brigitte Haas

So 11.00 9.12. mit Brigitte Haas
23.12. mit Eva Bechstein
30.12. mit Brigitte Haas

So 14.00 16.12. mit Eva Bechstein

Was ist Grau genau?

So 14.00 16.12. mit Annette Bürgi

Sammlung

Mi 15.00 5.12. mit Dorothee Noever
Rundgang am Nachmittag, inkl. Kaffee und Kuchen

Bild des Monats

jeweils Di 12.15–12.45, 4./11. und 18.12.

Bildbetrachtung zu einem ausgewählten Werk aus der Sammlung mit Annette Bürgi: Camille Graeser, Vier vertikal geordnete Komplementär-Farbgruppen, 1946–1958

Kunstvermittlung

Kunst-Lotsen

Mi 5.12., 18.00–20.00

Einführung für Lehrpersonen, gratis

Kindervernissage

Fr 7.12., 18.00–20.00

Kinder feiern ihre eigene Vernissage. Besammlung: 18 Uhr im Atelier, UG (für Kinder ab 5 Jahren)

Kunst-Pirsch

Sa 1./8./15.12.
10.00–12.30 (für 9–13jährige)
13.30–15.30 (für 5–8jährige)

Kinder lernen Kunst kennen.

Adventsnachmittag

Mi 12.12., 14.00–16.00

Weihnachtliches Gestalten für Kinder und Familien

1 Anton Egloff «Pas» (Ausschnitt), 2000/02
Foto: Louis Brem, Luzern

Calder Gallery

seit Mo 25.6.2012

Die Fondation Beyeler realisiert eine auf mehrere Jahre angelegte Kooperation mit der Calder Foundation in New York. Werke der Stiftung werden in der Fondation Beyeler in einer Serie von kuratierten Präsentationen ausgestellt. Die erste «Calder Gallery» ist eine Hommage an Mary Calder Rower, die jüngste Tochter von Alexander Calder, die letztes Jahr verstorben ist und der Calder Foundation über 1000 Werke ihres Vaters vermacht hat. Gezeigt werden singuläre Werke aus unterschiedlichen Schaffensphasen. Im Zentrum der ersten Präsentation steht die Erfahrung von Zeit, die jeder Betrachter bei der Wahrnehmung eines Mobiles individuell und in seiner eigenen Gegenwart machen kann.

- 1 Edgar Degas, Chevaux de courses, 1884, Rennpferde Detroit Institute of Arts, Schenkung von W. Warren und Virginia Shelden in Gedenken an Mrs. Allan Shelden Foto: Detroit Institute of Arts / Bridgeman

**Edgar Degas**

bis So 27.1.2013

Edgar Degas (1834–1917) gilt neben van Gogh, Cézanne und Gauguin als einer der wichtigsten Wegbereiter der modernen Kunst. Nachdem er den Impressionismus um 1880 hinter sich gelassen hatte, gelangte Degas in seinem kühnen und eigensinnigen Spätwerk zum unbestrittenen Höhepunkt seines Schaffens. Die grosse Ausstellung der Fondation Beyeler zeigt seine berühmten Darstellungen von Tänzerinnen, weiblichen Akten, Reitern und Landschaften. Zu sehen sind rund 150 Gemälde, Pastelle, Skulpturen, Zeichnungen und Fotografien aus öffentlichen und privaten Sammlungen aus der ganzen Welt.

Degas am Abend

Fr 7.12., 18.00–21.00

Reduzierte Eintrittspreise

GratisEintritt bis 25 Jahre

Kuratorenführung 18.30–20.00

Preis: CHF 35 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 10

Kunstdinner 19.00–22.00

Führung durch die Ausstellung «Edgar Degas» mit anschliessendem Dinner im Restaurant Berower Park

Preis: CHF 86 / Art Club, Freunde und bis 25 Jahre CHF 69 inkl. Museumseintritt, Führung, Welcome Drink, Dinner (ohne Getränke)

Online-Ticketing Online buchen, per Kreditkarte zahlen, zu Hause ausdrucken! Oder nutzen Sie den Vorverkauf direkt vor Ort.

Fondation Beyeler Beyeler Museum AG, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.fondationbeyeler.ch
Täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00. Das Museum ist an allen Feiertagen von 10.00–18.00 geöffnet.

Museum Tinguely**Tinguely@Tinguely****Ein neuer Blick****auf Jean Tinguelys Werk**

seit Mi 7.11.

16 Jahre nach Eröffnung des Museum Tinguely erscheint ein neuer, umfassender Sammlungskatalog in drei Sprachen, der die Sammlung und das Archiv vorstellt. Die Bestände des Museums haben seit der ersten Ausgabe eine beträchtliche Erweiterung erfahren, das seither gesammelte Wissen wird nun in Buchform verfügbar sein.

Die Tinguely-Sammlung wird zu diesem besonderen Ereignis erstmals wieder auf der gesamten Ausstellungsfläche auf über 3000m² präsentiert. 60 Jahre nach seiner Abreise nach Paris, die auch den Beginn seines künstlerischen Werks markiert, macht ein frischer Blick auf Jean Tinguely und sein Werk diesen grossen Künstler auch für eine neue Generation greifbar.

Kehrer Verlag, 552 S., über 900 Abb., CHF 58.
Deutsche Ausgabe ISBN 978-3-9523990-2-6

Veranstaltungen**Kinderclub Museum Tinguely**

Mi 5.12., 17.00, Eröffnung

Die Ausstellung zeigt die Maschinenskulptur «Hippopotamus» von Jean Tinguely sowie die Arbeiten der Kinderclub Mitglieder, die zu diesem Nilpferdkunstwerk entstanden sind. Ausserdem gibt es ein Hippo Quiz mit Wettbewerb und ein Hippo Computerspiel für die ganze Familie.

- 1 Installationsansicht im Museum Tinguely mit Grosse Meta-Maxi-Maxi-Utopia, 1987 (links), und Safari, 1989 (Mitte), sowie FataMorgana (1985), Museum Tinguely, Basel, Donation Niki de Saint Phalle
© Foto Bettina Matthiessen / Museum Tinguely, Basel

**Tinguely (2011)**

So 9.12., 14.00, Kultkino Atelier

Ein Film von T. Thümena,

Eintrittspreise: www.kultkino.ch**Tinguely Talks – Die frühen Jahre in Basel und Paris**

Di 11.12., 18.30, Vortragssaal

Christoph Aeppli und Hansjörg Stoecklin im Gespräch mit Andres Pardey (Vize-Direktor, Museum Tinguely)

Öffentliche Führungen

Deutsch jeweils So 11.30

(ca. 1 Stunde) Kosten: Museumseintritt

Tinguely Tours

Di 11.12., 12.30 in dt. Sprache

13.00 in engl. Sprache

öffentliche Kurzführungen durch die Ausstellung (30 Min.). Kosten: Museumseintritt

Weitere Informationen unter:
www.tinguely.ch

Museum Tinguely Paul Sacher-Anlage 1, 4058 Basel, T 061 681 93 20, F 061 681 93 21 infos@tinguely.ch, www.tinguely.ch
Öffnungszeiten: Di–So 11.00–18.00
Sonderöffnungszeiten über die Feiertage:
24. & 25.12.: geschlossen | 26.12.: 11.00–18.00
31.12.: geschlossen | 1.1.2013: 11.00–18.00

Kunstmuseum Basel

Arte Povera.

Der grosse Aufbruch

**Boetti, Kounellis, Merz,
Pistoletto aus der
Sammlung Goetz**

bis So 3.2.2013

In den 60er-Jahren formiert sich in Italien eine neue künstlerische Bewegung. Charakteristisch ist der Einsatz einfacher Mittel und ärmlicher Materialien wie Erde, Glas, Äste, Wachs, der im durchaus kritischen Gegensatz steht zur immer technologischer werdenden Umwelt. In stilistischer Anarchie streben Bilder, Objekte, Rauminstallations und Performances danach, zu natürlichen Prozessen und Gesetzmässigkeiten zurückzufinden.

Die grosse Sonderausstellung im Kunstmuseum Basel ermöglicht es mit rund 100 Werken, die grosse Aktualität der Arte Povera auch für die jüngste Künstlergeneration zu veranschaulichen.

**Führungen
nach Vereinbarung**

T 061 206 63 00

**Öffentliche Führungen /
weitere Veranstaltungen**

www.kunstmuseumbasel.ch



1 Michelangelo Pistoletto, *Donna sdraiata*, 1967, Sammlung Goetz
Foto: Wilfried Petzi, München
© ProLitteris, Zürich

Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 16,
4010 Basel, T 061 206 62 62,
www.kunstmuseumbasel.ch

Kunstmuseum Olten

... wie der Schatten das Licht ... ①

bis So 27.1.2013

Unter einem Titel, der Rafik Schamis Roman *Der ehrliche Lügner* entlehnt ist, begegnen sich herausragende Werke aus der Sammlung und zeitgenössische Positionen, die sich den Themen widmen, die wir mit dem Hellen und Dunklen verbinden: Licht und Schatten, Schwarz und Weiss, Hitze und Kälte oder Leben und Tod.

Kunstmuseum Olten

Di–Fr 14.00–17.00, Do bis 19.00
Sa/Su 10.00–17.00
www.kunstmuseumolten.ch

Disteli-Dialog II

**Ernst Thoma im Dialog
mit «Pfaffenfresser» Martin Disteli**

Disteli-Kabinett & Stadtkirche
bis 5.5.2013

Mit Ernst Thoma (*1953) tritt zum 2. Mal ein zeitgenössischer Künstler in einen Dialog mit dem Werk des Oltner Zeichners Martin Disteli (1802–1844). Ausgangspunkt ist das spannungsreiche Verhältnis des liberalen *«Pfaffenfressers»* zu Religion und Kirche – ein Thema, das aus Anlass des 200-Jahr-Jubiläums der Oltner Stadtkirche gewählt wurde, deren Hochaltargemälde auf einen Entwurf Distelis zurückgeht.



Ausstellungsraum Klingental

ISO ≈ -∞

im Rahmen der Regionale 13

So 25.11.–So 6.1.2013

Dass Kunst sich nicht standardisieren lässt, dürfte Konsens sein. Dennoch schleichen sich gewisse Standards immer wieder in Produktion und Präsentation von Kunst ein. An dieser Wechselwirkung orientieren sich die Künstler David Berweger ① und Leif Bennett ② für ihre Projekte zur Regionale im Ausstellungsraum Klingental. Michael Ernst Gruber und Carlos Granado ergänzen die Ausstellung mit den Elementen des Performativen, der Sprache und der Vermittlung.

Ausstellungsraum Klingental

Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00,
Sa–So 11.00–17.00, www.ausstellungsraum.ch



Forum Würth Arlesheim

Liebe auf den ersten Blick

bis So 10.3.2013

Der Unternehmer und Kunst-lieb-haber Reinhold Würth sammelt leidenschaftlich Kunst. Seit den 1960er-Jahren hat er eine der bedeutendsten Privatsammlungen in Europa zusammengetragen. Nicht selten erwarb Prof. Würth ein Werk, weil er sich quasi Hals über Kopf darin verliebte. Das Forum Würth Arlesheim zeigt in der Ausstellung «Liebe auf den ersten Blick» eine ausserordentlich hochkarätige Auswahl solcher Werke aus der Sammlung Würth. Künstler wie Pablo Picasso, Gerhard Richter, Anselm Kiefer, David Hockney, Christo und Jeanne-Claude und viele andere sind vertreten.

1 Anselm Kiefer, Tannhäuser, 1991,
Sammlung Würth © Anselm Kiefer

Forum Würth Arlesheim

Dornwydenweg 11, 4144 Arlesheim,
T 061 705 95 95,
arlesheim@forum-wuerth.ch
Öffnungszeiten: täglich 11.00–17.00
ausser Heiligabend 24.12.,
Weihnachten 25.12.,
Silvester 31.12., Neujahr 1.1.2013
Eintritt frei
öffentliche Führungen So 11.30
Weitere Infos auf
www.forum-wuerth.ch/arlesheim



Maison 44

Franz Goldschmidt ①

Bilder, Objekte

So 9.–Sa 29.12.

Vernissage So 9.12., 11.00

Einführung: Ute Stoecklin

Der Künstler verlebte Kindheit und Jugend in Michigan (USA), kam 1974 nach Basel, arbeitete als wissenschaftlicher Zeichner, Zeichenlehrer und gründete 2006 mit Marianne Flury die «Farbwerkstatt Basel». Auf räumliche Arbeiten aus Holz und Karton der letzten Jahre verlagern sich in den neuen Werken die Schwerpunkte auf die Malerei. FG befasst sich seit 1987 mit balinesischer Gamelanmusik und unterrichtet seit 1997 am Studio für Musik der Kulturen an der Musik-Akademie Basel.

Rahmenveranstaltungen

The International Nothing (Berlin)

Do 13.12., 19.30

Kai Fagaschinski und Michael Thieke,
Klarinetten/Komposition

CAUSA: Ingrid Karlen (Klavier) und Martina Brodbeck (Violoncello)

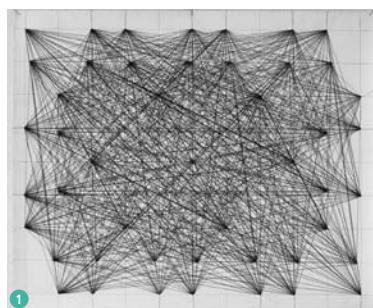
So 16.12., 17.00

Werke von D. Schostakowitsch, Cl. Debussy,
I. Yun, A.v.Webern

Jupp Saile liest Heinrich Böll

Do 27.12., 19.30

«Dr. Murkes gesammeltes Schweigen»



Maison44

Öffnungszeiten: Mi/Fr/Sa 15.00–18.00

T Büro 061 302 23 63, www.maison44.ch

Trotte Arlesheim

Hans-Rudolf Gysin

Ich bekenne Farbe

Sa 15.–Do 20.12.

Vernissage Fr 14.12., 18.00–20.00

Einführung: Dr. Nadja Elia-Borer

«Meine Bilder sollen zugleich Auge und Herz berühren», sagt Hans-Rudolf Gysin. Das Auge wird angezogen von Figürlichem, von vermeintlich Vertrautem. Wenn der Blick verweilt, erkennt er, dass diese Gegenständlichkeit vielfältig gebrochen ist, durch vibrierende Farbfelder, durch farblich betonte Risse oder durch einmontierte Materialien, die aus ihrem alltäglichen Kontext herausgerissen werden. – Um

Gysins Bilder zu verstehen, braucht es mehr als ein zerstreutes, beiläufiges Betrachten; man muss sich vielmehr eingehend mit dem Spiel der unterschiedlichen Elemente auseinandersetzen und sich von der vom Künstler ausgedrückten Lebensfreude anstecken lassen. – Das bemerkenswerte Spiel zwischen Farben, Flächen und Materialien zeugt vom hohen technischen Können des Künstlers und führt zu seinem eigenständigen, differenzierteren Stil.

Öffnungszeiten

Sa/So 11.00–16.00 | Di/Mi: 16.00–20.00 | Do 11.00–16.00

Trotte Arlesheim Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim
www.trotte-arlesheim.ch



Baselbieter Konzerte

Extra Konzert der Baselbieter Konzerte

Rajaton

Joulu – Weihnachten auf Finnisch

Di 4.12., 19.30, Stadtkirche Liestal
Nicht im Abonnement, freier Verkauf

«Rajaton» heisst «grenzenlos», und grenzenlos schön ist die Musik der sechs Sängerinnen und Sänger aus Finnland. Sie folgen ihrem ursprünglichen Konzept, das tief in der finnischen Musik- und vor allem Gesangstradition wurzelt und von da aus Pop, Folk, Jazz, Klassik und Alte Musik zu einem kreativen Wohlklang einschmelzt.

Rajaton ist eine Klasse für sich, denn ihre Stimmkunst scheint tatsächlich keine Grenzen zu kennen: wohlklingend, lupenrein, rhythmisch perfekt, farbenreich – das alles bringen sie mit einer Ausstrahlung und einem Spielwitz auf die Bühne, dass einem Ohren und Herz aufgehen. Und das Besondere – das Ensemble, schon längst bekannt in der übrigen Welt, tritt zum ersten Mal in der Schweiz auf!

Essi Wuorela, Virpi Moskari (Sopran), Soila Sariola (Alt), Hannu Lepola (Tenor), Ahti Paunu (Bariton), Jussi Chydenius (Bass)



Eintritt CHF 48 Erwachsene, CHF 19 Schüler/Studenten/Lehrlinge **Vorverkauf** www.kulturticket.ch und alle Vorverkaufsstellen, T 0900 585 887 (Mo bis Fr 10.30–12.30). Liestal: Poetenäschli. Rathausstrasse 30, Abendkasse: ab 18.45, Foyer Kirchgemeindehaus, www.blkonzerthe.ch

Basler Münsterkantorei

Weihnachtskonzert

Felix Mendelssohn

So 23.12., 18.00, Münster

Felix Mendelssohn Bartholdy setzte sich sein Leben lang für die Erneuerung der geistlichen Musik ein. Dieses Engagement gilt es heute immer noch zu würdigen. Im Alter von 20 Jahren hatte er Bachs Matthäuspassion in Berlin wiederaufführen lassen. Seine Verehrung von Bach war von einer echten Wiederentdeckerfreude beseelt. In diesem Weihnachtskonzert kommt als Erstes der Weihnachtsteil des Oratorienfragments «Christus» zur Aufführung, das Mendelssohn im letzten Lebensjahr mit grosser Hoffnung begonnen hatte, aber bei

seinem zu frühen Tod unvollendet zurücklassen musste. Nach dem eindringlichen Mittelteil mit dem 95. Psalm wird das Konzert mit der Frohbotschaft «Vom Himmel hoch, da komm ich her» ausklingen.

Die Geburt Christi (aus «Christus», op. 97)

Der 95. Psalm, op. 46 «Kommt, lasst uns anbeten»

Choralkantate «Vom Himmel hoch»

Maria Bernius (Sopran), Mechthild Bach (Alt), William Lombardi (Tenor), Retus Pfister (Bass), Tobias Wicky (Bass)

Capriccio Barockorchester

Basler Münsterkantorei,
Leitung: Annedore Neufeld

Kollekte

www.bmk-bs.ch



Kammermusik um halb acht

Adventskonzert

Fr 7.12., 19.30, Martinskirche Basel

Das Adventskonzert von Kammermusik um halb acht findet auch in diesem Jahr in der stimmungsvollen Atmosphäre der Martinskirche statt.

Im Gli' Archi Ensemble 1 werden elf Musiker erstmals in Basel auftreten, die einen farbenreichen und virtuosen Interpretationsstil pflegen und sich nicht vor einer unkonventionellen Programmgestaltung scheuen. So werden im Konzert Werke aus 4 Jahrhunderten einander gegenüber gestellt.

W.A. Mozart

Adagio und Fuge KV 546

D. Schostakowitsch

Kammersinfonie op. 110a

H. Purcell

F. Mendelssohn

Streichersinfonie Nr. 9 «Schweizer»

www.khalbacht.ch

Vorverkauf Bider&Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel
Mo–Mi 9.00–18.30, Do–Fr 9.00–20.00,
Sa 9.00–18.00, ticket@biderundtanner.ch



La Cetra Barockorchester Basel

Willkommen zum Mitsingkonzert

Georg Friedrich Händel (1685–1759) – The Messiah

So 9.12., 19.00, Musiksaal, Stadt-Casino Basel

In der Londoner Royal-Albert Hall ist es längst eine Tradition, jedes Jahr wird der Messiah von Georg Friedrich Händel zum Mitsingen aufgeführt. Mehrere hundert Sängerinnen und Sänger singen in einem riesigen Chor bei diesem Konzert von den Zuschauerrängen aus mit!

Am 2. Advent, den 9. Dezember 2012, möchte La Cetra eine der schönsten Seiten der Musikgeschichte in Basel aufleben lassen. Das La Cetra Barockorchester unter der Leitung von Andrea Marcon wird mit seinem eigenen Chor und den Solisten das Fundament der Aufführung bilden.

Kommen Sie und singen Sie für Ihre Liebsten! Dieses Konzert wird für alle ein Abenteuer und ein tiefes und unvergessliches Erlebnis werden.

Es erwarten Sie mit Vorfreude! La Cetra & Andrea Marcon

Mitwirkende Maria Espada (Sopran), Franziska Gottwald (Mezzosopran), Jeremy Budd (Tenor), Ismael Arróniz (Bass), Andrea Marcon (Leitung) 1 | La Cetra, Barockorchester und Vokalensemble



Billette 1. Kategorie CHF 60/55, 2. Kategorie CHF 40/35

Informationen und Anmeldung www.lacetra.ch

Vorverkauf Alle Vorverkaufsstellen & Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus im Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch

Kammerorchester Basel

Nachtklang

Die andere Wiener Nacht

Mo 31.12., 22.00,
Ackermannshof Basel

Feiern Sie mit dem kammerorchesterbasel ins Neue Jahr: Walzerklänge, Wienerlieder, Zeitverstrickungen, Zeitentrückungen und Zeitverzückungen, Tanz, Traum, Apfelstrudel und Sekt zu Mitternacht. Solisten des kammerorchesterbasel, Alexander Tschernek und Salome im Hof entführen im Nachtklang «Die andere Wiener Nacht» in die Donaumetropole. – Lassen Sie sich überraschen!

Vorverkauf

www.kulturticket.ch
Bider & Tanner,
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler
AMG-Vorverkaufsstelle im Stadtcasino
BaZ am Aeschenplatz



Collegium Musicum Basel

1. Konzert

Fr 14.12., 19.30, Stadtcasino Basel
Musiksaal

Vorkonzert 18.15–18.45

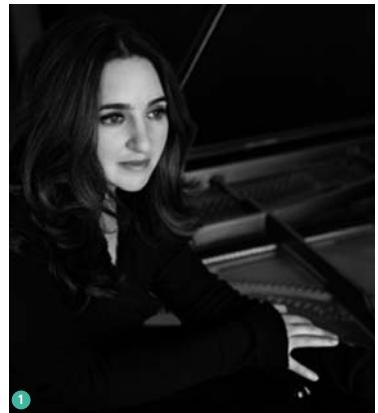
Orientalische Tänze aus dem bekanntesten Werk des dänischen Komponisten C.A. Nielsen, die sinnlichen und filigranen Klänge nordischer Melodien und die sinfonische Wucht finnisch-patriotischer Natur bilden die Höhepunkte eines skandinavisch geprägten Konzertabends. Die seit ihrer Aufsehen erregenden Einspielung von Bachs Goldberg Variationen international gefragte, amerikanische Pianistin Simone Dinnerstein stellt sich erstmals dem Basler Publikum vor.

Carl A. Nielsen aus Aladdin-Suite op. 34
Edvard Grieg Klavierkonzert a-moll op. 16
Jean Sibelius Sinfonie Nr. 1 e-moll
Simone Dinnerstein (Klavier) 1, Kevin Griffiths (Dirigent)

Vorkonzert

«Winterzauber» – Ein weihnachtlich angehauchtes Winterprogramm des sinfonischen Blasorchesters «Windspiel» der Musikschule Musik-Akademie Basel. Leitung: Franz Leuenberger

Vorverkauf Bider & Tanner, Bankenplatz, Basel, T 061 206 99 96, www.biderundtanner.ch; Stadtcasino Basel, BaZ am Aeschenplatz, SBB Reisebüro und alle üblichen Vorverkaufsstellen. Stark reduzierte Preise für Kinder, Jugendliche, Studierende. Bis 16 Jahre: Last Minute Ticket gratis. Eintritt zum Vorkonzert frei. www.collegiummusicumbasel.ch



1

Cantate Kammerchor

Cantata prophetica

verheissungsvoll!

Sa 8.12., 19.30 & So 9.12., 17.00, Peterskirche

Cantate Basel nähert sich für einmal symbolisch und metaphorisch dem Advent, der Zeit der Hoffnung auf sich erfüllende Prophezeiungen, und zwar mit Hilfe biblischer Psalmtexte, deren archaische Kraft nachdenklich und betroffen macht. Dem frühesten erhaltenen Chorwerk G. F. Händels, dem *Dixit Dominus*, einem Geniestreich des 22-Jährigen, mit dem er sich den italienischen Stil und das dortige Publikum mit einem Streich untertan machte, werden drei Kantaten gegenüber gestellt, die ebenfalls dazu dienten, eine bestimmte Zuhörerschaft zu erobern. Mit «Wohl dem, der den Herrn fürchtet», einer Komposition ganz im Stile des berühmten Vaters und diesem in nichts nach-

stehend, trat Wilhelm Friedemann Bach seine Stelle als director musices in Halle an. G. Ph. Telemann brillierte mit seiner «Grand motet: Deus, judicium tuum» bei einem Besuch in Paris. Und A. Vivaldi präsentierte im «Magnificat» seine «shooting stars» des Waisenhauses Ospedale della Pietà, einer barocken Talentschmied par excellence.

Wilhelm Friedemann Bach

Wohl dem, der den Herrn fürchtet

Antonio Vivaldi

Magnificat

Georg Philipp Telemann

Deus, judicium tuum

Georg Friedrich Händel

Dixit Dominus

Carmela Konrad & Verena Krause (Sopran)

Jan Thomer (Altus)

Dino Lüthi (Tenor)

Michael Kreis (Bass)

Kammerorchester Basel | Cantate Kammerchor

Leitung: Tobias von Arb

Tickets www.cantatebasel.ch, Bider&Tanner mit Musik Wyler, Abendkasse

Cantus Basel

Weihnachten mit Cantus Basel

A Ceremony of Carols von Benjamin Britten (1913–1976)

für gemischten Chor und Harfe

Sa 15.12., 17.00, Theodorskirche Basel

Britten komponierte die «Ceremony of Carols» ursprünglich für Knabenchor und Harfe. Da sich das Stück jedoch enormer Beliebtheit erfreute, wurde 1955 ein Arrangement für gemischten Chor komponiert, welches Cantus Basel nun einstudiert hat.

Vier-, fünf- und sechsstimmige Motetten von

William Byrd (1540–1623), einem der wichtigsten Schöpfer der Vokalmusik zur Zeit der Renaissance, und Charles Villiers Standford (1852–1924). Harfenmusik von John Thomas (1826–1913) und John Parry (1710–1782), zwei Komponisten aus Wales.

Englische und deutsche Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen, festlich begleitet von der Orgel.

Konzertdauer: etwa 80 Minuten

Cantus Basel (Chor)

Madeleine Grieder (Harfe)

Walter Riethmann, Leitung



Vorverkauf Eintrittskarten zu CHF 25 auf www.cantusbasel.ch und ab 26.11. bei Kulturhaus Bider & Tanner mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, Basel, T 061 206 99 96
Abendkasse ab 16.00r

Oratorienchor BL/Konzertchor Oberbaselbiet

& Barockorchester Capriccio

Händel Oratorium – Solomon (in englischer Sprache)

Praise the Lord with harp and tongue!

Sa 1.12., 19.30, Martinskirche

So 2.12., 17.00, Goetheanum Dornach

«Solomon», rund 7 Jahre später als der berühmte «Messias» geschrieben, porträtiert den weisen König Salomo in einem opulenten barocken Musikgemälde: Farbige Chorauftritte, kunstvolle Soloarien und eine reiche Instrumentierung kennzeichnen das Oratorium, in dem der Tempelbau von Jerusalem, das weltberühmte salomonische Urteil und der Besuch der legendären Königin von Saba präsentiert werden.

Der Konzertchor Oberbaselbiet und der Oratorienchor Basel-land bringen dieses gewaltige Werk gemeinsam zur Aufführung (mehr als 130 Sängerinnen und Sänger). So ist es möglich, die achtstimmigen Chorsätze voll zur Geltung zu bringen.

Maria C. Schmid (Sopran 1), Andrea Suter (Sopran 2), Aurea Marston (Mezzosopran), Jakob Pilgram (Tenor), Markus Volpert (Bass)

Aurelia Pollak (Leitung Samstag), Franziska Baumgartner (Leitung Sonntag), Dominik Kiefer (Konzertmeister)

Vorverkauf Martinskirche

www.kulturticket.ch, T 0900 585 887, Bider&Tanner, Basel | Poetenäschli Liestal, Abendkasse ab 18.30

Vorverkauf Goetheanum Goetheanum Dornach, T 061 706 44 44 oder tickets@goetheanum.ch





Weihnachtsoratorium Kantaten 1-6

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Fr 14.12., 20.00, Martinskirche Basel

Sa 15.12., 19.00, Martinskirche Basel

Bach erzählt die Weihnachtsgeschichte in ihrer ganzen Schönheit und Strahlkraft. Ganz selten sind alle 6 Kantaten in einem Konzert zu hören.

Der Basler Bach-Chor bringt alle 6 Kantaten, begleitet von barocken Instrumenten, in der stimmungsvollen Martinskirche zum Klingen.

Maria Bernius, Sopran

Alex Potter, Altus

Jakob Pilgram, Tenor

Marcus Niedermeyr, Bass

Capriccio Barockorchester

Leitung: Joachim Krause

Fotos: M. Reddy

Symphonie Nr. 9 in d-Moll op. 125

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

Koproduktion mit Capriccio Basel &

Gemischter Chor Zürich

Sa 5.1.2013, 19.30, Stadtcasino Basel

Wem klingen nicht Schillers Worte des Schlusschores der 9.

Symphonie in den Ohren?

Mit grossem Orchester, Solisten und Chor, erklingt Beethovens letzte Symphonie im Glanz ihrer Schönheit.

Carola Glaser, Sopran

Christina Daletska, Alt

Rolf Romey, Tenor

Marian Krejcik, Bass

Gemischter Chor Zürich

Capriccio Barockorchester

Leitung: Joachim Krause

www.baslerbachchor.ch



The Bird's Eye Jazz Club

Dienstag bis Samstag Live

Mario Schenker Quartet

Di 4. & Mi 5.12., jeweils 20.30–ca. 22.45

Anspruchsvoll, unaufgereggt und deshalb nicht weniger spannungsgeladen kommt der überwiegend lyrisch gelagerte Sound dieser vier jungen, zielerichtet agierenden Ästheten einher. Die wunderschönen, melodiös betonten Kompositionen von Bandleader Mario Schenker haben es eben in sich, oszillieren zwischen stimmungsvoller, filigraner Getragenheit und praller, eigenwilliger Klangfülle, die auch vor eruptiven, schrilleren Tönen nicht zurückscheut. Er und seine drei Mitmusiker bilden eine bestens aufeinander eingespielte Einheit.

Mario Schenker (alto/soprano saxes), Yves Theiler (piano), Silvan Jeger (bass), Maxime Paratte (drums)

Loren Stillman – Bad Touch

In Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik, Abteilung Jazz

Do 6.12., 20.30–ca. 22.45

Der in seiner sensiblen Zurückhaltung grossartige Altosaxophonist aus New York kehrt mit seiner aus prominenten Musikern bestehenden Band zu uns zurück. Im Post-Bop beheimatet, vereinigt er mit «Bad Touch» all das, was den stilistischen Reichtum des amerikanischen Jazz während der letzten 60 Jahre ausmachte, in einem dichten, eindringlichen und ausdrucksstarken Klangbild: weich und laut, schnell und langsam, komponiert und improvisiert, sparsam und opulent, pulsierend

und tragend. Stillmans intuitives, melodisch-harmonisches Spiel hat eine schon fast hypnotische, faszinierende Ausstrahlung.

Loren Stillman (alto sax), Gary Versace (Hammond B3), Nate Radley (guitar), Ted Poor (drums)

Haider-Eckinger-

Wormworth

Fr 7. & Sa 8.12., jeweils 20.30 & 21.45

Es ist uns immer ein Vergnügen, unserem Publikum in der Schweiz zu Unrecht weniger bekannte «Grandseigneurs» des Jazz vorzustellen. In diesem Fall ist es der aus New York stammende Jimmy Wormworth. In der Schweiz begann er in den frühen 70er-Jahren eine leider nur kürzere Zeit dauernde Karriere, als er auf Empfehlung von Sal Nistico mit Joe Haider und Isla Eckinger zusammenarbeitete. Danach zog es den genialen Drummer, den John Marshall als «a living part of jazz history» bezeichnete, wieder in die USA zurück. Dort spielte er mit Grössen wie Art Farmer, Kenny Dorham, John Coltrane und anderen mehr. Für die drei Musiker bedeuten die Auftritte bei uns ein erstes Wiedersehen auf der Bühne nach ungefähr zehn Jahren. Die drei grossen Musikerpersönlichkeiten werden eine breite Palette ausgesuchter Standards präsentieren.

Joe Haider (piano), Isla Eckinger (bass), Jimmy Wormworth (drums)



Michael Jaeger – «Kerouac» ①

Do 13.12., 20.30 bis ca. 22.45

Eine extrem kraftvolle improvisierte und komponierte Musik – Jazz, in dem Chaos neben Stille, Innovation neben Tradition stehen kann. Der Sound von Kerouac ist eine kompakte, reichhaltige, spannungsgeladene Mischung und hält zusammen, was zusammen gehört. Mit seinem exzellenten Quartett präsentiert Michael Jaeger einerseits kollektive Improvisationen, die nicht die lineare Entwicklung stets neuen Materials verfolgen, sondern beschränktes Material an Intensität gewinnen lassen, indem die Musiker es variieren und umkreisen. Mithilfe von Partituren wird dieses improvisierte Material in Zeitstücken organisiert, wobei vier synchronisierte digitale Uhren als «Dirigenten» dienen.

Michael Jaeger (tenor sax/clarinet), Vincent Membrez (piano), Luca Sisera (bass), Norbert Pfammatter (drums)

the bird's eye jazz club Kohlenberg 20, Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch, Detailprogramm: www.birdseye.ch

Gare du Nord

Nachtstrom 61

Swiss Selection

Do 6.12., 19.00–21.00

Studierende der Hochschulen für Musik in Basel, Bern und Zürich präsentieren verschiedene Spielarten elektronischer Musik.

Szenisches Tangokonzert

Palacio de la danza

Fr 7.12., 20.00–21.10

Wiederaufnahme in Originalbesetzung zum feierlichen Abschluss des 10. Geburtstagsjahrs des Gare du Nord. Mit Desirée Meiser, Cécile Sidler, Romeo Orsini u.v.a. Kooperation mit der Tangoschule Basel. Anschliessend Milonga «Tango Sensación».

Ensemble der Saison

Espace-Temps – ensemble proton bern

So 9.12., 17.00–18.15

Das neue Ensemble der Saison präsentiert vier Uraufführungen der japanischen Komponisten Yoko Kubo, Nobusada Okamoto und Yoko Morikawa. Yoko Kubos «Suite für Tanz solo» wird auch tänzerisch uraufgeführt.

Gare du Nord Schwarzwaldallee 200 (im Bad. Bhf), 4058 Basel, T 061 683 13 13

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96 **Online-Reservation** www.garedunord.ch **Abendkasse** geöffnet 1/2 Std. vor Konzertbeginn

Mondrian Ensemble

Tunnel

Mo 10.12., 20.00–21.30

Ungestüme Geschwindigkeitsphänomene in der Musik von Max Reger und Leopold Hurt treffen auf Bernd Alois Zimmermanns ruhiges Werk «Intercorunicazione».

Sina & Stucky ①

Sina & Stucky

Do 13.12., 20.00

Die Mundartsängerin Sina und die Jazzsängerin Erika Stucky aus dem Wallis präsentieren ein eigenwilliges Multimediaspektakel mit Sagen und Geschichten aus ihrer Heimat.

Ensemble Phœnix Basel

Trios

Sa 15./So 16.12., 20.00–21.00

Kompositionen der New York School von Morton Feldman und Earle Brown werden drei Werke deutscher Komponisten gegenübergestellt: Georg Katzer, Dieter Mack und Manos Tsangaris.

Dialog

Saar Berger (Horn)

Mo 17.12., 20.00–21.15

Der israelische Hornist spielt Uraufführungen von Miroslav Srnka und Vito Zuraj sowie Werke von Heinz Holliger und Jörg Widmann. Moderation: Marcus Weiss



Kammeroper von Daniel Fueter & Mona Petri

Forelle Stanley

Mi 19./Do 20.12., 20.00–21.30

Krimi, Komödie, Märchen – drei Mezzosopranistinnen, ein Bariton und das ensemble für neue musik zürich interpretieren ton- und bildgewaltig ein skurriles Stück über zwei ungleiche Zwillingsschwestern, die mit dem Leben und der Liebe hadern.

Lutz & Guggisberg

Ameisenreisen

Fr 21.12., 20.00

Das Künstlerduo Lutz & Guggisberg zeigt erstmals eine Bühnen-Performance und richtet seine Ameisen-Fühler auf das All zu Menschliche in uns.

Burghof Lörrach

Alonzo King Lines Ballet

Rasa & Refraction

Choreographie: Alonzo King

Di 4.12., 20.00

Mit Alonzo King kommt einer der überragenden Repräsentanten des zeitgenössischen Tanzes in den USA in den Burghof. Er steht für die Neudefinition des klassischen Balletts, die das Genre stark bereicherte und in die Gegenwart führte. Ohne die Tradition preiszugeben, werden seine ästhetischen Grenzen und strengen Formvorgaben deutlich ausgeweitet. Auch die Nutzung neuer musikalischer Elemente bringt den klassischen Tanz auf die Höhe unserer Zeit. Atemberaubende Kostüme, brillante Choreographien und ein grossartiges Ensemble von Tänzern, machen das Lines Ballet zu einer Ausnahmeerscheinung des amerikanischen Tanzes. In seinen Arbeiten erkundet King die menschliche Existenz, setzt auf intellektuelle Reflektion wie auf spirituelle Assoziation.

Präsentiert von: Badische Zeitung | TagesWoche



1 Caroline Rocher & Ricardo Zayas, Foto: Marty Sohl

2 L'Orchestre de Contrebasses Lundqvist

Paul Hillier & Theatre of Voices

The Christmas Story

Do 6.12., 20.00

Inspiriert vom beliebten englischen Gottesdienst «Nine Lessons and Carols» erzählt dieses Programm die Weihnachtsgeschichte in Chorälen, Motetten, Dialogen und volkstümlichen Weihnachtsliedern. Dabei entführt Paul Hillier gemeinsam mit dem Ensemble «Theatre of Voices» seine Zuhörer in eine faszinierende Welt der Musik, die er aus italienischen, deutschen, dänischen, englischen und amerikanischen Quellen ausgewählt und arrangiert hat. Das Programm erschien bereits auf einer allseits geprägten CD, über die es auf WDR3 hies: «Diese Aufnahme macht im besten Sinne sprachlos. Die Musik klingt in ihrer Mehrstimmigkeit so glänzen, in der Tongebung so unmittelbar und in ihren oft kleinen Verläufen so grazil!»

Präsentiert von: Die Oberbadische

L'Orchestre de Contrebasses

Best Of

Fr 7.12., 20.00

Das altväterliche Image des Kontrabasses fegen die Franzosen mit Verve und Witz hinweg – und dies gleich sechsfach. Seit mehr als 30 Jahren stellt das Ensemble, dem so prominente Musiker wie Renaud Garcia-Fons angehören, die Basswelt auf den Kopf. Ihre Instrumente werden zum Auto, das im Verkehrsstau steckt, zum perkussiven Alien, zur brechenden Welle am Strand. Und selbst wenn sie in «herkömmlichem» Sinne Musik machen, wirbeln sie ihre sechs Tieftöner zwischen Jazz, Soul und Latin, zwischen Rock'n'Roll und klassischem Ambiente herum. Die Männer um Christian Gentet kreieren ein traumhaft riskantes Bassballett, in dem mit frechem Freestyle und gewagten Improvisationen das Limit des einst so schwerfälligen Instruments stetig neu ausgetestet wird.

Präsentiert von: Badische Zeitung



Und ausserdem

Stimmen im Advent:

Calmus Ensemble

So 2.12., 17.30

Stimmen im Advent:

Munadjat Yulchieva

So 9.12., 17.30

Stimmen im Advent:

Chants Sacrés Gitans de Provence

So 16.12., 17.30

Stimmen im Advent:

White Raven

So 23.12., 17.30

Compagnie Akoreacro

So 30. & Mo 31.12., 20.00

Burghof GmbH

Herrenstrasse 5, D-79539 Lörrach,

www.burghof.com, Infos & Tickets:

T 0049 7621 940 89 11/12

Kuppel

Kuppelstage - Folk, Jazz, Pop

Live: Inez (BS) ①

Support: Giacun Schmid (BS)

Mi 12.12., 20.00 (Beginn: 20.30)

CD-Taufe «Fiction Folk». Visuals: Aaawesome Colors

www.inez-music.com, www.myspace.com/giacunschmid

Mäntig's Club - Kabarett, Musik, Tanz

Michel Gammenthaler,

Michaela Maria Drux

Mo 19.12., 19.30 (Beginn: 20.15)

Bettina Dieterle & Dave Muschmidt.

Musik: D'Schmiiri «abgspäggt». www.maentig'sclub.ch

Vorverkauf Starticket, Acqua, Fizzen, Mynt

Kuppelstage - Reggae, Funk, Soul

Live: Schwellheim (BS)

Support: Tom Swift (BS)

Di 25.12., 22.00 (Show: 23.00)

Die traditionelle Xmas-Reggae Sause mit Schwellheim steht an!

www.schwellheim.com, www.myspace.com/tomswiftmusic

Zone3 Silvesterparty - Partybeats, House, Electro

Silvesterdiner, 3 Dancefloors, 14 DJs

@Kuppel, Acqua & Garage

Mo 31.12., 22.00 (Dinner: 18.30)

Silvesterdinner, Mitternachtschampus & Party: der grosse Tanz ins 2013 beginnt!



Kaserne Basel

Tanz/Theater

Knistern der Zeit – Christoph Schlingensief und sein Operndorf in Burkina Faso

Sibylle Dahrendorf

So 2.12., 17.00

Ein afrikanisches Bayreuth, eine Oper in Afrika? Christoph Schlingensief reiste trotz schwerer Krankheit immer wieder nach Afrika, um sein wichtigstes Projekt zu starten: Ein Operndorf in Burkina Faso, ein Raum, in dem Leben und Kunst zusammen gehören. «Knistern der Zeit» erzählt die Geschichte eines scheinbar unmöglichen Projekts, von der Suche nach dem richtigen Ort im Mai 2009 bis zur Schuleröffnung im Oktober 2011. Die Dokumentation begleitet Schlingensief hautnah und macht seine Vision und seinen Kampf für das Projekt erfahrbar. Im August 2010 stirbt Christoph Schlingensief, sein Traum lebt weiter.

Worst Case Szenarios: Esoterik

Storm /Störmer

So 2.12., 20.00

Cathrin Störmer und Andreas Storm beschäftigen sich mit «schlechter Kunst»: bizarre Ratgeber, grässliche Musik, menschenfeindliche Weltanschauungen, misslungene Grosskunst. Heute: Esoterik: Wenn Wilma blockiert ist, wenn das Geld nicht fliesst, wenn die BesucherInnen der Venus Autobiografien schreiben, wenn das Reichtumsexier verbreitet wird, dann darf Worst Case Szenarios nicht fehlen. Und soviel darf verraten werden: freut euch auf den Atlantismatrix-quantenheilungscode.

Kaserne Basel Klybeckstrasse 1 b, Basel, T 061 66 66 000, www.kaserne-basel.ch, Vorverkauf: T 061 66 66 000, www.starticket.ch, T 0900 325 325. Abendkasse für Theater- und Tanzveranstaltungen 1 Std. vor Beginn

There Must Be Some Kind Of Way Out Of Here

Thom Luz

Mi 5.-Fr 12., jeweils 20.00

16 SchweizerInnen treffen sich im Gemeindezentrum. Sie haben genug. Sie wollen ihre Heimat abschaffen. Heutzutage braucht keiner mehr Wurzeln. Wenn es so weitergeht, kann sich sowieso niemand mehr leisten, Schweizer zu sein. Oder Amerikaner. Oder überhaupt. Herkunft ist Ballast, nationale Identität ein Geist aus der Vergangenheit, der ausgetrieben werden muss. Wenn der Intellekt keine Lösungen mehr bereithält, muss man sich an die Magie wenden. Die SchweizaustrieberInnen verausgaben sich bei Schwitzübungen, schamanistischen Trance-Tänzen und körperlichen Selbstüberwindungsritualen. Die Überwindung dieser Hindernisse auf dem Weg zur Entnationalisierung verlangt von den KursteilnehmerInnen immer absurdere Anstrengungen.

Die Zeit schlägt dich tot

Fabian Hinrichs

Do 13.-Sa 15.12., jeweils 20.00

Der Berliner Schauspieler Fabian Hinrichs ist in letzter Zeit für seine parforceartigen Theaterabende mit René Pollesch an der Volksbühne Berlin bekannt geworden, wurde 2009 von der Zeitschrift Theater Heute zum Schauspieler des Jahres ausgezeichnet und erhielt beim Berliner Theatertreffen 2012 den Alfred-Kerr-Preis. In «Die Zeit schlägt dich tot» tritt er nun als Autor, Regisseur und Schauspieler in Errscheinung. Unterstützt wird er durch Jakob Ilja von Element of Crime und seiner Rock'n'Roll



1 Fabian Hinrichs «Die Zeit schlägt dich tot / © William Minke

und Post-Punk-Band. In «Die Zeit schlägt dich tot» geht es um die existenziellen Fragen, die man sich als 15-jähriger stellte und zu denen man mit über 40 zurückkehrt. Liebe, Leben, Erfüllung, Verzweiflung – «Das Leben ist nicht kompliziert, sondern einfach schrecklich» wie Michel Houellebecq schrieb. Gehen wir es an!

Musik (Highlights)

Two Gallants (USA)

Di 4.12., Doors 20.00

The Dandy Warhols (USA)

So 9.12., Doors 20.00

Chilly Gonzales (CAN)

Mo 10.12., Doors 20.00

Sophie Hunger (CH)

Mo 17. & Di 18.12., Doors 19.30

Xmas Heat: Paradise

Mo 24.12., Doors 23.00

Silvester Heat: Paradise

Mo 31.12., Doors 22.30

Theater im Teufelhof

Philippe Mosetter

Das Lexikon des Scheiterns

Kabarett der besonderen Art

Do 6.-Sa 8.12., jeweils 20.30

Bruce Stanley (*1862 in Oxford – 1913 in Leeds) gehört sicherlich zu den am wenigsten bekannten Personen der jüngeren europäischen Geistesgeschichte. Man kann mit Fug und Recht sogar sagen, er ist vollkommen unbekannt. Das Wenige, das wir über Bruce Stanley wissen, ist nicht gesichert, und das Meiste von dem Wenigen bedarf der Interpretation unsererseits. Natürlich ist es sicherlich auch für das Publikum eine Herausforderung, sich derart Unbekanntem zu stellen, dennoch ist die Zeit reif, der Welt nun endlich das «Lexikon des Scheiterns» zumuten zu können.

Schaufenster:*

Zu Zweit ①

Ich war's nicht!

Chansons & Kabarett

Mo 10.12., 20.30

Tina Häusermann und Fabian Schläper zündeln mit grossen Tönen undlose Mundwerk alles kurz und klein, was ihnen in den Weg kommt. Mit messerscharfem Humor und gewetzten Schnäbeln reiben sich die beiden lustvoll an den Unwegsamkeiten des Daseins. Das spielfreudige Duo ist einzig, aber nicht artig, und alles – ausser gewöhnlich.

Michael Quast &

Philippe Mosetter

Trilogie

Do 13.-Sa 15.12., jeweils 20.30

Do 13.12. Grimms Märchen

Die Grimmsche Märchensammlung als Kulturgut ersten Ranges erschreckt seit genau 200 Jahren die Kinder rund um den Globus. Doch was trieb die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm zu ihrem Sammelwahn und was haben uns die Märchen heute noch zu sagen? Quast und Mosetter laufen tapfer durch den finsternen Wald drängender Fragen und stossen dabei auf unerhörte Antworten. Dieser Abend schliesst eine bisher noch nicht da gewesene Lücke.

Fr 14.12. Goethes Faust

«Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust ...» Goethe selbst hat im Text verankert, dass nur zwei Darsteller vorgesehen sind. Auf der Bühne daher: Herr Quast, der Meister der multiplen Rollengestaltung, zuständig für Personal und Geräuschkulisse (allein im Osterspaziergang sind das 19 Rollen), und Herr Mosetter, der Meister der Fussnote, zuständig für Subtext und Bühnenbild.

Sa 15.12. Schiller – Verrat, Verrat und hinten scheint die Sonne

Der Apfel als Schillers Lebensmotiv spielt in diesem Programm ebenso eine Rolle wie die Bedeutung von Schillers Krankheiten für seine Werke. Im Grunde war Schiller pausenlos krank. Angefangen beim hartnäckigen Husten



in der Kadettenanstalt bis zur finalen Tuberkulose in Weimar, was anhand der Dramen sehr schön beleuchtet werden kann. Quast spielt diesmal nicht nur alle Rollen, er spielt auch alle Krankheiten. Mosetter diagnostiziert, interpretiert und macht Therapievorschläge. Ein Abend, der uns Schiller fast schon wieder sympathisch macht.

Theater im Teufelhof Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

theater@teufelhof.com, www.theater-teufelhof.ch

Vorverkauf Tägl. an der Theaterkasse/Réception des Teufelhofs oder telefonisch unter 061 261 12 61

Schaufenster* Das Montagsprogramm

Theater Roxy

Flamencos en Route ①

canto amor – Ein musiktheatralisches Tanzprojekt zum Orpheus-Mythos

Choreografie in fünf Bildern

Do 29.11.–So 2.12., jeweils 20.00, Sonntag 19.00

In der Interpretation des hochkarätig und international besetzten Tanz- und Musikensembles Flamencos en route findet der Mythos um die tragische Liebesgeschichte von Orpheus und Eurydike eine neue Deutung. In einer Folge von fünf Bildern zeigt die Choreografie von Brigitta Luisa Merki eindringlich ihre eigene Sicht auf die überlieferte Geschichte aus der griechischen Antike. Eurydike hat durch ihren Tod zu einem neuen Dasein in einer faszinierenden Klangwelt, im Paradies, gefunden und will daraus nicht erlöst werden. Orpheus sucht nach ihr im Schattenreich und seine Sehnsucht dringt wohl zu ihr. Sie aber geleitet ihn mit ihrem Gesang, fremd und wunderschön, zurück in die Welt.

Orpheus wird vom Flamencotänzer José Moro charakterisiert. Zusammen mit dem schwedischen Geigenspieler Erik Rydwall, der das mittelalterliche Geigeninstrument Nyckelharpa spielt, verkörpert er die Macht der Musik. Eurydike wird von Karima Nayt interpretiert, der charismatischen Sängerin und zeitgenössischen Tänzerin aus Algerien. Einmalig ist die Figur des Todes, die von Eloy Aguilal mit grosser Musikalität und Präzision getanzt wird und in seiner Interpretation mit keinen finsternen Klischées verbunden ist.

Neben den hervorragenden Hauptdarstellerinnen und Hauptdarstellern agiert und tanzt das Tanzensemble grossartig und meistert den Flamenco – mit all seinen Erweiterungen in andere Stile – überlegen. Die Musikerinnen und Musiker interagieren meisterhaft mit dem Tanz und tragen Wesentliches zu diesem Gesamtkunstwerk bei. Flamenco, orientalische und zeitgenössische westliche Musik verweben sich ineinander und schaffen eine Einheit – ein Stück, das berührt und dem man sich nicht entziehen kann.

Die Lufthunde ②

Ueli Bichsel & Marcel Joller Kunz

Fr 14. & Sa 15.12., jeweils 20.00

Vermisst, sehnlichst erwartet und endlich wieder zu erleben: Nach einer 10-jährigen Pause sind sie wieder unterwegs und sorgen für beste Unterhaltung: das grossartige Zürcher Clownduo «Die Lufthunde» – Ueli Bichsel und Marcel Joller Kunz. Ein unvergesslicher Abend mit zeitlosen Episoden voller Emotionen ist garantiert: Komisch, tragisch, heiter (...) ein herzerfrischendes Programm für Jung und Alt – unbeschreiblich, man muss es gesehen haben ...

Die beiden Clowns halten uns den Spiegel vor, entlarven, wie unbedeutend und lächerlich doch manches in unserem Leben ist. Als besonderen Leckerbissen hat das Duo ein paar Klassiker, wie die aberwitzige Nummer vom Kühlenschrank im Gepäck.

Ueli Bichsel gründete 1981 die Theatergruppe «Die Lufthunde» und zog erfolgreich mit «Zirkus Theater Federlos» von 1981 bis 1998 durch die Schweiz, Europa und Afrika. 2010 erleben «Die Lufthunde» und «Knill und Knoll» eine willkommene Renaissance und das abendfüllende Programm wird begeistert aufgenommen. Die zeitlosen Episoden haben in keiner Weise Charme eingebüßt. Bichsel und Joller Kunz stehen für grossartige Clownerie, taufrisch und in Würde gealtert.
www.uelibichsel.ch | www.kultagentur.ch

Theater Roxy

Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3, ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse), Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (Spielplan)



Junges Theater Basel

Tschick

Premiere Sa 3.11., 20.00

Immer Mi, Do, Fr vom 7.11.–19.12., jeweils 20.00

Derniere Sa 12.1.2013, 20.00

Mutter in der Entzugsklinik, Vater mit Assistentin auf Geschäftsreise: Maik Klingenberg wird die grossen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa verbringen. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, kommt aus einem der Hochhäuser am Rande der Stadt, hat es irgendwie bis aufs Gymnasium geschafft und wirkt doch nicht gerade wie das Musterbeispiel der Integration. Das einzige, was die beiden Aussenseiter verbindet, ist die fehlende

Einladung zum Geburtstag der Klassenschönheit Tatjana. Als aber Tschick mit einem geklauten Auto bei Maik auftaucht und ihn zu einer Fahrt in die Wallachei überredet, stellen sich überraschend viele Gemeinsamkeiten heraus – bis auf eine Sache, da ist einfach nichts zu machen ...

Regie: Suna Gürler

Mit: Marco Jenni, Julius Schröder, Sina Keller

Reservation & Infos

T 061 681 27 80

www.jungestheaterbasel.ch

jungestheaterbasel@magnet.ch



Vorstadttheater Basel

Mein Vater

Ein Material- und Erzähltheaterstück nach Toon Tellegens

Figurentheater Margrit Gysin

Premiere So 2.12., 11.00

Sa 8.12., 15.00 | So 9.12., 11.00

Glaubt man Josef, ist sein Vater ein wahrer Supermann: Er fängt Räuber mit einer Hand und zeigt Josef, wie man sie werfen muss, damit sie schön übers Wasser hüpfen wie flache Steine. Ein paar Mal hat er auch schon die Welt gerettet: vor Feuer, Erdbeben oder schrecklichen Stürmen. Ein toller Vater. Fragt sich nur, ob Josef nicht ein bisschen übertreibt. Oder ob er sich diesen Vater nur erfindet, weil mit seinem richtigen nicht viel Staat zu machen ist? Das Figurentheater Margrit Gysin gestaltet und spielt die berührende Geschichte über die kindliche Sehnsucht nach männlichen Leitbildern mit einfachen Mitteln, welche Kindern in ihrem Alltag selbst zur Verfügung stehen. Sie entzündet die Spielfreude, Erfahrungsgabe und Gestaltungslust der Zuschauenden – und garantiert Vergnügen, denn komisch sind Josefs Geschichten immer.

Andrea Gronemeyer (Regie), Irene Beeli (Regieassistenz), Margrit Gysin (Spiel), Bärbel Haage, Irene Beeli, Margrit Gysin (Figuren), Anna Würgler (Bühne)

Alter: ab 7 Jahren und Erwachsene

Vorstadttheater Basel St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T 061 272 23 43
info@vorstadttheaterbasel.ch, www.vorstadttheaterbasel.ch

Ludwigs Mondlichtkapelle

Fr 7.12., 20.00, Konzert

Schaurig-schöne Galgenlieder über eine nächtliche Flossfahrt, über Sophie, ein Henkersmädel und übers Leberwurst essen mit dem Tod. Angerichtet wird das Ganze mit Spekulatius und Glühwein.



Ox & Esel ①

Theater für ein Wachsendes Publikum

Fr 14.12., 19.00 | Sa 15.12., 17.00

So 16.12., 11.00 | Fr 21.12., 19.00

Sa 22.12., 17.00 | So 23.12., 11.00

Zwei Freunde wollen eigentlich nur die Weihnachtsgeschichte vorlesen. Aber da steht auch diese schöne, preiswerte Weihnachtskrippe. Mit Ox und Esel, den drei Königen und dem Jesuskind. Alles da – nur Maria und Josef fehlen. Wo sind denn die Eltern dieses kleinen Babys, das da in der Futterkrippe liegt? Heilig Abend – Stille Nacht. Von wegen! Nicht in diesem Stall von Bethlehem. Da müssen sich halt der hungrige Ox und der störrische Esel um das schreiende Bündel kümmern. Was für eine schöne Bescherung! Für die ganze Familie. «Keine Frage aber auch: Das Stück zieht Jung und Alt in seinen Bann. (...). Die beiden Schauspielprofis machen das Stück zu einem wahren Erlebnis. Ihr kraftvolles und hingebungsvolles Spiel lässt einen 60-minütigen Auftritt entstehen, der das Prädikat sehenswert allemal verdient.» (Badische Zeitung, 6.12.11)

HansJürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel), Marion Schmidt-Kumke (Endregie), Andreas Bächli (Bühne), Karin Siegrist-Okocha (Kostüme), Michael Stude (Ton)

Alter: Ab 5 Jahren und Erwachsene

Silvester Spezial

mit Hausproduktion Burg

Vorstadttheater Basel &

Theater Sgaramusch Schaffhausen

Mo 31.12., 21.00–24.00

Ein Abend für die ganze Familie. Zum Auftakt zeigt das Vorstadttheater seine Hausproduktion Burg: Es war einmal eine Burg. Darin leben Vater, Mutter und Tochter. Wassergräben, schwere Falltüren und ein Heer von Rittern schützen die kleine Familie vor dem Rest der Welt. Nichts soll den gemütlichen Burgfrieden stören. Aber da haben Vater und Mutter die Rechnung ohne ihre Tochter gemacht: Sie will raus!

Anschliessend an die Vorstellung Bleigieissen, Wunschschiffchen bauen und zum Abschluss ein Fackelzug an den Rhein.

Alter: Ab 7 Jahren und Erwachsene

Theater Basel

Premieren im Dezember 2012

Die Leiden des jungen Werther

I am a story backwards told
Johann Wolfgang von Goethe

Premiere Sa 1.12., 20.00,
Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen:

Mo 3., Fr 14., Fr 28.12., jeweils 20.00,
So 23.12., 19.00

In seiner Studierstube hat sich ein erschossen, mit geborgten Pistolen, vor sich ein halvolles Glas Wein und ein aufgeschlagenes Buch. Nun beginnt die Spurensuche, die Rekonstruktion dessen, was da mal am Anfang stand. Thom Luz – bekannt als Sänger und Gitarrist der Schweizer Band *«My heart belongs to Cecilia Winter»* – nimmt sich Goethes Klassikers auf seine Weise an und webt aus Nachlässen, Textfragmenten und musikalischen Umkreisungen eine vielschichtige Theaterpartitur. Endend mit Werthers erstem Satz aus dem ersten Brief: *«Wie froh bin ich, dass ich weg bin.»*

Moses – ein Mash-up Musical

Premiere Do 13.12., 20.00–21.30,
Schauspielhaus

Weitere Vorstellungen:

Mo 17., Mi 19.12., jeweils 20.00,
So 30.12., 19.00

Gott erscheint Moses, der als Findelkind an den ägyptischen Hof gekommen ist, als brennender Dornbusch und beauftragt ihn, das Volk der Hebräer aus der Knechtschaft der Ägypter zu befreien. Als der Pharao sich weigert, sie ziehen zu lassen, strafft Gott ihn mit zehn Plagen. Moses bricht auf, um sein Volk in das gelobte Land zu führen. Schnell brechen Konflikte innerhalb der Gruppe aus. Das Volk leidet Not und Hunger, jahrelang zieht sich die Wanderung durch die Wüste hin. Immer wieder droht Moses an seinem göttlichen Auftrag zu verzweifeln ...

Un ballo in maschera

Oper in drei Akten von Giuseppe Verdi

Libretto von Antonio Somma nach Eugène Scribes *«Gustave III or Le bal masqué»*, in italienischer Sprache mit deutschen Übersetzung

Premiere Sa 15.12., 19.30,
Große Bühne

Weitere Vorstellungen:

Di 18., Do 20., Sa 22.12., jeweils 19.30
Mi 26., So 30.12., jeweils 18.30

In Boston herrscht eine explosive Stimmung. Eine Verschwörung Unzufriedener hat sich



① Der kleine Nussknacker
Vorstellungen am Mi 12.12., 19.00 |
Sa 15.12., 15.00 & 19.00 |
Do 20.12., 18.00 | Fr 21.12., 18.00
Foto: Peter Schnetz

formiert gegen den Gouverneur Riccardo. Was niemand ahnt: Gefühlswirrungen lenken ihn vom Regieren ab, denn er liebt Amelia, die Frau seines besten Freundes und engsten Mitarbeiters. Insgesamt erwidert sie seine Gefühle, kämpft jedoch mit sich, um ihrem Mann Renato treu zu bleiben. Der würde eigentlich für seinen Freund Riccardo alles tun, doch als die *«Bomben»* hochgeht, die heimliche Liebe ans Licht kommt, stehen plötzlich alle drei vor den schwersten Entscheidungen ihrer Leben: vor der Wahl zwischen der Liebe, der Freundschaft oder der Verantwortung für das Land.

Theater Basel

Info/Res.: T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

Goetheanum-Bühne

Eurythmie

... nur eine Rose als Stütze

So 1.12., 20.00

Eurythmie mit klassischer Gitarrenmusik.

Werke von Sehan G. Sco, Richard R. Bennet, Alberto Ginastera, Joaquin Rodrigo, Gedichte von Hilde Domin, Dag Hammarskjöld und Juan Ramón Jiménez.

Die Aufführung nimmt uns mit auf eine Reise; wir werden getragen vom warmen Klang der klassischen Gitarre. Er vereinigt sich mit der Bewegung der Eurythmie – uns neue Räume eröffnend.

Mit dem Atem des Wortes gilt es Vertrautes loszulassen, Heimat zu suchen im Unbekannten, mit «nur einer Rose als Stütze». Es ist ein Ringen und Bitten durch Höhen und Tiefen, aber auch ein freudiges Ergreifen der Fülle und Vielfalt, wenn die Seele «ihr unendliches Reich in Besitz nimmt».

Monica Nelson (Eurythmie), Philipp Schmidt (Gitarre), Barbara Stuten (Sprache), Philip Nelson (Bühnenbild), Peter Jackson, Thomas Sutter (Licht), Monica Nelson (Programm, Konzept, Gestaltung), Rob Schapink (Künstlerische Begleitung)

Konzerte

Konzert: Oratoriendorch Baselland

So 2.12., 17.00

Georg Friedrich Händel: Salomo
Aurelia Pollak (musikalische Leitung)

Klavierrezital: Hristo Kazakov

So 9.12., 16.30

Von Johann Sebastian Bach bis in die Moderne. Claude Debussy: Préludes 1 Livre | Isaac Albéniz: Aus Iberia, Jerez, Almería.

Konzert mit dem Orchester Laufental-Thierstein

Sa 29.12., 20.00

Igor Strawinsky: «Pulcinella Suite» | Charles Ives: «The unanswered question» | Anton Bruckner: Ouvertüre in g-Moll | Robert Schumann: Konzert für Cello und Orchester, a-Moll, op. 129

Chiara Enderle (Violoncello)
Anneka Lohn (musikalische Leitung)



Schauspiel

Die Mysteriendramen von Rudolf Steiner

Die Pforte der Einweihung, 1. Mysteriendrama

Do 27.12., 10.00

Die Prüfung der Seele, 2. Mysteriendrama

Fr 28.12., 10.00

Der Hüter der Schwelle, 3. Mysteriendrama

So 30.12., 10.00

Der Seelen Erwachen, 4. Mysteriendrama

Mo 31.12., 10.00

Gioia Falk und Christian Peter (Regie), Roy Spahn (Bühnenbild und Kostüme), Elmar Lampson (Musik)

1 Monica Nelson, «...nur eine Rose als Stütze»

Info & Programmvorstellung

www.goetheanum-buehne.ch

Vorverkauf & Reservation

T 061 706 44 44, F 061 706 44 46,
tickets@goetheanum.ch | Bider&Tanner,
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler,
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch

Das Neue Theater am Bahnhof

Don Pasquale ①

Opera buffa von Gaetano Donizetti

Fr 30.11. | Sa 1.-So 2.12.

Sa 8.-So 9.12. | So 30.12.

Silvestergala Mo 31.12. (ausverkauft)

Sa 12.-So 13.1.2013 | Fr 18.-So 20.1.2013,
jeweils 20.00, sonntags 18.00
Nummerierte Plätze!

Der neue Opernerfolg des NTaB! Mit Daniel Reumiller, Jardena Flückiger, Robert Koller, Michael Nowak, Peter Koller und dem 8-köpfigen Orchestra Donizetti. Regie: Georg Darvas. Musikalische Leitung: Bruno Leuschner

Rousseau und Voltaire

Das Erdbeben von Lissabon

Fr 14.12., 20.00 | So 16.12., 18.00 | Sa 15.12., 20.00
im Philosophicum Basel, Ackermannshof

Zum ausklingenden Rousseau-Jahr – das Erdbeben von Lissabon (1755) war für die europäische Zivilisation ein Ereignis ähnlicher apokalyptischer Dimensionen wie 9/11 oder der Tsunami von 2004 oder aktuell Hurrikan «Sandy» ... Lesung für 2 Darsteller und 1 Radio, mit Niggi Ullrich und Georg Darvas.

NTaB-Zwischenhalt Arlesheim Stollenrain 17, 4144 Arlesheim
Tram 10 bis Arlesheim-Dorf **Vorverkauf** www.neuestheater.ch,
T 061 702 00 83 | Blumenwiese Dornach | Bider & Tanner AG
Basel | Buchhandlung Nische Arlesheim | SBB Dornach-Arlesheim
sowie sämtliche SBB-Schalter | www.ticketino.com



Theater auf dem Lande

Volker Ranisch ①

Professor Unrat

Professor Unrat oder das Ende eines Tyrannen

Fr 7.12., 20.15, Trotte Arlesheim

Es geht vordergründig um einen ältlichen, verwitterten Kleinstadtlehrer, der, durch die Kleinstadtkokette Rosa Fröhlich entflammt, aus der kleinbürgerlichen Welt fällt.

Ein literarisches Solo mit Volker Ranisch, dicht am Roman von Heinrich Mann.

Theater auf dem Lande

Ziegelackerweg 24, 4144 Arlesheim

Information: www.tadl.ch

Reservation: info@tadl.ch



①

Basler Marionetten Theater

Kleiner Eisbär nimm mich mit!

Sa 1./So 2., Mi 5.12., jeweils 15.00

Grosse Abenteuer auf der Suche nach einem kleinen Freund!

Für Kinder ab 4 Jahren in Dialekt.

Frederick

Sa 8./So 9., Mi 12.12., jeweils 15.00

Ein Stück über die Kraft der Fantasie. Hochdeutsch, für Kinder ab 5 Jahren.

Peter und der Wolf

Sa 15./So 16., Mi 19.12., jeweils 15.00

Prokofjews Klassiker als witziges Figurentheater.

Dialekt für Kinder ab 5 Jahren.

Triptychon ①

Do 20.–Sa 22.12., jeweils 20.00

So 23.12., 17.00

Adventsklassiker gespielt mit Fadenmarionetten.



①

Basler Marionetten Theater Münsterplatz 8, 4051 Basel, T 061 261 06 12, www.bmtheater.ch

Vorverkauf Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler, Aeschenvorstadt 2, T 061 206 99 96 oder Reservierung über www.bmtheater.ch (bis spätestens 3 Tage vor Vorstellung)

Kulturforum Laufen

Charles Blockey

Place Red

bis 9.12.

Öffnungszeiten der Galerie:

Do/Fr 18.00–20.30, So 11.00–16.00

Schlachthuus-Disco

DJ Rolex und Schnupperkurs Linedance

Fr 7.12., Schnupperstunde 20.30, Disco ab 21.30

* Ensemble Dezibelle ①

Swingin' Christmas

So 9.12., 19.00

Das dynamische Vokalensemble unter der Leitung von Dominik Rast präsentiert Highlights aus seinem Repertoire und sorgt mit weltbekannten Christmas-Songs im Sweet- und Swing-Sound für weihnachtliche Einstimmung.

Film

The Artist

Do 13.12., 20.30

Cineastische Magie, die sprachlos macht. Ein Film, der von der Liebe zum Kino und seiner Geschichte erzählt. Regie: Michel Hazanavicius. Mit Jean Dujardin, Bérénice Bejo, John Goodman.



①

* **Vorverkauf** Buchhandlung und Papeterie Cueni, Hauptstrasse 5, Laufen, T 061 761 28 46; Terra Travel, Bahnhofstrasse 3, Laufen, T 061 761 30 33

Kulturscheune Liestal

Bait Jaffe Klezmer

Orchestra ①

Yiddish Soul Food

Fr 14. & Sa 15.12., jeweils 20.30

Die Band präsentiert mit ihrem neuen Programm «Yiddish Soul Food» ein reichhaltiges musikalisches Menu mit Köstlichkeiten aus der jiddischen Kultur.

Sascha Schönhaus (s, cl), Andreas Wäldele (viol, man), Niculin Christen (p, acc) und David Schönhaus (b).

Mr Blue & The Tight Groove

Blues

Fr 21.12., 20.30

Mr Blue mit seiner kraftvollen, warmen Stimme und seiner stimmigen Band: Feiner Blues als Begleitung und Einstieg in die Festtage.

Mr Blue Rivers (voc), Rene Hemmig (g), Francois Kaech (p), Jürg Frei (b), Paul Buser (dr) und Yves Dobler (s).



①

Kulturscheune Liestal Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal, T 061 923 19 92, www.kulturscheune.ch

Vorverkauf Buchantiquariat «Poete-Näscht», Liestal, T 061 921 01 25. Abendkasse: ab 19.30 Uhr.

Offene Kirche Elisabethen

Krippenfiguren ①

Ausstellung

So 2.12.-So 6.1.

Während der Advents- und Weihnachtszeit bis zum Dreikönigs-Tag stehen die Krippenfiguren von Dorothee Rothbrust in der Elisabethenkirche. Mit der Motorsäge bearbeitetes Holz: schlank, fast lebensgross, männlich, weiblich, engelhaft ...

Die Figuren begleiten, stehen zur Seite, lassen nachdenken über Advent und Weihnachten, sollen in einer oft hektischen Zeit Hilfe sein zur Ruhe und Besinnung.

Let's sax

Saxophonkonzert zu Silvester

Mo 31.12., 17.00

Das Freiburger Saxophonquartett (Hanna Schüly, Claudia Thym, Burkhard Dier, Simone Losch) spielt Werke von J.-B. Lully, J.-S. Bach, C. Debussy, G. Bizet, K. Weill; Gospels, Swing, Jazz und eigene Kompositionen.

Dieses vielseitige Klangspektrum von Klassik bis Jazz gibt dem Saxophon und dem Quartett seinen eigenen Sound und verspricht eine besinnlich-fröhliche Einstimmung zum Jahreswechsel.

Eintritt frei, Kollekte

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstrasse 14, Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00),

info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch

Café-Bar Elisabethen: Di–Fr 7.00–19.00, Sa/So 10.00–18.00



Volkshochschule beider Basel

Neue Kurse ab Januar, z.B.

Wissen

Physik

Beginn: Mo 7.1.2013

Neue Erkenntnisse aus dem Kosmos

Medizin

Beginn: Do 10.1.2013

Traditionelle Chinesische Medizin

Geschichte

Beginn: Mo 14.1.2013

Zwei Jahre (Arabischer Frühling). Eine Bilanz

Kreativ & Praxis

Zeichnen

Beginn: Di 8.1.2013

Portraitzeichnen

Schreiben

Beginn: Do 10.1.2013

Handschrift – Schreiben von Hand

Kommunikation

Beginn: Mi 16.1.

Lebendiges Reden und Erzählen

Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel. Hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme.

Volkshochschule beider Basel

www.vhsbb.ch

Kornhausgasse 2, 4003 Basel,

T 061 269 86 66 und Fax 061 269 86 76

Forum für Zeitfragen

Offenes Singen & Musikhistorische Erläuterungen

Das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach

So 2.12., 17.00–ca. 18.30, Leonhardskirche, Basel

ab 16.00: Einsingen für alle Sänger/innen

Anschauliche musikwissenschaftliche Hinführungen von Marion Fahrenkämper leiten über zum gemeinsamen Singen der vierstimmigen Choräle des Weihnachtsoratoriums unter der Leitung von Susanne Doll.

Spirituelles

Labyrinth-Begehung

Do 13.12., 17.30, Labyrinth, Leonhardskirchplatz, Basel

Forum für Zeitfragen Leonhardskirchplatz 11, Basel,

T 061 264 92 00, www.forumbasel.ch

Musikalisch-literarische Vesper: Maria

Di 25.12., 18.15, Leonhardskirche, Basel

Mit Dorothee Dieterich (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel)

Silvester in der Stille der Leonhardskirche

Mo 31.12., 21.00–01.00, Leonhardskirche, Basel

Eine Silvesternacht mit stündlichen Impulsen

Adventskalender

zählen & erzählen

Die Gedanken, Gebete, Gedichte, Geschichten, die Wortspielereien und -spalten, die der Adventskalender versammelt, sind eindeutig und mehrdeutig, sinnig und unsinnig, kurzweilig, besinnlich. Der Adventskalender kostet 14 Franken (zzgl. Porto). Bezugsadresse: Forum für Zeitfragen und Buchhandel.

Theaterkabarett Birkenmeier

Das Weihnachtsformat

Ein Kabarettkonzert für die ganze Familie

Satirisch, musikalisch, poetisch

Sa 22.12., 20.15 | So 23.12., 18.00

Jedes Jahr bekommt sein Weihnachtsformat!

Ein Treffpunkt von Kindervergangenheit, mit dem Jahr 2012 und vor allem mit Ihnen, unserem geschätzten Basler Publikum!

Unser Geschenk an Sie!

Es freuen sich auf Sie

Sibylle Birkenmeier

Srdjan Vučasinović

Michael Birkenmeier

Ines Brodbeck

Annette Birkenmeier

Ackermannshof St Johanns Vorstadt 19–21

Abendkasse 1 Stunde vorher offen

Sibylle Birkenmeier erreichbar unter

078 889 44 55

Unsere nächsten Vorstellungen unter:
www.theaterkabarett.ch



Unternehmen Mitte

Haus

Öffnungszeiten über die Festtage: immer offen
Mo 24. & 31.12., bis 18.00 geöffnet

Halle

Generation Grundeinkommen

Sa 8.12., 9.00–13.00

Die Idee eines bedingungslosen Grundeinkommens ist ein Lauf- feuer. Alle UnterschriftensammlerInnen Basels gehen auf die Strasse zur *Tour de Bâle*.

9.00–10.00 Diskussion und Frühstück in der Mitte

10.00–13.00 Sammelwettbewerb in Basel

13.00 Siegerehrung

Mach mit! www.grundeinkommen.ch



Generation Grundeinkommen – Fest mit Zirkus Fahraway, Foto: Christian Jaeggi

Podium:

Alles für den grossen Traum

Mo 10.12., 19.00

Jugend zwischen Lebensträumen und Alltagswirklichkeit. JuAr Basel (vormals BFA) präsentiert Promi Talk mit Christian Streich, Beni Huggel, Massimo Ceccaroni, Alex Wilson, Bettina Schelker, Black Tiger u.a.. Moderation: Tara Hill, Florian Raz. Kontakt: albrecht.schoenbucher@juarbasel.ch, T 061 683 72 28, www.juarbasel.ch

Entzünde deinen Traum – Meditation zur neuen Zeit

Do 20.12., 19.00–21.00

Mitten im Treiben schaffen wir Raum für ein stilles Innehalten. Was ist dein Traum? Alle sind eingeladen, einen inneren Neubeginn zu feiern, die Vision am Feuer zu entzünden und dieses Licht in die Welt wandern zu lassen. www.mitte3.ch, T 079 706 57 85

Generation Grundeinkommen – Fest mit Zirkus und Musik

Sa 22.12., 10.00 Sammelstart, 20.00 Festprogramm

Unterschriftenmachen macht Freude, ist anstrengend und wunderschön. Am 22. Dezember 2012 bedankt sich die Generation Grundeinkommen bei allen vergangenen- und zukünftigen SammlerInnen. Genauso wollen wir die Menschen, die beim Sammeln aufhorchen, lächeln, diskutieren oder unterschreiben, einladen und mit einem abendfüllenden Programm verzaubern. Ab 20.00 wird die Halle im Unternehmen Mitte mutig und frei bespielt – Zirkus Fahraway mit Akrobatik und Poesie, Prekmurski Kavbojci mit Tanzmusik vom Balkan, Elia Rediger mit Flügelgesang und weitere Überraschungen ...

Das nationale Fest ist ein warmer Freudentag in der winterweihnachtlichen Sammelzeit für die Volksinitiative *«Für ein bedingungsloses Grundeinkommen»* und außerdem auch Siegerehrung des Sammelwettbewerbs – *Tour de Bâle*. Ab 10.00 wird die Mitte zwölf Stunden langen Ausgangspunkt für Sammelschwärme sein.

Alle sind bedingungslos und herzlich eingeladen.

www.grundeinkommen.ch

www.facebook.com/genration.grundeinkommen

generation@grundeinkommen.ch

Salon

Basler Männerpalaver: Paarbeziehungen

Di 4.12., 20.00–22.00

All you need is ... – Ja, was brauche ich denn in meiner (verbindlichen) Beziehung?

www.baslermaennerpalaver.ch

Unternehmen Mitte

Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05, unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch

Musik dazwischen

Sa 8.12., 20.00

mit anschl. Publikumsgespräch

In einer Zeit der elektro-akustischen Dauerbeschallung, der allgemeinen Tempo-Beschleunigung und einem Tonsystem zwischen Stagnation und Auflösung ins Beliebige sehnen sich immer mehr Menschen nach einem vertieften Musik-Erlebnis. Die Reihe *«Musik dazwischen»* kommt gerade solchen Bedürfnissen entgegen. Es ist weder eine Reihe, die sich mit möglichst attraktiver Musik einfach gut verkaufen lässt, noch soll mit erhobenem Zeigefinger dem Hörer eine Reihe von Lektio- nen verpasst werden. *«Musik dazwischen»* präsentiert gehaltvolle alte und neue Musik und bietet dazu dezente Hilfen zu einem aktiveren Hören an.

www.musik-dazwischen.ch

Reservierung: info@musik-dazwischen.ch

Eintritt CHF 25/15

Séparé 1 und 2

Jingle Bell Shop – Get your holy gift!

Sa 15./So 16.12., 12.00–20.00/18.00

Junge Designer präsentieren Mode und Accessoires, sowie Kleines und Feines für eine gesegnete Bescherung. In prachtvollem Ambiente lädt der temporäre Shop bereits zum zweiten Mal zum Verweilen ein. Dazu gibt es eine bunte Palette von unwiderstehlichen Cupcakes.

Weindegustierkurs mit biologischen Weinen (Italien)

Die Kunst des Degustierens

Do 27.12., 18.30–21.00

Ein wichtiges Lernziel in diesem Kurs ist das Erlernen des professionellen Degustierens und selbstständig die Weinqualität erkennen zu können. Der Seminarleiter Klaus Uhlwurm, Absolvent der Weinauschule Freiburg im Breisgau, verfügt über eine fundierte oenologische Ausbildung und langjährige Erfahrung in der Weinbranche.

Teilnehmer: max. 16 Personen, Kosten: CHF 120 (inkl. Kursunterlagen) Kursweine Delinat

Anmeldungen unter:

info@weindegustierkurse.ch | T 061 701 9476
www.weindegustierkurse.ch

Safe

Adentro – Raphael Reber, Bandoneon solo

Fr 30.11. & Sa 1.12., 20.30, Einlass 20.00

Raphael Reber präsentiert live sein frisch in Vinyl gepresstes Schaffen. Emotionsgeladene, klanggewaltige Tango Arrangements irgendwo zwischen Buenos Aires und Gustav Mahler.

Adentro: die 100% analoge Produktion. Umgemastert. Pur. Eintritt: CHF 23/15

Vorverkauf: Bider & Tanner mit Musik Wyler, T 061 206 99 96, ticket@biderundtanner.ch; www.rafaelreber.com

Jazzkollektiv Basel –

Jazz im Safe

Jeden Montag ab 20.30

Jeden Montag ab 20.30: Immer schön auf die Zwei und die Vier! Jamsession im Herzen von Basel. Nach der Eröffnungsband darf einsteigen, wer kann und will. Eintritt frei.

Bridge – Kultur, Technologie und Design

Mi 5.12., 19.00

Bridge (www.bridgetalks.ch) ist eine Vortragsreihe über Kultur, Technologie und Design und findet jeden ersten Mittwoch ab 19 Uhr statt. Jeder Vortrag dauert ca. 20 Minuten, es werden pro Event 3–4 Vorträge gehalten. Je nach Wunsch ist nach dem Vortrag eine Diskussion möglich. Der Eintritt ist frei.

Michaela Maria Drux – Von Menschenfreunden und Frauenfeinden

Fr 7.12., 20.00

iamaneh Schweiz präsentiert einen Abend mit der Kabarettistin Michaela Maria Drux (*Druxache*). Sie liefert eine ironisch-charman- te One-Woman-Show über die verschiedensten Varianten von Frauenfeindlichkeiten und zeichnet live Karikaturen vom Publikum.

Eintritt: Frei – Wir bitten um eine Spende für die Projekte von *iamaneh* Schweiz.

Kontakt: *iamaneh* Schweiz – Gesundheit für Frauen und Kinder, www.iamaneh.ch info@iamaneh.ch

Unternehmen Mitte

5 drunken monkeys mit toxic relief

Di 11.12., 20.00

Oh Du Stille Nacht ... wer hat das Licht ausgemacht?

Eine Adventskalenderrevue der skurrilen Art – garantiert frei von jeglichen Weihnachtsliedern. Natürlich treten auch alte Bekannte wieder auf. Das Spiegelscherbenkabinett wird kontinuierlich erweitert, und das dramaturgische Trio aus der konfusen Theaterleitung macht wie immer seine Aufwartung. «Toxic Relief» ist diesmal von und mit Ana Castaño Almendral, Martin Christener, Michael E. Gruber, Nina Iseli, Lukas Schneider und Benedikt Schülin.

Eintritt: CHF 15/10 | info@5dm.ch

Kontakt: Béla Riethausen, www.5dm.ch

argentinazo!

Fr 14.12., 20.15

Is our new cycle of Concerts with argentinian Music – Folklore and Tango in the Safe of the unternehmen mitte. Concert and Guitarreada Ricardo Herrera (Voice and Guitar), Irma Gross (Violin) and special Guests! afterwards Guitarreada (Jam-Session)

Entrance: CHF 15/12

Regelmässig

Kaffeehaus

Täglich geöffnet
Mo–Fr ab 8.00
Sa ab 9.00, So ab 10.00

Cantina Primo Piano

Mittagstisch Mo–Fr
12.00–13.45, im 1. Stock

Montag

Ballett

19.00–20.00, Langer Saal
www.marc-rosenkranz.ch

Hatha Yoga

10.00–11.30, Langer Saal
Sergio Iglesias,
T 076 496 55 13

Jour Fixe

Contemporain

20.30, im Séparé
Claire Niggli, T 079 455 81 85

Dienstag

Dabrahams Pilates

09.00–10.00, Langer Saal
Dominique Bollag,
T 079 580 98 54,
www.dabrahams-pilates.ch

Mittagsmeditation

mit der buddhistischen
Nonne Kelsang Khandro,
12.15–12.45, Langer Saal
www.meditation-basel.ch

Transfer

ruhige Bewegungen
mit Thai-Yoga und
meditativen Elementen
17.30–18.45, Langer Saal
www.silviastaub@me.com

Ballett

20.00–21.30, Langer Saal
www.marc-rosenkranz.ch

chaotic moebius – Plattform for New & Experimental Music

Duo Corda D'aria – Imaginary Landscapes

Di 18.12., 20.15

Das Projekt «Imaginary Landscapes» ist eine Reise durch die Musik für Flöte und Harfe und ihren malerischen Klang. Die Stücke «Imaginary Skylines» von Ivan Fedele und «In a Landscape» von John Cage inspirieren das Programm, das durch die Installation mit Dia-positiven von Robert Torche ergänzt wird.

Estelle Costanzo (Harfe), Maruta Staravoitava (Flöte); chaotic.moebius@googlemail.com;
Eintritt: CHF 10/5

Kindertheater mit d'Froschchönigin

D'Frou Holle: es schneielet, es beielet ...

Mi 19.12., 16.1. & 6.2., 15.30–16.30

Anita Samuel verzaubert ihr Publikum ab 4 Jahren mit Musik, Figuren, märchenhaftem und Überraschungen. Eintritt: CHF 10

Theaterstück EOS, die Pille danach.

Fr 20.12., 20.00 (Abendkasse ab 19.00)
Sa 22.12., 19.00 (Abendkasse ab 18.00)

Drei Menschen treffen sich zufällig auf dem Dach eines Hochhauses. Während John die letzte Zigarette raucht, badet Eos in Selbstmitleid. Ist es unser Verschulden, dass die Welt untergeht oder ist der Mensch schon längst untergegangen? Vom grössten Ideologen – zum Opportunisten, vom grössten Nihilisten – zum Angsthasen. Die Pille danach als Last Minute Flug ins Wunderland. Eine Auseinandersetzung mit den grossen Fragen beginnt. Claudio Skorski inszeniert im Rahmen seiner Maturarbeit, ein selber geschriebenes Theaterstück über Leben und Tod und die Wahrheit. Eine Charakterstudie über den Menschen, der weiss, dass morgen die Welt untergegangen sein wird.

Regie/Text/Technik: Claudio Skorski | Mit Miara Denicola, Marie Lola Wili, Manu Altorfer, Luca Altherr | Musiker: Leonardo Bürgi

Preis: CHF 15/10

Reservationen: skorski.claudius@gmail.com

Donnerstag

Mittags Hatha Yoga

12.15–13.25, Langer Saal,
Sergio Iglesias,
T 076 496 55 13

Kindertag

10.00–18.00, Halle

Kindertheater im Safe

siehe Programm:
www.mitte.ch

Yoga über Mittag

12.15–13.00, Langer Saal
Tom Schaich, T 076 398 59 59,
www.keyoga.ch

Atem und Stimme

16.00–19.00, Langer Saal
Christine Dilschneider,
T 076 234 03 84

Tanze Dich frei!

Freier individueller Tanz
für Frauen und Männer
19.45–21.30, Langer Saal,
Sai Devi I.K.M. Freitas,
T 076 412 77 50,
sai.devi@gmx.net

Sonntag

Tango Práctica

9. & 23.12.
18.30 im Salon
www.purotango.ch

Tango Milonga

9. & 23.12.
20.00 in der Halle
www.munay.ch

Salsa

2., 16. & 30.12.
20.00 in der Halle
www.fabricadesalsa.ch

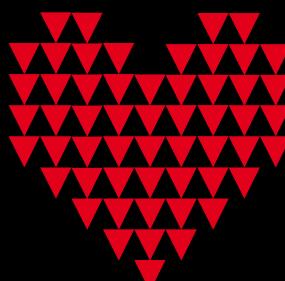
Zeit nach Absprache

Feng Shui-Behandlung

Lösungsorientiertes
Coaching
T 076 412 77 50,
sai.devi@gmx.net

Unternehmen Mitte

Gerbergasse 30, 4001 Basel, T 061 262 21 05,
unternehmen@mitte.ch, www.mitte.ch



GAY BASEL
LESBISCHE-SCHWULE KULTUR IN BASEL
WWW.GAYBASEL.CH

Museum der Kulturen Basel

Laufende Ausstellungen

Weihnachtsgeschenke – schöne Bescherung

bis So 13.1.2013

Pilgern boomt

verlängert bis So 21.7.2013

Expeditionen.

Und die Welt im Gepäck

Schimmernde

Alltagskleider.

Indigo, Glanz & Falten

bis So 20.1.2013

EigenSinn –

Anderes anders sehen

verlängert bis So 27.1.2013

Führungen

Pilgern – mehr als trendy?

So 9.12. (franz.), 14.00–15.00

16.12., 11.00–12.00

Mit Liliane Vindret und Margrit Gontha

Rund ums Geschenk

So 9.12., 11.00–12.00, So 16.12., 14.00–15.00 (Familienführung),

Do 20.12., 12.30–13.00

Mit Denise Rudin, Regina Mathez und Denis Cormano

Welt erforschen

Do 6.12., 12.30–13.00

Mit Denise Rudin

Veranstaltungen

Mayakalender & Co.

Was Amerikaobjekte erzählen

So 2.12., Führung 11.00–12.00

Der Mayakalender soll für den 21.12.2012 das Ende der Welt vorhersagen – doch tut er das wirklich? In der Führung folgen wir den Spuren des Mayakalenders und anderer vielschichtiger Wissensspeicher aus der Amerikasammlung. Der Kurator der Abteilung Amerika gibt Ihnen einen Einblick, wie sich die ausgestellten Objekte sprichwörtlich *lesen* lassen. Mit Alexander Brust.

Das Geschenkband

Eine Geschichte zum Verschenken

So 2.12., 13.00–17.00

Offenes Atelier für Kinder ab 6 Jahren.

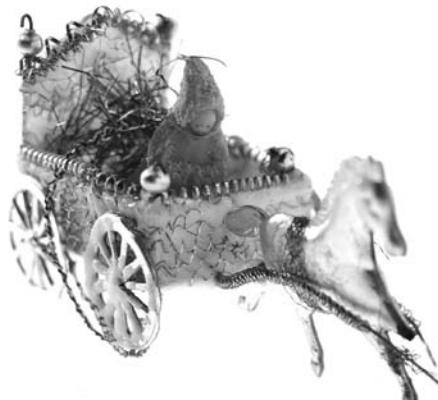
Mit Regina Mathez

Ethnologie fassbar

Geschenke erzählen

Mi 5.12., 18.00–20.00

In der Fülle von Geschenken, die wir erhalten und machen, gibt es stets einige, die speziell in Erinnerung bleiben. Wie kommt es dazu? Diese Frage steht im Mittelpunkt des Abends. Bringen Sie ein Geschenk mit, das für Sie etwas Besonderes darstellt, und bereichern Sie den Anlass mit Ihrer Geschenkgeschichte. Mit Denis Cormano



Christbaumschmuck. Schweiz, um 1900.

Zu Fuss nach Jerusalem

Vortrag mit P. Dr. Christian Rutishauser

Sa 8.12., 14.15–15.45

P. Dr. Christian Rutishauser, Bildungsleiter am Lassalle-Haus, Provinzial der Schweizer Jesuiten und Lehrbeauftragter für jüdische Studien, hat 2011 zusammen mit drei weiteren Schweizer Pilgerinnen und Pilgern den Weg nach Jerusalem unter die Füsse genommen. Spirituell, interreligiös und politisch – so lässt sich die Reise über den Balkan, die Türkei und Syrien zusammenfassen. Rutishauser erzählt von den Erlebnissen seines siebenmonatigen Unterwegsseins.

Museum der Kulturen Basel

Münsterplatz 20, 4051 Basel

Di–So: 10.00–17.00

Jeden ersten Mittwoch im Monat 10.00–20.00

www.mkb.ch

Naturhistorisches Museum Basel

Neue Sonderausstellung

Wildlife Photographer of the Year

30.11.2012–31.03.2013

Der Wettbewerb *«Wildlife Photographer of the Year»* gilt als der grösste und bedeutendste Wettbewerb für Naturfotografie. Jährlich werden über 40'000 Bilder eingereicht. Der Wettbewerb bestimmt inzwischen massgeblich, was in Sachen Naturfotografie angesagt ist. Exklusiv in der Schweiz zeigt das Naturhistorische Museum Basel die hundert besten Bilder des diesjährigen Wettbewerbs.

www.nmb.bs.ch/wildlife

Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag, 14.00–15.00

Highlights aus dem Rahmenprogramm

Besondere Augenblicke › Rundgang für Familien

So 2.12., 15.00–16.00

Eine Museumspädagogin führt die Kinder und ihre Familien ganz nah ans Bild und entlockt den Naturaufnahmen überraschende Geschichten.

Erwachsene: CHF 14

Kinder (bis 13 J.): Eintritt frei



After hours › Chillen im Museum

Do 6.12., 18.00–23.00,

jeden ersten Donnerstag im Monat,

Dez '12 bis März '13

Der Ausgehtipp für alle, die sich gerne abends die Sonderausstellung anschauen und danach einen Drink in stimmungsvoller Baratmosphäre geniessen möchten. In Zusammenarbeit mit der cargoBar.

Eintritt frei, Getränke extra

1 Foto: Jami Tarris (USA), *The glance*

Weitere Infos www.nmb.bs.ch

Kantonsbibliothek Baselland

Persönlich

Die Talksendung von DRS 1 live aus der Kantonsbibliothek Baselland

So 16.12., 10.00

Im Live-Gespräch erzählen Menschen über sich selbst, ihr Leben, ihre Wünsche und Träume. Zum Live-Gespräch eingeladen werden jeweils zwei Persönlichkeiten aus der Region.

Die Sendung in der Kantonsbibliothek Baselland moderiert Daniel Hitzig.

Café Bar ab 09.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei



Es weihnachtet bei Mimi und Brumm

So 23.12., 11.00

«Brumm, wann ist Weihnachten?» fragt Mimi. «In sechs Tagen...», sagt Brumm, «aber für ein Fest ist kein Geld da.» Aber Mimi wollte doch feiern! «Nein! Dieses Jahr nicht! Und ohne Geld ist es ja sowieso nicht richtig weihnachtlich.» Ob Brumm damit Recht hat? Nein! Denn Mimi hat viele gute Ideen und am Ende gibt es ein rauschendes Fest – und wenn Brumm die Geige spielt, wünschen sich alle, dass die Kerzen nie aufhören zu leuchten.

Die Mimi-und-Brumm-Geschichten sind inspiriert von den grossartigen Bilderbüchern von Gabrielle Vincent. Margrit Gysin gestaltet einfache Szenen, die unmittelbar berühren – die kleinen Zuschauer ebenso wie die grossen Begleiter. Sie spielt und erzählt diese Weihnachtsgeschichte als Figurentheater für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren.

Freiwilliger Austritt

Kantonsbibliothek Baselland

Emma Herwegh-Platz 4, 4410 Liestal

T 061 552 62 73, www.kbl.ch



Dreiländermuseum

Zu Tisch – im Elsass, in Baden und der Schweiz

Grosse Sonderausstellung im Dreiländermuseum Lörrach

bis So 24.2.2013

Basler Läckerli, Flammkuchen, Schäufele – das fällt allen sofort ein, wenn sie nach Typischem aus der Dreiländerregion gefragt werden. Wer isst heute überhaupt noch regionale Speisen? Und wenn ja, greift man zum Fertigprodukt oder zum Kochlöffel? Die auf 400 m² ambitioniert gestaltete Ausstellung präsentiert interessante Objekte rund ums Thema Essen und Trinken der Sammlung des Dreiländermuseums aus verschiedenen Jahrhunderten. Viele traditionelle Gerichte werden mit ihren Entstehungsgeschichten vorgestellt.

Mitmachstationen laden zum Ausprobieren ein: Es darf gerätselt, neu- und wiederentdeckt werden in der teils lebendigen, teils fast vergessenen Küche der Dreiländerregion. Sicher wird bei vielen die Lust geweckt, das eine oder andere wieder einmal auf den Tisch zu bringen oder zum ersten Mal zu probieren.

Eintritt:

Erwachsene: EUR 2, ermässigt EUR 1; Familienkarte EUR 4



Dreiländermuseum / Musée des Trois Pays

Baslerstrasse 143, 79540 Lörrach, T 0049 7621 415 150, museum@loerrach.de, www.dreilaendermuseum.eu

Öffnungszeiten: Mi–Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00 und nach Absprache, Führungen jederzeit nach Vereinbarung. Regio-S-Bahn 6 ab Basel SBB + Bad Bf.: Haltestelle Lörrach Museum/Burghof

1 Zu Tisch – im Elsass, in Baden und der Schweiz

Kultkino Atelier/Camera/Club

The angel's share ①

von Ken Loach

Robbie lebt in einem Arbeiterviertel in Glasgow. Der junge Mann ist voller Energie – die sich in der Vergangenheit nicht nur im Guten äusserte. Nun steht er wegen einer Prügelei abermals vor Gericht. Da seine Freundin Leonie hochschwanger ist, gibt ihm der Richter eine letzte Chance: einige Wochen gemein-nützige Arbeit.

Bei seinem Einsatz lernt Robbie Albert, Rhin und Mo kennen, die ebenfalls ihre Strafen verbüßen. Leiter der Gruppe ist Harry, ein Whiskyliebhaber, der seine Passion auch seinen Schützlingen weiterzugeben versucht. Als er die vier nach Edinburgh zu einer Degustation mitnimmt, erfahren sie dort von einem neuen Super-Whisky, der in Kürze versteigert werden soll. Man rechnet mit Preisen von bis zu einer Million Pfund. Dies bringt Robbie auf eine Idee, wie er seine finanziellen Sorgen für immer hinter sich lassen kann ...

«Urbaner Thriller, soziales Drama, komisches Caper-Movie – Loach jongliert mit den Genres und fügt die losen Enden seiner Erzählung überaus clever und gewitzt zusammen.» (Film-bulletin)

Grossbritannien 2012. 102 Minuten. Mit: Paul Brannigan, John Henshaw, Gary Maitland u.a., Filmcoopi

Death Fucking Last ②

von Walter Feistle

Première Do 27.12., 18.30, mit Mike Müller, Michael Neuenschwander, Markus Merz und Walter Feistle

Tom, Ritzel und Andi sind Freunde und haben vor 20 Jahren das Velokurierunternehmen «Die Genossenschaft» gegründet. Sie waren über Jahre Marktführer in Zürich, doch jetzt gibt es Konkurrenz: die «Girls.Messengers». Die sind jünger, schöner und haben die besseren Geschäftsideen. Die Genossenschaft steht vor dem Bankrott. Die drei borgen sich Geld von Fat Frank, einem ehemaligen Mitsstreiter, und starten eine Gegenkampagne. Ihr Marketingkonzept ist abenteuerlich und hat Zündstoff. Es ruiniert die Genossenschaft und ihre Freundschaft ... Fast.

Schweiz 2012. 95 Minuten. Mit Mike Müller, Michael Neuenschwander, Markus Merz. Filmcoopi

Beasts

Of The Southern Wild ③

von Benh Zeitlin

Die furchtlose Hushpuppy, gerade einmal 6 Jahre alt, lebt gemeinsam mit ihrem Vater Wink in einfachen Verhältnissen allein im Mississippi Delta. Wink bereitet seine Tochter langsam auf eine Zeit vor, in der er nicht mehr für sie da sein kann und sie auf sich allein gestellt sein wird. Plötzlich befällt ihn – wie beinahe prophezeit – eine seltsame Krankheit und er wird immer schwächer. Gleichzeitig findet ein gravierender Umschwung in der Natur statt: Die Polkappen schmelzen, es kommt zu Naturkatastrophen – und seltsame prähistorische Wesen bahnen sich ihren Weg ins Gewässer. Hushpuppy muss diese Gefahren auf sich nehmen, denn sie verfolgt ein Ziel: Sie will ihre Mutter finden.

USA 2011. 93 Minuten. Mit Quvenzhané Wallis, Dwight Henry, Jonshel Alexander. Elite

Neue Dokumentarfilme

Searching For Sugar Man ④

von Malik Bendjellou

Dokumentation über den amerikanischen 70er-Jahre-Folksänger Sixto Rodriguez, der bis vor etwa 15 Jahren als verschollen oder gar tot galt. Zwei Südafrikaner, die schon zum Erscheinen des ersten Albums zu den wenigen Fans des Sängers zählten, machen sich auf die Reise, um in Erfahrung zu bringen, was aus ihrem Idol geworden ist. In Südafrika wurde aus dem Sänger eine Musiklegende ähnlich wie John Lennon, nur dass Rodriguez nichts von seinem Erfolg wusste, genau wie die wenigsten anderen Amerikaner. Die Geschichte ist für alle Beteiligten unglaublich. In Zeiten der digitalen Medien und einem unfassbaren Schatz an Wissen und Wissensverbreitung lebt ein Star verarmt in einem Land – ohne überhaupt von seinem Ruhm in einem anderen Teil der Welt zu wissen. Der Film folgt den beiden Fans und zeigt die Begegnungen mit der Familie der Rodriguez.

Schweden 2012, 86 Minuten, Dokumentation, Musik: Sixto Rodriguez. cineworx

Sagrada – el misteri de la creació ⑤

von Stefan Haupt

Die Sagrada Família in Barcelona: ein einzigartiges, faszinierendes Bauprojekt mit einem genialen Architekten, Antoni Gaudí, einer riesigen Zahl von Mitwirkenden und einer Geschichte voller Abgründe und Höhenflüge. Die Biographie dieses Bauwerkes, seit 1882 im Bau und heute gut zur Hälfte fertig gestellt, bildet den Ausgangspunkt für einen Film über diesen geheimnisvollen Prozess des «Schöpfens», über die Frage nach unserer menschlichen Schaffenskraft – und wofür wir sie einsetzen wollen.

Schweiz 2012. 93 Minuten. Xenix

Mein erster Berg – ein Rigi-Film ⑥

von Erich Langjahr

Nicht nur den Dokumentarfilmer Erich Langjahr begleitet die Rigi seit seiner Kindheit, auch für den Älpler Märtel Schindler ist die Rigi sein erster Berg. Er ist dort aufgewachsen und lebt und arbeitet wie schon seine Vorfahren an diesem Tourismus- und Freizeitberg. Langjahr möchte in diesem Film die Mitte ausloten, die Mitte einer Landschaft und die Mitte eines Lebensbildes. Für ihn bildet «Mein Erster Berg» den Abschluss seiner filmischen Betrachtung der ländlichen und alpinen Schweiz.

Schweiz 2012, 97 Minuten, Dokumentation, Musik: Hans Kenkel. langjahr-film Distribution

Bollywood:

The Greatest Love Story ever told ⑦

von Rakeysh Omprakash Mehra

Bollywood: Ein Genre, von dem die einen glauben, es halte Indiens Kultur zusammen, und das die anderen am liebsten verbannen würden. Seit 70 Jahren verbindet Bollywood über zwei Billionen Menschen weltweit miteinander, und das Genre ist noch immer in einem Wachstumsprozess.

Indien 2012. 81 Minuten. Mit Jeff Zimbalist, Javed Akhtar, Dev Anand, Amitabh Bachchan. Elite

Roman Polanski: Odd Man Out

von Marina Zenovich

2009 stand am Zurich Film Festival unter anderem Roman Polanski im Mittelpunkt: Der polnische Regisseur war geladen, einen Preis für sein Lebenswerk entgegenzunehmen. Die Geschichte ist bekannt: Polanski wurde festgenommen, zu guter Letzt aber von den Schweizer Behörden nicht an die USA ausgeliefert.

USA 2011. 87 Minuten. Mit Roman Polanski, Susan Gailey, Samantha Geime. Xenix



Stadtkino

Beyond Bond ② –

Das Stadtkino Basel in geheimer Mission

Geplant war ursprünglich anlässlich des brandaktuellen neuen James-Bond-Films, 007 zu ehren und seinen lässig-souveränen Umgang mit den gesammelten Aufträgen seiner Majestät Revue passieren zu lassen – flankiert von ausgewählten Perlen des Spionagegenres. Da aber das Bond-Imperium die Ausstrahlung sämtlicher Streifen bis März gesperrt hat, geht das Stadtkino Basel *»beyond Bond«* – auf geheime Mission ... Denn Agenten und Spione gab und gibt es schon vor und auch neben Sean Connery, Roger Moore, Daniel Craig und Konsorten. Von Fritz Langs *»Spione«* über Hitchcocks *»North by Northwest«* bis Christopher Nolans *»Inception«* nimmt das Stadtkino im Dezember die Agentenseele ins Visier.

Charme, Esprit und Nonchalance – Lachen auf Französisch

Nach verschiedenen Streifzügen durch die Commedia all’italiana und die amerikanische Screwball Comedy in den vergangenen Jahren folgt das Stadtkino im Dezember einer weiteren grossen Traditionslinie des komödiantischen Kinos. Mit einer Reihe von Klassikern und Empfehlungen zur Wiederentdeckung huldigt es der Leichtigkeit und Raffinesse der französischen Komödie von der frühen Tonfilmzeit bis zur Nouvelle Vague. Sie brilliert, wen wundert’s, mit Eleganz und Esprit und mit ErzkomödiantInnen von Danielle Darrieux bis zu Sacha Guitry, Jacques Tati, Anna Karina und Jean-Pierre Léaud.

Sélection Le Bon Film

Unter Schnee ① von Ulrike Ottinger

Im japanischen Echigo liegt der Schnee oft bis in den Mai hinein meterhoch und bedeckt Landschaft und Dörfer. Seit Jahrhunderten haben sich die Bewohner darauf eingerichtet. Um ihre ganz eigenen Formen des Alltags, der Feste und religiösen Rituale festzuhalten, hat sich Ulrike Ottinger ins mythische Schneeland begeben – und mit ihr zwei Kabuki-Darsteller. In den Rollen der Studenten Takeo und Mako folgen sie den Spuren Bokushi Suzukis, der Mitte des 19. Jahrhunderts sein aussergewöhnliches Buch *»Schneeland Symphonie«* verfasste. An der Grenze zwischen ethnografischer Dokumentation und poetischer Erkundung des Fremden angesiedelt, verbinden sich in *»Unter Schnee«* die drei Elemente Kabuki, Poesie und Wirklichkeit des Schneelandes mit der Musik von Yumiko Tanaka zu einem bildkräftigen und bewegenden Film.



Stadtkino Basel Klostergasse 5, 4051 Basel
(Eingang via Kunsthallengarten), www.stadtkinobasel.ch
Reservationen: T 061 272 66 88 (während der Öffnungszeiten)



Agenda

Dezember 2012

«Eine Kiste voller (Stoff-)Träume, Jakob Kaufmann, Dessinateur» bis 3.2., Textilmuseum, Weil am Rhein

Die Agenda ist eine redaktionelle Auswahl aus dem Kulturangebot im Raum Basel

1	Film
	Spielzeiten Basler Kinos und Region. Detail-Info www.spielzeiten.ch ►Spielzeiten Kinos Basel/Region
15.15	Yoyo Pierre Etaix, F 1965 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadt kino Basel
17.30	A nous la liberté René Clair, F 1931 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadt kino Basel
20.00	Spione Fritz Lang, D 1928, Stummfilm mit dt. Zwischentiteln. Begleitung: Günter A. Buchwald (Piano), Jürg Luchsinger (Akkordeon). Reihe: Beyond Bond ►Stadt kino Basel
20.00	Lesung und Film: Léolo Lesung mit Dominique Lüdi aus: Von Verschlungenen verschlungenen von Réjean Ducharme (Traversion 2012). Anschliessend Film: Léolo von Jean-Claude Lauzon, F/CAN 1992 ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

1	Theater
17.00	Adventskalender Theater Basel Musikalisch-literarischer Adventskalender. Freier Eintritt ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Ein Abend zum Weltaidstag: Georgette Dee Terry Truck (Flügel). Programm: Schöne Lieder (20.00). Zugunsten der Aids-Hilfe beider Basel! (Benefiz-Supper: 19.00). Im Anschluss Afterparty ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.30	Katja Kabanowa Oper von Janacek in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Leitung Enrico Delamboye/Gabriel Feltz ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00–23.00	Paul Panzer Programm: Hart Backbord – Noch ist die Welt zu retten! www.dominoevent.ch ►Messe Basel, Saal San Francisco
20.00	Oropax: Im Rahmen des Unmöglichen Comedy ►Tabourettli
20.00	Ei Sytesprung für zwei Häße & Ensemble ►Häße Theater
20.00	Don Pasquale Opera buffa von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion) ►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
20.00	Männer und andere Irrtümer Regie Stefan Saborowski ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
20.00	Tobias Mayer Comedy: Voll auf's Dach ►Kleinkunstbühne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Die Leiden des jungen Werther Von Goethe. Regie Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel. Premiere ►Theater Basel, Kleine Bühne



20.00	Guet Nacht am Säggsi Lustspiel mit dem Fauteuil-Ensemble. Täglich Di-Sa ►Fauteuil
20.00	Holzers Peepshow Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen
20.15	Volk & Glory: Schrott und Schrot Gastspiel mit Christina Volk und Ursina Gregori. Regie Fabienne Hadorn ►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
20.15	Laienbühne Pratteln: Hokuspokus Komödie nach Curt Goetz. Regie Samuel Bally ►Dorfturnhalle, beim Schloss, Pratteln
20.15	Soll y oder soll y nit? Von Lawrence Roman. Eigenproduktion. Bis 15.12. jeden Do, Fr, Sa ►Baseldytschi Bühni
20.30	Thomas C. Breuer: Schweizerreize Kabarett ►Theater im Teufelhof
21.00	Zeig! Offene Bühne Talentshow. Anmelden unter zeig@jungestheaterbasel.ch ►Junges Theater Basel, Kasernenareal

1	Tanz
20.00	Flamencos en route: canto amor Ein musiktheatralisches Tanzprojekt zum Orpheus-Mythos. Choreografie Brigitta Luisa Merki ►Theater Roxy, Birsfelden
20.00	FPC 2012: Dreamers – Kaffee zum Anbeißen Margarita Kennedy/Tae Peter. Förderprogramm für junge Choreografen. Tanz: Maryline Muller, Patricia Rotondaro und Nicolas Turicchia; Désirée Chew, Cornelia Hanselmann und Rebecca Weingartner (Cathy Sharp Dance Ensemble/Tanzbüro Basel) ►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
20.00	Nur eine Rose als Stütze Monica Nelson (Eurythmie), Philipp Schmidt (Gitarre), Barbara Stuten (Sprache) ►Goetheanum, Dornach

1	Klassik, Jazz
18.00	Musik zu Ehren von Johann Peter Hebel Leitung Jean-Christophe Naas, Beat Trachsler (Sprecher). Hebelstiftungsouvertüre von Markus Götz und Werk von Unterfinger (Kooperation mit Basler Hebelstiftung, Literaturhaus Basel) ►Peterskirche
19.00	Camerata Vocale Basel: Missa Maria Magnificat Leimentaler Kammer- orchester. Aline Koenig (Orgel). Leitung Rolf Hofer. Werke von Mozart, C.P.H. Bach, Durante. Kollekte ►Theodorskirche
19.30	Basel Sinfonietta: Herbstzeichen Marino Formenti, Siegfried Mauser (Klavier). Leitung Jonathan Stockhammer. Werke von Frey (UA), Liszt, Meier (UA), Streiff, Haydn. Einführung 18.45 ►Stadtcasino Basel
19.30	Flötenrezital Manuel Guerrero (Querflöte), Gonzalo Manzanares (Klavier). Werke von Saint-Saëns u.a. ►BauArt Basel, Claragraben 160

19.30	Solomon von Händel Oratorienschor BL, Konzertchor Oberbaselbiet, Capriccio Barockorchester Basel. Ltg. Aurelia Pollak ► Martinskirche
19.30	Im Spiegel – Andrej Tarkowski: Abschlusskonzert Tonende Welt. Mondrian Ensemble, Marianne Aeschbacher (Viola), Thomas Peter (Klangregie und Live-Elektronik). Bach, Purcell, Pärt, Aloe (UA) u.a. (Druckereihalle) ► Philosophicum im Ackermannshof
20.00	Clair de Lune: Concert trinational Künstler aus drei Ländern spielen Werke für Harfe, Flöte und Viola (Vier Jahreszeiten Riehen) ► Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
20.30 21.45	Alex Rostotsky's Jazz Bass Theatre presents Art Splash Timur Nekrasov (ts/ss), Lev Slepner (marimba/vb/perc), Alex Rostotsky (e-b), Alexander Kulkov (dr). Culturescapes ► The Bird's Eye Jazz Club
20.30	Raphael Reber, Bandoneon solo Tango Arrangements live: Adentro (Ungemastert – Pur) ► Unternehmen Mitte, Safe

Sounds & Floors

15.00	Shake – 2 Jahre Stellwerk Fest ab 15.00 bis spät nachts ► Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, beim Stellwerk, Bahnhof St. Johann
17.00	Rocking Xmas mit Steven Day Rock im Iglu mit Barbertrieb. Freier Eintritt. Ort: Dorfplatz Allschwil, Areal vor Andy's Sportlade, Baselstrasse 12 ► Piano di Primo, Unt. Kirchgasse 4, Allschwil
20.00	Replacement Of Paradise A Certain State Of Mind Konzert. Doors ► Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.00	Lunik Rock, Pop ► Volkshaus Basel
20.30	Drum Night Live : Horacio (El Negro) Hernández (NYC) Drum Allstars & Stringensemble (BS). Jazz, Rock ► Sud, Burgweg 7
20.30	Grove Hardrock Band, Kollekte ► Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
21.00	Famara (CH) Reggae, Calypso, World & DJ Flink ► Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Tayson Pop Songs ► Parterre
21.00	Laas Unltd. (D) Dirty D (BS) Rap, HipHop ► Kaserne Basel
21.30	Subscribe Vol. 6 feat. Funtcase (UK) Fat Ugly Bitch (GER) ► Kuppel
22.00	Salsa Latino. DJ Alfredo Salsa Merengue, Latin Hits ► Allegra-Club
22.30	4Viertel Jukebox Champions (Paris), DJ Mozhev (Brazil/UK), DJ Steel (BS). Hip Hop, Latin Beats ► Sud, Burgweg 7
23.00	Twenty Plus – Party Tunes Partyreihe ► Sommercasiño
23.00	Digital Steppaz (D) Echolot Dub System (BS) Ginzen (BS) ► Hirschenek
23.00	Solumun (Hamburg) Tech-House (Purepeople) ► Das Schiff, Basel

Kunst

11.00–17.00	Thomas Pistol Stadtgeschichten. 20.10.–1.12. Letzter Tag ► Galerie Hilt
11.00–15.00	Luca Serra Alberto Zamboni Manuel Müller Flavio Paolucci 1.12.–26.1. Vernissage ► Galerie Carzaniga
11.00	Info-Tag: Design & Kunst Hochschule Luzern, FH Zentralschweiz. www.hslu.ch/design-kunst ► Hochschule Luzern Design & Kunst, Luzern
13.00–16.00	Oleg Petrenko Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show. 1.11.–1.12. Letzter Tag ► JanKossen Gallery, Haltingerstrasse 101
15.00	Ernest Hiltbrand Glanz des Sakralen. 1.–31.12. Vernissage/Son et Lumière ► Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
16.00–18.00	Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12. ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
16.00	SGBK – Satellit 13 Katharina Fekonja, Regula Hurter/Uri Urech-Hurter, Andrea Nottaris, Regina Simon, Alexandra vom Endt. 30.11.–9.12. (www.sgbk.ch – Chancengleichheitspreis beider Basel 2012). Vernissage ► Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
17.00	28. Kantonale Jahressausstellung 1.12.–3.2. Vernissage ► Kunstmuseum Solothurn
17.00	Freispiel Urs Amiet, Kathrin Borer, Glaser/Kunz, Lina Müller. 1.12.–3.2. Vernissage ► Kunstmuseum Solothurn
18.00	Olga Zimmelova Damaris Gehr Jack-Up-Legs. Buchpräsentation ► Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29
19.00	Traurig traurig – Himmeltraurig Eine Audioinstallation von Fränzi Madörin. 16.11.–2.12. Ein Abend zum Thema mit Evi Nic & C, Fränzi Madörin & Gästen ► Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten 1.11.–31.3. ► Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
14.30	Die Schön und s Biescht Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Blaujacke – Kreuzweiss – Gestrickt – Strohkappe – Im-Genick Russisches Märchen. Goetheanum Eurythmie-Bühne. Leitung Margarethe Solstad (ab 5 J.) ► Goetheanum, Dornach
15.00	Kleiner Eisbär, nimm mich mit! Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmar Körner (ab 4 J.). Dialekt ► Basler Marionetten Theater
15.00	Rätselhaftes aus dem Museumsdepot Führung für Kinder (7–12 J.). Anm. (T 07621 91 93 70) ► Dreiländermuseum, D-Lörrach
15.00	Schneewittchen Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
15.00	Rätselhaftes aus dem Museumsdepot Führung für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 07621 91 93 70) ► Dreiländermuseum, D-Lörrach
15.00	Aschenbrödel Grimm Märchen. Dialekt ► Atelier-Theater, Riehen
16.30–17.30	Igels Gschichtelade Dani Mangisch (Schauspieler) erzählt Geschichten für Kinder (ab 5 J.) ► GGG Stadtbibliothek Basel Zentrum
16.45	Adventskalender 1.–23.12. ► Spielzeugmuseum, Riehen

Diverses

	Es ist wirklich Weihnachten Weihnachtsschauspiele, tägliche Mitmachworkshops, Ausstellungen. 24.11.–6.1. www.ecomusee-alsace.fr ► Ecomusée d'Alsace, F-Ungersheim
09.00–14.00	Winterlicher Frauengang über Mariastein nach Hofstetten Besuch der St. Niklauskirche in Hofstetten. Adelheid Hanselmann (Künstlerin) zum Fries. Leitung Dorothee Dieterich, Monika Hungerbühler. Anmeldung erforderlich: info@forumbasel.ch (bis 15.11.) ► Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11
10.00–19.00	Rudolf Steiner Schule – Bazar Tram 16, Bus 37, Haltestelle Jakobsberg. 1./2.12. ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
10.00–18.00	Basler Mineralientage Sonderschau: Die Ammoniten von Anwil. 1./2.12. www.basler-mineralientage.ch (Halle 4.1) ► Messe Basel
10.00–18.00	Weihnachtlicht Friede, Glaube, Liebe, Hoffnung. Sonderausstellung zu Weihnachtssymbolen mit Kerzenlicht. 1.12.–10.2. Erster Tag ► Spielzeug Welten Museum Basel
11.00–18.00	Weihnachtsmarkt 1./2.12. ► Burg Rotberg, Mariastein
11.00–20.00	Basler Weihnacht Auf dem Barfüsserplatz und Münsterplatz. 22.11.–23.12. ► Barfüsserplatz/Münsterplatz
13.00–14.30	Stimmklangbad über Mittag Offenes Singen (ohne Anmeldung) ► Unternehmen Mitte, Langer Saal
13.30–17.30	Faltkunst Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Führung Jeweils am 1. Sa im Monat (Faltwelt, Serviettenbrechen – eine westliche Faltkunst) ► Spielzeug Welten Museum Basel
14.00	Tarkowskis Universum: Wasser und das Fluid in seinen Filmen Workshop mit Franziska Heller (Im Spiegel – Andrej Tarkowski) ► Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19–21
18.00	Meditation zum Welt-Aids-Tag Feier, anschliessend Apéro (Kollekte) ► Offene Kirche Elisabethen
18.30	Edle Schnittchen Sarah Ley und Sarah Zuber (Basel). Chansons & Essen (T 061 322 10 40) ► Restaurant Rypark, Mülhauserstrasse 17
19.30	Palazzo Colombino Gourmet-Theater. 25.11.–13.1. ► Rosentalanlage, Palazzo Colombino
19.30	Fondue am Feuer Winterzeit – Fonduezeit. Mit Stubete: Grüezi! Merhaba! Türkische und schweizerdeutsche Volkslieder ► Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46

HISTORISCHES
MUSEUM
BASEL

BARFÜSSERKIRCHE
HAUS ZUM KIRSCHGARTEN
MUSIKMUSEUM
KUTSCHENMUSEUM

Flamenco Chispa

www.flamencotanzen.ch



Freie Musikschule Basel

Film

- 13.15 **A nous la liberté** René Clair, F 1931
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel
- 15.15 **Our Man in Havanna** Carol Reed, GB 1959
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel
- 17.30 **Foreign Correspondent** Alfred Hitchcock, USA 1940
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel
- 20.00 **Voyage surprise** Pierre Prévert, F 1947
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

Theater

- 16.00 **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum.
Regie Niklaus Hellbling ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ►Häbse Theater
- 17.00 **Adventskalender** Theater Basel ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 17.00 **Knistern der Zeit – Christoph Schlingensief und sein Operndorf** in Burkina Faso Film von Sibylle Dahrendorf ►Kaserne Basel
- 18.00 **Don Pasquale** Opera buffa von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion)
►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 18.00 **Novecento** Von Alessandro Baricco, Regie Stefan Saborowski
►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 19.00 **Volk & Glory: Schrott und Schrot** Gastspiel mit Christina Volk und Ursina Gregori. Regie Fabienne Hadorn
►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 20.00 **Storm Störmer – Worst Case Szenarios: Esoterik** Schlechte Kunst. Vorträge mit Fallbeispielen ►Kaserne Basel

Tanz

- 18.30 **Am Puls der Zeit** Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 19.00 **Flamencos en route: canto amor** Ein musiktheatralisches Tanzprojekt zum Orpheus-Mythos. Choreografie Brigitta Luisa Merki ►Theater Roxy, Birsfelden

Literatur

- 11.15 **Osten – Westen** Lesung in deutscher und arabischer Sprache auf den Wegen zwischen Ost und West (Ivo Zanoni und Usama Al Shahmani). Zur Sonderausstellung: Scheich Ibrahims Traum. Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar ►Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten

Klassik, Jazz

- 11.00 **Mädchenkantorei Basel: Adventsmatinée** Instrumentalensemble, Solistinnen der Mädchenkantorei. Leitung Cordula Bügi. Auszüge aus Händels: Anthems ►St. Margarethenkirche, Binningen
- 11.00 **Big Sound Orchestra meets Matthias Spillmann** Matthias Spillmann (Trompete). Leitung David Grottschreiber ►Jazztone, D-Lörrach
- 11.00 **Werkstatt-Konzert: ASAG meets young talents** TeilnehmerInnen des Meisterkurses spielen Werke von Paganini, Wieniawski u.a. (Vier Jahreszeiten Riehen) ►ASAG, St. Alban-Anlage 72
- 11.15 **Adventskonzert** Mit dem Gospelchor Allschwil. Kollekte ►Museum für Musikautomaten, Seewen
- 16.00 **Clair de Lune: Stars von morgen spielen ...** TeilnehmerInnen des Meisterkurses spielen Werke von Mozart, Beethoven, Wieniawski (Vier Jahreszeiten Riehen)
►Villa Wenkenhof, Bettingerstrasse 121, Riehen
- 17.00 **Solomon von Händel** Oratorienchor BL, Konzertchor Oberbaselbiet. Capriccio Barockorchester Basel. Leitung Franziska Baumgartner ►Goetheanum, Dornach
- 17.00–18.30 **Offenes Singen: Weihnachtsoratorium von Bach** Musikhistorische Erläuterungen von Marion Fahrenkämper. Anschliessend gemeinsames Singen. Einsingen (16.00). Forum für Zeitfragen ►Leonhardskirche
- 17.00 **Camerata Vocale Basel: Missa Maria Magnificat** Leimentaler Kammerorchester. Aline Koenig (Orgel). Leitung Rolf Hofer. Werke von Mozart, C.Ph.E. Bach, Durante. Kollekte ►Ref. Kirche, Arlesheim

- 17.00 **Wie schön leuchtet der Morgenstern** Peter Waldner, Innsbruck (auf vier Orgeln). Werke von Sweelinck, Murschhauser, Daquin, Zipoli, Bach u.a. Kollekte ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Sinfonieorchester TriRhenum Basel** Tiffany Butt (Klavier). Leitung Julian Gibbons. Werke von Marquez, Beethoven, Tschaikowski ►Martinskirche
- 17.00 **Im Spiegel – Andrej Tarkowskij: Abschlusskonzert** Tönende Welt. Mondrian Ensemble, Marianne Aeschbacher (Viola), Thomas Peter (Live-Elektronik). Werke von Bach, Purcell, Pärt, Aloe (UA) u.a. (Druckereihalle) ►Philosophicum im Ackermannshof
- 17.30 **Stimmen im Advent: Calmus Ensemble, Leipzig** Deutsche Renaissance- und Barockmusik u.a. (Burghof, Lörrach) ►StadtKirche, D-Lörrach
- 18.30 **Clair de Lune: Festival-Abschlusskonzert** Werke von Debussy, Ravel, Sibelius u.a. (Vier Jahreszeiten Riehen) ►Reithalle Wenkenhof, Riehen
- 20.30 **X-Quartett | Ernst Thoma** UpperRhineSessions. Jazz ►Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

- 15.00 **Ahmet Aslan** Volksmusik Anatoliens mit Akkorden und neuen Stilelementen (Dersim Kulturgemeinde Basel)
►Union, Klybeckstrasse 95
- 19.00 **Mad Caddies (USA) | Wild Heart (USA)** Ska-Punk ►Sommercasino
- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ Superhomo. Pop, Rock ►Hirschenegg

Kunst

- 10.30–13.00 **Birsart** 16.11.–16.12. ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 11.00–16.00 **Charles Blockey** Place Red. 23.11.–9.12. ►Kulturforum Laufen
- 11.00–17.00 **Unsere Sammlung** Kunstwerke aus den Beständen der Einwohnergemeinde Arlesheim. 3.11.–2.12. Letzter Tag
►Trotte, Ermitegasse 19, Arlesheim
- 11.00–18.00 **Tag der offenen Tür – Cartoonflohmarkt** und Kurzführungen durch die Ausstellung: Comics Deluxe! Das Comicmagazin Strapazin (Freier Eintritt) ►Cartoomuseum
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Bis 10.3. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch Tinguely@Tinguely ►Museum Tinguely
- 12.00–17.00 **Le 1er dimanche** Jeweils 1. Sonntag im Monat. Bis auf Weiteres ►Maison Turberg, 42, rue Pierre-Péguignat, Porrentruy
- 13.00–13.45 **Robert Gober** Guided Tour in Englisch ►Museum für Gegenwartskunst
- 14.00–15.00 **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie. 29.11.–31.3. Führung ►Naturhistorisches Museum
- 14.00–15.00 **Neuland** GewinnerInnen des Fotowettbewerbes. 16.11.–2.12. Führung (letzter Tag 11.00–17.00)
►BelleVue, Ort für Fotografie, Breisacherstrasse 50 (Hinterhof)
- 14.15 **Amman Journal** Public/Space/Art. 9.11.–27.1. Führung
►Forum Schlossplatz, Aarau
- 15.00 **Regionale 13 When I look at things, I always see the space they occupy.** 24.11.–6.1. Führung ►Kunsthalle Basel
- 15.00 **Regionale 13 Hidden/Obvious.** 24.11.–6.1. Spezialführung
►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00 **Pop Art** Sonderführung im Rahmen der Ausstellung: Pop Art Design des Vitra Design Museums ►Kunstmuseum Basel
- 16.00 **Begegnungen mit Eva Zwimpfer** Albisser Schnyder, Heidi Arnold, Stefan Banz, Philipp Ehgartner, Claudia Eichenberger, Haruko, Tina Hauser, Judith Huber, Rebekka Jurt, Jutta Vogel. 17.11.–9.12. Performance ►Villa Renata, Scinistrasse 16
- 16.00–20.00 **Traurig traurig – Himmeltraurig** Eine Audioinstallation von Fränzi Madörin. 16.11.–2.12. Letzter Tag ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

- 11.00 **Figurentheater Margrit Gysin: Mein Vater** Nach dem Kinderbuch von Toon Tellegen (ab 7 J.) ►Vorstadttheater Basel
- 11.15 **Feier-Tage: Musik bringt Stimmung – und wie!?** Ob Weihnachten, Ostern, Geburtstag oder ein Sieg beim Fussballmatch. Musik bringt uns in die richtige Feststimmung. Familienführung (ab 5 J.) ►Historisches Museum, Musikmuseum

LIBELLE mit H&B
BUCHANTIKUARIAT
Schnabelgasse 6, Basel www.antiquariat-libelle.ch

martin VOICE.com

WP Basler Papiermühle
Schweizerisches Museum für Papier, Schrift und Druck

- 11.45–13.15 **Augen auf! Ernst Ludwig Kirchner** Werkbetrachtung für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00) ► Kunstmuseum Basel
- 13.00–17.00 **Das Geschenkband** Offenes Atelier für Kinder (ab 6 J.).
Regina Mathez ► Museum der Kulturen Basel
- 14.00 **Oropax: Ein Frosch namens Kuh** Für Kinder (ab 3 J.) ► Tabouretti
- 14.00–17.00 **Spielsonntag** Für alle von 5 bis 99 ► Quartiertreffpunkt Kleinhüningen
- 14.00–16.00 **Umwandlungen – Spielsachen, Elektroschrott, Vasen, Flaschen ...**
Bastelworkshop mit Aline Zeltner (5–10 J.). Anmeldung unter office@haus-ek.org (Achtung: Teilnahme auf 20 Kinder beschränkt) ► Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein
- 14.30 **Der kleine Prinz** Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förmbacher (ab 6 J.) ► Förmbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.)
► Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Kleiner Eisbär, nimm mich mit!** Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmar Körner (ab 4 J.). Dialekt ► Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ► Halle Weiermatten, Reinach
- 15.00–16.00 **Besondere Augenblicke – Wildlife Photographer of the Year**
Rundgang für Familien in der Ausstellung für Naturfotografie ► Naturhistorisches Museum
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ► Basler Kindertheater
- 15.00 **Aschenbrödel** Grimm Märchen. Dialekt ► Atelier-Theater, Riehen
- 15.30 **Kindernachmittag – Esel** Gastgeber: Urs Schaub, Erziehungsdepartement BS, Anmeldung www.ed.bs.ch
► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

Diverses

- 10.00–17.00 **Rundgang** Das Museum und seine Sammlungen bei einer Führung entdecken (Geöffnet: 1. So im Monat) ► Heimatmuseum Allschwil
- 10.00–16.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! 1. So mit Kinderbetreuung in der Burg ► Sud, Burgweg 7
- 10.00–17.30 **Rudolf Steiner Schule – Bazar** Tram 16, Bus 37, Haltestelle Jakobsberg, 1./2.12. ► Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 10.00–17.00 **Weihnachtsmarkt** 1./2.12. ► Burg Rotberg, Mariastein
- 10.00–17.00 **Basler Mineralientage** Sonderschau: Die Ammoniten von Anwil. 1./2.12. www.basler-mineralientage.ch (Halle 4.1) ► Messe Basel
- 11.00 **Petra. Wunder in der Wüste** Bis 17.3. Führung am Sonntag (11.00), Mittwochsführung (12.30) ► Antikenmuseum
- 11.00–12.00 **Maya-Kalender & Co.** Was Amerikaobjekte erzählen. Führung (Alexander Brust) ► Museum der Kulturen Basel
- 11.00–15.00 **Handwerk am 1. Advent: Glasperlenmacherin** Mit Angela Meier im Museumskeller (11.30) ► Ortsmuseum Binningen, im Holeseschulhaus
- 11.00 **Maria und Josef – ein trautes, hochheiliges Paar?** Ein Blick über die Weihnachtsgeschichte hinaus. Führung (Irina Bossart)
► Museum Kleines Klingental
- 13.00–18.00 **Krippenfiguren** Dorothee Rothbrust. 2.12.–6.1. Erster Tag
► Offene Kirche Elisabethen
- 13.30–17.30 **Faltkunst** Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ► Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–17.00 **Eine Kiste voller (Stoff-)Träume** Jakob Kaufmann, Dessinateur (1845–1929). Bis 3.2. (jeden 1. So im Monat)
► Textilmuseum, D-Weil am Rhein
- 14.00 **Spys und Drangg: Adventspecial** Ein kulinarisch-historischer Rundgang durch Basel. Treffpunkt: Pfalz
► Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00–19.00 **Gebärdensprache die visuelle Sprache** Ohne Förderung verkümmert jede Sprache. Vorträge, Buchpräsentationen und Zauberer Magic Fralau zum Internationalen Tag der behinderten Menschen
► Aula Lettenweg, Lettenweg 25, Allschwil
- 15.00–16.00 **Synagogenführung der IGB** Veranstalter: Jüdisches Museum der Schweiz, JMS ► Synagoge IGB, Leimenstrasse 24
- 18.00 **Heilungsfeier mit Handauflegen** Besinnliche Feier unter Mitwirkung von Heilerinnen ► Offene Kirche Elisabethen

- 20.00 **Offene Bühne für Musik, Poesie & Theater.** www.offene-buehne.ch
► Engelhofkeller, Offene Bühne, Nadelberg 4

3
Mo

Film

- 18.15 **Le magnifique** Philippe de Broca, F/I 1973 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadt Kino Basel
- 20.00 **Geschüttelt und gerüttelt** Bond, Bondage und die ambivalente Lust am Agentenfilm. Vortrag von Johannes Binotto (Reihe: Beyond Bond) ► Stadt Kino Basel
- 21.15 **Inception** Christopher Nolan, USA/GB 2010 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadt Kino Basel

Theater

- 10.00 **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Adventskalender** Theater Basel ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Die Leiden des jungen Werther** Von Goethe. Regie Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel ► Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Birgit Steinegger & Walter Andreas Müller** Zweierlei live. Kabarett ► Fauteuil

Literatur

- 19.00 **Judith Schifferle – Lesekreis** Peter Nadas: Behutsame Ortsbestimmung ► Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt

Klassik, Jazz

- 20.00 **Richard Galliano Septet** Piazzolla Forever (Jazz Classics Basel) ► Stadtcasino Basel
- 20.00 **Konstantin Wecker** Liedermacher & Band (Musiksaal) ► Stadtcasino Basel
- 20.30 **Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel** Konzert: Jonas Windscheid Trio, anschliessend Jam Session ► Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 **Jazz On Top: Tribute to Bill Evans** Christoph Schwaninger (piano), Benedikt Vonder Mühl (bass), Florian Krause (drums). Live-Sets (21.00, 22.00) Eintritt frei ► Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Kunst

- 18.15 **Basler Kultur Förderpreis für Depot Basel** Preisverleihung
► Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein

Diverses

- 13.00–18.00 **Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung: Charta-Finale** 100 Stellen für Menschen mit einer Behinderung
► Radio X 94.5, Oslostrasse 10, Dreispitzareal, Münchenstein
- 18.15–19.45 **Wieder(Ver)kennung: Strauss' Elektra** Vortrag von Prof. Wolfram Ette, Chemnitz (Reihe: Sehen und Hören in der Oper). Kooperation mit dem Theater Basel. Freier Eintritt
► Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 18.15 **HAG-Vortrag: Von Grabhügeln und Dümmler-Vasen** Zu den Anfängen der Archäologie an der Universität Basel. Vortrag von Dr. Annemarie Kaufmann-Heinimann, Basel
► Aula der Museen, Augustinergasse
- 18.15 **Vertrauen** Abschiedsvorlesung von Prof. Angehrn (Philosophisches Seminar der Universität Basel). Hörsaal 102 ► Uni Basel, Kollegienhaus
- 19.00 **Gebet für die Welt** Veranstaltet vom Katharina-Werk Basel
► Offene Kirche Elisabethen
- 20.00 **Jean Ziegler: Wir lassen Sie verhungern** Lesung & Gespräch. Moderation Markus Somm (Chefredaktor BaZ)
► Thalia Bücher, Freie Strasse 32
- 20.15 **Einführungsvortrag in die Anthroposophie** Mit Marcus Schneider. Grundlage der Freiheit in Rudolf Steiners Werk (Paracelsus-Zweig Basel) ► Scala Basel, Freie Strasse 89



**THEATER
BASEL**

Film

20.00 **Programm Kunsthalle** Filmabend im Rahmen der Ausstellung: Regionale 13 ►StadtKino Basel

Theater

10.00 | **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus

17.00 **Adventskalender Theater Basel** Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Lo Speziale** Der Apotheker – Drama giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Ltg. David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel ►Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **Birgit Steinegger & Walter Andreas Müller** Zweierlei live ►Fauteuil

20.00 **Bliss Merry Blissness. A Cappella Comedy** ►Tabouretti

Tanz

20.00 **Alonzo King Lines Ballet** Rasa & Refraction. Choreographie Alonzo King ►Burghof, D-Lörrach

Literatur

19.00 **Hansjörg Schertenleib: Wald aus Glas** Moderation Gerwig Epkes und Pablo Haller (VorLaut) ►Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

19.30 **Lyrik-Taschenkalender 2013** Michael Braun und Urs Allemand stellen, wie seit 6 Jahren, den neuen Taschenkalender vor ►Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

Klassik, Jazz

13.00 **Hochschule für alte Musik: Mittagskonzert** Carmit Natan (Gesang) und InstrumentalistInnen (Schola Cantorum Basiliensis) ►Musik-Akademie Basel

19.30 **Baselbieter Konzerte: Rajaton** Weihnachtlicher A-Cappella-Gesang aus Finnland. Extrakonzert (30 Jahre Baselbieter Konzerte) ►Stadtkirche, Liestal

19.30 **Kammermusik Basel** Heinz Holliger (Oboe), Anita Leuzinger (Violoncello), Anton Kernjak (Klavier). Werke von Schumann, Holliger, Cerha, Beethoven ►Stadtcasino Basel

20.00 **John Mayall & The Bluesbreakers** John Mayall, Rocky Athas, Tom Canning, Greg Rzabs, Jay Davenport (All Blues Konzert) ►Volkshaus Basel

20.00 **Meditative Musik für indische Bambusflöte** Konzert mit Tassilo Dellers ►Seminarhaus Basel, Realstrasse 69

20.30–22.45 **Mario Schenker Quartet** Mario Schenker (as/ss), Yves Theiler (p), Silvan Jeger (b), Maxime Paratte (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

20.00 **Two Gallants (USA) | Steaming Satellites (A)** Indie-Rock, Lo-Fi, Folk-Rock, Blues-Rock ►Kaserne Basel

21.00 **Salsaloca DJ Samy**, Salsa ►Kuppel

21.00 **Miss Golightly & The Duke of Tunes** DJ Sets & live Sound ►Cargo-Bar

Kunst

12.15–12.45 **Bild des Monats – Camille Graeser** Vier vertikal geordnete Komplementär-Farbgruppen, 1946–1958. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

14.00–19.00 **SGBK – Satellit 13** 30.11.–9.12. ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal

Kinder

17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ►Basler Marionetten Theater

Diverses

17.30 **Museum nach Fünf – Bar und Gäste: Lug und Trug** Einblicke in den Alltag eines Strafgerichtspräsidenten (Adrian Jent). Vortragsreihe zur Ausstellung: Bschiss! Wie wir einander auf den Leim gehen ►Museum.BL, Liestal

18.00–18.30 **Führung** Durch die Dauerausstellung

►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8

18.00–20.00 **Moskau – Metropole zwischen Kultur und Macht**

Jörg Stadelbauer, Freiburg i.Br./Köln: Wird Moskaus Peripherie zum neuen Zentrum? (Slavisches Seminar, Uni Basel/Culturescapes Moskau) ►Vesalianum, Vesalgasse 1

18.15 **Geschichten von der Openbank** Weihnachten im Fricktaler Museum, Haus zur Sonne ►Fricktaler Museum, Rheinfelden

19.30 **Basler Zirkel** Die Grabung Parkhaus Opéra in Zürich: Einblick in laufende Auswertungen. Vortrag von Niels Bleicher (Stadtarchäologe Zürich), Philipp Wiemann (Universität Basel) ►Uni Basel, Kollegienhaus

20.00 **Basler Männerpalaver: Paarbeziehungen** Offene Gesprächsrunde. Schnuppern, zuhören und mitreden ►Unternehmen Mitte, Salon

Film

18.15 **Inception** Christopher Nolan, USA/GB 2010 (Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

21.00 **Yoyo** Pierre Etaix, F 1965 (Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

Theater

17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.00 | 21.00 **Magic Moments 2 – Magrée** Zaubershow ►Kaisersaal (Fauteuil)

20.00 **Othello** Nach Shakespeare. Junges Schauspiel/Oper/Tanz am Theater Basel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **There Must Be Some Kind Of Way Out Of Here** Regie Thom Luz, Choreografie Arthur Kuggeley, Musik Mathias Weibel ►Kaserne

20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal

Klassik, Jazz

12.15–12.45 **Mimiko: Litanies** Lysiane Salzmann (Orgel). Werke von Dupré, Alain, Duruflé ►Offene Kirche Elisabethen

12.30 **Musikschule Mittagskonzert** Karol Szymanowski – Robert Schumann (owski). Nebojsa Bugarski (Violoncello), Gérard Wyss (Klavier) ►Musik-Akademie, Haus Kleinbasel, Rebgasse 70

19.30 **Camerata Menuhin** Kammerorchester der Intern. Menuhin Musik Akademie. Werke von Schubert, Vivaldi, Rossini, Saint-Saëns, de Falla, Szymanowski ►Martinskirche

20.30 **Amadou & Mariam** World (Mali) ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse

20.30–22.45 **Mario Schenker Quartet** Mario Schenker (as/ss), Yves Theiler (p), Silvan Jeger (b), Maxime Paratte (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Sydney Ellis & her Yes Mama Band** Blues'n'Gospel ►Chahab, D-Kandern

Sounds & Floors

19.00 **Continents (UK) | Chrono (D)** Metal, Hardcore ►Sommercasino

19.00–24.00 **Aufhebung der Prohibition: 79th Birthday** Marcho Marchi & The Mojo Workers. Blues der 30er-Jahre (Dresscode). Eintritt mit Einladung! ►Zum Kuss, Caffè Kultur Bar, Elisabethenstrasse

19.00 **Mitten in der Woche – Drehen mit Bettina & Bäumli** Ein Abend von Musikern für Musiker und MusikliebhaberInnen ►Kuppel

19.30–20.30 **Bovick Shamar & Co** Afro-Beat ►Restaurant Alter Zoll, Elsässerstrasse 127

20.15 **Adrian Stern** Advents Solo Tour ►Fricks Monti, Frick

20.30–22.30 **Body and Soul** Barfußdisco für Tanzwütige ►Quartiertreffpunkt Burg

21.00 **Shantel & Bucovina Club Orkestar** Balkan-Pop Party ►Volkshaus Basel

21.00 **DJ Ice Cream Man** Nice'n'Sleazy. Funk ►Cargo-Bar

Kunst

10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Die Basler Comiczeichnerin Kati Rickenbach erzählt von den Freuden und Herausforderungen des Lebens als Zeichnerin ►Cartoonmuseum



Mein Kurs – Meine Ausbildung – Meine Schule.

www.bio-medica-basel.ch

- 14.00–18.30 **SwissBanking: 100 mal Danke** Eine Ausstellung und Auktion mit 100 Fotografien. 24.11.–5.12. Letzter Tag (Auktion 18.30, Anmeldung erforderlich) ►Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27
- 14.00–19.00 **SGBK – Satellit 13** 30.11.–9.12. ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
- 15.00 **Sammlung** Rundgang am Nachmittag (inkl. Kaffee und Kuchen) Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis heute
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 18.00–20.00 **Kunst-Lotsen** Einführung für Lehrpersonen
►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 20.00–22.00 **Regionale 13 – Künstlerstammtisch** Stefan Baltensperger, Yolanda Bürgi, Philipp Gasser, Michel Winterberg, Lysann König, Denise Kratzer, Emanuel Strässle, Monica Studer und Christoph van den Berg. Mit Bar, Glühwein und Musik mit Fernfahrer alias Tobias Schläfli ►Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein

Kinder

- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten** 1.11.–31.3. ►Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
- 14.00–17.00 **Zolli Niggi Näggi** Kinder sprechen Niggi Näggi Verse auf der Bühne des Zolli-Restaurant ►Zoologischer Garten Basel
- 14.30–16.30 **Mein Museum: Pinocchio, der Lügner** Kinderclub (7–12 J.), Anmeldung erforderlich (T 061 552 59 86) oder museum@bl.ch
►Museum.BL, Liestal
- 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.)
►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14
- 14.30 **Magrée – Zauber mit Kids** Zaubershow ►Kaisersaal (Fauteuil)
- 15.00 **Kleiner Eisbär, nimm mich mit!** Nach dem Buch von Hans de Beer. Ensemble BMT. Gespielt mit Tischfiguren. Regie Siegmar Körner (ab 4 J.). Dialekt ►Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ►Halle Weihermatten, Reinach
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 17.00 **Kinderclub Museum Tinguely** Hippopotamus/Nilpferdkunstwerk. Hippo Quiz/Hippo Computerspiel. Ab 5.12. Eröffnung
►Museum Tinguely

Diverses

- 10.00–20.00 **Abendöffnung** Jeden ersten Mittwoch im Monat
►Museum der Kulturen Basel
- 12.15 **Führung: Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 12.30 **Petra. Wunder in der Wüste** Bis 17.3. Führung am Sonntag (11.00), Mittwochsführung (12.30) ►Antikenmuseum
- 18.00–20.00 **Ethnologie fassbar: Geschenke erzählen** Besucher erzählen Geschenk-Geschichten ►Museum der Kulturen Basel
- 18.15 **Julianische Kalenderreform** Vortrag von Prof. Anja Wolkenhauer, Tübingen. Hörsaal 15 ►Uni Basel, Kollegienhaus
- 18.30 **Markus Raetz: Chasser l'image comme on chasse le papillon** Vortrag in franz. Sprache von Didier Semin, Paris, zur Ausstellung im Kupferstichkabinett (Alliance Française de Bâle). Treffpunkt: Eingang Picassoplatz. Freier Eintritt ►Kunstmuseum Basel
- 19.00 **Bridge – Kultur, Technologie und Design** Vortragsreihe, anschliessend Diskussion. Jeden ersten Mittwoch. Eintritt frei (www.bridgetalks.ch) ►Unternehmen Mitte, Safe
- 19.30–21.30 **Internationaler Tag der Freiwilligen** Dankesfeier für alle freiwillig und ehrenamtlich Tätigen im Kanton Basel-Stadt. Interaktive Talkrunde: Frei und Willig der Medien- und TheaterFalle, Basel. www.freiwilligenarbeit.bs.ch ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **CNB: Zwischen Münze und Medaille** Römische Edelmetallmedaillons von Augustus bis Philippus I. Arabs. Vortrag von Andrea Casoli, Basel ►Haus zum Hohen Dolder, St. Alban-Vorstadt 35
- 20.15 **Naturstoffe aus Algen: Fluch oder Segen?** Vortrag von Prof. Karl Gademann (Universität Basel). Naturforschende Gesellschaft in Basel ►Vesalianum, Vesalgasse 1

Film

- 18.30 **Yoyo** Pierre Etaix, F 1965 (Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel
- 20.15 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959
►Landkino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Unter Schnee** Ulrike Ottinger, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ►StadtKino Basel
- 21.00 **Crouching Tiger, Hidden Dragon** Ang Lee, Taiwan/Hongkong/USA/China 2000 (Flugfilme) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **The International Comedy Club** Bash Hausmann feat. Patrick Monahan (ENG), Loretta Maine (USA). Standup Comedy ►Kuppel
- 20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ►Häbse Theater
- 20.00 **I Pelati delicati: Volare** Mit Andrea Bettini und Basso Salerno (Akkordeon). Regie Christian Vetsch ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Ein Traumspiel** Schauspiel von Strindberg. Produktion von und mit FADC (Far A Day Cage). Regie Thomas Schweigen. Einführung 19.15 ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **There Must Be Some Kind Of Way Out Of Here** Regie Thom Luz, Choreografie Arthur Kuggeley, Musik Matthias Weibel ►Kaserne
- 20.00 **Caveman** Comedy mit Siegmund Tischendorf ►Fauteuil
- 20.30 **Philipp Mosetter – Das Lexikon des Scheiterns** Kabarett ►Theater im Teufelhof
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt
►Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

- 19.00 **Gomringer: Eugen/Nora** Lesung und Gespräch ►Literaturhaus Basel

Klassik, Jazz

- 19.00–21.00 **Nachstrom LXI** Swiss Selection. Studierende der Hochschulen für Musik in Basel, Bern, Zürich präsentieren elektronische Musik
►Gare du Nord
- 20.00 **Paul Hillier & Theatre of Voices** The Christmas Story. Weihnachtsgeschichte in Chorälen, Motetten u.a. Einführung 19.15 ►Burghof, D-Lörrach
- 20.30–22.45 **Loren Stillman – Bad Touch** Loren Stillman (as), Gary Versace (Hammond B3), Nate Radley (g), Ted Poor (dr). Hochschule für Musik, Abteilung Jazz ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Living After Work** Acid Jazz, Soul Funk, House, Cool Pop. (Europa League: 21.05) ►Sud, Burgweg 7
- 19.00 **Bastian Baker** Pop-Folk ►Volkshaus Basel
- 21.00 **Loufong (CH)** Meckāmdo Funk-Konzert (Kollekte) ►Meck à Frick, Frick
- 21.00 **DJ Comoustache** Bhacumbaswing ►Cargo-Bar
- 21.00 **Six Reasons To Kill (D) | Got Nuthin (D) | Strained Nerve (CH) | I Cut Out Your Name (D/CH)** Hardcore, Metal, Deathmetal ►Hirschenegg
- 21.00 **Salsa & Fusión Caribe** DJ Samy (BS). Salsa All Styles! ►Allegra-Club

Kunst

- 14.00–19.00 **SGBK – Satellit 13** 30.11.–9.12. ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
- 17.00–19.00 **Pakery Mixedmedia** Gezeiten – Taktstock des Lebens. Lichtsteine und Bilder. 6.12.–3.4. Vernissage ►UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27
- 18.00 **Christian Vogt | Annette Fischer** Flaxen Diary | By the Way. 6.12.–7.4. Vernissage ►Psychiatrie Baselland (KPK/KPD Liestal), Bienentalstrasse 7
- 18.00 **Talk: Schmelzende Häuser** Erwin Wurm und Mathias Schwartz-Clauss, Kurator der Ausstellung Pop Art Design, sprechen über Arbeitsweise, Einflüsse und den Kunstbetrieb (Freier Eintritt) ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein

SCHULE
FÜR
GESTALTUNG
BASEL
K'WERK

Neue Kurse
und Workshops:
www.kwerk.ch

Bildschule bis 16



18.30 **Regionale 13** When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Kamera läuft: Ein Dokumentarfilm von SchülerInnen zur Ausstellung, Premiere ► Kunsthalle Basel

Kinder

15.00–18.00 **St. Nikolaus kommt in die Kirche** Stündlicher Besuch (15.00, 16.00, 17.00) ► Offene Kirche Elisabethen

17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ► Basler Marionetten Theater

Diverses

08.00–21.00 **Ansichtssache Basel** Buchprojekt der Fachklasse für Grafik in Kooperation mit Job Factory. Ausstellung im Foyer der Aula.

22.11.–6.12. Letzter Tag ► Schule für Gestaltung Basel, Vogelsangstrasse 15

12.30–13.00 **Welt erforschen** Warum wurden Expeditionen unternommen? Führung (Denise Rudin) ► Museum der Kulturen Basel

18.00–23.00 **After hours – Chillen im Museum** Abends ins Museum, anschliessend Chillen ... (Eintritt frei, Getränke extra). Dezember bis März: Jeden ersten Do im Monat ► Naturhistorisches Museum

18.00 **Museum am Abend** Thematische Streifzüge mit einem Glas Wein. Abendführung ► Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37

18.15–20.00 **Outside and Inside – Norway's Agreement with the European Union** Vortrag in englischer Sprache von Fredrik Sejersted, Universität Oslo. Anschliessend ECSA-Generalversammlung (Hörsaal 102) Freier Eintritt ► Uni Basel, Kollegienhaus

18.15 **Zum Jahres-Ausklang: Glocken und andere Signalinstrumente** Führung (Christine Erb) ► Historisches Museum, Musikmuseum

18.30 **Flying Science: Mehr Licht** Prof. Dr. Manfred Geier, Freier wissenschaftlicher Publizist & Autor, Hamburg: Licht und Vernunft ► Lichthof, Bau- und Verkehrsdepartement BS, Münsterplatz 11

Film

15.15 **The Spy Who Came in from the Cold** Martin Ritt, GB 1965 (Reihe: Beyond Bond) ► StadtKino Basel

17.30 **Voyage surprise** Pierre Prévert, F 1947 (Reihe: Franz. Komödien) ► StadtKino Basel

18.00 **Die Geige aus Cervarolo** Nico Guidetti und Matthias Durchfeld, I 2012. Anschliessend Diskussion mit dem Regisseur ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

20.00 **Our Man in Havanna** Carol Reed, GB 1959 (Reihe: Beyond Bond) ► StadtKino Basel

21.00 **Crouching Tiger, Hidden Dragon** Ang Lee, Taiwan/Hongkong/USA/China 2000 (Flugfilme) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

22.15 **Foreign Correspondent** Alfred Hitchcock, USA 1940 (Reihe: Beyond Bond) ► StadtKino Basel

Theater

17.00 **Adventskalender Theater Basel** Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ► Häbse Theater

20.00 **Um Himmelsgottwillen – Kein Theater um die Weihnacht** Theater zwischen den Welten. Regie Bettina Dieterle. Musikalische Leitung Christina Volk (ab 10 J.) ► Kulturhaus Palazzo, Liestal

20.00 **Dinner für Spinner** Von Francis Veber ► Förbnacher Theater

20.00 **Biografie. Ein Spiel Von Max Frisch** ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 **Ein Traumspiel** Schauspiel von Strindberg. Produktion von und mit FADC (Far A Day Cage). Regie Thomas Schweigen ► Theater Basel, Kleine Bühne

20.00 **There Must Be Some Kind Of Way Out Of Here** Regie Thom Luz, Choreografie Arthur Kuggeleyn, Musik Mathias Weibel ► Kaserne Michaela Maria Drux – Von Menschenfreunden und Frauenfeinden One-Woman-Show. Benefiz für Projekte von IAMANEH Schweiz – Gesundheit für Frauen und Kinder. www.iamaneh.ch (Kollekte) ► Unternehmen Mitte, Safe

20.00 **Caveman** Comedy mit Siegmund Tischendorf ► Fauteuil

20.00 **Holzers Peepshow** Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen

20.15 **Volker Ranisch: Professor Unrat** Literarisches Solo nach dem Roman von Heinrich Mann (Theater auf dem Lande) ► Trotte, Arlesheim

20.30 **Philipp Mosetter – Das Lexikon des Scheiterns** Kabarett ► Theater im Teufelhof

Klassik, Jazz

18.00 **Mischeli Konzerte: A Dream** Thomas Dunford (Laute, Theorbe). Werke von Dowland, De Visée, Kapsberger. Kollekte

► Mischeli Kirche, Bruderholzstrasse 39, Reinach

18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Deniel Perer (Schola Cantorum). Kollekte ► Leonhardskirche

19.30 **Kammermusik um halb acht: Gl' Archi-Ensemble (Italien)** (Italien) Werke von Mozart, Schostakowitsch, Purcell, Mendelssohn ► Martinskirche

19.30 **Freunde alter Musik Basel: Entre el cielo y el infierno ...** Ensemble La Berintos Ingeniosos. Leitung Xavier Diaz-Latorre (Gitarre). Werke von Guerau, Marin, Sanz, Murcia ► Stadtcasino Basel, Grosser Saal

20.00 **Advents Konzert: Concert galant** Regula Bernath (Traversflöte), Annette Unternährer-Gfeller (Cembalo). Werke von Fritz, J.C.F. Bach, Krebs, Leclair, Boismortier ► Pianofort'ino, Gasstrasse 48

20.00 **Ludwigs Mondlichtkapelle** Galgenlieder. Mit Spekulatius und Glühwein ► Vorstadtttheater Basel

20.00 **L'Orchestre de Contrebasses** Best of. 6 Kontrabassisten um Christian Gentet ► Burghof, D-Lörrach

20.00 **Eine kleine Nacht ... Illuminata!** SolistInnen. Musik von Machaut, Telemann, Beethoven, Vivaldi u.a. (Kollekte)

► H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95

20.15 **Les espaces sonores – Symposium Konzert Zone Expérimentale** Ensemble des MA-Studiengangs Specialized Performance Contemporary Music der HSM ► Musik-Akademie Basel

20.30 | 21.45 **Haider-Eckinger-Wormworth** Joe Haider (p), Isla Eckinger (b), Jimmy Wormworth (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 **Famm** A-Cappella-Gesang mit Sara Höltchi, Lena Kiepenheuer, Lisa Lüthi, Sabrina Troxler ► Theater Garage, Bärenfelserstrasse 20 (Hinterhaus)

20.30 **Radar Next Generation Vol. 41** Junge und aufstrebende Jazzbands ► Jazztone, D-Lörrach

Sounds & Floors

19.00 **Circle Tour feat. Punkrock Hide'n'Seek (CH) | If I Die Today (IT) | Ally's Fate (CH) | Nofnog (CH)** ► Sommercino

20.00 **Palacio de la danza** Szenisches Tangokonzert. Abschluss des 10. Geburtstagsjahres mit der Wiederaufnahme in Originalbesetzung (Kooperation Tangoschule Basel). Anschliessend: Milonga – Tango Sensaciòn ► Gare du Nord

20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ► Tanzpalast, Güterstrasse 82

21.00 **La Cherga** Balkan Beats, Soul ► Meck à Frick, Frick

21.00 **Strozini | James Gruntz Duo** Blues, Folk, Rock, Pop | Songs ► Parterre

21.00 **Tanzbar** DJ Bruno & MozArt & Friends. Sound's der 50er bis heute ► Fahrbar-Depot, Walzwerk, Münchenstein

21.30 **Schlachthuus-Disco** DJ Rolex ► Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus)

21.30 **Die Rote Rakete** Elektronische Tanzmusik ► Cargo-Bar

22.00 **Oriental Night** DJ Rafik Oriental-Beats & Live Show ► Allegro-Club

22.00 **25UP DJ lkjJLite** R'n'B, House, Partybeats ► Kuppel

22.00 **Danzeria Disco** Djane Ursula ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld

22.00 **Freak Out Funk BS-DJs**: Luxus, Funkaloo, Kraut & Rüben. Raw Funk, Soul Funk ► Sud, Burgweg 7

23.00 **Shake your Bones** DJ Fäh & Bruck. Funk, Soul, Rock (für Leute plusminus 30) ► Singerhaus

23.00 **Stop That Train: Brian Kelson (UK) | Brick Top | Up Tone** Ska, Rocksteady & Boss Reggae ► Hirschenegg

23.00 **Gabriel Ananda (Live)** Techno (Konverter) ► Das Schiff, Basel



kantonsbibliothek
baselland



Kunst

- 11.00–21.00 **Art 3f** 1er Salon d'Art Contemporain. 7.–9.12. (www.art3f.com). Erster Tag ►Parc Expo, F-Mulhouse
- 14.00–18.00 **Sergey Chilikov | Alex A. Naanou** Russian Stories. Fotografien. 25.11.–7.12. Letzter Tag ►Oslo 8, Kunstmuseum Dreispitz, Oslo-Strasse
- 14.00–19.00 **SGBK – Satellit 13** 30.11.–9.12. ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
- 14.00–18.00 **Daniel Kurth** Saphir der Finsternis. 17.11.–14.12. ►Schwarzwalallee 305, BLG-Gebäude/Nt-Areal, Erlenmatt
- 15.00–19.00 **Alle Jahre wieder** Künstler der Galerie. 7.12.–13.1. Erster Tag ►Galerie Katharina Krohn, Grenzacherstrasse 5
- 17.00–19.00 **Ulla Villoria** Bilder. 1.–31.12. (www.ullavilloria.com). Vernissage ►Zum Kuss, Caffè Kultur Bar, Elisabethenstrasse 59
- 18.00 **Marlise Steiger | Marianne Kohler** Schmuckstücke aus Textil & Glas. 7.–23.12. Vernissage ►Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
- 18.00–21.00 **Degas am Abend** Abendöffnung (Kuratorienführung: 18.30–20.00, Kunstdinner & Führung: 19.00–22.00). Gratiseintritt bis 25 Jahre ►Fondation Beyeler, Riehen
- 18.00 **Auswahl 12** Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.–6.1. Vernissage ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 18.00 **Was ist Grau genau?** Sammlungsausstellung. 7.12.–28.4. Vernissage ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 18.30–20.30 **Bendicht Fivian** Werke aus der Sammlung. 7.12.–1.4. Vernissage ►Kunstmuseum Winterthur
- 18.30–20.30 **Dezember-Ausstellung: Focus** Werkgruppen von 16 KünstlerInnen. 7.12.–6.1. Vernissage ►Kunstmuseum Winterthur
- 18.30 **Jahresausstellung | Ray Hegelbach** Zentralschweizer Kunstschaufen. 7.12.–3.2. Vernissage ►Kunstmuseum Luzern
- 19.00 **Bildbau** Schweizer Architektur im Fokus der Fotografie. 7.12.–1.4. Vernissage ►Architekturmuseum/SAM
- 19.00 **Basler Weihnachtsausstellung – Genf** Raphael Julliard, Martina Sofie Wildberger, Orianne Zanone, Baptiste Gaillard, Jérémie Chevalier, Serafin Brandenberger, Jeanne Macheret, Karen Alphonso. 7.–21.12. Vernissage mit Performance von Jérémie Chevalier ►Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

- 18.00–20.00 **Auswahl 12 – Kindervernissage** Besammlung: 18.00 im Atelier, UG. Für Kinder (ab 5 J.) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 20.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.). (Freiwilliger Austritt zugunsten Stiftung Theodora) ►Halle Weihermatten, Reinach

Diverses

- 10.00–17.00 **Verbrechen lohnt sich: Der Kriminalfilm** 7.12.–2.6. (Halle). Erster Tag ►Museum für Gestaltung Zürich
- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ►Basler Papiermühle
- 19.00 **Spielabend** Brett-, Karten- und Gesellschaftsspielen in der Café-Bar ►Aktienmühle, Gärtnnerstrasse 46

8 Sa

Film

- 15.15 **Voyage surprise** Pierre Prévert, F 1947 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **The Spy Who Came in from the Cold** Martin Ritt, GB 1965 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Allo Berlin? Ici Paris!** Julien Duvivier, F/D 1932 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadtkino Basel
- 22.15 **Cleopatra Jones** Jack Starrett, USA 1973 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel

Theater

- 16.00 **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

19.30

- Der Sandmann** Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitgenössische Musik auf der Opernbühne). Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ►Häbse Theater
- 20.00 **Um Himmelsgottswillen – Kein Theater um die Weihnacht** Theater zwischen den Welten. Regie Bettina Dieterle. Musikalische Leitung Christina Volk (ab 10 J.) ►Kulturhaus Palazzo, Liestal
- 20.00 **Don Pasquale** Opera buffa von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion) ►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 20.00 **My Way** Musical von Andy Hallwax ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Jaap Achterberg: Die Geschichte von Herrn Sommer** Erzähltheater nach einer Novelle von Patrick Süskind. Regie Klaus Henner Russius. Res.: (T 079 750 62 88). Ort: ProbeBühne Cirque'enflex ►Werkraum Warteck pp
- 20.00 **Slam** Nach dem Roman von Nick Hornby. Junges Schauspiel/Oper/Tanz. Regie Juliane Schwerdtner ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Stand der Dinge** Die Schreibwerkstatt. Junges Schauspiel/Oper/Tanz liest aus den neuen Stücken (Foyer) ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Caveman** Comedy mit Siegmund Tischendorf ►Fauteuil
- 20.00 **Holzers Peepshow** Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen
- 20.30 **Philipp Mosetter – Das Lexikon des Scheiterns** Kabarett ►Theater im Teufelhof

Literatur

- 13.00–16.00 **John Zinsser | Katrin Hotz** Painting | Drawing. *Feelings of Knowing.* 7.11.–8.12. Finissage ►Mitart, Reichensteinerstrasse 29

Klassik, Jazz

- 19.00 **Jahreskonzert der Gospel Factory** Kollekte. www.emk-birsfelden.ch ►Evang.-meth. Kirche (EMK), Kirchstrasse 10, Birsfelden
- 19.30 **Bachkantaten in der Predigerkirche** Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente. BWV 61, 40 (Kollekte) ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 19.30 **Cantate Kammerchor: Cantata prophetica – verheissungsvoll** Kammerorchester Basel. SolistInnen. Leitung Tobias von Arb. Werke von Händel, Bach, Vivaldi, Telemann ►Peterskirche
- 19.30 **AMG Solistenabend (3)** Joshua Bell (Violine), Sam Haywood (Klavier). Werke von Schubert, Strauss, Dvorak, Prokofjew ►Stadtcasino Basel
- 20.00 **Contrapunkt Chor: Geheimnisumwoben** Doppelchöriges A-Cappella-Weihnachtskonzert. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn, Becker, Martin ►Kath. Kirche, Muttenz
- 20.00 **Neues Orchester Basel (2): Adventskonzert** Veit Benedikt Hertenstein (Viola). Leitung Christian Knüsel. Werke von Mozart, Bach, Telemann, Schubert ►St. Katharinen-Kirche, Laufen
- 20.00 **Musik dazwischen – präsentiert alte und neue Musik** Anschliessend Publikumsgespräch. Reservierung: info@musik-dazwischen.ch ►Unternehmen Mitte, Salon
- 20.00 **Die Nacht der Klänge – Benefizveranstaltung** Zugunsten von: Hilfe zum Helfen. Kooperation: Städtische Musikschule Lörrach, Förderverein Musikschule Lörrach ►Burghof, D-Lörrach
- 20.15 **Les espaces sonores – Stimmungen, Klanganalysen, Spektrale Musiken** Symposiumskonzert Ensemble Diagonal (Hochschule für Musik Basel) ►Musik-Akademie Basel
- 20.30 | 21.45 **Haider-Eckinger-Wormworth** Joe Haider (p), Isla Eckinger (b), Jimmy Wormworth (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 16.00 **Jojo Mayer – Drum Clinic** Drum Clinic ►Sommercasino
- 19.00 **Künstler machen Musik #2: An Evening Of Selected Hazards** Improvisationsfestival ►Schwarzwalallee 305, BLG-Gebäude/Nt-Areal
- 20.00 **Le Chef Support** ►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Münchenstein

basler madrigalisten



20.00	Masters of Hardcore Hannibal Event ►St. Jakobshalle
20.00-02.00	Ü30 Party-Tour Benefizdisco. DRS 3: Jeder Rappen Zählt – JRZ ►Offene Kirche Elisabethen
20.30	James Gruntz Duo Pop, Soul (Set 2: 22.00) ►Fricks Monti, Frick
20.30	Lau (SCO) Folk ►Parterde
20.30	The Sluicebox Boys Country Blues ►Rest. Schützen, Münchenstein
21.00	Blackmail The Drops DJs Miller & Study ►Biomill, Laufen
21.00	Baby Jail Min King (CH) Swiss Music ►Kaserne Basel
21.00	Cabaret Bizarre Performers: Benjamin Louche, Aranea Peel, Big Chief Random Chaos, Frank Sanazi, Camille Mutuel, Azuka & Flying Lotus. Live Music: The Professor & DJs ►Sud, Burgweg 7
22.00	Salsa con Sabor! DJ Nestor Salsa, Merengue, Latin Hits ►Allegro-Club
22.00	Dangereux! Resident-DJs, Batcave, Punk, Minimal, 80s ►Hirschenegg
22.00	Tanzen mit Klangkarussell (Stil vor Talent) Nik Frankenberg, Gin Tonic Soundsystem, Safari & Zielony, Moritz & Max (Tanzen), Minimal, Tech-House, Deep-House ►Das Schiff, Basel
22.00	Tram & Bus Macsta, Qbig & Zenith B, The Architects. D'n'B ►Kuppel

Kunst

10.00-17.00	Alfred Kubin (1877–1959). Das letzte Abenteuer. 8.12.–10.3. Erster Tag ►Kunsthaus Zug
11.00-22.00	Art 3f 1er Salon d'Art Contemporain. 7.–9.12. (www.art3f.com) ►Parc Expo, F-Mulhouse
14.00-17.00	Alex Zürcher Fische! 8.12.–19.1. Vernissage ►Galerie Hilt
14.00	Basler Weihnachtsausstellung – Genf Raphael Juliard, Martina Sofie Wildberger, Orianne Zanone, Baptiste Gaillard, Jérémie Chevalier, Serafin Brandenberger, Jeanne Macheret, Karen Alphonso. 7.–21.12. Künstlergespräche ►Kasko, Werkraum Warteck pp
14.00-19.00	SGBK – Satellit 13 30.11.–9.12. ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal
15.00	Ernest Hiltbrand Glanz des Sakralen. 1.–31.12. Advent Apéro/Musik ►Brigitta Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
16.00-18.00	Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12. ►Hebel 121, Hebelstrasse 121
17.00	Cantionale Berne Jura Weihnachtsausstellung. 8.12.–20.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ►CentrePasquArt, Biel
17.00	Cantionale Berne Jura Weihnachtsausstellung. 8.12.–27.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ►Kunsthaus Interlaken
17.00	Bündner KünstlerInnen Jahresausstellung. 8.12.–13.1. Vernissage ►Bündner Kunstmuseum Chur
17.00	Selection Auswahl 2012 Prix Photoforum 8.12.–6.1. Vernissage ►CentrePasquArt, Biel
19.00	Cantionale Berne Jura Weihnachtsausstellung. 8.12.–27.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ►Musée jurassien des Arts, Moutier
19.30	Don't forget to write! Urban Art: Luca Barcellona, Faust, Horfee, Jia, Greg Lamarche, L'Outsider, Pantone, Roid, Zedz. 8.12.–27.4. Vernissage ►Carhartt Gallery, Schusterinsel 9, D-Weil am Rhein

Kinder

10.00 13.30	Kunst-Pirsch Kinder lernen Kunst kennen. 10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
14.00	Heidi Das Musical für Kinder. Info www.kindermusicals.ch ►Bahnhofsaal, Rheinfelden
14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten 1.11.–31.3. ►Aktienmühle, Gärtnervstrasse 46
14.30	Die Schön und s Biescht Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
15.00	Frederick Gespielt mit Tischfiguren. Spiel Siegmar Körner. Hochdeutsch (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater
15.00	Der Froschkönig Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ►Halle Weihermatten, Reinach
15.00	Puppetheater Felicia: Das Lichtschwert Sternensage nach Erika Dühnfort. Mit farbigen Transparentbildern ►Goetheanum, Dornach
15.00	Schneewittchen Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
15.00	Figurentheater Margrit Gysin: Mein Vater Nach dem Kinderbuch von Toon Tellegen (ab 7 J.) ►Vorstadttheater Basel



Rudolf Steiner Schule Mayenfels, CH 4133 Pratteln

15.00	Aschenbrödel Grimm Märchen, Dialekt ►Atelier-Theater, Riehen
17.00	Theater Niemandsland: Sternenwürmli Stück von Pascal Miguel (Grosser Saal). Freier Eintritt ►Union, Klybeckstrasse 95

Diverses

09.00–13.00	Generation Grundeinkommen Unterschriftensammler gehen auf die Strasse (9.00–10.00), Diskussion & Frühstück in der Mitte (10.00–13.00), Sammelwettbewerb: Siegerehrung (13.00); Mach mit! www.grundeinkommen.ch ►Unternehmen Mitte, Riehen
10.00–18.00	Paul Schatz Archiv: Tag der offenen Tür Archiv und Ausstellung. www.paul-schatz.ch ►Paul Schatz Archiv, Jurastrasse 50
10.30–20.00	Apokalypse und V. Evangelium Tagung. Referenten Thomas Meyer, Marcus Schneider. Anschliessend Kammerkonzert (17.30) ►Scala Basel, Freie Strasse 89
11.00–17.00	6. Riehener Adventsmarkt Im Hof des Museums. 8./9.12. ►Spielzeugmuseum, Riehen
11.00–17.00	Adventsboutique S. & W. Roth, Bonfol. 1.–23.12. ►Spielzeugmuseum, Riehen
12.00–18.00	1. Weihnachtsmarkt in der Mühle Lokale und regionale Produkte, Tannenbaumverkauf, Kerzenziehen, Glühwein, Kuchen und Café-Bar ►Aktienmühle, Gärtnervstrasse 46
13.15–16.30	Bunte Papiere! Marmorpapiere selber herstellen ►Basler Papiermühle
14.15–15.45	Zu Fuss nach Jerusalem Christian Rutishauser erzählt von den Erlebnissen seines siebenmonatigen Unterwegsseins ►Museum der Kulturen Basel
15.30–16.30	Anfassen erlaubt! Sinnliche Führung für Menschen mit und ohne Behinderung. Anm. (T 07621 91 93 70) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
18.00–22.00	Wizo Antiquitäten-Flohmarkt 8.–10.12. (Rundhofhalle) ►Messe Basel



Film

11.00	Goethe! Film von Philipp Stözl (Sonderveranstaltung Theater Basel) ►Kultkino Atelier
13.15	Unter Schnee Ulrike Ottinger, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ►Stadtokino Basel
14.00	Tinguely (2011) Dokfilm von Thomas Thümena (zur Ausstellung) ►Kultkino Atelier
15.15	For Eyes Only Janos Veiczi, DDR 1963 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtokino Basel
17.30	Ce soir ou jamais Michel Deville, F 1961 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadtokino Basel
20.00	Foreign Correspondent Alfred Hitchcock, USA 1940 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtokino Basel

Theater

11.00	Matinée zu: Un ballo in maschera Mit Beteiligten der Produktion ►Theater Basel, Nachtcafé
16.00	Biografie. Ein Spiel Von Max Frisch ►Theater Basel, Schauspielhaus
17.00	Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble ►Häbse Theater
17.00	Adventskalender Theater Basel ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Don Pasquale Opera buffa von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion) ►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
18.00	Ein Oscar für Emily Komödie von Folkert Bohnet und Alexander Alexy ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
18.30	Katja Kabanowa Oper von Janacek in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Ltg. Enrico Delamboye/Gabriel Feltz ►Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Ein Traumspiel Schauspiel von Strindberg. Produktion von und mit FADC (Far A Day Cage). Regie Thomas Schweigen. Einführung 18.15 ►Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Sebastian Schnoy Paris, London, Hongkong – Hauptache Europa. Kabarett ►Fauteuil

Cartoonmuseum Basel

www.cartoonmuseum.ch



Literatur

11.15 Michael Theurillat Lesung & Gespräch mit dem Krimi-Autor
(Kultur-Palette Therwil) ►Aula Känelmatt I, Therwil

Klassik, Jazz

- 11.00 BaZ hilft – Weihnachtskonzert Sinfonieorchester Basel. SolistInnen von OperAvenir (Theater Basel). Leitung Adrian Prabava ►Stadtcasino Basel
- 11.00 **Familienkonzert: In Dulci Jubilo ... von Engeln und ihren Instrumenten.** LehrerInnen der Schola Cantorum Basiliensis. Kommentar Lis Arbenz ►Musik-Akademie Basel, Grosser Saal
- 16.30 **Hristo Kazakov: Klavierrezital** Werke von Albeniz, Debussy ►Goetheanum, Dornach
- 17.00 **Bachkantaten in der Predigerkirche** Jeweils am 2. So im Monat. Solistische Besetzung, historische Instrumente. BWV 61, 40 (Kollekte) ►Predigerkirche, Totentanz 19
- 17.00 **Cantate Kammerchor: Cantata prophetica – verheissungsvoll** Kammerorchester Basel. SolistInnen. Leitung Tobias von Arb. Werke von Händel, Bach, Vivaldi, Telemann ►Peterskirche
- 17.00 **Contrapunkt Chor: Geheimnisumwoven** Doppelchoriges A-Cappella-Weihnachtskonzert. Leitung Abélia Nordmann. Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn, Becker, Martin ►Kath. Kirche, Muttenz
- 17.00 **Hauskonzert** Musik von Bach, Text von Andersen ►Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
- 17.00 **Regio-Orgelkonzert-Zyklus III** Thilo Muster, Basel (Orgel), Samuel Freiburghaus (Tarogato). Musik des Balkans ►Kirche St. Peter und Paul, D-Weil am Rhein
- 17.00 **Offenes Adventssingen** Mit dem Studienchor Leimental und Kindern der Primarschule Witterswil-Bättwil. Leitung Sebastian Goll ►Kath. Kirche, Ettingen
- 17.00 **Christmas Dreams on 13 Strings** CD-Taufe. Anders Miolin (Komposition/Spiel) ►Skulpturengarten, Kappellenstrasse 30
- 17.00 **Adventskonzert: Panflöte und Orgel** Philippe Emmanuel Haas (Panflöte), Christian Tarabbia (Orgel). Clark, Praetorius, Scheidemann, Dowland u.a. (Kollekte) ►Kirche Rötteln, D-Lörrach
- 17.00 **Neues Orchester Basel (2): Adventskonzert** Veit Benedikt Hertenstein (Viola). Leitung Christian Knüsel. Werke von Mozart, Bach, Telemann, Schubert ►Martinskirche
- 17.00 **Orchester Arlesheim: Adventskonzert** Raphael Leone (Piccolo). Leitung Markus Teutschbein. Werke von Spohr, Corelli, Vasks, Haydn (Kollekte) ►Ev.-ref. Kirche, Arlesheim
- 17.00 **Ensemble Protoi Bern: Espace-Temps** Vier Uraufführungen der japanischen Komponisten Kubo, Okamoto, Morikawa und Suite für Tanz Solo (UA). (Ensemble der Saison 2012/13) ►Gare du Nord
- 17.30 **Stimmen im Advent** Munadjah Yulchieva, Usbekistan (Gesang). Burghof, Lörrach ►Stadtkirche, D-Lörrach
- 19.00 **Classiques: Adventskonzert** Ensemble Zefiro. Giuliano Carmignola (Violine), Dorothee Oberlinger (Blockflöte). Werke von Vivaldi (Kunst in Riehen) ►Festsaal im Landgasthof, Riehen
- 19.00 **Mitsingkonzert – The Messiah von Händel** La Cetra Barockorchester und Vokalensemble. SolistInnen. Leitung Andrea Marcon (Generalprobe für MitsängerInnen nach Anmeldung: 15.00). www.lacetra.ch. Konzert ►Stadtcasino Basel
- 19.00 **Ensemble Dezibelle – Swingin' Christmas** Vokalensemble. Leitung Dominik Rast ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)

19.30

Les espaces sonores – Stimmungen, Klanganalysen, Spektrale Musiken Stefan Wirth (Klavier in Skordatur). Coro Nuovo von Edu Haudensak (UA). Einführung und Diskussion mit dem Komponisten (Hochschule für Musik Basel) ►Musik-Akademie Basel

Sounds & Floors

- 20.00 **Tango Milonga** Tanz und Ambiente ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **The Dandy Warhols (USA)** Alternative Rock ►Kaserne Basel
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ JuneTunes – June Tunes ►Hirschenegg
- 21.00 **Pollens Konzert** ►Grenzwert

Kunst

- 10.30–13.00 **Birsart** 16.11.–16.12. ►Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, Birsfelden
- 11.00–16.00 **Charles Blockey** Place Red. 23.11.–9.12. Letzter Tag ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 11.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Führung durch die Ausstellung mit Studierenden der FHNW ►Kunsthaus Baselland, Muttenz
- 11.00–18.00 **Art 3f** 1er Salon d'Art Contemporain. 7.–9.12. (www.art3f.com). Letzter Tag ►Parc Expo, F-Mulhouse
- 11.00–13.30 **Franz Goldschmidt** Bilder, Objekte. 9.–29.12. Vernissage ►Maison 44, Steinering 44
- 11.00 **Auswahl 12** Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.–6.1. Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.30 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Führung (Kiki Seiler-Michalitsi) ►Kunst Raum Riehen
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Bis 10.3. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch Tinguely@Tinguely ►Museum Tinguely
- 13.00–13.45 **Werkbetrachtung von Robert Gober, Untitled (1995–1997)** Zur Gober-Ausstellung im Museum für Gegenwartskunst (ohne Anmeldung und kostenlos) ►Schaulager, Münchenstein
- 13.45 **Regionale 13: Von den Rändern her** Kuratorenteam: Lena Friedli & Urs Aeschbach. 24.11.–6.1. (Bustour mit Halt in Liestal) ►Kunsthalle Palazzo, Liestal
- 14.00–19.00 **Fotografien Arnold Odermatt, Claudia Imbert, Adriana Lestido, Ananias Léki Dago.** 29.9.–9.12. Letzter Tag ►Musée Fernet Branca, 2, rue du Ballon, F-Saint-Louis
- 14.00–15.00 **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie. 29.11.–31.3. Führung ►Naturhistorisches Museum
- 14.00–17.00 **Jubiläumsausstellung** Heiner Leuthardt. Fotografien. 40 Jahre Kultur in Reinach, 40 Jahre Orchester Reinach. 17.11.–9.12. Letzter Tag ►Galerie Werkstatt/Gemeindehaus, Reinach
- 15.00 **Regionale 13 When I look at things, I always see the space they occupy.** 24.11.–6.1. Führung in Englisch ►Kunsthalle Basel
- 15.00 **Regionale 13 Hidden/Obvious.** 24.11.–6.1. Führung am Sonntag ►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
- 15.00–18.00 **Begegnungen mit Eva Zwimpfer** Albisser Schnyder, Heidi Arnold, Stefan Banz, Philipp Ehartner, Claudia Eichenberger, Haruko, Tina Hauser, Judith Huber, Rebekka Jurt, Jutta Vogel. 17.11.–9.12. Finissage ►Villa Renata, Socinstrasse 16
- 15.00 **SGBK – Satellit 13** Katharina Fekonja, Regula Hurter/Uri Urech-Hurter, Andrea Nottaris, Regina Simon, Alexandra vom Endt. 30.11.–9.12. (www.sgbk.ch – Chancengleichheitspreis beider Basel 2012). KünstlerInnengespräche, anschliessend Finissage ►Artworks Liestal, Gerberstrasse 11, Liestal

ADVENT IM MUSEUM

6. RIEHENER ADVENTSMARKT
8. + 9. DEZEMBER 2012

ADVENTSBOUTIQUE S. UND W. ROTH
1. – 23. DEZEMBER 2012

BASELSTRASSE 34 · RIEHEN · TÄGLICH AUSSER DIENSTAG 11 – 17 UHR



15.00–18.00 **Pop-Up: Berlin – Basel – Basement** Angela Bergling, Ulrike Buhl, Holger Friedrich, Helmut Gutbrod, Ulrike Hansen, Christoph Löffler, Roman Lukas, Jürgen Reichert. 9.–23.12. Vernissage ►iaab-Projektraum Basement, Oslo 10

Kinder

- 11.00 | 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 11.00 **Puppetheater Felicia: Das Lichtschwert** Sternensage nach Erika Dühnfort. Mit farbigen Transparentbildern ►Goetheanum, Dornach
- 11.00 **Figurentheater Margrit Gysin: Mein Vater** Nach dem Kinderbuch von Toon Tellegen (ab 7 J.) ►Vorstadttheater Basel
- 11.00 **Es knallt! – Pop-Art für Kinder** Führung & Workshop für Kinder (5–12 J.). Auf Anmeldung ►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 14.30 **Der Kleine Prinz** Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förnbacher (ab 6 J.) ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 15.00 **Frederick** Gespielt mit Tischfiguren. Spiel Siegmar Körner. Hochdeutsch (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ►Halle Weihermatten, Reinach
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.00–17.00 **KidsLab: Ernste Spiereien** Experimentieren, Fragen & Spielen für (6–13 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ►Café Scientifique, Totengässlein 3
- 15.00 **Aschenbrödel** Grimm Märchen. Dialekt ►Atelier-Theater, Riehen

Diverses

- 10.00–16.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! ►Sud, Burgweg 7
- 10.30–18.00 **Wizo Antiquitäten-Flohmarkt** 8.–10.12. (Rundhofhalle) ►Messe Basel
- 11.00–12.00 **Rund ums Geschenk** Weihnachtsgeschenke von anno dazumal. Führung (Denise Rudin) ►Museum der Kulturen Basel
- 11.00–13.00 **Handwerk am 2. Advent: Glasblasen** Mit Werner Rahm im Museumshof ►Ortsmuseum Binningen, im Holeseschulhaus
- 11.00–17.00 **6. Riehener Adventsmarkt** Im Hof des Museums. 8./9.12. ►Spielzeugmuseum, Riehen
- 11.15 **Führung: Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 13.15–16.30 **Bunte Papiere!** Marmorpapiere selber herstellen ►Basler Papiermühle
- 14.00–16.00 **Volkstänze** Für Menschen mit einer Behinderung ►Quartiertreffpunkt Burg
- 14.00 **Evas heilige und sündige Töchter: Adventspecial** Frauengestalten im und am Münster. Treffpunkt: Münsterportal ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00–15.00 **Visite guidée** Pèlerinage – au-de-là d'une mode? Avec Liliane Vindret ►Museum der Kulturen Basel
- 14.00–15.00 **Pilgern – mehr als trendy?** Führung in der Ausstellung (franz) ►Museum der Kulturen Basel
- 15.00 **Weihnachten, Chanukka & Co.: Brauchtum in der dunklen Jahreszeit** Führung durch die Dreiländerausstellung (Hansjörg Noe) ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 15.00–17.00 **Homo ludens: Spieltrieb zwischen Entspannung und Sucht** Mit dem Publikum diskutieren: Prof. Roland Reichenbach, Dr. Margret Ribbert, Franz Eidenbenz ►Café Scientifique
- 17.00 **Gedenkstunde für alle verstorbenen Kinder** Feier mit Lichtern, Texten, Musik und Ritualen ►Offene Kirche Elisabethen

Film

- 19.00 **Our Man in Havana** Carol Reed, GB 1959 (Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel
- 21.15 **A nous la liberté** René Clair, F 1931 (Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **Think Tank** Backstage-Einblicke zu aktuellen Produktionen ►Theater Basel, K6
- 20.30 **Schaufenster: Tina Häussermann & Fabian Schläpfer** Zu zweit – Ich war's nicht! Chansons, Kabarett (Montagsprogramm) ►Theater im Teufelhof

Klassik, Jazz

- 20.00 **Mondrian Ensemble Basel: Tunnel** Werke von Hurt (Tunnel), Zimmermann (Intercomunicazione), Reger (Klaviertrio) ►Gare du Nord

- 20.15–21.00 **Vepate-Frauenchor: Weihnachtslieder** Aus der Schweiz, Deutschland und anderen europäischen Ländern. Leitung Susane Würmli-Kollhopp. Freier Eintritt. www.vepatechor.ch ►Pauluskirche
- 20.30 **Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel** Konzert: Tobias Meinhart Quartett, anschliessend Jamsession ►Unternehmen Mitte, Safe
- 21.00 **Jazz On Top: Tribute to Bill Evans** Christoph Schwaninger (piano), Benedikt Vonder Mühl (bass), Florian Krause (drums). Live-Sets (21.00, 22.00) Eintritt frei ►Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

- 20.00 **Chilly Gonzales (CAN)** Solo Piano II ►Kaserne Basel

Kunst

- 10.00–17.00 **Entscheiden** Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten. Bis 30.6. Sonderöffnung ►Stapferhaus Lenzburg

Kinder

- 11.00 | 15.00 **Theater Triebwerk: Vom Fischer und seiner Frau** Szenisches Konzert nach dem Märchen der Brüder Grimm (ab 6 J.) ►Burghof, D-Lörrach

Diverses

- 10.00–18.00 **Wizo Antiquitäten-Flohmarkt** 8.–10.12. (Rundhofhalle) ►Messe Basel
- 18.15–19.45 **Archipel Venedig** Raumstrukturen in Luigi Nonos Prometeo. Vortrag von Dr. Stefan Neuner, Basel (Reihe: Sehen und Hören in der Oper). Kooperation mit dem Theater Basel. Freier Eintritt ►Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
- 19.00 **Podium: Alles für den grossen Traum** Ein Promi-Talk für Jugendliche und Erwachsene. Christian Streich, Beni Huggel, Massimo Ceccaroni, Alex Wilson, Bettina Schelker, Black Tiger u.a. Moderation Tara Hill, Florian Raz (JuAr Basel – vormals BFA) ►Unternehmen Mitte, Halle
- 19.30 **Peter Gebhard: Patagonien** Foto-Film-Reportage ►Volkshaus Basel

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 20.00 **5 drunken monkeys: toxic relief** Reihe jeweils mit neuem Inhalt und in neuen Konstellationen (2. Di im Monat). www5dm.ch. (Oh du Stille Nacht ... wer hat das Licht ausgemacht?) ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Die Improautoren: Wir gegen uns** Theatersport ►Tabouretli
- 20.00 **Bernd Stelter** Mundwinkel hoch. Kabarett ►Fauteuil

Literatur

- 19.30 **Volker Ranisch liest Weihnachtsbriefe** des Dichters Rainer Maria Rilke (1875–1926) an seine Mutter ►Dichter- & Stadtmuseum, Liestal

Klassik, Jazz

- 19.00–20.00 **The St. Petersburg Concert Singers** Masterpieces of Russian Spiritual, Classical and Folk Music. Freier Eintritt ►Kapelle, Adullam-Stiftung, Mittlere Strasse 15
- 19.30 **Asasello Quartett** Werke von Mozart, Jarell, Beethoven (Hans Huber-Saal) ►Stadtcasino Basel
- 20.00 **Eliane Rock, Pop Piano-Balladen** ►Stadtcasino Basel
- 20.30 **DKSJ-Exchange Nights: Best of Swiss Jazz Bachelors** Claire Hueguenin, HSK Bern: 20.30; Samuel Leipold, HS Luzern: 21.45 (Kooperation mit Hochschule für Musik, Abteilung Jazz) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Trio Vein & DeciBells (BS)** UpperRhineSessions. Jazz ►Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

- 19.00 **Marilyn Manson | Rob Zombie** Rock im Doppelpack ►St. Jakobshalle
- 21.00 **Salsaloca Especial – Timbalayé (BS)** DJ Samy. Salsa ►Kuppel

Kunst

- 12.15–12.45 **Bild des Monats – Camille Graeser** Vier vertikal geordnete Komplementär-Farbgruppen, 1946–1958. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunstmuseum, Aarau
- 12.30 **TinguelyTours – Deutsch** Kurzführung durch Tinguely@Tinguely ►Museum Tinguely
- 13.00 **TinguelyTours – Englisch** Kurzführung durch Tinguely@Tinguely ►Museum Tinguely
- 18.30 **Tinguely Talks – Die frühen Jahre in Basel und Paris** Christoph Aepli & Hansjörg Stoecklin im Gespräch mit Andres Pardey (Vize-Direktor, Museum Tinguely) Vortragssaal ►Museum Tinguely

10
Mo

Wer anders ist, muss stark sein. Und stark ist, wer viele Freunde hat. Deshalb gibt es sie: die kult.amici!

Verschenken Sie zu Weihnachten Freu(n)de!

Eine Mitgliedschaft / Förderverein kult.amici



kult.amici

Michael Brenner for Fandango Musical GmbH and Freddy Burger Management in association with Queen Theatrical Productions, Phil McIntyre Entertainments and Tribeca Theatrical Productions present:



DAS ORIGINAL MUSICAL von QUEEN und Ben Elton

AB NACH BASEL HAUPTSTADT DER CHAMPIONS!

14.12.12 - 24.03.13
Musical Theater Basel

Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min., Festnetztarif)
www.we.will.rock.you.ch

Presenting Sponsor



Medienpartner



Partner



Kinder

10.15–11.00 Hör mal – RepOHRTagen aus der Schweiz S'zähni Gschichtli (gare des enfants) ► Gare du Nord

17.30 Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ► Basler Marionetten Theater

Diverses

18.00–20.00 Moskau – Metropole zwischen Kultur und Macht Tomas Glanc, Berlin: Die Moskauer Literatur der Gegenwart (Slavisches Seminar, Uni Basel/Culturescapes) ► Vesalianum, Vesalgasse 1

18.15 Schweiz är Dock No 1 Strindbergs Utopien in der Wirklichkeit. 11.12.–28.2. Vernissage (Szenische Lesung: Die Stärkere, nach Strindberg. Nadia Odermatt & Eva Maria Enderlin: 19.45) ► Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20

19.00 Zeittauschbörse Region Basel Zeit für mich, wird Zeit für dich! Plattform zum Tausch von Dienstleistungen gegen Zeit. www.zeittausch.org ► Unternehmen Mitte, Salon

19.00 Eisenbahn im Film Eine kommentierte Film-Collage ► Spielzeugmuseum, Riehen

19.15 Parkweihnacht Die Weihnachtsgeschichte im Park. www.emk-birsfelden.ch ► Bethesda Spital/Park, Gellerstrasse 144

Film

18.30 Allo Berlin? Ici Paris! Julien Duvivier, F/D 1932 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel

21.00 The Spy Who Came in from the Cold Martin Ritt, GB 1965 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel

Theater

17.00 Adventskalender Theater Basel
► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne

20.00 Tschick Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal

20.00 Das Glas Wasser Komödie von Eugène Scribe ► Förbacher Theater

20.00 David Bröckelmann Ausser Plan. Comedy und Parodien ► fabouretti

Tanz

19.00–20.15 Der kleine Nussknacker Ballettschule Theater Basel
► Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

12.00–18.00 Wieland Der Voltaire der Deutschen. 12.12.–24.2. Erster Tag
► Museum Strauhof, Zürich

19.00 Weltweite Lesung mit dem Manifest von Pussy Riot Matthyas Jenny liest das Manifest vor ► Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

19.00 Manfred Koch: Faulheit. Eine schwierige Disziplin Moderation Karl Heinz Ott. Eine Lesung (mit Glühwein & Guetzli) ► Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3

20.00 Dragonball-Lesung Folge 8 Akira Toriyama: Saga von Son-Goku und seiner Suche nach den sieben Dragonballs. VV im Comix Shop (T 061 271 66 86) ► Säali im Rest. Zum goldenen Fass, Hammerstrasse 108

Klassik, Jazz

12.15–12.45 600. Mimik: Musik aus Spanien Marco Bartoli (Gitarre), Alessio Pianelli (Violoncello). Werke von Ortiz, Granados, De Falla
► Offene Kirche Elisabethen

20.00 Eure Mütter Schieb, Du Sau! – Extra ► Häßle Theater

20.00 Berlin Comedian Harmonists Morgen, Kinder, wird's was geben. Weihnachtskonzert ► Burghof, D-Lörrach

20.30 DKSJ-Exchange Nights: Best of Swiss Jazz Bachelors

Baiju Bhatt, HEMU Lausanne: 20.30; Leon Baldesberger, ZHK: 21.45 (Kooperation mit Hochschule für Musik, Abteilung Jazz) ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30 J.P. Soars & The Red Hots Blues, R&B, Boogie ► ChaBah, D-Kandern

Sounds & Floors

20.00 Open Mic Basel Bühne für Singer-Songwriter und LiedermacherInnen ► Parterre

20.30–22.30 Body and Soul Barfußdisco für Tanzwütige ► Quartiertreffpunkt Burg

20.30 Corson (FR) Pop ► Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225

20.30 Inez (BS) | Giacun Schmid (BS) CD-Taufe: Fiction-Folk ► Kuppel

21.00 Frank Castro Vampisoul Records Madrid Label Night Special. Catchy Grooves ► Cargo-Bar

Kunst

20.00 **9x9 Speaking Corner** Meret Oppenheim – Beispiel ihrer Zeit? Gespräch mit Gästen ►Dock: aktuelle Kunst aus Basel, Klybeckstrasse 29

Kinder

- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten** 1.11.–31.3. ►Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
- 14.00–16.00 **AdventsNachmittag** Weihnachtliches Gestalten für Kinder und Familien ►Aargauer Kunsthau, Arau
- 14.00–16.00 **KidsLab: Erste Spielereien** Experimentieren, Fragen & Spielen für (9–13 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab
►Café Scientifique, Totengässlein 3
- 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.)
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Frederick** Gespielt mit Tischfiguren. Spiel Siegmar Körner. Hochdeutsch (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ►Halle Weihermatten, Reinach
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.00 **Die Legende vom Weihnachtsmann** Es spielt das SepTemBer Figurentheater Martin Bachmann (ab 4 J.)
►Kapuzinerkirche, Kapuzinergasse, Rheinfelden
- 16.00 **Geschichtenkoffer** Mitarbeiterinnen der Kantonsbibliothek erzählen Geschichten (ab 4 J.). Eintritt frei
►Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal

Diverses

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Der Orient aus der Sicht Scheich Ibrahims. Führung zur Sonderausstellung: Scheich Ibrahims Traum. Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar ►Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten
- 11.30 **Suppenküche – Badische Kartoffel-Gemüse-Suppe** Lokal: Alte Feuerwache hinter der Stadtkirche. Anschliessend (13.30) im Dreiländermuseum: Der Koch Günter Rosskopf beantwortet Fragen rund um das heutige Rezept. Kurze Einführung und Ausstellungs-Rundgang ►Dreiländermuseum, D-Lörrach
- 12.15 **Im Gespräch mit Volker Dittmann** (Leiter Rechtsmedizin). Gesprächsleitung Mario Seger. Zur Ausstellung: Schuldig. Verbrennen. Strafen. Menschen ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 14.30 **Mit Peitschenknall und Schellenklang?** Ein winterliches Vergnügen. Führung (Eduard J. Belsler) ►Historisches Museum, Kutschenmuseum
- 17.00–18.00 **Alex Frei – König des Strafraums** Signierstunde
►Thalia Bücher, Freie Strasse 32
- 17.00 **Weihnachtsdarstellungen im Klingental** Führung (Daniel Schneller)
►Museum Kleines Klingental
- 18.00–19.15 **Themenabend: Eine Spurensuche in der Sarasin'schen Musiksammlung** Marion Fahrenkämper, Ursula Steinegger. Treffpunkt: Vortragssaal 1. Stock ►Universitäts-Bibliothek (UB), Schönbeinstrasse 18–20
- 19.30 **Swiss Me An Evening Talk in English with Roger Bonner**
►GGG Stadtbibliothek Basel West, Allschwilerstrasse 90
- 20.00 **Denkpause: Liebe und Freiheit** Philosophisches Gespräch mit Christian Graf ►Philosophicum im Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt

13 Do

- Film**
- 18.30 **Unter Schnee** Ulrike Ottinger, D 2011
(Sélection Le Bon Film) ►Stadtkino Basel
- 20.15 **Le magnifique** Philippe de Broca, F/I 1973
►Landkino im Sputnik, Liestal
- 20.30 **The Artist** Von Michel Hazanavicius, F 2011
►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthuus), Laufen
- 21.00 **For Eyes Only** Janos Veiczi, DDR 1963
(Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **David Wants to Fly** David Sieveking, D/Ö/CH 2010
(Flugfilme) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Der Besuch der alten Dame** Dürrenmatt ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **No hay camino** Theater Nil. Regie Niklaus Waldburger (ab 10 J.). Freizeitzentrum Insieme Basel ►Kulturhaus Palazzo, Liestal
- 20.00 **Der Impro-Krimi** Die Impronauten ►Alfa Theater (im Alfa Hotel), Hauptstrasse 15, Birsfelden
- 20.00 **Moses Mash-up Musical**. Eine Koproduktion mit dem Münchner Volkstheater. Regie Simon Solberg. Premiere
►Theater Basel, Schauspielhaus

- 20.00 **The Revolution of Woyzeck** Regie Patrick Gusset. Junges Schauspiel Theater Basel ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Fabian Hinrichs: Die Zeit schlägt dich tot** Ein musikalischer Monolog über die ganz grossen Fragen. Koproduktion ►Kaserne Basel
- 20.00 **David Bröckelmann** Ausser Plan. Comedy und Parodien ►Tabouretti
- 20.15 **Ticket to Heaven** Gastspiel Theater EigenArt (CH). Regie Dirk Schulz. Spiel Ann Klemann und Rolf Brügger
►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
- 20.30 **Michael Quast & Philipp Mosetter** Triologie. Grimms Märchen
►Theater im Teufelhof

Literatur

- 19.00 **Michail Schischkin liest aus Briefsteller** Lesung und Autorengespräch. Im Rahmen der Sonderausstellung: Mojamp – Mein Moskau. Eintritt frei ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 19.30 **Yvonne Scherrer: Nasbüchli** Eine Duftreise. Im Anschluss Apéro ►Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8
- 20.00 **-mini** Etwas andere Weihnachtsgeschichten und Fräulein Sarasin. Lesung Ausverkauft! ►Forum Würth, Arlesheim
- 20.00 **Lesung Belles Lettres – Disturbans Fantastik Unterwasserwelt** Felix Schaffert, Dragan Markovic, Clea Onori, Pascal Reber, Amelia Herzog, Lukas Künzli, Luca Little, Ona Dri Soa & Showcase: Charlotte Parfois (CH). Kollekte ►Sud, Burgweg 7

Klassik, Jazz

- 19.30 **AMG Rising Stars (2)** Benjamin Beilman (Violine), Thomas Hoppe (Klavier). Werke von Poulenc, Brahms, Messiaen, Schubert (Hans Huber-Saal) ►Stadtcasino Basel
- 19.30 **The International Nothing (Berlin)** Kai Fagaschinski & Michael Thieke (Klarinetten/Komposition). Zur Ausstellung: Franz Goldschmidt ►Maison 44, Steinernenring 44
- 20.30–22.45 **Michael Jaeger – Kerouac** Michael Jaeger (ts/cl), Vincent Membrez (p), Luca Sisera (b), Norbert Pfammatter (dr)
►The Bird's Eye Jazz Club

Sounds & Floors

- 17.00 **Living After Work** Acid Jazz, Soul Funk ►Sud, Burgweg 7
- 20.00 **Sina & Stucky** Walliser Mundart- und Jazzsängerinnen
►Gare du Nord
- 20.00 **Pasión de Buena Vista** Music & Dance Experience – Live from Cuba
►Burghof, D-Lörrach
- 21.00 **Damjan G.** Balearic & Cosmic Disco for a Change. Funk ►Cargo-Bar
- 21.00 **Salsa All Styles!** DJ Theo Terzis (LU) ►Allegra-Club
- 21.30 **Booklounge: Heute und danach – The Swiss Underground Music Scene of the 80s** Les Reines Prochaines (BS) & 20 Jahre Praxis (Plattfon Records) ►Kaserne Basel

Kunst

- 18.00 **Christian Helmle** Waterpower. 13.12.–19.1. Vernissage/Buchvergnissage ►Oslo 8, Kunstreisland Dreispitz, Oslo-Strasse 8–10
- 18.30 **Regionale 13** When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Werkgespräch ►Kunsthalle Basel
- 18.30 **Auswahl 12 – Künstlergespräch** Gabi Fuhrmann, Stefan Gritsch, Ann Nelson, Lorenz Schmid und Beat Zoderer im Gespräch mit Madeleine Schuppli, Direktorin Aargauer Kunsthau. Anschliessend Apéro im Foyer ►Aargauer Kunsthau, Arau

Kinder

- 17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ►Basler Marionetten Theater

Diverses

- 12.15 **Saisonaler Marktrundgang** Mit Marktmeisterin Mireille Schleith. Treffpunkt: unter dem Glasdach. Ab 13.00: Öffnung der Ausstellung – Zu Tisch ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 17.30 **Labyrinth-Begehung** Bewegungsmeditation (Forum für Zeitfragen) ►Labyrinth Leonhardskirchplatz
- 18.00–20.00 **Benjamin Lacombe: Das Elfen-Bestimmungsbuch** Signierstunde
►Thalia Bücher, Freie Strasse 32
- 18.00 **Pop Art Design – Führung und American Dinner** (im VitraHaus Café). Anmeldung unter workshops@design-museum.de
►Vitra Design Museum, D-Weil am Rhein
- 18.00–22.00 **Schubladen Xmas** Weihnachtsmarkt mit Design, Kunsthandwerk & Secondhand-Waren, Live Sound & Food. www.schubkultur.ch
►Hinterhof Bar, Dreispitz, Münchenstein
- 18.30 **Flying Science: Mehr Licht** Prof. Dr. Anna Wirz-Justice, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Abteilung Chronobiologie: Licht und die innere Uhr. Kurzvortrag ►Lichthof, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Münsterplatz 11



Tolstois leidenschaftliches Liebes- und Ehedrama *Anna Karenina* gehört zu den ergreifendsten Romanen der Weltliteratur. Dem britischen Regisseur Joe Wright (Stolz und Vorurteil, Abbitte) ist jetzt mit *Anna Karenina* eine epochale Neuverfilmung gelungen.

Demnächst in Ihrem **kult.kino**!

19.00

Stefan Brotbeck (Philosoph) Mini-Seminare über Maxi-Themen: Verständigung, Dialog, Evidenz ► Philosophicum im Ackermannshof
19.00 **Les marrons dans tous leurs états** Vortrag und Degustation mit Christiane Brioude-Giuliani (Kochin, Kochbuchautorin). Anmeldung (T 061 811 42 75) ► Eglise du Sacré Coeur

19.00

Film

- 15.15 **Foreign Correspondent** Alfred Hitchcock, USA 1940 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
17.30 **Le roman d'un tricheur** Sacha Guitry, F 1936 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
20.00 **Drôle de drame** Michel Carné F, 1937 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
21.00 **David Wants to Fly** David Sieveking, D/O/CH 2010 (Flugfilme) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
22.15 **Inception** Christopher Nolan, USA/GB 2010 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel

21.00

22.15

Theater

- 17.00 **Adventskalender** Theater Basel ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30 **We Will Rock You** Musical von Queen & Ben Elton (Di/Do/Fr 19.30, Mi 18.30, Sa 14.30/19.30, So 14.30). Premiere ► Musical Theater Basel
20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal
20.00 **Ei Sytesprung für zwei** Häßbe & Ensemble ► Häßbe Theater
20.00 **No hay camino** Theater Nil. Regie Niklaus Waldburger (ab 10 J.). Freizeitzentrum Insieme Basel ► Kulturhaus Palazzo, Liestal
20.00 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter ► Förbacher Theater
20.00 **Die Leiden des jungen Werther** Von Goethe. Regie Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00 **Fabian Hinrichs: Die Zeit schlägt dich tot** Ein musikalischer Monolog über die ganz grossen Fragen. Koproduktion ► Kaserne Basel
20.00 **Die Lufthunde** Ueli Bichsel & Marcel Joller Kunz ► Theater Roxy, Birsfelden
20.00 **David Bröckelmann** Ausser Plan. Comedy und Parodien ► Tabouretli
20.00 **Holzers Peepshow** Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen
20.30 **Inselreise** Theaterprojekt nach der Erzählung von Corina Lanfranchi. Serena Wey (Schauspiel), Andreas Marti (Musik) ► Theater Garage, Bärenfelsstrasse 20 (Hinterhaus)
20.30 **Michael Quast & Philipp Mosetter** Triologie. Goethes Faust ► Theater im Teufelhof
21.00 **Ticket to Heaven** Gastspiel Theater EigenArt (CH). Regie Dirk Schulz. Spiel Ann Klemann und Rolf Brügger ► Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld

Tanz

19.30

Am Puls der Zeit Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li. Einführung 18.45 ► Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

19.00

Surprise – Das Strassenmagazin Lesungen abgedruckter Texte von Schweizer AutorInnen (im Surprise vom 14.12.). Kollekte zu Gunsten Surprise ► Das Kleine Literaturhaus, Bachlettenstrasse 7

Klassik, Jazz

17.30

Offenes Adventssingen Basler Liedertafel und Blechbläser der allgemeinen Musikschule Basel ► Münsterplatz

18.15–18.45

Orgelspiel zum Feierabend Cyrill Schmiedlin, Basel. Werke von Kotter, Hofhaimer, Bach, Cabezón u.a. Kollekte ► Leonhardskirche

19.30

Collegium Musicum Basel (3) Simone Dinnerstein (Klavier). Ltg. Kevin Griffiths. Nielsen, Grieg, Sibelius. (Vorkonzert 18.15: Winterzauber. Ltg. Franz Leuenberger) ► Stadtcasino Basel

20.00

The Glue – Gluebälisation Big in Asia. A-cappella-Konzert ► Theater Basel, Schauspielhaus

20.00

Hochschule für Musik: Gloria Kammerchor und Orchester der HSM. Ltg. Raphael Immoos. Vivaldi, Bach ► Kath. Kirche, Binningen

20.00

Basler Bach-Chor: Weihnachtsoratorium von Bach Capriccio Barockorchester, Maria Bernius (Sopran), Alex Potter (Altus), Jakob Pilgram (Tenor), Marcus Niedermeyer (Bass). Leitung Joachim Krause ► Martinskirche

20.00

Rousseau und Voltaire: Das Erdbeben von Lissabon Lesung für zwei Darsteller und ein Radio mit Niggi Ullrich und Georg Darvas ► Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim

20.30 | 21.45

Isla Eckinger Quartet Nat Su (as), Isla Eckinger (tb/vb), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ► The Bird's Eye Jazz Club

20.30	Tok Tock Tock – Goodbye Tour Tokunbo Akinro (voc), Morten Klein (multi), Christian Flohr (b), Jens Gebel (kb) ►Jazztone, D-Lörrach
20.30	Bait Jaffe Klezmer Orchestra Yiddish Soul Food ►Kulturscheune, Liestal
Sounds & Floors	
	Studio 54 Night – Disturbans Fantastik Unterwasserwelt
	DJ Dirk Diggler aka DJ Giddla (BS), DJ Nutcracker Him Self aka DJ Stead (BS). Soul, Disco, Funk (Dresscode) ►Sud, Burgweg 7
20.00	The Monotones Acid Jazz & Charlotte & Sophie ►Rockfact Music Club, im Walzwerk, Tramstrasse 66, Münchenstein
20.00	Andrea Wiget in Concert Jazz, Pop, Rock, Blues ►Klein Kunstbühne Rampe (im Borromäum), Byfangweg 6
20.00	Good Music Against Bad Mood feat. Open Season (CH) Ska Konzert & Party ►Sommercasino
20.15	Argentinazo! Folklore & Tango: Ricardo Herrera (Voice, Guitar), Irma Gross (Violin) & Guests! Anschliessend Guitarreada (Jam-Session) ►Unternehmen Mitte, Safe
21.00	Richard Julian (USA) Singer-Songwriter ►Parterre
21.00	Disco-Swing, DJ Pietro Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegro-Club
21.30	Frank Castro Kill Santa Bill, Dancefloor Smasher ►Cargo-Bar
21.30	5 Jahre Kulturpush Michael Max & Dr. Cactus Suma Covjek Orkestar Arf Bodyrockers: Sgt Risk & Pol Akkola ►Hirscheneck
22.00	ArchiteXmas Dario Rohrbach & Friends. Electro, Tropical ►Kuppel
23.00	Urban Bass: London Elektricity (UK) MC Wrec (UK) Drum'n'Bass. Support: Physicalz (BS) ►Kaserne Basel
23.00	Ben Klick (Berlin) Techno (Pitch Black – Keinlicht.Nurmusik) ►Das Schiff, Basel

Kunst

14.00–18.00 **Daniel Kurth** Saphir der Finsternis. 17.11.–14.12. Letzter Tag
►Schwarzwaldallee 305, BLG-Gebäude/Nt-Areal, Erlenmatt

17.00–20.00 **Noriko Kuraufuji** Nagare. 14.12.–26.1. Vernissage
►Galerie Karin Sutter, Rebgasse 27

18.00–20.00 **Hans-Rudolf Gysin** Ich bekenne Farbe. 14.–20.12. Vernissage
►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim

Kinder

17.30	Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J). Hochdeutsch. Kollekte ► Basler Marionetten Theater
19.00	Ox & Esel Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J) ► Vorstadttheater Basel

Diverses

11.00–19.00	9. Antiquitäten-Flohmarkt 14.–16.12. ►Schmiedehof, Zunftsaal
13.00–16.30	Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils freitags ►Basler Papiermühle
18.00	Feier Abend Mahl – Agapefeier Thema: Ein alter Baum treibt neu. Oekumenische Frauen-Gottesdienste Basel ►Offene Kirche Elisabethen

10 Film

15.15 **Unter Schnee** Ulrike Ottinger, D 2011
(Sélection Le Bon Film) ► StadtKino Basel

17.30 **Man Hunt** Fritz Lang, USA 1941
(Reihe: Beyond Bond) ► StadtKino Basel

Regionale 13:

When I look at things, I always see the space they occupy

Sylvain Baumann, Renate Buser,
Thomas Hauri, Markus Müller,
Mandla Reuter, Capucine Vandebruck

25.11.2012-06.01.2013
Vernissage: Samstag, 24.11.2012, 19h

KUNSTHALLE BASEL

STEINENBERG 7 CH-4051 BASEL · T: +41 61 206 99 00 · F: +41 61 206 99 19
info@kunsthallebasel.ch · www.kunsthallebasel.ch · Di / Mi / Fr 11-18 Uhr · Do 11-20, 30 Uhr · Sa / So 11-17 Uhr

Vanessa Safavi

After the Monument Comes the People

(Rückwand der Kunsthalle Basel)

20.00 **Ce soir ou jamais** Michel Deville, F 1961
(Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
22.15 **Caprice** Frank Tashlin, USA 1967 (Beyond Bond) ► Stadtkino Basel

Theater

17.00	Adventskalender Theater Basel ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.30	Un ballo in maschera Oper von Verdi in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Sinfonieorchester Basel, Chor des Theater Basel, Knabenkantorei Basel, Mädchenkantorei Basel. Musikalische Leitung Giuliano Betta/Gabriel Feltz, Regie Vera Nemirova. Premiere ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble ►Häbse Theater
20.00	Charley's Tante Regie Förmbacher ►Förmbacher Theater
20.00	Theatersport-Weihnachtsshow Dramenwahl vs. Der Kleine Grinsverkehr (Stuttgart) ►Kleinkunstbühne Rampe (im Borromäum)
20.00	Don Karlos Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg. Einführung 19.15 ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	Fabian Hinrichs: Die Zeit schlägt dich tot Ein musikalischer Monolog über die ganz grossen Fragen. Koproduktion ►Kaserne Basel
20.00	Die Lufthunde Ueli Bichsel & Marcel Joller Kunz ►Theater Roxy, Birsfelden
20.00	Dagmar Schönleber Schöner leben. Kabarett ►Burghof, D-Lörrach
20.00	David Bröckelmann Ausser Plan. Comedy und Parodien ►Tabouretti
20.00	Holzers Peepshow Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen
20.15	Ticket to Heaven Gastspiel Theater EigenArt (CH). Regie Dirk Schulz, Spiel Ann Kleemann und Rolf Brügger ►Medien- und TheaterFalle, Gundeldinger Feld
20.30	Jaap Achterberg (D) Der alte König in seinem Exil. Erzähltheater ►Meck à Frick, Frick
20.30	Michael Quast & Philipp Mosetter Triologie. Schiller – Verrat, Verrat und hinten scheint die Sonne ►Theater im Teufelhof

Tanz

15.00 | 19.00 **Der kleine Nussknacker** Ballettschule Theater Basel
►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

17.00	Weihnachten mit Cantus Basel Chor Cantus Basel, Madeleine Grieder (Harfe). Leitung Walter Riethmann. Werke von Britten, Byrd, Standford, Thomas, Parry. Englische und deutsche Weihnachtlieder zum Zuhören und Mitsingen ► Theodorskirche
19.00	Basler Bach-Chor: Weihnachtsoratorium von Bach Capriccio Barockorchester, Maria Bernius (Sopran), Alex Potter (Altus), Jakob Pilgram (Tenor), Marcus Niedermeyr (Bass). Leitung Joachim Krause ► Martinskirche
20.00	Black Bottom Stompers Jazz ► Ja-ZZ, Schützen Kulturkeller, Rheinfelden
20.00	Mother and Child – Weihnachtskonzert Vokalensemble Cantalon ► Offene Kirche Elisabethen
20.00–21.00	Ensemble Phoenix: Trios New York School (Feldman, Brown) versus deutsche Kompositionen (Katzer, Mack, Tsangaris) ► Gare du Nord
20.00	Rousseau und Voltaire: Das Erdbeben von Lissabon Lesung für zwei Darsteller und ein Radio mit Niggi Ullrich und Georg Darvas (Das Neue Theater am Bahnhof) ► Philosophicum im Ackermannshof
20.15	Hochschule für Musik: Gloria Kammerchor und Orchester der HSM. Leitung Raphael Immoos. Werke von Vivaldi, Bach (Kollekte) ► Peterskirche



ÉCOMUSÉE D'ALSACE

ES IST WIRKLICH
WEIHNACHTEN

Erleben Sie authentische
und zauberhafte Weihnachten

24. November 2012 bis 6. Januar 2013

- Eine große Eisbahn mitten im Dorf
 - **26** Weihnachtsschauspiele
 - **4** tägliche Mitmachworkshops
 - **5** Ausstellungen

Alle Veranstaltungen unter
www.ecomusee-alsace.fr



- 20.30 | 21.45 **Isla Eckinger Quartet** Nat Su (as), Isla Eckinger (tb/vb), Stephan Kurmann (b), Peter Schmidlin (dr) ►The Bird's Eye Jazz Club
- 20.30 **Bait Jaffe Klezmer Orchestra – Yiddish Soul Food** Sascha Schönhaus (s/cl), Andreas Wäldele (viol/man), Niculin Christen (p/acc), David Schönhaus (b) ►Kulturscheune, Liestal

Sounds & Floors

- 20.30 **Fly Agaric Jazz | Magnetband Sounds & Grooves | Bebop** ►Parterre
- 20.30 **Killadillas Rock'n'Roll mit Derek, Rod & Joose. Kollekte**
►Rest. Schützen, Alliothstrasse 3, Münchenstein
- 21.00 **Tanznacht Ü40** Tanznacht für alle über 40. Partytunes. (DJ Ice)
►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Balthazar – Disturbans Fantastik Unterwasserwelt** Live: Balthazar (BE) & Afterparty DJs TBA (BS). Indie, Rock ►Sud, Burgweg 7
- 21.00 **Freyax Orkestar** Spielt zum Tanz auf. Klezmer, Funk, Jazz
►H 95 Raum für Kultur, Horburgstrasse 95
- 21.30 **Dolores and my sunny Dream** Deep House, Minimal ►Cargo-Bar
- 22.00 **Salsa. DJ Michael** (el rumbero, Berlin) ►Allegro-Club
- 22.00 **Mighty Bass feat. International Ekwiti Soundsystem (D)** The Famous Goldfinger Brothers (CH). Dubstep ►Sommercasino
- 22.00 **Sneakerbox vs BlazUp Tunes** DJ Johny Holiday, DJ Flink & OK aka Blazup Tunes. Hiphop, Dancehall, R'n'B, Reggae ►Kuppel
- 23.00 **Antz In The Pantz** DJs Pun & Rainer & Guests (BS). Funk, Soul
►Kaserne Basel
- 23.00 **Fidelio – Bass Nights #4** Deck Mental & Lord Soft: Future Bass (CH) | Stu DJ Set: 8-Bit, Ultimate Beats (CH) ►Hirschenegg
- 23.00 **Booka Shade (DJ-Set)** Charts, House, Electro (Pure Underground)
►Das Schiff, Basel

Kunst

- 11.00–16.00 **Hans-Rudolf Gysin** 14.–20.12. ►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim
- 14.00–18.30 **Carmen Perrin** 27.10.–15.12. Letzter Tag ►Galerie Gisèle Linder
- 15.00 **Ernest Hitenbrand** Glanz des Sakralen. 1.–31.12.
Weihnachtszauber/Musik ►Brigitte Leupin, Galerie Heubar, Heuberg 40
- 16.00 **Regionale 13** 24.11.–6.1. Gespräch mit Samuel Leuenberger, Kurator, SALTS, Birsfelden und ausgewählten KünstlerInnen
►Kunst Raum Riehen
- 16.00–18.00 **Tape 2012** T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12.
►Hebel 121, Hebelstrasse 121
- 17.00 **Cantionale Berne Jura Weihnachtsausstellung**. 15.12.–27.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ►Kunstmuseum Thun
- 17.00 **Cantionale Berne Jura Weihnachtsausstellung**. 15.12.–27.1. (www.cantionale.ch). Vernissage ►La Nef, Le Noirmont

Kinder

- 10.00 | 13.30 **Kunst-Pirsch** Kinder lernen Kunst kennen.
10.00–12.30: für Kinder (9–13 J.); 13.30–15.30: für Kinder (5–8 J.). Info/Anm. (T 062 835 23 31) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten** 1.11.–31.3. ►Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
- 14.00–17.00 **Kunst und Raum und wir** Workshop für Kinder (7–12 J.). Anmeldung (T 061 206 63 00) ►Museum für Gegenwartskunst
- 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.)
►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Peter und der Wolf** Nach der Musik von Sergej Prokofjew. Ensemble BMT. Regie Siegmar Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater

- 15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ►Halle Weihermatten, Reinach
- 15.00 **Wickie und die starken Männer** Familienfilm von Michael Herbig, D 2009 ►Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)
- 15.00 **Puppentheater Felicia: Das Weihnachtswunderkraut** Märchen nach Gerda Langen. Tischmarionettenspiel ►Goetheanum, Dornach
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.00 **Aschenbrödel** Grimm Märchen. Dialekt ►Atelier-Theater, Riehen
- 17.00 **Ox & Esel** Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ►Vorstadtttheater Basel

Diverses

- 10.00–17.00 **Zimtmarkt** Design und Handwerk auf dem Matthäusplatz ►Matthäusmarkt Kleinbasel
- 11.00–19.00 **9. Antiquitäten-Flohmarkt** 14.–16.12. ►Schmiedenhof, Zunftsaal
- 12.00–20.00 **Jingle Bell Shop – Get your holy gift!** Junge Designer präsentieren Mode und Accessoires, sowie Kleines und Feines. 15./16.12.
►Unternehmen Mitte, Séparé
- 13.00–15.30 **Chinesische Kalligraphie** Demonstriert von Hui-Chia A. Hänggi-Yu ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.30–17.30 **Faltkunst** Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ►Spielzeug Welten Museum Basel
- 16.00–21.00 **Weihnachtsmarkt Langenbruck** Handwerk & Design. 15./16.12.
►Haus Sonnmatt, Langenbruck

16
so

Film

- 13.30 **Le roman d'un tricheur** Sacha Guitry, F 1936 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadtkino Basel
- 15.15 **Arabesque** Stanley Donen, USA 1961 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel
- 17.30 **Ce soir ou jamais** Michel Deville, F 1961 (Reihe: Franz. Komödien) ►Stadtkino Basel
- 20.00 **Man Hunt** Fritz Lang, USA 1941 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel

Theater

- 16.00 **Biografie. Ein Spiel Von Max Frisch** ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Ei Sytesprung für zwei** Häßse & Ensemble ►Häßse Theater
- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 18.00 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter ►Förnbacher Theater

Tanz

- 18.30 **Am Puls der Zeit** Ballett Basel. Choreographien von Richard Wherlock, Jiri Kylian, Blanca Li. Derniere ►Theater Basel, Grosse Bühne

Literatur

- 11.00 **Jörg Germann: Frühlingsopfer im Auenwald** Lesung mit Apéro ►Buchhandlung Das Narrenschiff, Steinertorstrasse 11
- 17.00 **Lyrik im Od-theater: Geschichten zur Weihnachtszeit** für Jung und Alt. u.a. von Selma Lagerlöf und H. Christian Andersen. Erzählt von G. Antonia Jendreyko und H.-Dieter Jendreyko ►Wildt'sches Haus, Petersplatz 13

Das Kleintheater Luzern sorgt seit nunmehr 45 Jahren für Bewegung in der nationalen und internationalen Kleinkunst-Szene.

Per 01.08.2013 bzw. 01.08.2014 suchen wir

EINE THEATERLEITERIN/ EINEN THEATERLEITER

Verantwortlich für Programm und Betrieb

Weitere Informationen

finden Sie unter

www.kleintheater.ch



**ERFOLG BEGINNT
MIT EINEM LÄCHELN.**

Auch Sie haben Anspruch auf
schöne und gesunde Zähne.
Wir freuen uns auf Sie!

Dr. med. dent. Sven Egger, MSc, MSC
Master of Science Implantologie und
Ästhetisch rekonstruktive Zahnheilkunde

Grünpfahlgasse 8 · CH-4001 Basel
Telefon +41 (0) 61 261 88 33
Internet www.aesthetikart.ch



Klassik, Jazz

- 11.00 **Flautastic!** Konzert Nicoleta Paraschivescu (Solistin). Leitung Andreas Grieder und Martin Ebner (Musikschule Basel)
►Musik-Akademie Basel
- 17.00 **Hauskonzert** Musik von Bach, Text von Andersen
►Musiksalon M. Perler, Schliffmatt 19, Laufen
- 17.00 **Musica viva Basel – Weihnachtskonzert** Ensemble Musica viva. Claudia Weissbarth (Flöte), Christian Schmitt (Oboe), Thomas Schmid (Cembalo). Werke von Benda, Albinoni, J.S. Bach, C.P.H.E. Bach ►Kartäuserkirche (Waisenhauskirche), Theodorskirchplatz 7
- 17.00 **Hochschule für Musik: Gloria** Kammerchor und Orchester der HSM. Leitung Raphael Immoos. Werke von Vivaldi, Bach (Kollekte)
►Dorfkirche St. Nikolaus, Reinach
- 17.30 **Stimmen im Advent: Chants Sacrés Gitans en Provence** Quartett mit Tchoune Tchanelas (Gesang/Gitarre). Burghof, Lörrach
►Stadtkirche, D-Lörrach
- 18.00 **Rousseau und Voltaire: Das Erdbeben von Lissabon** Lesung für zwei Darsteller und ein Radio mit Niggi Ullrich und Georg Darvas
►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
- 19.30 **Causa** Ingrid Karlen (Klavier), Martina Brodbeck (Violoncello). Werke von Schostakowitsch, Debussy, Yun, Webern.
Zur Ausstellung: Franz Goldschmidt ►Maison 44, Steinernenring 44
- 20.00–21.00 **Ensemble Phoenix: Trios** New York School (Feldman, Brown) versus deutsche Kompositionen (Katzer, Mack, Tsangaris) ►Gare du Nord

Sounds & Floors

- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
- 20.00 **The Band of Brothers** Celebrating Celtic Christmas with Skip Healy (flute/fife), Stuart Samson (bagpipes), Olivier Leclercq (guitar/vocal) ►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 21.00 **Untragbar!** Die Homobar. DJ D! – 7 inch Single Party ►Hirschenek

Kunst

- 10.30–13.00 **Birsart** 16.11.–16.12. Letzter Tag ►Birsfelder Museum, Birsfelden
- 11.00–16.00 **Reinhard Hammel** Malerei. 28.10.–3.2. ►Gellertgut, Gellerstrasse 33
- 11.00–16.00 **Hans-Rudolf Gysin** 14.–20.12. ►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim
- 11.00–12.30 **Maia Aeschbach: Graphit, Milch und Schweinefett** Buchvernissage & Rundgang in der Ausstellung: Was ist Grau genau? Thomas Schmutz (Kurator), Annelise Zwez (Kunstkritikerin)
►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 11.00 **28. Kantonele Jahresausstellung** 1.12.–3.2. Führung
►Kunstmuseum Solothurn
- 11.00 **Freispiel** Urs Amiet, Kathrin Borer, Glaser/Kunz, Lina Müller. 1.12.–3.2. Führung ►Kunstmuseum Solothurn
- 11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Bis 10.3. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
- 11.30 **Sonntagsführung** Durch Tinguely@Tinguely ►Museum Tinguely
- 14.00–15.00 **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie. 29.11.–31.3. Führung ►Naturhistorisches Museum
- 14.00 **Comics Deluxe!** Das Comicmagazin Strapazin. 9.11.–3.3. Sonntagsführung ►Cartoonmuseum
- 14.00 **Auswahl 12** Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.–6.1. Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 14.00 **Was ist Grau genau?** Sammlungsausstellung. 7.12.–28.4. Führung
►Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 15.00 **Regionale 13** When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Führung ►Kunsthalle Basel
- 15.00 **Regionale 13** Hidden/Obvious. 24.11.–6.1. Führung am Sonntag
►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein

Kinder

- 11.00 | 14.30 **Die Schön und s Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.)
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 11.00 **Puppentheater Felicia: Das Weihnachtswunderkraut** Märchen nach Gerda Langen. Tischmarionettenspiel ►Goetheanum, Dornach
- 11.00 **Ox & Esel** Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ►Vorstadtttheater Basel
- 14.00–15.00 **Rund ums Geschenk** Gemeinsam und spielerisch entdecken Erwachsene und Kinder Hintergründe von Weihnachtsgeschenken. Familienführung ►Museum der Kulturen Basel
- 14.30 **Der kleine Prinz** Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förnbacher (ab 6 J.) ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 15.00 **Ich sehe was, was du nicht siehst** Führung für Kinder (5–10 J.)
►Kunsthalle Basel
- 15.00 **Peter und der Wolf** Nach der Musik von Sergej Prokofjew. Ensemble BMT. Regie Siegmar Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 5 J.). ►Basler Marionetten Theater

- 15.00 **Der Froschkönig** Theatergruppe Reinach. Nach den Brüdern Grimm von Jörg Schneider (ab 5 J.) ►Halle Weihermatten, Reinach
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.00 **Aschenbrödel** Grimm Märchen. Dialekt ►Atelier-Theater, Riehen

Diverses

- 10.00–16.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! ►Sud, Burgweg 7
- 10.00–17.00 **Weihnachtsmarkt Langenbruck** Handwerk & Design. 15./16.12.
►Haus Sonnmatte, Langenbruck
- 10.00 **Persönlich – Talksendung von DRS 1** live Gäste aus der Region. Moderation Daniel Hitzig (Zweitausstrahlung am Sonntagabend von 22.00–23.00 auf DRS 1) ►Kantonsbibliothek Baselland, Liestal
- 11.00–12.00 **Am Übergang – Bar Bat Mizwa** Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? Bis 31.12. Führung durch die Sonderausstellung ►Jüdisches Museum, Kornhausgasse 8
- 11.00 **Geschichten und Musik zur Weihnachtszeit** Erzähler Paul Strahm, Angela Brücker-Hoorn (Harfe), Carlo Gamma (Saxophon). Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
- 11.00–12.00 **Pilgern – mehr als trendy?** Führung in der Ausstellung (Margrit Gontha) ►Museum der Kulturen Basel
- 11.00–13.00 **Handwerk am 3. Advent: Schönfärberey** Mit Stefan Fankhauser im Museumshof (11.30) ►Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus
- 11.00–18.00 **9. Antiquitäten-Flohmarkt** 14.–16.12. ►Schmiedenhof, Zunftsaal
- 12.00–18.00 **Jingle Bell Shop – Get your holy gift!** Junge Designer präsentieren Mode und Accessoires, sowie Kleines und Feines. 15./16.12.
►Unternehmen Mitte, Séparé
- 13.00–17.00 **Origami – die bunte Welt des Faltens** Workshop mit dem Origami-Verein Gelterkinden (dieses Angebot ist im Museumspreis inbegriffen) ►Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37
- 13.15–14.45 **Stadtrundgang: Schuldig – auf Schritt und Tritt** Kleiner Stadtrundgang zu Verbrechen und Strafen in Basel. Treffpunkt: Kasse Barfüsserkirche. Zur Sonderausstellung: Schuldig ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 13.30–17.30 **Faltkunst** Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene (Joan Sallas). Ohne Anmeldung ►Spielzeug Welten Museum Basel
- 14.00–17.00 **Die Brücke in Rheinfelden** Flussübergang, historischer Schauplatz, Platz für Geschichten. 30.3.–16.12. Letzter Tag/Ende der Saison ►Frickaler Museum, Rheinfelden
- 14.00 **Mit Sang und Klang: Adventspecial** Das musikalische Basel zum Hören und Erleben. Treffpunkt/Info: www.frauenstadtrundgang-basel.ch ►Verein Frauenstadtrundgang Basel
- 14.00 **Gian Casty** Glasmaler in Basel. 14.11.–31.3. Führung (Georg Gluth) ►Museum Kleines Klingental
- 15.00 **Zu Tisch** Im Elsass, in Baden und der Schweiz. 21.9.–24.2. Führung ►Dreiländermuseum, Basler Strasse 143, D-Lörrach
- 18.00 **Schnee ... Kerzenlicht ... und weisse Magie** Mit Zauberer Pat (Patrik Frei). Reihe salle blanche ►Musikpalast, Altrheinweg 38

17
Mo

Film

- 18.30 **For Eyes Only** Janos Veiczi, DDR 1963 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel
- 21.00 **The Bourne Identity** Doug Liman, USA/D/Tschech. Republik 2002 (Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel**
►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Der Sandmann** Oper von Scartazzini nach der Erzählung von Hoffmann (UA). Chor des Theater Basel. Sinfonieorchester Basel. Regie Christof Loy (Journées Contemporaines: Zeitgenössische Musik auf der Opernbühne). Einführung 18.45. Derniere ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Lo Speziale** Der Apotheker – Dramma giocoso von Haydn. Chamber Academy Basel. Musikalische Ltg. David Cowan. Regie Massimo Rocchi. Kooperation mit HSM Basel ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Moses** Mash-up Musical. Koproduktion mit dem Münchner Volkstheater. Regie Simon Solberg ►Theater Basel, Schauspielhaus

Literatur

- 19.00 **Judith Schifferle – Lesekreis** Peter Nadas: *Behutsame Ortsbestimmung* ►Philosophicum im Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt

Klassik, Jazz

- 15.00 **Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (1)** Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Kollekte) ►Musik-Akademie Basel
- 17.30 **Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (2)** Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Kollekte) ►Musik-Akademie Basel

20.00	Reihe Dialog: Saar Berger Marcus Weiss im Gespräch mit dem Hornisten. Werke von Holliger, Widmann, Srnka (UA), Zuraj (UA) ►Gare du Nord
20.15	Hochschule für Musik: Kammermusikkonzert (3) Koordination Anton Kernjak, Benjamin Engeli (Kollekte) ►Musik-Akademie Basel
20.30	Jazz im Safe – Jazzkollektiv Basel Konzert : Martin Wyss Quartett, anschliessend JamSession ►Unternehmen Mitte, Safe
21.00	Jazz On Top: Tribute to Bill Evans Christoph Schwaninger (piano), Benedikt Vonder Mühl (bass), Florian Krause (drums). Live-Sets (21.00, 22.00) Eintritt frei ►Bar Rouge, Level 31, Messeturm

Sounds & Floors

19.30–22.30	Mini-Bal-Folk Tänze aus dem Bal Folk-Repertoire mit Live-Musik. Bäladanse ►Treffpunkt Breite, Zürcherstrasse 149
19.30	Sophie Hunger (CH) Singer-Songwriter ►Kaserne Basel
20.15	Mäntig's Club Musik, Kabarett und allerhand Tand! Bettina Dieterle & Dave Muscheidt feat. Michel Gammenthaler, Michaela Drux & D'Schmiir (unplugged) ►Kuppel

Diverses

18.15–19	Poche Parole – Verdis Dramaturgie der Konzision Vortrag von Prof. Anselm Gerhard, Bern (Reihe: Sehen und Hören in der Oper). Kooperation mit dem Theater Basel. Freier Eintritt ►Universität (Forum eikones, NFS Bildkritik), Rheinsprung 11
18.15	HAG-Vortrag: Hypothesen sind Wiegelnlieder ... Beobachtungen bei der Edition von Goethes naturwissenschaftlicher Aphoristik. Dr. Jutta Eckle, Weimar ►Aula der Museen, Augustinergasse

Theater

17.00	Adventskalender Theater Basel ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Der Besuch der alten Dame Komödie von Dürrenmatt ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

19.30	Un ballo in maschera Oper von Verdi in italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel, Chor des Theater Basel, Knabenkantorei Basel, Mädchenkantorei Basel. Musikalische Ltg. Giuliano Bettà/Gabriel Feltz, Regie Vera Nemirova ►Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Don Karlos Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg ►Theater Basel, Schauspielhaus
20.00	The Revolution of Woyzeck Regie Patrick Gusset. Junges Schauspiel Theater Basel ►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

19.00	Lex van Someren: Konzert Wie im Himmel ►Offene Kirche Elisabethen
20.00	Das griechische Chanson Musikalische Reise durch die Geschichte Griechenlands. Ilektra Platiopoulou (Gesang), Zoi Tsokanou (Piano). Erläuterungen und Erzählungen: Werner van Gent (Druckereihalle) ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
20.15	Chaotic Moebius – Duo Corda D'Aria Projekt: Imaginary Landscapes. Estelle Costanzo (Harfe), Maruta Staravotava (Flöte), Robert Torche (Dia-Installation). Werke von Fedele und Cage (Plattform for New & Experimental Music) ►Unternehmen Mitte, Safe
20.30	Live: Julian Sartorius (BS) Special Guests (BS). UpperRhineSessions. Jazz ►Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

20.00	Die Toten Hosen Support: Royal Republic. Ausverkauft! ►St. Jakobshalle
20.30	M:Fire of Evil (Ex Venom). Black Metal (Z 7 Konzert) ►Galery Music Bar, Pratteln
21.00	Salsaloca DJ Samy. Salsa ►Kuppel

Kunst

12.15–12.45	Bild des Monats – Camille Graeser Vier vertikal geordnete Komplementär-Farbgruppen, 1946–1958. Bildbetrachtung (jeweils Di) ►Aargauer Kunsthaus, Aarau
16.00–20.00	Hans-Rudolf Gysin 14.–20.12. ►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim

18
di

 Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

FRÜHJAHSSEMESTER 2013

SCHULE FÜR GESTALTUNG BASEL

Weiterbildung
Gestaltung und Kunst: Die öffentlichen Kurse
für Berufsleute und interessierte Laien

Zeichnen, Illustration, Farbe/Material, Plastisches Gestalten, Schrift/Typografie, Textildesign, Manuelle Drucktechniken, Buchbinden, Fotografie, Digitale Medien, Theorie

Start neuer Kurse: 21. Januar 2013

www.sfgbasel.ch
facebook.com/sfg.basel

 Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

FRÜHJAHSSEMESTER 2013

SCHULE FÜR GESTALTUNG BASEL

K'WERK

Kurse und Workshops für Kinder und Jugendliche

Malen, Zeichnen, Druckwerkstatt, Video, Trickfilm, Fotografie, Webdesign, Comic, Stoff und Faden, 3-D, Raumlabor, Experimentierwerkstatt

Start neuer Kurse: 19. Januar 2013

www.kwerk.ch
facebook.com/kwerkbasel

Diverses

- 19.00 **Schweizerische Musikforschende Gesellschaft** Die Klavierrollen-Aufnahmen des Schumann-Freunds Carl Reinecke (1824–1910). Vortrag von Dr. Thomas Synofzik, Zwickau. (Kooperation Colloquium 48 HSM) ►Musik-Akademie Basel
- 19.30 **Basler Zirkel** Das Dorf und sein Umfeld vor 1000 Jahren: Beitrag zur Siedlungsgeschichte im Kt. Bern. Vortrag von Cecilie Gut, Katharina König ►Uni Basel, Kollegienhaus
- 20.00–21.30 **Café Psy – VPB** Hätte ich Tränen dabei gehabt, ich hätte dieselben geweint (Karl Valentini). www.psychotherapie-bsbl.ch (Eintritt frei) ►OffenBar im Formunterhof, St. Johanns-Vorstadt 27

19
Mi

Film

- 18.30 **Unter Schnee** Ulrike Ottinger, D 2011 (Sélection Le Bon Film) ►StadtKino Basel
- 21.00 **Cleopatra Jones** Jack Starrett, USA 1973 (Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **Katja Kabanowa** Oper von Janacek in tschechischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel. Chor des Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Leitung Enrico Delamboye/Gabriel Feltz ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Forelle Stanley** Ensemble für neue Musik Zürich. SolistInnen. Kammeroper von Daniel Fueter und Mona Petri nach dem Stück von Claudia Dey. Regie Philip Bartels ►Gare du Nord
- 20.00 **Tod eines Handlungstreisenden** Von Arthur Miller ►Förnbacher Theater
- 20.00 **Othello** Nach Shakespeare. Junges Schauspiel/Oper/Tanz am Theater Basel. Regie Béatrice Goetz/Patrick Gusset ►Theater Basel, Kleine Bühne
- 20.00 **Moses** Mash-up Musical. Koproduktion mit dem Münchner Volkstheater. Regie Simon Solberg ►Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **David Bröckelmann** Ausser Plan. Comedy und Parodien ►Tabouretti

Klassik, Jazz

- 12.15–12.45 **Mimiko: Gassenhauer** Trio.basel.berlin. Musik von Beethoven, Poulenc für zwei Saxophone und Klavier ►Offene Kirche Elisabethen
- 18.00 **Gedenkkonzert Ernst Pfiffner – Puer natus est nobis** Instrumentalisten des Collegium Musicum Luzern. SolistInnen. Leitung Alois Koch (Orgel), Hansheinz Schneeberger (Violine), Pius Pfiffner (Oboe), Felix Pachlatko (Orgel). Werke von Pfiffner ►Münster Basel
- 19.30 **Flautastic!** Konzert Nicoleta Paraschivescu (Solistin). Litg. Andreas Grieder, Matthias Ebner (Musikschule Basel) ►Theodorskirche
- 20.30 **Imany (FR) Soul** ►Grand Casino Basel, Flughafenstrasse 225
- 20.30 **Timo Gross Band Blues** ►ChaBah, Chanderner Bahnhof, D-Kandern

Sounds & Floors

- 20.30–22.30 **Body and Soul** Barfußdisco für Tanzwütige ►Quartiertreffpunkt Burg

Kunst

- 10.00–12.00 **Mittwoch Matinee** Blickfang Natur. Zur Ausstellung: Wildlife Photographer of the Year ►Naturhistorisches Museum
- 16.00–20.00 **Hans-Rudolf Gysin** 14.–20.12. ►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim
- 18.30 | 20.00 **Regionale 13** Dialogische Führung (18.30), Round-Table Gespräch mit KünstlerInnen und KuratorInnen der Regionale 13 (20.00) ►Kunsthaus Baselland, Muttenz

Kinder

- 14.00–18.00 **Kinderverkehrsgarten** 1.11.–31.3. ►Aktienmühle, Gärtnерstrasse 46
- 14.00–16.00 **KidsLab: Ernste Spiereien** Experimentieren, Fragen & Spielen für (6–9 J.). Anmeldung: www.cafe.unibas.ch/kidslab ►Café Scientifique, Totengässlein 3
- 14.00–16.00 **Geschenk-Tausch-Tag** Einlösen des Bons am Geschenk-Tausch-Tag mit Clownin Sabrina ►Offene Kirche Elisabethen
- 14.30 **Die Schön und Biescht** Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
- 15.00 **Peter und der Wolf** Nach der Musik von Sergej Prokofjew. Ensemble BMT. Regie Siegmar Körner. Tischfiguren. Dialekt (ab 5 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 15.00 **Schneewittchen** Nach Grimms Märchen (ab 4 J.) ►Basler Kindertheater
- 15.30–16.30 **D'Froschhönigin – Anita Samuel** Musikalisches Figurentheater (ab 4 J.). S Märli vor Frou Holle ►Unternehmen Mitte, Safe

Diverses

- 12.15 **Führung: Schuldig** Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ►Historisches Museum, Barfüsserkirche
- 19.00 **Oberuferer Weihnachtsspiele** Christgeburtsspiel im Grossen Saal ►Rudolf Steiner Schule, Jakobsberg
- 19.00 **Oberuferer Christgeburtspiel** Aufgeführt von LehrerInnen der Rudolf Steiner Schule Mayenfels, Pratteln ►Mettlihof, Maisprach

Do 20

Film

- 18.30 **The Bourne Identity** Doug Liman, USA/D/Tschech. Republik 2002 (Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel
- 20.00 **Down by Law** Jim Jarmusch, USA/BRD 1986 ►Studiokino, Wassergasse 2, Rheinfelden
- 20.15 **Foreign Correspondent** Alfred Hitchcock, USA 1940 ►LandKino im Sputnik, Liestal
- 21.00 **Le roman d'un tricheur** Sacha Guitry, F 1936 (Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel
- 21.00 **Castle in the Sky** Laputa Hayao Miyazaki, Japan 1986 (Flugfilme) ►Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Theater

- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.00 **Die Physiker** Komödie von Friedrich Dürrenmatt. Regie Helmut Förnbacher ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
- 19.00 **The International Comedy Club** Bash Hausmann feat. Dana Alexander (CAN), Jeff Leach (ENG). Standup Comedy ►Kuppel
- 19.30 **Un ballo in maschera** Oper von Verdi in italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel, Chor des Theater Basel, Knabenkantorei Basel, Mädchenkantorei Basel. Musikalische Ltg. Giuliano Betta/Gabriel Feltz, Regie Vera Nemirova. Einführung 18.45 ►Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Triptychon** Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ►Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ►Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Forelle Stanley** Ensemble für neue Musik Zürich. SolistInnen. Kammeroper von Daniel Fueter und Mona Petri nach dem Stück von Claudia Dey. Regie Philip Bartels ►Gare du Nord
- 20.00 **Theaterstück EOS, die Pille danach** Von Claudius Skorski. Spiel: Miara Denicola, Marie Lola Wili, Manu Altorfer, Luca Altherr, Musik: Leonardo Bürgi ►Unternehmen Mitte, Safe
- 20.00 **David Bröckelmann** Ausser Plan. Comedy und Parodien ►Tabouretti
- 22.00 **Bar aux Fous** Late Night im Foyer mit Programm. Freier Eintritt ►Theater Basel, Schauspielhaus

Tanz

- 18.00–19.15 **Der kleine Nussknacker** Ballettschule Theater Basel ►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

- 19.30 **Dichtung und Musik** Vorweihnachtsprogramm mit Clemens Hund-Göschel (Klavier, Lesung), Denise Beck (Sopran, Lesung) ►Allgemeine Lesegesellschaft (ALG), Münsterplatz 8

Sounds & Floors

- 17.00 **Living After Work** Acid Jazz, Soul Funk ►Sud, Burgweg 7
- 18.30 **Brothers of Take That** A-Cappella-Formation. Schlager aus den 20er- und 30er-Jahren, Pop- und Rocksongs ►Blinddeku Basel, Gundeldinger Feld
- 20.30 **Liv Kristine Leave's Eyes** Sängerin (Z 7 Konzert) ►Galerie Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Salsaloca** DJ Samy. Salsa ►Kuppel
- 21.00 **Irie Shottaz Sound** Uprising Sound, Sugardaddy. Reggae ►Cargo-Bar
- 21.00 **Trinity Vol. 7** Töbstücht (CH) | Bleeding Horses (CH) | Puff Mountain (CH) ►Hirschenek
- 21.00 **Salsa All Styles!** DJ Theo Terzis (LU) ►Allegra-Club

Kunst

- 11.00–16.00 **Hans-Rudolf Gysin** Ich bekenne Farbe. 14.–20.12. Letzter Tag ►Trotte, Ermitagestrasse 19, Arlesheim
- 18.00 **Cantonale Berne Jura** Weihnachtsausstellung. 20.12.–20.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ►Kunsthalle Bern
- 18.00 **Cantonale Berne Jura** Weihnachtsausstellung. 20.12.–26.1. (www.cantonale.ch). Vernissage ►Stadtgalerie im PROGR, Waisenhausplatz 30, Bern

- 18.30 **Regionale 13** When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Werkgespräch ► Kunsthalle Basel
- 18.30 **Auswahl 12** Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.–6.1. Führung ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau

Kinder

- 17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ► Basler Marionetten Theater

Diverses

- 12.15 **Scheich Ibrahims Traum** Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar. Bis 7.4. Führung ► Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten
- 12.30–13.00 **Rund ums Geschenk** Weihnachtsgeschenke von anno dazumal. Führung (Denis Cormano) ► Museum der Kulturen Basel
- 18.30 **Flying Science: Mehr Licht** Prof. Dr. Laura Baudis, Physik-Institut der Universität Zürich: Die dunkle Seite des Universums. Kurzvortrag ► Lichthof, Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Münsterplatz 11

Fr 21

Film

- 15.15 **Allo Berlin? Ici Paris!** Julien Duvivier, F/D 1932 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
- 17.30 **Caprice** Frank Tashlin, USA 1967 (Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
- 18.30 **Que tan lejos (Ecuador)** Film & Tafelrunde: Film 18.30, Essen 20.00 (ohne Film 19.30). Res.: (T 062 871 81 88) ► Meck à Frick, Frick
- 20.00 **Jour de fête** Jacques Tati, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
- 21.00 **Castle in the Sky Laputa** Hayao Miyazaki, Japan 1986 (Plugfilme) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247
- 22.15 **The Spy Who Came in from the Cold** Martin Ritt, GB 1965 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel

Theater

- 10.00 **Der Zauberer von Oz** Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 17.00 **Adventskalender Theater Basel** ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
- 19.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süssmilch ► Theater Basel, Grosse Bühne
- 20.00 **Triptychon** Weihnachtsgeschichte gespielt mit Fädenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
- 20.00 **Tschick** Von Wolfgang Herrndorf. Junges Theater Basel. Regie Suna Gürler (ab 14 J.) ► Junges Theater Basel, Kasernenareal
- 20.00 **Charley's Tante** Regie Helmut Förnbacher ► Förnbacher Theater
- 20.00 **Don Karlos** Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg. Einführung 19.15 ► Theater Basel, Schauspielhaus
- 20.00 **Lutz & Guggisberg: Ameisenreisen** Bühnen-Performance mit Andres Lutz und Anders Guggisberg ► Gare du Nord
- 20.00 **Oropax: Der 54. November** Kabarett ► Burghof, D-Lörrach
- 20.00 **David Bröckelmann** Ausser Plan. Comedy und Parodien ► Tabouretti
- 20.00 **Holzers Peepshow** Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen

Tanz

- 18.00–19.15 **Der kleine Nussknacker** Ballettschule Theater Basel ► Theater Basel, Kleine Bühne

Literatur

- 20.00 **Gidon Horowitz: Die Perle, die bei Nacht strahlt** Märchen von Licht und Finsternis. Daniel Steiner (Marimba, Hackbrett). Reservation (T 061 261 75 02) ► Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7

Klassik, Jazz

- 18.15–18.45 **Orgelspiel zum Feierabend** Louis van Niekerk, Basel. Werke von Bach, Correa de Arauxo. Kollekte ► Leonhardskirche
- 20.00 **I Quattro – Weihnachtszauber** Die vier Opernsänger in Begleitung von Christmas Chor und Marc Hunziker Trio mit Liedern zum Advent ► Offene Kirche Elisabethen
- 20.30 **Mr Blue & The Tight Groove – Blues** Mr Blue Rivers (voc), Rene Hemmig (g), Francois Kaech (p), Juerg Frei (b), Paul Buser (dr), Yves Dobler (s) ► Kulturscheune, Liestal
- 21.00 **Tequila Boys (CH)** Live Hits'n'Shits ► Sud, Burgweg 7

Sounds & Floors

- 20.00–22.00 **Good Counselors** Songwriter Pop. Kollekte ► Zum Kuss, Caffè Kultur Bar, Elisabethenstrasse 59
- 20.15–23.15 **Swing and Dance** DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr ► Tanzpalast, Güterstrasse 82
- 20.30 **End of Green** Dark Rock, Gothic Metal (Z 7 Konzert) ► Galery Music Bar, Pratteln
- 21.00 **Special Guest & James Bubble** Konzert (21.00), James Bubble. Elektronik (22.30) ► Cargo-Bar
- 22.00 **Tropical Night**. DJ Komla (FR) Music around Africa! ► Allegro-Club
- 22.00 **Danzeria** Disco. DJ Flow Motion feat. DJ SF ► Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
- 22.00 **Quetzalcoatl, La Serpiente Emplumada** Weltuntergangsparty mit Mariachi Band, Essen & Trinken, Performances ► Hirscheneck
- 22.00 **The End of the World** Maturfeier Gymnasium Liestal. Electro, House, Partytunes, Charts ► Das Schiff, Basel
- 22.00 **Escargot Xmas – Joyce Muniz** Malicious Joy, Suddenly Neighbours & Mickey Morris. Deephouse ► Kuppel
- 23.30 **Mucha Mundo** DJs: Omar Tarantula (CH), Tito Apocalypso (BS). Gypsy Reggae ► Sud, Burgweg 7

Kunst

- 11.30–17.00 **Ana Vilela Azulejos & Keramik.** 30.10.–21.12. www.anavilela.com. Letzter Tag ► Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13
- 20.00 **Basler Weihnachtsausstellung – Genf** 7.–21.12. Finissage & Klappfon Konzert ► Kasko, Werkraum Warteck pp

Kinder

- 17.30 **Der Kaiser von China & die Weihnachtsgeschichte** Kurzvorstellung parallel zum Basler Weihnachtsmarkt (ab 5 J.). Hochdeutsch. Kollekte ► Basler Marionetten Theater
- 19.00 **Ox & Esel** Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ► Vorstadttheater Basel

Diverses

- 13.00–16.30 **Laborpapiermaschine in Betrieb** Jeweils freitags ► Basler Papiermühle

TAG DER OFFENEN TÜR 8. DEZEMBER 2012 10–18 UHR

JURASTRASSE 50 4053 BASEL

PAUL SCHATZ
ARCHIV UND AUSSTELLUNG

ZUM KUSS
CAFFÈ KULTUR BAR



Bei uns dürfen Sie auch im Dezember küssen

Kartoffelmenü: Mo–Fr 12–14 Uhr
Sonntagsbrunch: 10–14 Uhr
Altjahresbrunch: 27.–31. Dezember 10–17 Uhr
Geschlossen: die Weihnachtstage 24.–26. Dezember 2012
Betriebsferien: 1.–31. Januar 2013

14.00–17.00	Begehlager (Führung So 14.00). Bis auf Weiteres ► Sportmuseum, Begehlager Dreispitz, Münchenstein
18.15	Wider die Ausgrenzung – für eine offene Schweiz Brigitta Gerber, Damir Skenderovic (Hg.). Buchvernissage (www.toleranzkultur.ch), mit einem Vortrag von Kurt Imhof (Uni Zürich). Apéro ► Unternehmen Mitte, Weinbar
15.15	Man Hunt Fritz Lang, USA 1941 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
17.30	Les jeux de l'amour Philippe de Broca, F 1960 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
20.00	Occupe-toi d'Amélie ...! Claude Autant-Lara, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
22.15	Cleopatra Jones Jack Starrett, USA 1973 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel

22
Sa

Film

15.15	Man Hunt Fritz Lang, USA 1941 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
17.30	Les jeux de l'amour Philippe de Broca, F 1960 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
20.00	Occupe-toi d'Amélie ...! Claude Autant-Lara, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
22.15	Cleopatra Jones Jack Starrett, USA 1973 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel

Theater

16.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
17.00	Adventskalender Theater Basel ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
19.00	Theaterstück EOS, die Pille danach Von Claudio Skorski. Spiel: Miara Denicola, Maria Lola Wili, Manu Altorfer, Luca Altherr, Musik: Leonardo Bürgi ► Unternehmen Mitte, Safe
19.30	Un ballo in maschera Oper von Verdi in italienischer Sprache mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel, Chor des Theater Basel, Knabenkantorei Basel, Mädchenkantorei Basel. Musikalische Ltg. Giuliano Bettà/Gabriel Feltz, Regie Vera Nemirova ► Theater Basel, Grosse Bühne
20.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
20.00	Glorious! Komödie von Peter Quilter ► Förbacher Theater
20.00	Ein Traumspiel Schauspiel von Strindberg. Produktion von und mit FADC (Far A Day Cage). Regie Thomas Schweigen ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	David Bröckelmann Ausser Plan. Comedy und Parodien ► Tabouretti
20.00	Holzers Peepshow Regie Dieter Ballmann ► Atelier-Theater, Riehen
20.15	Weihnachtsformat – Das Ohratorium frisch ausm Bach gefischt Theaterkabarett Birkenmeier. Ein Kabarettkonzert für die ganze Familie ► Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21

Literatur

20.00	Gidon Horowitz: Die Perle, die bei Nacht strahlt Märchen von Licht und Finsternis. Daniel Steiner (Marimba, Hackbrett). Reservation (T 061 261 75 02) ► Studentenhaus (KUG), Herbergsgasse 7
-------	---

Klassik, Jazz

11.00	MidiMusique Ensemble Canto Amabile Basel. Freier Eintritt (Basler Orchester-Gesellschaft) ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
17.00	Musical: vo Birsfälde uf Bethlehem Die Weihnachtsgeschichte gesungen, gespielt und erzählt. Mit einem Chor aus Sängerinnen und Sängern aus allen Generationen. www.emk-birsfelden.ch (Kollekte) ► Alte Turnhalle, Schulstrasse, Birsfelden
20.00	Syndicats Chor: O du fröhliche Ein weihnächtlicher Sonderfall. Joachim Rittmeyer (Texte). Leitung Georg Hausammann ► Leonhardskirche

Sounds & Floors

20.00	Generation Grundeinkommen – Fest mit Zirkus und Musik Sammelstart (10.00), Fest (20.00): Zirkus Fahraway, Prekmurski Kavbojci mit Tanzmusik, Elia Rediger mit Flügelgesang und weitere Überraschungen ► Unternehmen Mitte, Halle
20.00	SudOstRazzia DJ Lada (BS), VJ Volga (BS) ► Sud, Burgweg 7
21.00	Ü30 Nachtpektakel Discosith, Charts & Clubshows. Veranstalter: embassy of dance (Grosser Saal) ► Union, Klybeckstrasse 95
21.30	DJ X-Cut Xplicit Contents Special. Hip Hop ► Cargo-Bar
22.00	Salsa. DJ Samy (BS) Salsa, Merengue, Latin Hits ► Allegro-Club
22.00	Gameboys Christmas feat. Mercury & Robert Owens (Live) Claptone, Monkey Safari, FRONCY, Suddenly Neighbours. House ► Kuppel
23.00	Bassship: Eptic (BE) Dorincourt, LF&, Bart (Ten 11 12). Tech-House, Deep-House, Techno, Minimal ► Das Schiff, Basel

Kunst

10.00–16.00	Einsichten – Ansichten Druckgrafik zwischen 1890 und 2000. 17.11.–22.12. Letzter Tag ► Graf & Schelbe Galerie
10.00–16.00	Maria Zgraggen Colors. 23.11.–22.12. Letzter Tag ► Galerie Franz Mäder
11.00–16.00	Homan Hofer 9.11.–22.12. Letzter Tag ► Galerie Schöneck, Riehen

16.00–18.00	Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video. 3.11.–29.12. ► Hebel 121, Hebelstrasse 121
-------------	--

Kinder

14.00–18.00	Kinderverkehrsgarten 1.11.–31.3. ► Aktiemühle, Gärtnerstrasse 46
14.30	Die Schön und s Biescht Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.). ► Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14
15.00	Puppetheater Felicia: Die Weihnachtsgeschichte Tischpuppenspiel ► Goetheanum, Dornach
17.00	Ox & Esel Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ► Vorstadttheater Basel
19.30	Fondue am Feuer Winterzeit – Fonduezeit ► Aktiemühle, Gärtnerstrasse 46

Diverses

15.00–23.00	Tag 1 nach dem Mayakalender Winter-Event für Jung und Junggebliebene mit einer Suppe am Feuer! ► Hinter dem Bahnhof geht die Sonne unter, beim Stellwerk, Bahnhof St. Johann
19.30	Fondue am Feuer Winterzeit – Fonduezeit ► Aktiemühle, Gärtnerstrasse 46

Film

13.15	Occupe-toi d'Amélie ...! Claude Autant-Lara, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
15.15	Drôle de drame Michel Carné F, 1937 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
17.30	Le magnifique Philippe de Broca, F/I 1973 (Reihe: Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
18.00–01.00	CinéSud: Nordische Filmnacht Ausgewählte Filme und kulinarische Spezialitäten. Freier Eintritt ► Sud, Burgweg 7
20.00	Domicile conjugale François Truffaut, F/I 1970 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel

Theater

16.00	Der Zauberer von Oz Familienstück nach Lyman Frank Baum. Regie Niklaus Helbling ► Theater Basel, Schauspielhaus
17.00	Triptychon Weihnachtslegende gespielt mit Fadenmarionetten. Spiel Ensemble BMT (ab 12 J.) ► Basler Marionetten Theater
17.00	Adventskalender Theater Basel ► Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
18.00	Weihnachtsformat – Das Ohratorium frisch ausm Bach gefischt Theaterkabarett Birkenmeier. Ein Kabarettkonzert für die ganze Familie ► Ackermannhof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
18.30	The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets Rockoper/Schauspiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische Leitung Rainer Süssmilch ► Theater Basel, Grosse Bühne
19.00	Die Leiden des jungen Werther Von Goethe. Regie Thom Luz. Musikalische Leitung Mathias Weibel ► Theater Basel, Kleine Bühne
20.00	Märli für Erwachsene Rumpelstilzchen ► Fauteuil

Literatur

11.00–13.00	Lesung am 4. Advent: Wie die Weihnacht auf den Hasliberg kam Auszug aus der Autobiografie von Ernst Breitenstein. Lesung im Museumskeller (11.30) ► Ortsmuseum Binningen, im Holeeschulhaus
20.00	Frohe Reimnachten BurghofSlam ► Burghof, D-Lörrach

Klassik, Jazz

16.00	Weihnachtskonzert: Wonne im Winter Sally Fortino (Clavichord, Hammerflügel). Werke von Lübeck, Murschhauser, Graupner, Maichelbeck, Eberlin, Leopold Mozart ► Pianofort'ino, Gasstrasse 48
17.30	Stimmen im Advent: White Raven Vokaltrio. Leitung Kathleen Dineen (Burghof, Lörrach) ► Stadtkirche, D-Lörrach
18.00	Weihnachtskonzert Capriccio Barockorchester. Basler Münsterkantorei. SolistInnen. Leitung Annedore Neufeld. Werke von Mendelssohn. Kollekte ► Münster Basel

Sounds & Floors

20.00	Tango Milonga Tanz und Ambiente ► Unternehmen Mitte, Halle
-------	---

Kunst

11.00	Auswahl 12 Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.–6.1. Führung ► Aargauer Kunstmuseum, Aarau
11.00–17.00	Gastbeitrag von Ludwig Stocker Giebelfeld – Synkretistische Versammlung. 11.11.–23.12. Letzter Tag ► Skulpturhalle
11.30	Liebe auf den ersten Blick Bis 10.3. Führung ► Forum Würth, Arlesheim
11.30	Sonntagsführung Durch Tinguely@Tinguely ► Museum Tinguely
13.00–13.45	Robert Gober Führung in der Ausstellung (E. Schüep) ► Museum für Gegenwartskunst

**Besseres Sehen für
Fortgeschrittene.**

Optometrie Zentrum

THOMAS HOFMANN

Picasso Platz 4 • 4052 Basel
T +41 61 271 57 27 • F +41 61 271 57 28
th@optometriezentrum.ch

www.optometriezentrum.ch

Deutsch, Baseldeutsch und 16 Fremd- sprachen

**Preisgünstige Tages-
und Abendkurse ab Mitte
Januar und Mitte August**

**Online-Anmeldung unter
www.ggg-sprachkurse.ch**

**Auskunft und Beratung:
Montag bis Freitag, 9–11 Uhr
Tel. 061 261 80 63**

**GGG Kurse
Eisengasse 5, 4051 Basel
gggkurse@ggg-basel.ch**

**GG
GG Kurse**

Jeden Montag
drei Ausgeh-Tipps der
ProgrammZeitung
im «KulturKlick» auf:

**online
reports**

Online-Aktualitäten aus
Politik, Wirtschaft, Kultur,
Gesellschaft und Ökologie.
www.onlinereports.ch
Das Basler News-Portal

**BACHLETTEN
BUCHHANDLUNG**

Matthias Jenny
Bachlettenstrasse 7
4054 Basel
Tel./Fax 061 281 8133
www.bachletten.ch



«La Méditerranée» im if d'or – ein Geheimtipp für Geniesser

In unmittelbarer Nähe des Spalentors, zentral gelegen, befindet sich das mediterrane Restaurant if d'or. Essen und Trinken vom Feinsten, mit Schwerpunkt auf einer täglich frischen und saisonalen Küche mit naturbelassenen Zutaten.

Die einmaligen klassischen Kunstwerke der Skulpturhalle schaffen das Ambiente für ein Essen mit Freunden, Geschäftspartnern oder der Familie.

Reservieren Sie noch heute Ihren Tisch im if d'or an der Missionsstrasse 20: Tel. 061 266 91 24

Weitere Infos: www.ifdor.ch

Öffnungszeiten:

- Montag bis Freitag
11.30 bis 23.00 Uhr
- Samstag
18.00 bis 23.00 Uhr
- Sonntag
11.30 bis 17.00 Uhr



14.00–14.00	Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie.
29.11.–31.3.	Führung ► Naturhistorisches Museum
14.00–17.00	Marlise Steiger Marianne Kohler Schmuckstücke aus Textil & Glas.
7.–23.12.	Finissage ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
15.00	Regionale 13 When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Führung ► Kunsthalle Basel
15.00	Regionale 13 Hidden/Obvious. 24.11.–6.1. Führung am Sonntag ► Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
15.00–18.00	Pop-Up: Berlin – Basel – Basement Angela Bergling, Ulrike Buhl, Holger Friedrich, Helmut Gutbrod, Ulrike Hansen, Christoph Löffler, Roman Lukas, Jürgen Reichert. 9.–23.12. Finissage ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10

Kinder

11.00	Es weihnachtet bei Mimi und Brumm Geschichten von Gabrielle Vincent. Margrit Gysin Figurentheater (ab 4 J.) ► Kantonsbibliothek Basel-Land, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
11.00 14.30	Die Schön und s Biescht Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
11.00	Puppetheater Felicia: Die Weihnachtsgeschichte Tischpuppenspiel ► Goetheanum, Dornach
11.00	Ox & Esel Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ► Vorstadttheater Basel
14.30	Der kleine Prinz Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förnbacher (ab 6 J.) ► Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

Diverses

10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! ► Sud, Burgweg 7
11.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ► Historisches Museum, Barfüsserkirche

Film

18.30	Jour de fête Jacques Tati, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
21.00	Caprice Frank Tashlin, USA 1967 (Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
23.00	Iron Sky – Wir kommen in Frieden Timo Vuorensola, Finnland 2011. Glühwein ab 22.30. Weihnachtsmenu im Rest. Platanenhof 18.30. VV (T 061 631 00 90) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Klassik, Jazz

23.30	Mitternachtsmesse Vokalensemble Mariastein. Leitung Benedikt Rudolf von Rohr. Hirtenmusik (23.30). Messe mit Musik von Rosso und von Senfl (24.00) ► Klosterkirche (Basilika), Mariastein
-------	--

Sounds & Floors

23.00	Xmas Heat: Paradise Blazuptunes aka DJ Flink & DJ OK, Bongo Kids aka Larry King & DJ Bazooka, Zaber Riders. Reggae ► Kaserne Basel
-------	---

Kunst

11.00–16.00	13. Kunst-Supermarkt 8.11.–6.1. ► Kunst-Supermarkt, Solothurn
12.00–16.00	Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife. 8.11.–24.12. Letzter Tag ► Canadian Arctic Gallery, Spalenvorstadt 5

Diverses

18.00	Weihnachtsfest der Gassenküche Fest für alle im grossen Saal. Freier Eintritt ► Union, Klybeckstrasse 95
23.00	Weihnachts-Nacht Liturgie Monika Hungerbühler. Musik Gregorianikkreis der Knabenkantorei Basel. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen

Sounds & Floors

22.00	Tuntenball Nr. 23 Frl. Rottenmeier präsentiert: Show mit Rosa Famosa, Franziska-Beatrix, Leisa Kriminelli & DJ High Heels on Speed & Hell Hede (Dresscode) ► Hirschenegg
22.00	Fritz Kalkbrenner (Live) Multitask, Steve Cole, Oliver Aden & Luis Cruz (Das Schiff). Techno, House, Tech-House, Minimal ► Das Schiff, Basel
22.00	Schwellheim (BS) Tom Swift (BS) Treasure Tunes Xmas Jam Live & Party by Redda Vybez ► Kuppel

Diverses

17.00	Kundenweihnacht Offeriert vom CVJM Kleinbasel ► Union
18.15	Musikalische-literarische Vesper: Maria Dorothee Dieterich (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel). Forum für Zeitfragen ► Leonhardskirche

Mo 24

14.00–14.00	Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie.
29.11.–31.3.	Führung ► Naturhistorisches Museum
14.00–17.00	Marlise Steiger Marianne Kohler Schmuckstücke aus Textil & Glas.
7.–23.12.	Finissage ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
15.00	Regionale 13 When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Führung ► Kunsthalle Basel
15.00	Regionale 13 Hidden/Obvious. 24.11.–6.1. Führung am Sonntag ► Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
15.00–18.00	Pop-Up: Berlin – Basel – Basement Angela Bergling, Ulrike Buhl, Holger Friedrich, Helmut Gutbrod, Ulrike Hansen, Christoph Löffler, Roman Lukas, Jürgen Reichert. 9.–23.12. Finissage ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10

Kinder

11.00	Es weihnachtet bei Mimi und Brumm Geschichten von Gabrielle Vincent. Margrit Gysin Figurentheater (ab 4 J.) ► Kantonsbibliothek Basel-Land, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
11.00 14.30	Die Schön und s Biescht Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
11.00	Puppetheater Felicia: Die Weihnachtsgeschichte Tischpuppenspiel ► Goetheanum, Dornach
11.00	Ox & Esel Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ► Vorstadttheater Basel
14.30	Der kleine Prinz Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förnbacher (ab 6 J.) ► Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

Diverses

10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! ► Sud, Burgweg 7
11.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ► Historisches Museum, Barfüsserkirche

Film

18.30	Jour de fête Jacques Tati, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
21.00	Caprice Frank Tashlin, USA 1967 (Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
23.00	Iron Sky – Wir kommen in Frieden Timo Vuorensola, Finnland 2011. Glühwein ab 22.30. Weihnachtsmenu im Rest. Platanenhof 18.30. VV (T 061 631 00 90) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Klassik, Jazz

23.30	Mitternachtsmesse Vokalensemble Mariastein. Leitung Benedikt Rudolf von Rohr. Hirtenmusik (23.30). Messe mit Musik von Rosso und von Senfl (24.00) ► Klosterkirche (Basilika), Mariastein
-------	--

Sounds & Floors

23.00	Xmas Heat: Paradise Blazuptunes aka DJ Flink & DJ OK, Bongo Kids aka Larry King & DJ Bazooka, Zaber Riders. Reggae ► Kaserne Basel
-------	---

Kunst

11.00–16.00	13. Kunst-Supermarkt 8.11.–6.1. ► Kunst-Supermarkt, Solothurn
12.00–16.00	Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife. 8.11.–24.12. Letzter Tag ► Canadian Arctic Gallery, Spalenvorstadt 5

Diverses

18.00	Weihnachtsfest der Gassenküche Fest für alle im grossen Saal. Freier Eintritt ► Union, Klybeckstrasse 95
23.00	Weihnachts-Nacht Liturgie Monika Hungerbühler. Musik Gregorianikkreis der Knabenkantorei Basel. Kollekte ► Offene Kirche Elisabethen

Sounds & Floors

22.00	Tuntenball Nr. 23 Frl. Rottenmeier präsentiert: Show mit Rosa Famosa, Franziska-Beatrix, Leisa Kriminelli & DJ High Heels on Speed & Hell Hede (Dresscode) ► Hirschenegg
22.00	Fritz Kalkbrenner (Live) Multitask, Steve Cole, Oliver Aden & Luis Cruz (Das Schiff). Techno, House, Tech-House, Minimal ► Das Schiff, Basel
22.00	Schwellheim (BS) Tom Swift (BS) Treasure Tunes Xmas Jam Live & Party by Redda Vybez ► Kuppel

Diverses

17.00	Kundenweihnacht Offeriert vom CVJM Kleinbasel ► Union
18.15	Musikalische-literarische Vesper: Maria Dorothee Dieterich (Liturgie) und Susanne Doll (Orgel). Forum für Zeitfragen ► Leonhardskirche

Di 25

14.00–14.00	Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie.
29.11.–31.3.	Führung ► Naturhistorisches Museum
14.00–17.00	Marlise Steiger Marianne Kohler Schmuckstücke aus Textil & Glas.
7.–23.12.	Finissage ► Glasmenagerie Marianne Kohler, Oetlingerstrasse 69
15.00	Regionale 13 When I look at things, I always see the space they occupy. 24.11.–6.1. Führung ► Kunsthalle Basel
15.00	Regionale 13 Hidden/Obvious. 24.11.–6.1. Führung am Sonntag ► Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
15.00–18.00	Pop-Up: Berlin – Basel – Basement Angela Bergling, Ulrike Buhl, Holger Friedrich, Helmut Gutbrod, Ulrike Hansen, Christoph Löffler, Roman Lukas, Jürgen Reichert. 9.–23.12. Finissage ► iaab-Projektraum Basement, Oslo 10

Kinder

11.00	Es weihnachtet bei Mimi und Brumm Geschichten von Gabrielle Vincent. Margrit Gysin Figurentheater (ab 4 J.) ► Kantonsbibliothek Basel-Land, Emma Herwegh-Platz 4, Liestal
11.00 14.30	Die Schön und s Biescht Regie Sylvia Bossart (ab 4 J.) ► Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14
11.00	Puppetheater Felicia: Die Weihnachtsgeschichte Tischpuppenspiel ► Goetheanum, Dornach
11.00	Ox & Esel Hans-Jürg Müller, Peter Rinderknecht (Spiel). Regie Marion Schmidt-Kumke (ab 5 J.) ► Vorstadttheater Basel
14.30	Der kleine Prinz Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förnbacher (ab 6 J.) ► Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

Diverses

10.00–16.00	Markt & Brunch Schlemmen und bummeln! ► Sud, Burgweg 7
11.15	Führung: Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen. Rundgang durch die Sonderausstellung ► Historisches Museum, Barfüsserkirche

Film

18.30	Jour de fête Jacques Tati, F 1949 (Reihe: Franz. Komödien) ► Stadtkino Basel
21.00	Caprice Frank Tashlin, USA 1967 (Beyond Bond) ► Stadtkino Basel
23.00	Iron Sky – Wir kommen in Frieden Timo Vuorensola, Finnland 2011. Glühwein ab 22.30. Weihnachtsmenu im Rest. Platanenhof 18.30. VV (T 061 631 00 90) ► Neues Kino, Klybeckstrasse 247

Klassik, Jazz

23.30	Mitternachtsmesse Vokalensemble Mariastein. Leitung Benedikt Rudolf von Rohr. Hirtenmusik (23.30). Messe mit Musik von Rosso und von Senfl (24.00) ► Klosterkirche (Basilika), Mariastein
-------	--

Sounds & Floors

23.00	**Xmas Heat: Paradise Blazuptunes** aka DJ Flink & DJ OK, Bongo Kids aka Larry King & DJ Bazooka, Zaber Riders. Reggae ► Kaserne Basel

WAS
LAUFT

Jeden Tag
18.40 / 19.50
auf **telebasel**

Literatur

19.30 Jupp Säile liest Heinrich Böll Dr. Murkes gesammeltes Schweigen.
Zur Ausstellung: Franz Goldschmidt ►Maison 44, Steinenring 44

Klassik, Jazz

20.00 Giuseppe Verdi Gala Grosse Oper Polen & SolistInnen
►Stadtcasino Basel

Sounds & Floors

21.00 The Disco Market by DJs Tron & Drotz Platten- und Weihnachts-
geschenktauschbörse & Discofunknacht ►Kuppel

21.00 Salsa All Styles! DJ Pepe (BS) ►Allegro-Club

Kunst

18.30 Auswahl 12 Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.–6.1.
Führung ►Aargauer Kunsthaus, Aarau

Kinder

14.30 Aschenputtel Ensemble des Tamalan-Theaters (ab 4 J.)
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

Diverses

19.00–01.00 Oh Lotto Mio! Moderation Fips (Das Pferd) & DJ ►Sud, Burgweg 7

Film

15.15 Jour de fête Jacques Tati, F 1949
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

17.30 Our Man Flint Daniel Mann, USA 1966
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

20.00 Les jeux de l'amour Philippe de Broca, F 1960
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

22.15 The Bourne Identity Doug Liman, USA/D/Tschech. Republik 2002
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

Theater

10.00 Rudolf Steiner: Mysteriendramen (2) – Die Prüfung der Seele
Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson
►Goetheanum, Dornach

20.00 Ei Sytesprung für zwei Häßse & Ensemble ►Häßse Theater

20.00 Volpone – Der Fuchs Nach Ben Jonson ►Förnbacher Theater

20.00 Don Karlos Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg
►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 Die Leiden des jungen Werther Von Goethe. Regie Thom Luz.
Musikalische Leitung Mathias Weibel ►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

18.15–18.45 Orgelspiel zum Feierabend Susanne Doll, Basel. Werke von Bach.
Kollekte ►Leonhardskirche

Sounds & Floors

21.00 Disco-Swing. DJ Pietro Disco-Hits der 70er bis heute ►Allegro-Club

22.00 Electro Swing Club Live: Swingrowers (I) & DJs Bob
Rock (CH) | Mirk Oh (CH) ►Sud, Burgweg 7

22.00 Neon Circus feat. Live&DJ-Sets: LaFayette, My Body Has Legs,
Mannequins We Are, Sweet'n'tender Hooligans. Indie ►Kuppel

23.00 conAction Adrian Martin, Francesco Ballato (Das Schiff). Techno,
Minimal, Tech-House (Free Entry) ►Das Schiff, Basel

Kinder

14.30 Aschenputtel Ensemble des Tamalan-Theaters (ab 4 J.)
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

Diverses

13.00–16.30 Laborpapiermaschine in Betrieb Jeweils freitags ►Basler Papiermühle

19.00 Vollmond-Begegnung Gold-Mond. Swingyard
►Vollmond im Hafen, Hafenstrasse 25 (Ostquai)

Film

15.15 Arabesque Stanley Donen, USA 1961
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

17.30 Domicile conjugale François Truffaut, F/I 1970
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

19.45 North by Northwest Alfred Hitchcock, USA 1959
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

22.15 Our Man Flint Daniel Mann, USA 1966
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

Theater

19.30 Katja Kabanowa Oper von Janacek in tschechischer Sprache
mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel, Chor des
Theater Basel. Regie Armin Petras. Musikalische Leitung Enrico
Delamboye/Gabriel Feltz. Derniere ►Theater Basel, Grosse Bühne

20.00 Ei Sytesprung für zwei Häßse & Ensemble ►Häßse Theater

20.00 Charley's Tante Regie Förnbacher ►Förnbacher Theater

20.00 Don Karlos Schauspiel von Friedrich Schiller. Regie Simon Solberg
►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 Ein Traumspiel Schauspiel von Strindberg. Produktion von und
mit FADC (Far A Day Cage). Regie Thomas Schweigen
►Theater Basel, Kleine Bühne

Klassik, Jazz

19.30 The Harlem Gospel Singers Programm: Wonderful World
►Stadtcasino Basel

20.00 Orchester Laufenthal-Thierstein: Konzert Chiara Enderle
(Violoncello). Leitung Anneka Lohn. Werke von Strawinsky,
Ives, Bruckner, Schumann ►Goetheanum, Dornach

Sounds & Floors

20.30 Sun Dogs | Mad Moon | The Wasted Monkeys Newcomers
►Galery Music Bar, Pratteln

22.00 Vorsilvester Party. DJ Theo Terzis (LU) Salsa ►Allegro-Club

22.00 Party DJs TBA. Info: www.sud.ch ►Sud, Burgweg 7

22.00 Jumppoff DJ Tray feat. DJ Def Cut & DJ I.M. Hiphop, R'n'B ►Kuppel

23.00 Glasshouse Collective: Random DnB, Dubstep ►Sommercino

23.00 Extrawelt (Live) Danielson & norbert.to, Gin Tonic Soundsystem,
Ed Luis, Capo, Thom Nagy, Ka & Ge (Luzern). Techno, Minimal,
Tech-House (Ragaz Inc. & Noiz) ►Das Schiff, Basel

Kunst

14.00–18.00 Michael Kunze I.II.–29.12. Letzter Tag
►Galerie Nicolas Krupp, Rosentalstrasse 28

15.00–18.00 Franz Goldschmidt Bilder, Objekte. 9.–29.12. Letzter Tag
►Maison 44, Steinenring 44

16.00–18.00 Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video. 3.II.–29.III. Letzter Tag
►Hebel 121, Hebelstrasse 121

Kinder

14.30 | 17.00 Aschenputtel Ensemble des Tamalan-Theaters (ab 4 J.)
►Theater Arlecchino, Amerbachstrasse 14

Diverses

13.30–17.30 Falkunst Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene
(Joan Sallas). Ohne Anmeldung ►Spielzeug Welten Museum Basel

Film

13.30 Les jeux de l'amour Philippe de Broca, F 1960
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

15.15 Occupé-toi d'Amélie ...! Claude Autant-Lara, F 1949
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

17.30 Arabesque Stanley Donen, USA 1961
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

20.00 Les belles de nuits René Clair, F/I 1952
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

Theater

10.00 Rudolf Steiner: Mysteriendramen (3) – Der Hüter der Schwelle
Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson
►Goetheanum, Dornach

17.00 Ei Sytesprung für zwei Häßse & Ensemble ►Häßse Theater

18.00 Don Pasquale Opera buffa von Donizetti. SolistInnen. Regie Georg
Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner (NTaB-Produktion)
►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim

18.00 Männer und andere Irrtümer Regie Stefan Saborowski
►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

18.30 Un ballo in maschera Oper von Verdi in italienischer Sprache
mit dt. Übertiteln. Sinfonieorchester Basel, Chor des Theater
Basel, Knabenkantorei Basel, Mädchenkantorei Basel.
Musikalische Leitung Giuliano Bettia/Gabriel Feltz, Regie Vera
Nemirova ►Theater Basel, Grosse Bühne

19.00 Moses Mash-up Musical. Koproduktion mit dem Münchner
Volkstheater. Regie Simon Solberg ►Theater Basel, Schauspielhaus

20.00 Open Stage – die Rache der Talentierten Stand-Up, Kabarett,
Chanson, Artistik (Eintritt frei) ►Sud, Burgweg 7

So 29

Film

15.15 Arabesque Stanley Donen, USA 1961
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

17.30 Domicile conjugale François Truffaut, F/I 1970
(Reihe: Franz. Komödien) ►StadtKino Basel

19.45 North by Northwest Alfred Hitchcock, USA 1959
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

22.15 Our Man Flint Daniel Mann, USA 1966
(Reihe: Beyond Bond) ►StadtKino Basel

Sounds & Floors

- 20.00 **Salsa tanzen** Tanz am Sonntagabend ►Unternehmen Mitte, Halle
20.00 **Compagnie Akoreacro** Show mit Akrobatik und Musik
►Burghof, D-Lörrach

Kunst

- 11.00 **Auswahl 12** Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff. 7.12.-6.1.
Führung ►Aargauer Kunsthau, Arau
11.00 **28. Kantonale Jahresausstellung** 1.12.-3.2. Führung
►Kunstmuseum Solothurn
11.00 **Freispiel** Urs Amiet, Kathrin Borer, Glaser/Kunz, Lima Müller.
1.12.-3.2. Führung ►Kunstmuseum Solothurn
11.30 **Liebe auf den ersten Blick** Bis 10.3. Führung ►Forum Würth, Arlesheim
11.30 **Sonntagsführung** Durch Tinguely@Tinguely ►Museum Tinguely
14.00-15.00 **Wildlife Photographer of the Year** Wettbewerb für Naturfotografie.
29.11.-31.3. Führung ►Naturhistorisches Museum
15.00 **Regionale 13** When I look at things, I always see the space they
occupy. 24.11.-6.1. Führung ►Kunsthalle Basel
15.00 **Regionale 13** Hidden/Obvious. 24.11.-6.1. Führung am Sonntag
►Haus für elektronische Künste Basel, Oslo-Strasse 10, Münchenstein
18.00-24.00 **Jule K. | Nicole Scherrer** Cowgirl's Sweethearts in Burning Love.
24.11.-30.12. Letzter Tag ►Carambolage, Erlenstrasse 34

Kinder

- 11.00 | 14.30 **Aschenputtel** Ensemble des Tamalan-Theaters (ab 4 J.)
►Theater Arlechino, Amerbachstrasse 14
14.00 **Bschiss!** Wie wir einander auf den Leim gehen. Eine nicht
alltägliche Familienführung ►Museum.BL, Liestal
14.30 **Der kleine Prinz** Nach Saint-Exupéry. Regie Sandra Förnbacher
(ab 6 J.) ►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200

Diverses

- 10.00-16.00 **Markt & Brunch** Schlemmen und bummeln! ►Sud, Burgweg 7
11.00 **Führung: Obenabe – Hingefüre** Haus-Anekdoten und Einblick in die
aktuellen Ausstellungen ►Museum.BL, Liestal
13.30-17.30 **Faltkunst** Workshop für Kinder (ab 6 J.) und Erwachsene
(Joan Sallas). Ohne Anmeldung ►Spielzeug Welten Museum Basel

Film

- 18.30 **North by Northwest** Alfred Hitchcock, USA 1959
(Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel
21.15 **Le magnifique** Philippe de Broca, F/I 1973
(Reihe: Beyond Bond) ►Stadtkino Basel

Theater

- 10.00 **Rudolf Steiner: Mysteriendramen (4) – Der Seelen Erwachen**
Regie Gioia Falk, Christian Peter. Musik Elmar Lampson
►Goetheanum, Dornach
14.30 | 19.30 **We Will Rock You** Musical von Queen & Ben Elton ►Musical Theater
14.30 | 18.30 **Ei Sytesprung für zwei Häbse & Ensemble** ►Häbse Theater
22.30
16.45 | 19.45 **Guet Nacht am Säggsi** Lustspiel mit dem Fauteuil-Ensemble.
►Fauteuil
17.00 | 19.45 **Glorious!** Komödie von Peter Quilter
►Förnbacher Theater, Schwarzwaldallee 200
17.30 | 20.30 **Holzers Peepshow** Regie Dieter Ballmann ►Atelier-Theater, Riehen
18.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Rockoper/Schau-
spiel in dt. Sprache mit engl. Songs von Tom Waits, Robert Wilson,
William S. Burroughs. Regie Corinna von Rad. Musikalische
Leitung Rainer Süssmilch ►Theater Basel, Grosse Bühne
19.00 **Biografie. Ein Spiel Von Max Frisch** ►Theater Basel, Schauspielhaus
19.00 **Lo Speziale** Der Apotheker – Drama giocoso von Haydn. Chamber
Academy Basel. Musikalische Ltg. David Cowan. Regie Massimo
Rocchi. Kooperation mit HSM Basel ►Theater Basel, Kleine Bühne
19.00 **Caveman** Comedy mit Siegmund Tischendorf ►Fauteuil
19.00 | 21.00 **Magic Moments 2 – Magrée** Zaubershow
►Kaisersaal (Fauteuil), Spalenberg 12
20.00 **Don Pasquale** Opera buffa von Donizetti. SolistInnen.
Regie Georg Darvas. Musikalische Ltg. Bruno Leuschner
(NTaB-Produktion). Silvestergala ausverkauft
►Das Neue Theater am Stollenrain 17, Arlesheim
22.45 **Cavewoman** Comedy von Siegmund Tischendorf ►Tabouretli

Klassik, Jazz

- 17.00 **Let's sax – Freiburger Saxophonquartett** (Hanna Schüly, Claudia
Thym, Burkhard Dier, Simone Losch). Saxophonkonzert
zu Silvester. Kollekte ►Offene Kirche Elisabethen
22.00 **Kammerorchester Basel: Nachtklang** Die andere Wiener Nacht.
Mit SolistInnen des Kammerorchesters, Salome Im Hof, Alexander
Tschernek. Apfelsstrudel und Sekt zu Mitternacht (Restaurant
Ackermannshof) ►Ackermannshof, St. Johanns-Vorstadt 19/21
23.00-00.30 **Singt dem Herrn ein neues Lied** Meditative Feier zum Jahreswechsel
►Klosterkirche (Basilika), Mariastein

Sounds & Floors

- Party DJs TBA. Info: www.sud.ch ►Sud, Burgweg 7
18.00 **Matula (D) | Diane Parker's Little Accidents (D)** Emodeutschpunkt
& Melodic Punkrock & DJs ►Hirschenek
19.00 | 21.00 **Starship 80s Party** Kraut und Rübe, Das Mandat & Guests. Gala-
Dinner (19.00), Party (21.00). VV (T 061 631 42 40) ►Das Schiff, Basel
19.00 **Türkische Silvesternacht** Musik, Tanz und Buffet im Grossen Saal.
www.vereinregenbogen.ch ►Union, Klybeckstrasse 95
20.00 **Compagnie Akoreacro** Show mit Akrobatik und Musik
►Burghof, D-Lörrach
21.00 **Tanznacht Ü40** Tanznacht für alle über 40. Partytunes (DJ Bruno)
►Querfeld-Halle, Gundeldinger Feld
21.00 **Big Bang** DJ Antoine, Kool Savas, Klankarussell, Remady feat.
Manu-L, Mike Candys, DJ Rocky Rock u.a.m. ►St. Jakobshalle
21.00 **Hardsoundz** Party. www.hardsoundz.ch ►St. Jakobshalle
21.00 **Jonny Trouble & Band** Rockabilly & Party ►Galerie Music Bar, Pratteln
21.00 **DJ Ramax** Elektro Disco, Feuerwerk, Eisbar & Drinks! ►Cargo-Bar
21.00 **Danzeria** DanzSilvesteria. DJ Sunflower ►Sicht-Bar, Gundeldinger Feld
22.00 **Biomill Silvester** DJs Bieli, Ben, Miller & Serge ►Biomill, Laufen
22.00-04.00 **Silvesterparty** Moderation Tom Ryser. Eintritt frei
►Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
22.00 **Zone3 3** Dancefloors, 14 DJs @Kuppel, Acqua & Garage ►Kuppel
22.30 **Silvester Heat: Paradise** Benji B (UK), DJ Rafik (D), The Famous
Goldfinger Brothers (BS), Claasilisque Sound (BS).
HipHop, Dubstep, Electro, Reggae, Dancehall ►Kaserne Basel
23.00 **Let's Go To The Party** (Metro Club) ►Grand Casino Basel
24.30 **New Years Eve @ Ti** Nick Schulz. Hits ►Atlantis

Kinder

- 14.30 **Magrée – Zauber mit Kids** Zaubershow ►Kaisersaal (Fauteuil)
21.00-24.00 **Burg – Silvester Spezial** Hausproduktion. Regie Matthias Grupp.
Koproduktion mit dem Theater Sgaramusch, Schaffhausen
(ab 7 J.). Anschliessend Bleigiessen, Wunschschiffchen bauen
und Fackelzug an den Rhein ►Vorstadttheater Basel

Diverses

- 19.30 **Palazzo Colombino** Gourmet-Theater. 25.11.-13.1.
Silvester-Vorstellung ►Rosentalanlage, Palazzo Colombino
21.00-01.00 **Silvester in der Stille** Meditation in der Krypta (21.00),
Geschichten vom Aufhören und Anfangen (22.00),
Ritual zum Übergang (23.00),
Ein gutes neues Jahr! (24.00-01.00). Forum für Zeitfragen
►Leonhardskirche



ZEIGEN SIE ES ALLEN...!

Kulturservice.ch

Plakataushang | Flyerwerbung

Die Firma S.E.A. GmbH bietet Ihnen einen umfassenden Service im Bereich Plakataushang, Flyerwerbung und allem was sonst noch auffallen soll. Ob in Basel, National, oder Grenzüberschreitend, mit uns zeigen Sie es allen...!

S.E.A. GmbH | Paulusgasse 16 | Postfach 20 | 4011 Basel | Telefon +41 (0) 61 226 90 09

Impressum

ProgrammZeitung Nr. 279 | Dezember 2012,
26. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 4'200, erscheint 11-mal pro Jahr

Herausgeberin
ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Abonnemente (11 Ausgaben)
Jahresabo: CHF 75
Ausbildungsabo: CHF 39 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: CHF 175*
Abo ins Ausland (DE und FR) plus CHF 10
abo@programmzeitung.ch

*Beträge von mindestens CHF 100 über den
Abopreis hinaus sind als Spende vom steuerbaren
Einkommen abziehbar.

Verlagsleitung Roland Strub
verlag@programmzeitung.ch
Redaktionsleitung Dagmar Brunner
brunner@programmzeitung.ch
Redaktion | Korrektur Christopher Zimmer
zimmer@programmzeitung.ch
Kulturszene Moritz Walther
kulturszene@programmzeitung.ch
Agenda Ursula Correia
agenda@programmzeitung.ch
Abo Eva Reutlinger
abo@programmzeitung.ch
Inserate Claudia Schweizer
inserate@programmzeitung.ch
Gestaltung Urs Dillier
grafik@programmzeitung.ch
Druck Schwabe AG, www.schwabe.ch

Verkaufsstellen
Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und
Kulturhäuser im Raum Basel

Redaktionsschluss Januar 2013
Veranstalter-Beiträge «Kulturszene»: Fr 30.11.
Redaktionelle Beiträge: Di 4.12.
Agenda: Mo 10.12.
Inserate: Fr 14.12.
Erscheinungstermin: Mo 31.12.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung;
für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich.
Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie
sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt
ihrer Beiträge selbst. Abos verlängern sich nach
Ablauf eines Jahres automatisch.



Kurse

Anzeigen



Abb.: Jonas Jäggy, Basel

Freizeit & Spiele

Faltworkshops im Spielzeug Welten Museum Basel

Für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene.

1./2. & 15./16. sowie 29./30.12., jew. 13.30–17.30.

Teilnahme inklusive Material kostenlos.

www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Geist & Seele

DIE Schule für den frischen Geist

Spannende Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Psychologie, Mentaltraining, Stressbewältigung, westliche Medizin. T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Geführte Licht- & Klangmeditation mit Tassilo Dellers (Bansuri)

Di 4.12., 20.00, im Seminarhaus Basel, Realpstrasse 69. Weitere Daten, Infos und Anmeldung: www.dr.dellers.com

Singschule Liestal

Kehle singe, Seele schwinge! Wow! Singen & Klingeln Einzel, Duo, Ensemble, Chor, Kinderchöre, Jugendchor, Erwachsenen-Chöre. Ltg. M.v.Rütte, Guggenheim Liestal (3 Min. vom Bhf.). www.MartinVOICE.com

Gesundheit & Körper

DIE Schule für gesunde Medizin

Interessante Einstiegs-kurse und fundierte Ausbildungen: Akupressur, Massage, Fussreflexzonen. Kursprogramm anfordern: T 061 283 77 77, www.bio-medica-basel.ch

Beweglichkeit mit Leichtigkeit

Achtsames Bewegen – Körpergefühl verbessern – Spannungen reduzieren. Feldenkrais-Methode und Tanz im Dialog.

T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Nia® – Music – Movement – Magic

Ganzheitliches Fitnesstraining verbindet Bewegungsformen aus West und Ost. You have to taste it, it's like chocolate. Infos: regulavr@bluewin.ch

Bewegung im Chronos Movement

Balancing alignment®, Dancing Yoga, Flowmotion, Franklin-Methode®, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Tanz Meditation Natara

raj Spielerisch tanzen im Strom der eigenen Energie! Sa 1.12., jew. 10.00–11.00, im «Walztanz», Walzwerkareal Münchenstein. Ltg. und Anmeldung Barbara Schneebeli, T 079 703 10 72

Lebenskunst

Authentisch sein im öffentlichen Auftritt

Franziska von Blarer, 6./7.12., Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Informationsabend: Mediation als Konfliktlösung

13.12., 19.00–20.30, Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg

Dr. iur. Marco Ronzani, Start der Weiterbildung: 24./26.1.2013, Ausbildungsinstitut perspectiva, Auberg 9, Basel, T 061 641 64 85, www.perspectiva.ch

Schreiben

Finde deinen Raum zum Schreiben

Neu: Kreativ schreiben im Ostquai am Hafenbecken. Einweihungspéro im neuen Raum zum Schreiben: Fr Abend, 11.1.13. | Kurzworkshops für Einsteiger/innen «Schreiben mit Bildern», 26.1.13 | «Die Schreibtechnik des Clustering, kurzgefasst» 16.2.13 | «Haikus – esprit Zen», 23.3.13. | Wochend-Workshops «Heiter-ironische Kolumnen», 2.+3.2.13 | «Fabeln/fábulas 2013, Deutsch-espäñol, 30.+31.3.13 | Einzelcoachings auf Anfrage. Marc Oberer: 078 642 67 45, www.raum-zum-schreiben.ch

Theater & Tanz

Flamenco Chispa

Neue Flamenco-Anfängerkurse ab Di 8.1., 18.30, Mi 9.1., 20.00. Gratis Schnuppern. Einstieg in andere Levels auf Anfrage. Info: Erika Huggel, T 076 230 05 06, www.flamencotanzen.ch

Contemporary Dance

schwungvoll, dynamisch, fließend, kraftvoll, sanft, am Boden, durch den Raum, in der Luft. Mi 19.45, Werkraum Warteck, Tanzraum. T 061 322 46 28, www.martina-rumpf.ch

Tanz im Chronos Movement

Ballett, Contemporary, Modern Jazz, kreativer Kindertanz, Butoh, Technical skills, Workshops. T 061 272 69 60, www.chronosmovement.ch

Geschenkabo!

... und endlich zu zweit in den Ausgang
... und die Freude hält ein Jahr
... und die Kultur steht im Rampenlicht

Abobestellung Jahresabo, 11 Ausgaben, CHF 75.– | Förderabo, 11 Ausgaben, CHF 175.–

abo@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch | 061 560 00 67

ProgrammZeitung

Kultur im Raum Basel

Zweitabo?



Ausstellungen

Regionale 13 bis So 6.1., 2013

- Art & Context 101** Massimo d'Orta Life, Death, Love, in oil (bis 5.1.) ►www.bernardreuter.net
- Artworks Liestal** SGBK – Satellit 13 Katharina Fekonja, Regula Hurter/Urs Urech-Hurter, Andrea Nottaris, Regina Simon, Alexandra vom Endt (www.sgbk.ch – Chancengleichheitspreis beider Basel 2012) (Vern.: 1.12., 16.00; bis 9.12.; Künstlerinnen-gespräche, anschliessend Finissage: 9.12., 15.00) ►www.artworks-liestal.ch
- Balzer Art Projects** Sarah Frost | Angelika Schori A web of words, pale walls of dreams. Malerei, Zeichnung, Installationen (bis 5.1.) ►www.balzer-art-projects.ch
- BelleVue, Ort für Fotografie** Neuland GewinnerInnen des Fotowettbewerbes (bis 2.12.) ►www.bellevue-fotografie.ch
- Brigitta Leupin, Galerie Heubar** Ernest Hiltenbrand Glanz des Sakralen (Vernissage/Son et lumière: 1.12., 15.00; bis 31.12.) ►www.brigittaleupin.ch
- Canadian Arctic Gallery** Jon & Jona Van Zyle Alaskan Wildlife (bis 24.12.) ►www.canadian-arctic.ch
- Carambolage, Erlenstrasse 34** Jule K. | Nicole Scherrer Cowgirl's Sweethearts in Burning Love (bis 30.12.) ►www.carambolage.ch
- Cargo-Bar Regionale 13** (bis 6.1.) & ►www.cargobar.ch
- Carhartt Gallery, Weil am Rhein** Don't forget to write! Urban Art: Luca Barcellona, Faust, Horfee, Jia, Greg Lamarche, L'Outsider, Pantone, Roid, Zedz (Vern.: 8.12., 19.30; bis 27.4.) ►www.carhartt-gallery.com
- Dock: aktuelle Kunst aus Basel** Christine Camenisch Jack-Up-Legs. Schaufensterausstellung (bis 3.1.) ►www.dock-basel.ch
- Forum Würth, Arlesheim** Liebe auf den ersten Blick Sammlung Würth (bis 10.3.) ►www.forum-wuerth.ch
- Galerie Carzaniga** Luca Serra | Alberto Zamboni | Manuel Müller | Flavio Paolucci (Vern.: 1.12., 11.00–15.00; bis 26.1.) ►www.carzaniga.ch
- Galerie CB Beyeler Collection, Pratteln** Pier Daniele La Rocca Scriba (bis 6.12.) ►www.beyeler-collection.ch
- Galerie Daeppen** Christian Robles The Black Theory (bis 12.1.) ►www.gallery-daeppen.com
- Galerie Eulenspiegel** Bernard Copeaux Bilder & Objekte (bis 5.1.) ►www.galerieeulenspiegel.ch
- Galerie Franz Mäder** Maria Zgraggen Colors (bis 22.12.) ►www.galeriemaeder.ch
- Galerie Gisèle Linder** Carmen Perrin (bis 15.12.) ►www.galerielinder.ch
- Galerie Hünze & Ketterer & Triebold, Riehen** Eduard Bargheer Traumstadt und Südlicher Garten (bis 2.3.) ►www.henze-ketterer-triebold.ch
- Galerie Hilt** Thomas Pistol Stadtgeschichten (bis 1.12.) Alex Zürcher Fische! (Vern.: 8.12., 14.00–17.00; bis 19.1.) ►www.galeriehilt.ch
- Galerie Karin Sutter** SwissBanking: 100 mal Danke Eine Ausstellung und Auktion mit 100 Fotografien (bis 5.12.) Noriko Kurafuji Nagare (Vern.: 14.12., 17.00; bis 26.1.) & ►www.galeriekarinssutter.ch
- Galerie Katapult** Weihnachtsausstellung 4 Jahre Galerie Katapult (bis 12.1.) ►www.galeriekatapult.ch
- Galerie Katharina Krohn** Alle Jahre wieder Künstler der Galerie (7.12.–12.1.) ►www.galerie-katharina-krohn.ch
- Galerie Lilian Andréa, Riehen** Bertrand Thomassin (bis 30.12.) ►www.galerie-lilianandree.ch
- Galerie Mollwo, Riehen** Gabriela Morschett Tuschezeichnungen (bis 6.1.) ►www.mollwo.ch
- Galerie Nicolas Krupp** Michael Kunze (bis 29.12.) ►www.nicolaskrupp.com
- Galerie Schöneck, Riehen** Homan Hofer New Appearances (bis 22.12.) ►www.schoeneck.ch

- Galerie Werkstatt/Gemeindehaus, Reinach** Jubiläumsausstellung Heiner Leuthardt. Fotografien. 40 Jahre Kultur in Reinach, 40 Jahre Orchester Reinach (bis 9.12.) & ►www.kir-bl.ch
- Galerie Zangbieri** Per Nielsen Radierungen (bis 6.12.) ►www.zangbieri.ch
- Gellertgut** Reinhard Hammel Malerei (bis 3.2.) ►www.gellertgut.ch
- Glasmenagerie** Marianne Kohler Marlise Steiger | Marianne Kohler Schmuckstücke aus Textil & Glas (Vern.: 7.12., 18.00; bis 25.12.) ►www.glasmenagerie.ch
- Graf & Schelble Galerie** Einsichten – Ansichten Druckgrafik zwischen 1890 und 2000 (bis 22.12.) ►www.grafschelble.ch
- Hebel 121** Tape 2012 T-shirts, Multiples, Video (bis 29.12.) ►www.hebel121.org
- iaab-Projektraum Basement, Oslo 10** Pop-Up: Berlin – Basel – Basement Angelika Bergling, Ulrike Buhl, Holger Friedrich, Helmut Gutbrod, Ulrike Hansen, Christoph Löffler, Roman Lukas, Jürgen Reichert (Vern.: 9.12., 15.00–18.00; bis 23.12.) ►www.iaab.ch/projektraum
- JanKossen Gallery** Oleg Petrenko Die Abenteuer des Kuniyoshi. Solo Show (bis 1.12.) ►www.jankossen.com
- John Schmid Galerie** David Favrod Gaijin. Fotografien (bis 23.2.) ►www.johnschmidgalerie.ch
- Kasko, Werkraum Warteck pp** Basler Weihnachtsausstellung – Genf Raphael Julliard, Martina Sofie Wildberger, Orianne Zanone, Baptiste Gaillard, Jérémie Chevalier, Serafin Brandenberger, Jeanne Macheret, Karen Alphonso (Vern. mit Performance von Jérémie Chevalier: 7.12., 19.00; bis 21.12.) & ►www.kasko.ch
- Kulturforum Laufen (Alts Schlachthaus)** Charles Blockey Place Red (bis 9.12.) & ►www.kfl.ch
- Kunst-Supermarkt, Solothurn** 13. Kunst-Supermarkt Kunst macht glücklich! (bis 6.1.) ►www.kunstsupermarkt.ch
- Laleh June Galerie** Marc Rembold Colours in Love (bis 26.1.) ►www.lalehjune.com
- Licht Feld Gallery** Erik Sanner | Andy Moses | Hubert Kretzschmar | Wayne Coe Group Show (bis 4.1.) ►www.lichtfeld.ch
- Maison 44** Franz Goldschmidt Bilder, Objekte (Vern.: 9.12., 11.00–13.30; bis 29.12.) ►www.maison44.ch
- Maison Turberg, Porrentruy** Le 1er dimanche Jeweils 1. Sonntag im Monat (bis auf Weiteres) ►www.lererdimanche.ch
- Mitart** John Zinsser | Katrin Hotz Feelings of Knowing (bis 8.12.) ►www.mitart-gallery.com
- Offene Kirche Elisabethen** Krippenfiguren Dorothee Rothbrust (2.12.–6.1.) & ►www.offenekirche.ch
- Oslo 8** Sergey Chilikov | Alex A. Naanou Russian Stories. Fotografien (bis 7.12.) Christian Helmle Waterpower (Vern.: 13.12., 18.00; bis 19.1.) ►www.oslo8.ch
- Pep + No Name** Basel wie immer und anders (13.12.–12.1.) 2. Teil, Fotografie ►www.pepnoname.ch
- Psychiatrie Basel** (KPK/KPD Liestal) Christian Vogt | Annette Fischer Flaxen Diary | By the Way (Vern.: 6.12., 18.00; bis 7.4.) ►www.kpd.ch
- Schauraum B** ReCity Konsum prägt Leben, Raum und Stadt (bis 16.5.) ►www.schauraum-b.ch
- Schule für Gestaltung Basel** Ansichtssache Basel Buchprojekt der Fachklasse für Grafik in Kooperation mit Job Factory (bis 6.12.) ►www.sfgbasel.ch SfG, Vogelsangstr. 15, Basel, Foyer der Aula
- Schwarzwalddallee 305** Daniel Kurth Saphir der Finsternis (bis 14.12.) ►www.schwarzwalddallee.ch

- Stampa Galerie** Projects # 3 Zeichnung 1969–1979 (bis 26.1.) ►www.stampagalerie.ch

- Stapflehus, Weil am Rhein** Regionale 13 (bis 6.1.) ►www.stapflehus.de

- Suppenstube zur Krähe** Ana Vilela Azulejos & Keramik (bis 21.12.) ►Spalenvorstadt 13, Basel

- Trotte, Arlesheim** Unsere Sammlung Kunstwerke aus den Beständen der Einwohnergemeinde Arlesheim (bis 2.12.) Hans-Rudolf Gysin Ich bekenne Farbe (Vern.: 14.12., 18.00–20.00; bis 20.12.) ►www.trotte-arlesheim.ch

- Universitäts-Bibliothek (ÜB)** Schweiz är Dock No 1

- Strindbergs Utopien in der Wirklichkeit (Vern.: 11.12., 18.15; bis 28.2.) ►www.ub.unibas.ch

- UPK Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken**

- Pakery** Mixedmedia Gezeiten – Taktstock des Lebens. Lichtsteine und Bilder (Vern.: 6.12., 17.00; bis 3.4.) ►www.upkbs.ch

- Villa Renata** Begegnungen mit Eva Zwimpfer Albisser

- Schnyder, Heidi Arnold, Stefan Banz, Philipp Ehgartner, Claudia Eichenberger, Haruko, Tina Hauser, Judith Huber, Rebekka Jurt, Jutta Vogel (bis 9.12.) ►www.villa-renata.muuu.ch

- Von Bartha Garage** Beat Zoderer Zwischen Kalkül und Zufall (bis 26.1.) ►www.vonbartha.ch

- Zum Kuss, Caffe Kultur Bar** Ulla Villoria Bilder (Vern.: 7.12., 17.00–19.00; bis 31.12.) ►www.zumkuss.ch

ASASELLO QUARTETT



Werke von Mozart, Jarrell, Beethoven

Montag, 10. Dezember 2012

19.30 Uhr

Stadtcasino · Hans Huber-Saal · Basel

Vorverkauf:

Konzertgesellschaft Tickets
Steinenberg 14 (Stadtcasino)
4051 Basel

www.asasello-quartett.eu
www.listentopaysages.com

Museen



- Aargauer Kunsthaus, Aarau Auswahl 12** Aargauer KünstlerInnen. Gast Anton Egloff (Vern.: 7.12., 18.00; bis 6.1.) **Was ist Grau genau?** Sammlungsausstellung (Vern.: 7.12., 18.00; bis 28.4.) & ►www.aargauerkunsthaus.ch
- Anatomisches Museum Unerwünschte Gäste – Die Strassentaube** Ein Blick hinter die Kulissen (bis 20.1.) & ►www.unibas.ch/anatomie/museum
- Antikenmuseum Petra. Wunder in der Wüste** Auf den Spuren von J.L. Burckhardt alias Scheich Ibrahim (bis 17.3.) & ►www.antikenmuseumbasel.ch
- Architekturmuseum/SAM Bildbau** Schweizer Architektur im Fokus der Fotografie (Vern.: 7.12., 19.00; bis 1.4.) & ►www.sam-basel.org
- Augusta Raurica, Augst Modellstadt – Stadtmodell** (bis auf Weiteres) & ►www.augusta-raurica.ch
- Ausstellungsräum Klingental Regionale 13 (ISO)** (bis 6.1.) & ►www.ausstellungsräum.ch
- Bündner Kunstmuseum Chur** Bündner KünstlerInnen Jahressausstellung (Vern.: 8.12., 17.00; bis 13.1.) ►www.buendner-kunstmuseum.ch
- Basler Papiermühle Neue Dauerausstellung** (bis auf Weiteres) & ►www.papiermuseum.ch
- Birsfelder Museum, Birsfelden** Birsart Svenja Birkenmaier, Barbara Göldi, Karin Hardegger, Rahel Monnerat, Patrick Oser, Regula Widmer, Dominik Wullimann (bis 16.12.) ►www.birsfelden.ch/de
- Cartoonmuseum Comics Deluxe!** Das Comicmagazin Strapazin (bis 3.3.) & ►www.cartoonmuseum.ch
- Centre Dürrenmatt, Neuchâtel Tell(e) est la Suisse – das Kreuz mit dem Kreuz** Karikaturen von Jules Stauber (bis 10.2.) & ►www.cdn.ch
- CentrePasquArt, Biel Selection | Auswahl 2012 | Prix Photoforum** (Vern.: 8.12., 17.00; bis 6.1.)
- Cantonale Berne Jura Weihnachtsausstellung** (Vern.: 8.12., 17.00; bis 20.1.) ►www.pasquart.ch
- Dichter- & Stadtmuseum, Liestal** Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner Dauerausstellung **So ist es gewesen** Rolf Frei (Fotos) | Jürgen Glocker (Haiku) (bis 20.1.) & ►www.dichtermuseum.ch
- Dreiländermuseum, Lörrach** Mojamo. Mein Moskau. 1987/2009 Fotografien von Jörg Esefeld und Sascha Neroslavsky (bis 6.1.) **Zu Tisch** Im Elsass, in Baden und der Schweiz (bis 24.2.) **Dreiländerausstellung** & ►www.dreilaendermuseum.eu
- FocusTerra, ETH Zürich** Fossil Art Urzeitliche Lebensspuren zum Anfassen (bis 12.5.) ►www.focusterra.ethz.ch
- Fondation Beyeler, Riehen** Edgar Degas (bis 27.1.)
- Calder Gallery** & ►www.beyeler.com
- Forum Schlossplatz, Aarau** Amman Journal (bis 27.1.) ►www.forumschlossplatz.ch
- Fotomuseum Winterthur** Junge Menschen Set 9 (bis 10.2.) Yto Barrada Riffs (Vern.: 30.11., 18.00–21.00; bis 10.2.) ►www.fotomuseum.ch
- Fotostiftung Schweiz, Winterthur** Andreas Seibert Huai He – Alles im Fluss (bis 17.2.) ►www.fotostiftung.ch
- Fri-Art Kunsthalle, Fribourg** Pour une grammaire du hasard Jason Gubbiotti, Alex Hubbard, Erik Lindman, Edit Oderbolz, Analia Saban (bis 13.1.) ►www.fri-art.ch
- Gewerbemuseum Winterthur** **Wood Loop** Aufbiegen und brechen (bis 21.4.) ►www.gewerbemuseum.ch
- Haus für elektronische Künste Basel, Münchenstein** Regionale 13 Hidden/Obvious (bis 6.1.) ►www.haus-ek.org
- Historisches Museum, Bern** Mani Matter (1936–1972) (bis 13.1.) ►www.bhm.ch
- Historisches Museum, Barfüsserkirche** Schuldig Verbrechen. Strafen. Menschen (bis 7.4.) & ►www.hmb.ch

- Historisches Museum, Haus zum Kirschgarten** Scheich Ibrahims Traum Schätze aus der Textil- und Schmucksammlung von Widad Kamel Kawar (bis 7.4.) ►www.hmb.ch
- Jüdisches Museum Am Übergang – Bar Bat Mizwa** Wie werden jüdische Jugendliche erwachsen? & ►www.juedisches-museum.ch
- Kameramuseum, Vevey** Peter Olpe – Out of Focus Lochkameras und ihre Bilder (bis 13.1.) ►www.cameramuseum.ch
- Kloster Schöntal, Langenbruck** Käppeli & Käppeli & Käppeli Robert & Robert B. & Robertson (bis 28.4.) ►www.schoenthal.ch
- Kunst Raum Riehen Regionale 13** (bis 6.1.) & ►www.kunstraumriehen.ch
- Kunsthalle Basel Regionale 13** When I look at things, I always see the space they occupy (bis 6.1.) & ►www.kunsthallebasel.ch
- Kunsthalle Bern Cantonale Berne Jura** Weihnachtsausstellung (Vern.: 20.12., 18.00; bis 20.1.) & ►www.kunsthalle-bern.ch
- Kunsthalle Palazzo, Liestal Regionale 13: Von den Rändern her** (bis 6.1.) ►www.palazzo.ch
- Kunsthalle Zürich Sturtevant – Image over Image** Werkgruppen (bis 20.1.) ►www.kunsthallezürich.ch
- Kunsthaus Baselland, Muttenz** Regionale 13 (bis 6.1.) & ►www.kunsthausbaselland.ch
- Kunsthaus Grenchen** Impression Druckgrafik (bis 20.1.) ►www.kunsthausgrenchen.ch
- Kunsthaus Zürich Paul Gauguin** Das grafische Werk (bis 20.1.) **Reihe: Bilderwahl – Weihnachten** Foto-Arbeiten von Roman Signer und Kaspar Müller (bis 20.1.) **Latifa Echakhch** Goodbye Horses (bis 24.2.) ►www.kunsthaus.ch
- Kunsthaus Zug Alfred Kubin** (1877–1959) Das letzte Abenteuer (8.12.–10.3.) ►www.kunsthauszug.ch
- Kunstmuseum Basel Arte Povera** Der grosse Aufbruch (bis 3.2.) **Markus Raetz** Zeichnungen (bis 17.2.) & ►www.kunstmuseumbasel.ch
- Kunstmuseum Bern** Meret Oppenheim: Inspirationsquelle für die Gegenwart (bis 10.2.) **Otto Nebel** Maler und Dichter: Zur Unzeit gegeigt (bis 24.2.) **Itten-Klee** Kosmos Farbe (bis 1.4.) & ►www.kunstmuseumbern.ch
- Kunstmuseum Luzern** Helmut Federle American Songline (bis 3.2.) **Jahressausstellung | Ray Hegelbach** Zentralschweizer Kunstschaften (Vern.: 7.12., 18.30; bis 3.2.) ►www.kunstmuseumluzern.ch
- Kunstmuseum Olten ... wie der Schatten das Licht ...** (bis 27.1.) **Disteli-Dialog2** Ernst Thoma im Dialog mit Pfaffenfresser Martin Disteli (bis 5.5.) ►www.kunstmuseumolten.ch
- Kunstmuseum Solothurn** 28. Kantonale Jahresausstellung (Vern.: 1.12., 17.00; bis 3.2.) **Freispiel** Urs Amiet, Kathrin Borer, Glaser/Kunz, Lina Müller (Vern.: 1.12., 17.00; bis 3.2.) ►www.kunstmuseum-so.ch
- Kunstmuseum Thun Cantonale Berne Jura** Weihnachtsausstellung (Vern.: 15.12., 17.00; bis 27.1.) ►www.kunstmuseumthun.ch
- Kunstmuseum Winterthur** Dezember-Ausstellung: Focus (Vern.: 7.12., 18.30; bis 6.1.) **Bendicht Fivian** (Vern.: 7.12., 18.30; bis 1.4.) ►www.kmw.ch
- La Kunsthalle Mulhouse / La Fonderie** Regionale 13 (bis 13.1.) ►www.kunsthallemulhouse.fr
- Migros Museum für Gegenwartskunst, Zürich** Collection on Display (bis 27.1.) **Ragnar Kjartansson** The Visitors (bis 27.1.) ►www.migrosmuseum.ch
- Musée gruérien, Bulle** Gruerzerland Wege und Spuren. Dauerausstellung ►www.musee-gruerien.ch

Abb.: Kunstmuseum Basel
Museum für Gegenwartskunst,
Foto: Juri Weiss

- Musée jurassien des Arts, Moutier** Cantonale Berne Jura Weihnachtsausstellung (Vern.: 8.12., 19.00; bis 27.1.) ►www.musee-moutier.ch
- Museum Bellerive, Zürich** Swiss Design Awards (bis 27.1.) & ►www.museum-bellerive.ch
- Museum der Kulturen Basel** Weihnachtsgeschenke Schöne Bescherung (bis 13.1.) **Schimmernde Alltagskleider** Indigo, Glanz & Falten (bis 20.1.) **Pilgern boomt** (Verlängert bis 21.7.) **Expeditionen** (bis auf Weiteres) & ►www.mkb.ch
- Museum für Gegenwartskunst** Robert Gober (bis 10.2.) & ►www.mgkbasel.ch
- Museum für Gestaltung Zürich** Magie der Dinge (bis 6.1.) **Verbrechen lohnt sich: Der Kriminalfilm** (7.12.–2.6.) ►www.museum-gestaltung.ch
- Museum für Kommunikation, Bern** Bin ich schön? **J'suis beau?** (bis 7.7.) ►www.mfk.ch
- Museum Franz Gertsch, Burgdorf** Cécile Hummel Abtauchen und Auftauchen (bis 6.1.) **Franz Gertsch** Momentaufnahme (bis 3.3.) & ►www.museum-franzgertsch.ch
- Museum Kleines Klingental** Gian Casty Glasmauer in Basel (bis 31.3.) ►www.mkk.ch
- Museum Rietberg, Zürich** Chavín Perus geheimnisvoller Anden-Tempel (bis 10.3.) ►www.rietberg.ch
- Museum Strauhof, Zürich** Wieland Der Voltaire der Deutschen (12.12.–24.2.) ►www.strauhof.ch
- Museum Tinguely** Kinderclub Museum Tinguely Hippopotamus/Nilpferdkunstwerk (Eröffnung: 5.12., 17.00) **Tinguely@Tinguely** (bis 30.9.) & ►www.tinguely.ch
- Museum.BL, Liestal** Seidenband Kapital, Kunst & Krise (bis auf Weiteres) **3-2-1 ... Start!** Einmal Weltall und zurück! (bis 31.12.) **Bschiss!** Wie wir einander auf den Leim gehen (bis 30.6.) & ►www.museum.bl.ch
- Naturhistorisches Museum** Wildlife Photographer of the Year Wettbewerb für Naturfotografie (bis 31.3.) & ►www.nmb.bs.ch
- Parc Expo, Mulhouse** Art 3f ter Salon d'Art Contemporain (7.12.–9.12.) ►www.parcexpo.fr
- RappazMuseum** Olga & Oleg Tatarintsev (bis 18.1.) & ►www.rappazmuseum.ch
- Schaulager, Münchenstein** Robert Gober, Untitled (1995–1997) Die perm. Installation im Schaulager kann im Rahmen der aktuellen Ausstellung: Robert Gober, im Museum für Gegenwartskunst besucht werden. (Anm.: Di–Fr 14.00–18.00, T 061 335 32 32) (bis 10.2.) & ►www.schaulager.org
- Skulpturhalle** Gastbeitrag von Ludwig Stocker Giebelfeld – Synkretistische Versammlung (bis 23.12.) **Dichter – Denker – Demagogen** Neupräsentation | **Das Beste aus 125 Jahren | Römische Porträts** (bis auf Weiteres) & ►www.skulpturhalle.ch
- Spielzeug Welten Museum Basel** Weihnachtslicht (1.12.–10.2.) **Faltwelt** Serviettenbrechen – eine westliche Faltkunst (bis 7.4.) & ►www.spielzeug-welten-museum-basel.ch
- Spielzeugmuseum, Riehen** Zug um Zug Kleine Eisenbahn (bis 24.2.) & ►www.spielzeugmuseumriechen.ch
- Stapferhaus Lenzburg** Entscheiden Über das Leben im Supermarkt der Möglichkeiten (bis 30.6.) ►www.stapferhaus.ch
- Textilmuseum, Weil am Rhein** Eine Kiste voller (Stoff-) Träume Jakob Kaufmann, Dessinateur (bis 3.2.) & ►www.museen-weil-am-rhein.de
- Vitra Design Museum, Weil am Rhein** Erwin Wurm Home (bis 20.1.) **Pop Art Design** (bis 3.2.) & ►www.design-museum.de
- Zentrum Paul Klee, Bern** Meister Klee! Lehrer am Bauhaus (bis 6.1.) **Engel** (bis 20.1.) ►www.zpk.org

Bars & Cafés

- 8-Bar** Rheingasse 8, T 061 681 97 65, www.8-bar.eu
Alpenblick Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55
www.bar-alpenblick.ch
- Allegro Club** im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49, www.allegro-club.ch
- Bar du Nord** Schwarzwaldallee 200 T 061 683 71 10, www.garedunord.ch/bar
- Bar Rouge** Level 31, Messeturm T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
- Baragraph** Kohlenberg 10 T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
- Café Bar Füsserkirche** Historisches Museum Barfüsserplatz 7, T 061 205 86 86 www.cafe-barfusserkirche.ch
- Café Bar Del Mundo** Güterstrasse 158 T 061 361 16 91, www.delmundo.ch
- Café Bar Elisabethen** Elisabethenstrasse 14 T 061 271 12 25
- Carambolage** Erlenstrasse 34, T 078 825 67 80 www.carambolage.ch
- Cargo Bar** St. Johans-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
- Consum** Rheingasse 19, T 061 690 91 30 www.consumbasel.ch
- Fahrbar** Tramstrasse 66, Münchenstein T 061 411 20 33, www.fahrbar.li
- Fumare Non Fumare** Gerbergasse 30 T 061 262 27 11, www.mitte.ch
- Grenzwert** Rheingasse 3, T 061 681 02 82 www.grenzwert.ch
- Café Haltestelle** Gempenstrasse 5, T 061 361 20 26
- Hinterhof Bar** Münchensteinerstrasse 81 T 061 331 04 00, www.hinterhof.ch
- KaBar** Klybeckstrasse 1b T 061 681 47 17, www.kaserne-basel.ch
- Kafka am Strand** Café im Literaturhaus Basel Barfüssergasse 3, T 061 228 75 15
- Les Garecons** Bad. Bahnhof, Schwarzwaldallee 200 T 061 681 84 88, www.lesgarecons.ch
- Nuovo bar** Binningerstrasse 15 T 061 281 50 10, www.birseckerhof.ch/bar
- Roxy Bar** Muttenzerstrasse 6, Birsfelden www.theater-roxy.ch
- Stoffero** Stäenzergasse 3, Basel T 061 281 56 56
- Valentino's** Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55 www.valentinosplace.com
- Zum Kuss Caffè Kultur Bar** Elisabethenstrasse 59 T 061 271 60 30, www.zumkuss.ch

Essen & Trinken

- Ackermannshof** St. Johans-Vorstadt 21, T 061 261 50 22, www.ackermannshof.ch
- Acqua** Binningerstrasse 14, T 061 564 66 66 www.acquabasilea.ch
- Aladin** Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31 www.aladinbasel.ch
- Anatolia** Leonhardsberg 1, T 061 271 11 19 www.restaurant-anatolia.ch
- Atlantis** Klosterberg 13, T 061 228 96 96 www.atlan-tis.ch
- Au Violon** Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11 www.au-violon.com
- Bad Schönenbuch** Schönenbuch, T 061 481 13 63
- Bahnkantine** Erlenstrasse 21 (Nt-Areal), T 061 681 62 65, www.bahnkantine.ch
- Bajwa Palace** Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63 www.bajwapalace.ch
- Barfi Pizzeria** Leonhardsberg 4, T 061 261 70 38
- Berower Park** Baselstr. 77 (Fondation Beyeler), Riehen T 061 645 97 70, www.beyeler.com
- Besenstiel** Klosterberg 2, T 061 273 97 00 www.besenstiel.ch
- Birseckerhof** Binningerstrasse 15, T 061 281 01 55 www.birseckerhof.com
- Bistro Crescenda** Bundesstrasse 5, T 061 271 84 84 www.crescenda.ch
- Bistro Bacio** St. Johans-Vorstadt 70, T 061 322 11 12 www.bacio-basel.ch
- Blindekuh** Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00 www.blindekuh.ch
- Bodega zum Strauss** Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72
- Chanthaburi** Feldbergstrasse 57, T 061 683 22 23
- Cosmopolit** Leimenstrasse 41, T 061 535 02 88 www.cosmopolit.ch
- Couronne d'or** Rue principale 10, F-Leymen T 0033 389 68 58 04, www.couronne-leymen.ch
- Da Francesca** Mörsbergerstrasse 3, T 061 681 13 38 www.dafrancesca.ch
- Da Gianni** Elsässerstrasse 1, T 061 322 42 33
- Das neue Rialto** Birsigstrasse 45, T 061 205 31 45 www.dasneuerialto.ch
- Don Camillo Cantina** Werkraum Warteck pp, Burgweg 7 T 061 693 05 07, www.cantina-doncamillo.ch
- Don Pincho** Tapas Bar, St. Johans-Vorstadt 58 T 061 322 10 60, www.donpincho.com
- Donati** St. Johans-Vorstadt 48, T 061 322 09 19
- EO Ipso** Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90 www.eoipso.ch
- Fischerstube** Rheingasse 54, T 061 692 92 00 www.uelibier.ch
- Grünpfahl** Grünpfahlgasse 4, T 061 261 45 75
- La Fonda & Cantina** Schneidergasse-Glockengasse, T 061 261 13 10, www.lafonda.ch
- Goldenes Fass** Hammerstrasse 108, T 061 693 34 00 www.goldenes-fass.ch
- Gundeldingerhof** Hochstrasse 56, T 061 361 69 09 www.gundeldingerhof.ch
- Hasenburg** Schneidergasse 20, T 061 261 32 58
- Hirscheneck** Lindenberg 23, T 061 692 73 33 www.hirscheneck.ch
- if d'or** Missionsstrasse 20, T 061 266 91 24 www.ifdor.ch
- Isaak** Münsterplatz 16, T 061 261 47 12 www.zum-isaak.ch
- Jay's Indian Restaurant** St. Johans-Vorstadt 13, T 061 681 36 81, www.jaysindianfood.ch
- Johann** St. Johans-Ring 34, T 061 273 04 04 www.restaurant-johann.ch
- Kelim** Steinenbachgässlein 3, T 061 281 45 95 www.restaurantkelim.ch
- Kornhaus** Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04 www.kornhaus-basel.ch
- Krafft** Rheingasse 12, T 061 690 91 30 www.hotelkrafft.ch
- Kunsthalle** Steinenberg 7, T 061 272 42 33 www.restaurant-kunsthalle.ch
- Lange Erlen** Erlenparkweg 55, T 061 681 40 22 www.restaurant-lange-erlen.ch
- Lily's** Rebgasste 1, T 061 683 11 11, www.lilys.ch
- Mandir** Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93 www.mandir.ch
- Manger et Boire** Gerbergasse 81, T 061 262 31 60
- Marmaris** Spalenring 118, T 061 301 38 74
- Mük Dam** Thai Restaurant, Dornacherstrasse 220 T 061 333 00 38
- Noohn** Heinrich Petri-Strasse 12, T 061 281 14 14
- Osteria L'enoteca** Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46
- Papiermühle** St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48 www.papiermuseum.ch/deutsch/cafe.htm
- Parterre** Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98 www.parterre.net
- Pavillon im Park** Schützenmattpark 1 T 061 302 10 40, www.parkpavillon.ch
- Pfifferling Deli** Güterstrasse 138, T 061 301 01 60 www.pfifferling.ch
- Pinar** Herbergsgasse 1, T 061 261 02 39 www.restaurant-pinar.ch
- Platanenhof** Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90 www.platanenhof-basel.ch
- Roma** Hammerstrasse 215, T 061 691 03 02
- Rostiger Anker** Hafenstrasse 25a, T 061 631 08 03 www.rostigeranker.ch
- Rubino** Luftgasslein 1, T 061 333 77 70 www.rubino-basel.ch
- Schifferhaus** Bonengasse 75, Basel-Kleinbüren T 061 631 14 00, www.schifferhaus.ch
- Schloss Binningen** Schlossgasse 5, Binningen T 061 425 60 00, www.schlossbinningen.ch
- Sonatina** Theaterstrasse 7, T 061 283 40 40 www.sonatina.ch
- So'up** Fischmarkt 10, T 061 261 46 20 | Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40, www.so-up.ch
- Spalenburg** Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34 www.spalenburg.ch
- Suppenstube zur Krähe** Spalenvorstadt 13, T 061 261 14 25
- Teufelhof Basel** Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10 www.teufelhof.ch
- Treibgut, Das Schiff** Westquaistrasse 19, Hafen Basel T 061 631 42 40, www.dasschiff.ch
- Tibits** Stäenzergasse 4, T 061 205 39 99, www.tibits.ch
- Union** Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70 www.union-basel.ch
- Zum alten Zoll** Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26 www.alterzoll.ch
- Zum schmalen Wurf** Rheingasse 10, T 061 683 33 25 www.schmalewurf.ch
- Zur Mägd** St. Johans-Vorstadt 29, T 061 281 50 10 www.zurmaegd.ch

Abb. links oben: Unternehmen Mitte, Foto: Ute Schendel
 Abb. rechts oben: Restaurant Treibgut



KOLT



23 Sternschnuppen – Der Oltner Adventskalender. Hinter 23 Türchen warten auf das neugierige Publikum 23 überraschende Momente. Jeden Abend vom 1. bis 23. Dezember bieten 17 Oltner Kulturveranstalter eine neue Sternschnuppe. Das Programm ist bekannt; wer jedoch an welchem Tag auftritt, ist Überraschung. Mit Knuth & Tucek, Simon Libsig, Berlin Comedian Harmonist seien 3 Leckerbissen aufgezählt ...

«Secondofestival»: Sa 1. bis So 23.12., 18.15–18.45, Kino Lichtspiele – ohne Eintrittsticket, Anmeldung oder Reservation. www.23sternschnuppen.ch

KUL



Weihnachtsstück für die ganze Familie. Das Junge Theater Liechtenstein bringt ein Weihnachtsstück frei nach der Geschichte «Die sieben Raben» auf die Bühne. Das Besondere ist, dass Kinder zwischen acht und elf Jahren und Erwachsene gemeinsam Theater spielen. Das Junge Theater Liechtenstein ist ein selbständiger Verein, der sich seit 10 Jahren die Förderung der Theaterpädagogik in Liechtenstein zum Ziel gesetzt hat.

«Die sieben Raben»: Premiere Sa 8.12., 16.00, weitere Aufführungen So 9., Mi 12. und Fr 14.12.

BERNER

kulturagenda



«Der Goalie bin ig» in Bern. Der gern gelesene und viel verkaufte Mundartroman «Der Goalie bin ig» von Pedro Lenz kommt auf die Bühne: Till Wyler inszeniert die Geschichte fürs Konzert Theater Bern, Johnatan Loosli spielt den Goalie. Sie handelt vom kleinen und grossen Scheitern und von der Hoffnung eines Mannes, der eben aus dem Knast zurückgekehrt ist. Der erste Roman von Lenz (Bild) packte mit dem Plauderton des Erzählers – die Theateradaption ist schon fast eine Rückkehr in Lenz' Genre Spoken Word.

«Der Goalie bin ig»: Premiere Sa 15.12., 19.30, Vidmarhallen im Liebefeld

SAITEN

Ostschweizer Kulturmagazin



Schlachthaus Südpol. Tra-tra-trallala, seid ihr alle da? Das Kasperlitheater für Horrorfans ist wieder da. Nach «Schnäuzlis letztem Kampf» besteigt das Splätterlitheater diesmal Expeditionsschiffe. Wer ist zuerst am Südpol? Lord Sandwich und seine Magd Kennedy, die die zivilisatorische Überlegenheit Britanniens verkünden wollen oder der deutsche Biologe Helly Hansen? Die schwermütige Nihilistin mit ihrem Seelenfreund oder die zwei Extremsportler Grind und Köbi Wolfshut, die auf der Suche nach der maximalsten Challenge sind?

Splätterlitheater: Sa 1.12., Kaff Frauenfeld Mi 12. bis 15.12., 20 h, Südpol Luzern Do 27. und Fr 28.12., Grabenhalle St.Gallen Mehr Infos: www.splaetterlitheater.com

JULI



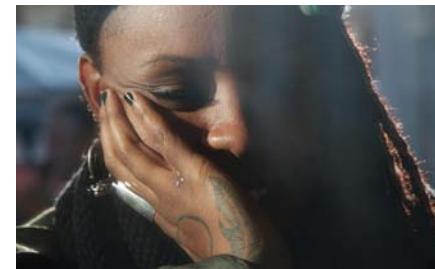
Amman in Aarau. Noch immer selten genug sind Arbeiten von Künstler/innen aus dem Nahen Osten in unseren Breitengraden zu sehen. Das Forum Schlossplatz in Aarau zeigt jetzt in der Ausstellung «Amman Journal» Arbeiten von jordanischen Kunstschaufenden und von Schweizer Künstler/innen, die als Gäste in Jordanien lebten. Sibylle Omlin, die längere Zeit in der jordanischen Hauptstadt Kunstszene und Geschichte Jordaniens erforschte, hat die Ausstellung kuratiert und zeigt Werke von Barbara Caveng, Samah Hijawi, Raed Ibrahim, Saba Innab, Helen Keiser, Faouzi Laatiris, Walid Raad, Christoph Rütimann, Oraib Toukan, Ala Younis, René Zäch und Sima Zureikat.

«Amman Journal»: bis So 27.1., Forum Schlossplatz Aarau (Mi, Fr, Sa 12.00–17.00, Do 12.00–20.00, So 11.00–17.00), Infos: www.forumschlossplatz.ch

Bild: Blick von Darat al Funun auf die Stadt Amman, Foto: Sibylle Omlin

041

Das Kulturmagazin



Matana Roberts im Mullbau. Die Ex-Sticks-And-Stones-Saxofonistin Matana Roberts ist eine der interessantesten Musikerinnen unserer Zeit. Ihr letzjähriges Album «Coin Coin Chapter One: Gens de couleur libres», das sich mit Spuren und Hinterlassenschaften von Vorfahren, ihrer afroamerikanisch-indigenen Familie auseinandersetzt, liess Kritiker in Hymnen verfallen. Da ist Schmerz drin, da sirrt Voodoo, da lärmten die Sklavenverkäufer. Geschichte wuselt. Klänge sùrmeln, brechen aus. Kehlige Schreie. Kerbiges Altsax. Ein Must!

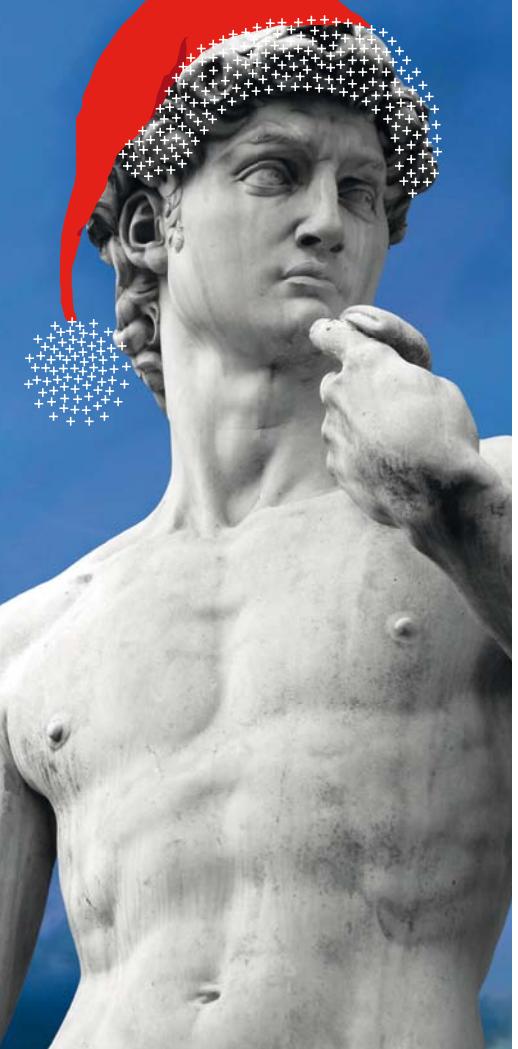
Matana Roberts: Di 4.12., 20.00, Mullbau Luzern

EIN HIMMLISCHER AKT

SCHEENKEN SIE DEN MUSEUMS-PASS

250 MUSEEN – 3 LÄNDER – 1 PASS

www.museumspass.com



Über 1900 Vorstellungen
pro Saison – wer bietet mehr?
Ihre Basler Kleinkünter

GENOSSENSCHAFT
BASLER KLEINTHEATER
www.BASLERKLEINTHEATER.CH



FAUTEUIL & TABOURETTLI
WWW.FAUTEUIL.CH

BASLER MARIONETTEN THEATER
WWW.BMTHEATER.CH

BASELDYTSCHI BIHNI
WWW.BASELDYTSCHIBIHNI.CH

BASLER KINDERTHEATER
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

VORSTADTTHEATER BASEL
WWW.VORSTADTTHEATERBASEL.CH

THEATER IM TEUFELHOF
WWW.TEUFELHOF.COM

ATELIER-THEATER RIEHEN
WWW.ATELIERTHEATER.CH

JUNGES THEATER BASEL
WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

FIGURENTHEATER VAGABU
WWW.THEATER.CH/FIGURENTHEATERVAGABU

KASERNE BASEL
WWW.KASERNE-BASEL.CH

HAEBSE-THEATER
WWW.HAEBSE-THEATER.CH

DIE KUPPEL
WWW.KUPPEL.CH

SUD
WWW.SUD.CH

KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE
WWW.RAMPE-BASEL.CH

PARTERRE
WWW.PARTERRE.NET

THEATER ARLECCHINO
WWW.THEATER-ARLECCHINO.CH

THEATERFALLE BASEL
WWW.THEATERFALLE.CH

GBK